1826

L. g. sept. 160f

1826

Grund-richtig-Vollkommene/ doch kurtz gefaßte Nider-Teutsch-/ oder Holländische GRAMMATICA,

Für die jenige Hochteutsche Staats-/ Handels-Kriegs- und andere Leute/ welche diese/ schöne/ mit der unsern so genau verschwesterte Grund-Sprache/ in kurtzer Zeit/ mit leichter Mühe/ und ohne mündlichen Lehr-Meister richtig lesen/ verstehen/ reden; wie auch darinnen schreiben/ und correspondiren zu lernen/ entweder vonnöhten/ oder Lust und Lieb haben;

Samt Anhang einer Alphabetischen Vorstellung aller Holländischen Grund- oder Stam̃-Wörtern/ auf Hochteutsch erkläret; Mit der Tractation, auf was Art dero Derivation, und Composition (Ableit- und Doppelung) (mit unserer Hochteutschen vergliechen) Regul-mäßig geschehen müsse.

Aus viel jähriger Erfahrung/ und fleißiger *Observation* der allerreinesten *Modernen* Holländischen Scribenten/ auf Verlangen vieler Liebhabere ausgearbeitet/ und in diese geschmeidige Form gebracht/

Von
MATTHIA Kramer/
der Occidentalischen Sprachen Professore, und der Königl. Preußischen Societät der Wissenschaften Mit-glied.

Nürnberg/ Franckfurt/ und Leipzig
bey Johann Daniel Tauber seel. Erben;
wie auch bey dem Autore zu finden.
1716.

G 161152 A

Bayerische Staatsbibliothek MÜNCHEN

BAYERISCHES NATIONALMUSEUM

Bayerische
Staatsbibliothek
MÜNCHEN

Dem
(Salv. Tit.)

Hrn. Johañ Martin von Obermeyern/

Wol-verordneten Markts-Adjuncto allhier/
Meinem Insonders Hochgeehrtesten Herrn und Padron,

Insonders Hochgeehrtester Herr/ und Padron!

WAnn auch schon die / von Deroselben mir / und den Meinigen gantz unverdient zugewandte Gut-thaten / mich nicht zur Pflichtigen Dancksleistung ansporneten; indeme die Undanck-

 barkeit

barkeit ein so verhasstes Laster / das es / nach Ausspruch jenes blinden / und von der Burgerschafft Israels gantz entfremdeten Welt-weisens (a) ein kurtzer Begriff aller Laster zu nennen ist; So würde mir jedennoch / Dero angeborne Alt-Teutsche Redlichkeit / Aufrichtigkeit / Leutseeligkeit und unter andern feinen Gaben / (von welchen Ihre Modestie mich stillschweigen heisset) Dero ungemeine **Erkänntnus und Hochachtung gelehrt- und kunstreicher Sachen** / denen Sie / ohne die geringste Verabsäumung Ihrer ordentlichen Beruffs-Geschäfften / und wol eingerichteter vornehmen Handlung wissen abzuwarten doch dabey; nach dem Exempel / jenes Evangelischen Kaufmanns (b) Ihnen die Erhandlung des **köstlichen Perleins** der heilsamen Gnade GOTTes in Christo / über all dieses zeitlich- / und erdische Wesen eiferigst lassen zu Hertzen gehen / Antriebs genug seyn / alles Ersinnliche hervor zu suchen / womit ich meine danck-schuldige Ergebenheit gegen Dieselbe einiger massen vermochte an Tag zu legen.

Demnach ich dann öffters verspüret / daß Sie unter andern wol anstehenden Qualitä-

(a) Ingratum dixeris, omnia dixeris.
(b) Matth. XIII. v. 45.

ten / auch von der Nider-teutsch- oder Holländischen Sprache ein Liebhaber seyen; und Ihr zu Folge dessen / die Eigenschafften derselben / samt dem Unterschied zwischen diesen zwoen Grund-Sprachen gern bekant machen möchten; so hab ich diese feine Gelegenheit so stracks ergreiffen/und Derselben gegenwärtige / meines Wissens aller erste Nider-teutsche Grammaticam für die Hochteutschen / als ein geringes Danck-/Denck-/Ehren-/und treu-beständiger Freundschafft-Mal zuwidmen wollen; Allermassen mein Unvermögen mir im Wege stehet / mit was würdigeres aufzukommen / womit meinen Pflichtigkeiten ein sattsames Genügen leisten könte.

Gleichwie nun / durch die öfftere Erfahrung / ausser allem Zweiffel stehe / daß unter gedachten denen / Deroselben beywohnenden / und von Allerhöchster Kayserlichen Majestät Selbsten / Allergnädigst erkannt / und begnädigten Edlen-Tugenden / die jenige sich besonders hervorthue / welche von denen / es zwar herzlich gut meimeinden / aber unvermöglichen Freunden / den geneigten Willen / für die Wercke auf zu nehmen / und genehm zu halten pfleget; also vermeine ichs mit dieser meiner geringen Dedication in etwas getroffen / und meinem

Zweck einiger massen erreichet zu haben; Den Allerhöchsten inzwischen von Hertzen bittende/ daß Er über Dero Hochwerthe Person/wie auch über dessen wol-fürnehme Famille mit geist-und zeitlichen Segen walten / und Sie biß auf Lebens-satte Zeiten / bey stäten selbst erwünschenden Wol-Wesen / und Gesundheit allergnädigst erhalten / und fortwachsen lassen wolle! Der ich / samt den Meinigen mich zu Dero fernern hochgeschäzten Gewogenheit bestens empfehlende / allstäts verbleibe

Meines Insonders Hochgeehrtesten Herrns und Padrons,

Nürnberg den 6 August-monats
Anno 1716

Ergebenster Diener

Matthias Kramer/
Linguar. Occid. Profess.
& Soc. Scient. Reg. Borussiæ Collega.

Vorrede/
An den (resp.) Günstigen Leser/
und
Hoch-teutschen Liebhaber der Nider-teutschen Sprache

Es verwundern sich nicht ohne Grund sehr viele/ das gemeine Beste sich bestens angelegen seyn lassende Beförderere gelehrter Sachen: warum eine so grosse Menge allerhand gut-und schlimm/-rechtschaffen-und abgeschmackten Grammatiken von der frantzösischen Sprach hervor gekommen; und daß in unserm Teutschland fast kein vertriebener Franzos / oder sonst jemand / sich für einen Lehr-Meister von selbiger aufwerffe der nicht/ um sich vor andern hervor zu thun / nach eigenen Principiis, eine gantz besondere in Druck gäbe; da doch die meisten / so man sie beym Liecht besiehet / nur liderliches / allgemeines Zeug; und da je was gut-und nutzliches darinnen / Sie selbiges andern soliden Autoren abgediebet / und sich mit fremd- / oder geborgten Federn geschmücket haben; Dannenhero auch dero meister Theil / zu grossem Schaden und Wehe Klagen der Verlegere / in denen Buch-Läden theils vom Staub und von Mäusen gefressen / theils denen Gewürtz- und Käse-krämern zu Theil werden.

Hierüber / sage ich noch einmal / verwundern

 sich

sich mit mir nicht wenige; da hingegen noch bißhero / so viel mir wissend / niemand auf die Composition einer grund-richtig / rein Nider-teutschen Grammatica für die Hoch-teutschen bedacht gewesen; unangesehen / daß diese vortrefflichen Sprach / nicht allein nicht minder als die unsere / eine Grund-Sprach / nicht minder Regul-richtig / eben so Wort und Phrases-reich / eben so anmutig und nachdrücklich; sondern auch / unter denē Philologis über das Vor-Alter und Rang dieser 2 Schwestern ein grosser Streit ist. Von der Nuzbar- / ja Nohtwendigkeit dieser / nemlich der Holländischen Sprache wäre viel zu sagen; allein / man betrachte nur / nebst denen vortrefflichen / in allen Wissenschaften und Künsten bereits gedruckten / und noch täglich / beyde in gebunden-und ungebundener Rede / zum Vorschein kommenden schönen holländischen Büchern / das unaufhörlich fürwehrende grosse Commercium, und die stäte Correspondentz zwischen beyden Hoch-und Nieder-teutschen Nationen / so wol in Staat-und Kriegs- / als in Kauf-und Handels-Sachen; zu welchen Verrichtungen / dafern sie anders recht ausgericht werden sollen / niemand in Zweiffel stehet / daß nicht allein / sothanen Bedienungen bey gethanen Ober-und Untern Ministris, Abgesandten / Secretariis, Kriegs-Officiers, Handels-Leuten; und folgends / der gantzen hierzu destinirt und abzurichtenden Jugend / von dieser Sprache wo nicht die vollkommene Kundschafft und Fertigkeit; wenigstens die Fundamenta, dieselbe recht zu lesen / und zu verstehen; item zu schreiben

 ben

ben / und einiger Massen zu reden / absolutè nöthig seyen.

Sehen wir nicht täglich vor Augen / wann die / nicht Nider-teutsch könnende Hoch-; oder vice versa, die / nicht Hoch-teutsch wissende Nider-teutschen mit einander Briefe zu wechseln / oder mündlich zu reden haben / daß sie entweder einander müssig gehen / oder Dolmetschen halten; oder aber / daß sie sich beyderseits mit dem Frantzösischen / so gut als sie es können / behelffen müssen? Sehen wir nicht auch / daß beyder Nationen Leute / dißfalls fast nur darum Französisch zu lernen bemühet seynd / weilen / weder für die Hoch-teutschen eine Nider / noch für die Nieder-teutschen eine Hoch-teutsche Grammatica, und Dictionarium zu haben ist? ob sie schon wissen / daß wegen inniglicher Anverwandschaft beyderseits Grund / und Mutter-Sprachen / sie zehenmal eher diese / oder jene / als Französisch lernen könnten? Woraus dan erhellet / daß die eigentliche Ursach / warum so wenig Hoch-teutsche recht Holländisch / und vice versa so wenig Hol-und Nider-länder recht Hochteutsch können / nicht von selbiger Sprachen Gering-Haltung; sondern einig und allein davon herrühre / daß es bißhero an einem Manne gefehlet / welcher beyder teutschen Sprachen in gleicher Vollkommenheit erfahren / beyden Nationen zu Dienst / eine gründliche Nider-teutsche Grammaticam, und ein rechtschaffen Nider- und Hoch-teutsches Dictionarium hätte zum Stande gebracht.

Es ist zwar nicht ohne / daß die Holländi-

sche Sprach einem Hoch-teutschen / wegen gedachter ihrer beyden unterlichen Aehnlichkeit / nicht schwer zu verstehen seye; weßwegen auch etliche der Meynung sind: es bedürffe einer hierzu weder Grammatica, noch Dictionarium; allein / Diese bedencken nicht / was zwischen dem / eine Sprache so etwas überhaubt / und par discretion verstehen / und selbige reden und schreiben können / für ein grosser Unterschied seye. Ein Kind von zwey Jahren verstehet auch seinen Vater und Mutter; kan drum nicht auch reden / noch ihnen antworten vielweniger einen Discurs führen; So kan auch ein Kind von drey / vier à fünff Jahren gemeinlich gehen / kan drum nicht auch lauffen und springen / vielweniger Capriolen schneiden; Es kommen mir solche Leute auch vor / wie einige junge Leute (deren mir meine Tage viel unter die Hände gekommen) welche / weiln sie gut Latinisch gelernet; wann sie was in meinen Italiänischen kleinen / und familiaren Gesprächlein lasen / und das Meiste / ja fast alles so hin verstunden / auf die Gedancken kamen: es wäre die Italiänische Sprach nur ein corrupt oder verdorbens Latin / und daß es ein jeder / der nur Latinisch kan / gar leichtlich lernen könnte; allein / nachdem sie diese Sache / und zumalen den grossen Unterscheid zwischen beyder Sprachen Construction und besondern Idiotismis etwas tiefer eingesehen / da haben sie erkennen müssen / daß ihre falsche Einbildung sie geteuschet / und daß ihnen zu rechter Erlernung der Toscanisch-Romanischen Sprach / meine Grammatica Reale, und meine Dictionarien nicht allein sehr nöthige gute Dien-

ste

sie gethan; sondern haben auch befunden / daß ihnen ihr gut Latin mehr darinnen gehindert / als gefördert habe / weilen öffters einer / der nie in die Lateinische Schul gangen / oder nur so genanntes Küchen-Latin gelernt / und folgends / mit solchen Ideen uneingenommen ist / das rein Italiänische ehender und besser erlernet / als der beste Latin ist.

Siehe dann / Hoch-geschätzter Leser / und Liebhaber! das seynd die einigen Motiven / welche mich (der ich zwar / dem Herkommen und Geburt-Stadt nach ein Hoch-teutscher (a) aber / der angränzenden Landschaften nach / für einen halben Holländer passiren könnte / angesetzt haben / meinen Lands-Leuten diese / in zwey kleine Theile verfaßte / und vermittels eines darzu bequämten Drucks / in desto wenigere Bogen eingeschränckte Holländische Grammaticam auszufertigen: welche / als die allererste / so meines Wissens in Hoch-teutsch zum Vorschein kommen / ein anderer Grammaticus zwar leichtlich abschreiben / oder auch ein auswärtiger Buch-Händler / wie sie da ist / unverantwortlich nachdrucken; aber / weilen sie / GOtt sey die Ehre! in allen Stücken grundrichtig / aufs fleissigste elaborirt / und nach meiner gewöhnlichen / beyde Lehr-Art und Lehr-Ordnung eingerichtet ist / schwerlich wird verbessern können. Ich will jedennoch so ein lieblos- und wider-Christisches Nachschreiben / und Nachdrucken zu meinem grossen Schaden / keinem Christ-Ehrlichen Buch-schreiber / noch Händler zumuten / so lang daß gnugsame Exemplarien von uns

(a) Cölln am Rhein.

um die Billigkeit werden zu bekommen seyn.

Ubrigens / durchlese ein jeder hochteutscher Liebhaber dieser hüpschen Sprach / diese Grammaticam fleissig und offt; aber nach der Ordnung; er studire darinnen mit Bedacht / und fasse die fünff Haupt-Lehren samt derer Anmerckungen wol / so kan ich ihn versichern / daß er mit Göttlicher Hülffe / in wenig Zeit / ohne mündlichen Lehr Meister / seinen Zweck erreichen / und / wo nicht zum Ornat, und zur redkunst-mässigen Zierlichkeit (weil diese aus keiner Grammatica zu erlernen / auch von keinem Ausländer gesucht wird) wenigstens zu einer feinen Congruität / (Füglichkeit) darinnen gelangen werde.

Es stehet dannenhero zu hoffen / gleichwie vor 45. Jahren / als die Italiänische Sprach noch in Teutschland nirgend / als am Käyserlichen Hofe im Flor war / ichs / ohne eiteln eigenen Ruhm zu reden / vermittels meinen damals schon ans Licht gebrachten Italiänischen Grammaticken und vollständigen Dictionarien so weit gebracht habe / daß dieselbe nunmehr nicht nur an allen Höfen beliebt / und geredt wird; sondern auch unter allen unsern nach Italien handelenden Kauff-Leuten gemein wordē ist; daß diese meine erst neugeborne Niderteutsche Grammatica; wie auch mein Nider- und Hochteutsches Dictionarium, eben dieses Glück haben / und gleichen effect præstiren werden. Meine (resp.) Hochgeehrten Herrn Lesere leben in Gott vergnügt / und bleiben dem Autori in seinem hohen Alter gewogen / und seinen Hinterlassenen nach seinem sel. Hintritt in der Liebe wol geneiget!

Der Nider-

Der Nider-teutschen (Holländischen) GRAMMATICA oder Sprach-Lehre/

Erste Haupt-Lehr / vom Aussprechen/Lesen und Schreiben.

Wie die Nider-teutsche(Holländische) Buchstaben und Sylben) müssen ausgesprochen und gelesen werden?

DJe Niderländer (Holländer) brauchen zu ihrer Sprach und Schrift folgende Buchstaben/ als:

a, b, c, d, e, f, g, h, i, j, k, l, m, n, o, p, q, r, ſ, (s) t, u, v, w, x, y, z.

Die Niderländer brauchten vor Alters/ und ihrer viel noch heut zu Tage/ im Schreiben/ und zuweilen auch im Drucken/ einer Art Buchstaben/ welche die Lesung der Worte/ denen/ so dessen ungewon seynd/ schwer machet/ worunter zuvorderst das e; für welches sie allezeit ein verkehrtes ɔ machen: Aber diese Weise zu schreiben ist nunmehr zimlich veraltet; im Drucken aber gar zu Grunde gangen; und bedienen sie sich heut zu Tage/ beyde im Schreiben und im Drucken der Lateinischen Buchstaben / weilen sie jederman/ und fast jede Nation lesen kan.

Sonsten aber brauchen die Nider-teutschen noch auf diese Stunde im Drucken nach Belieben/ einer gewissen Form von Litern sowol Versalien als andern / welche unsern hoch-teutschen

 Druck-

Druck-schrift; oder noch eigentlicher / denen ur-alten so genannten Mönchen-schriften gleich kommen.

Rechte Aus-sprach der einzeln nider-teutschen Buchstaben.

Die Ausspräch der Buchstaben / it. Sylben und Diphtongen der nidert. oder holländischen Wörter / ist unserer hoch-teutschen fast gleich: Was sie aber disfalls mit der unsern ungleich lautendes und besonders haben / wird aus folgenden Reguln können erkläret / und erlernet werden.

a, b, c, d, e, f,

Diese Buchstaben lauten in allen dero Sylben wie bey uns; und brauchts keiner Exempel.

g.

Der Buchstab g, in den Sylben ga, ge, gi, go, gu, it. gl. gr. lautet im Holländischen wie bey uns j oder ch / als: Gave Gabe / Geven geben / Geten giessen / God GOtt / Gulden Gülden / Glad glatt / Graf Grab &c. lis: Jave oder Chave / Jeven oder cheven / Jiten oder chieten / Jod / Julden / oder chulden / Jlad Jraf &c.

Nota. So lautet g auch in gh, und in den Sylben ghe, ghi.

h, i, j, k, l, m, n, o, p, q, r,

Diese Buchstaben lauten in allen dero Sylben / wie bey uns; und brauchts hier abermal keiner Exempel.

ſ.

Der Buchstab ſ in denen Sylben: ſa-, ſe-, ſi-, ſo-, ſu-, it. in denen Sylben: as, es, is, os, und us, lautet wie bey uns; braucht auch keiner Exempel.

v, w, x,

Diese Buchstaben lauten in allen dero Sylben wie bey uns; brauchts also auch keiner Exempel.

u.

Der Buchstab u lautet in allen dessen Sylben / wie bey uns Hoch-teutschen das ů / als: U euch / Uw euer / Uchtend Morgenstund / Dun dünn / Durven dörfen / Geluk Glück / Gunnen gönnen / Lucht Luft / Mugge Gölse / Nu nun / Vrucht Frucht / Vullen füllen &c. lis ů / ůw / ůchtend / důn / důrven / glůck / gůnnen / Lůcht / Můgge / Nů / Vrůcht / vůllen &c

y,

Der Buchstab y lautet in holländischer Sprach ei- oder ey-; als: By bey/ Byten beissen / Bly froh/ Bryzelen bröseln/ malmen/ Dyk Dich (Damm) Gy ihr (it. du) Grypen greiffen/ Hy er/ ydel eitel/ Lyden leiden/ Lyf Leib/ Myn mein/ Nypen kneipen/ (pfetzen) Pyl Pfeil / Pyn Pein / Pyp Pfeiff / Ryden reiten rc. Ryk Reich/ Ryp reiff/ Smyten schmeissen / Spyten verdriessen / Styf steif / Vyf fünf/ Vyge Feige / Vry frey / Wy wir / Wyf Weib / Wyn Wein/ Zy sie / Zyde Seite / Zyn sein etc. lis: bey / beiten / bley / breyseln rc. rc. rc.

z,

Der Buchstab z lautet bey denen Holländern so gelind als bey den Frantzosen/ nemlich fast wie bey uns das ſ / oder ſſ; dahero es auch kommen/ daß die meisten/ vor diesem mit ſa, ſe, ſi, ſo, ſu, it. ſw (zu Anfang eines Worts) schreibender Sylben/ zu unserer Zeit/ mit za, ze, zi, zo, zu, zw, geschrieben werden; als: Zand Sand/ Zee See/ Zien sehen Zon Sonne/ Zucht Sucht/ Zwaan Schwan/ Zwak schwach/ Zweeten schwitzen/ Zwemmen schwimmen/ Zwieren schwermen / Ezel Esel / Blaazen blasen / Raazen rasen rc. lis: Sand/ See rc. nicht: Zand/ Zee rc.

Rechte Aussprach gewisser Sylben in dieser Sprache.

ij,

Der Buchstab/ oder vielmehr die Buchstaben ij lauten fast wie ein gedoppeltes ii als: Gelijk gleich Huwelijk Heirat / Kostelijk köstlich/ Vryer freyer (Junger Gesell) Schrijven schreiben/ Schijnen scheinen/ Blyven bleiben / Zijn seyn / Bewyzen beweisen / Blijken blicken / Strijden streiten rc. lis gleichsam: Geliick/ Huweliick / kosteliick / Vriier/ ſſriiven / ſſiinen / bliiven / siin / bewiisen / bliicken / ſſtriiden rc.

Nota. Von dem fernern Unterschied zwischen dem Laut und Gebrauch des holländischen y, und dem ij, werden wir vielleicht vor Endigung dieser Ersten Haupt-Lehr/ oder sonst an einem Ort noch etwas zu sagen haben.

ſch-

Die Sylbe ſch- lautet in holländischen Worten gleichsam wie ſſj- oder ſchg- / als: Schade Schade / Schelm Schelm / Schip Schiff / Schotel Schüssel / Schragen Schrage/

ge / Schreede Schritt / Schrikken schrecken / Schrobben schrubben / Schubbe Schuppe / Schudden schütten / Schueren schäuren / Schutten schützen ꝛc. lis: ſſjade / ſſjelm / ſſjipp / ſſjotel ꝛc. ꝛc.

Nota. Dieser Laut der Sylbe sch-, wie auch der folgenden läst sich besser hören/ als schreiben.

sl-, sm-, sn-, sp-, st-, sw-,

Das s in diesen Sylben lautet wie bey uns ſſ; lauten also diese Sylben: ſſl-/ ſſm-/ ſſn-/ ſſp-/ ſſt-/ ſſw-/ und nicht: schl-/ schm-/ schn-/ schp-/ schp-/ scht-/ schw-/ wie bey uns; als: Slabben schlappern/ Slecht schlecht / Slim schlim / Slot Schloß/ Sluys Schleuse ꝛc. lis: ſſlabben/ ſſlecht/ ſſlim/ ſſlot/ ſſluys ꝛc.

Smade Schmach/ smelten schmeltzen/ Smit Schmid / Smooren schmoren/ smukken schmucken ꝛc. lis: ſſmade/ ſſmelten/ ſſmid/ ſſmoren/ ſſmükken ꝛc.

Snappen schnappen / Snel schnell/ Snyden schneiden / Snodder Schnuder (Rotz) Snuffelen schnüffeln ꝛc. lis: ſſnappen/ ſſnell/ ſſnyden/ ſſnodden/ ſſnüffeln ꝛc.

Spade Grab-schauffel / Spel Spiel / Spinnen spinnen / Splinter Splitter/ Spoore Sporn/ Spraak Sprach/ Spreeken sprechen/ (reden) Springen springen / Spronk Sprung / Spruyt Sproß / Spuyt Sprütze ꝛc. lis: ſſpade/ ſſpel/ ſſpinnen ꝛc. ꝛc.

Stad Stadt/ Steen Stein / Sticht Stift / Stok Stock / Straat Strasse / Strekken strecken / Strik Strick / Stroo Stroh / Struyk Strauch/ Stuk Stuck ꝛc. lis: ſſtad/ ſſteen/ ſſticht/ ſſtock/ ſſtraat ꝛc.

Nota. An statt der Sylb sw- (welche ſſw- lautet) schreibt man heut zu Tage zw- wovon Vid. an seinem Ort.

Rechte Aussprach der gedoppelten Buchstaben.

Nota. Wir setzen als bekannt voraus (1) daß die Buchstaben a, e, i, (y) o, u, Vocales (Selbst-lautende) und die übrige; nemlich: b, c. d, f, g, h, j, k, l, m, n, p, q, r, s, t, v, w, x, z, Consonanten, (Mit-lautende) seyen (2) daß die gedoppelte Vocalen (sie mögen von einerley Gattung oder verschieden seyn) Diphtongi (ein-sylbige Zwey-lauter) genannt werden.

aa-, ee-, ii-, oo-, uu-,

Diese gedoppelte gleiche Vocal-buchstaben/ lauten auch gedoppelt; das ist/ etwas gezogen/ wie bey uns; und brauchts hierzu keiner Exempel.

Nota

Nota 1. An statt aa- schrieb man vor diesem: ae, lautete aber dennoch wie aa.

Nota 2. Von denen überstrichelten hoch-teutschen dreyen Vocalen å/ ŏ/ ů; wissen die Holländer nichts; wie imgleichen/ von denen Sylben pf-/ tsch-/ tz- ꝛc. als welche ihnen zu hart fallen.

-bb-, -dd-, -ff-, -gg-, -kk-, -ll-, -mm-, -nn-, -pp-, -rr-, -ſſ-, -tt-,

Diese gedoppelte gleiche Consonant-buchstaben lauten auch gedoppelt; wie bey uns; braucht dahero auch keiner Exempel.

-au-, -ay-, -ey-, -ie-,

Diese Diphtongi lauten wie im Hoch-teutschen/ als: Nauw genau / Benauwt &c. Kay Ufer mit Steinen bepflastert etc. Geyt Geiß / Ziege ꝛc. Reyken reichen / Niet nicht ꝛc.

-eu-

Der Diphtong. eu- lautet wie bey uns das ŏ/ und im frantzösischen das eu, als: Beul Scharf-richter / Beurs Beutel/ Deugd Tugend/ Deur Thür/ Geur Geruch/ Heup Huft/ Keur Wahl/ Leugen Lüge / Neus Nase / Neut Nuß/ Reuk Geruch/ Reus Riese ꝛc. lis: Bŏl/ Bŏrs/ Dŏgd / Dŏr / Gŏr / Hŏp/ Kŏr / Lŏgen / Nŏt / Rŏck / Rŏs ꝛc.

-oe-

Der Dipht. oe- lautet wie bey uns das u/ als: Bloed Blut/ Boek Buch/ Boer Bauer/ Doek Tuch/ Doen thun / Hoed Hut / Hoek Winckel/ Hoen Hun/ Hoer Hur/ Koek Kuchen/ Koel kühl/ Moed Mut/ Moeten müssen/ Noemen nennen/ Oeffenen üben/ Poel Pful/ Roede Ruht/ Roepen ruffen/ Toe zu/ Voeden nähren/ Voegen fügen/ Voet Fuß/ Zoeken suchen/ Zoenen küssen/ Zoet süs ꝛc. lis: Blud/ Buck/ Bur/ Duck/ dun/ Hud/ Huck/ Hun / Hur/ Kuck/ Kul/ Mud/ muten ꝛc.

-ou-

Der Dipht. ou- lautet fast wie bey uns das au-/ oder gleichsam o-u-, als: Gout Gold/ Houden halten/ Hout Holtz/ Houwen hauen/ Koud kalt / Kousse Strumpf / Kouten schwätzen/ Mouwe Ermel/ Rouw rauh/ Rouwen reuen/ Smout Schmaltz / Stout stoltz/ Touw Seil/ Vouwen falten / Woud Wald / Vrouw Frau / Zout Saltz ꝛc. lis: Gaut / oder Go-ut/ hauden / Haut/ hauen / kaut/ Kausse/ kauten/ Maue ꝛc. ꝛc. ꝛc.

ue-

Der *Diphth.* ue- lautet wie bey uns de-/ als: Dueren dauren/ Hueren mieten/ Muer Mauer/ Schuer Scheuer/ Schueren ſchäuern/ Vuer Feuer/ Uer Uhr (Stund) Zuer ſauer ꝛc. lis: Düeren/ hüeren/ Müer/ Schüer/ ſchüern/ Vüer/ üer/ Züer ꝛc.

Nota. Der *Diphth.* ue-, wird itzund zierlicher uu-geſchrieben und geſprochen/ nemlich: Duuren, Huuren, Muur, Schuur, Schuuren, Vuur, Uur, Zuur &c. lis: düüren ꝛc.

uy- (ui-)

Der *Diphth.* uy- (ui-) lautet bey uns gleichſam eu-/ oder eui-; als: Buyk Bauch/ Buyten auſſen (drauſſen) Duyf Taube/ Duyken ducken/ Duym Daum / Duyſter finſter/ Duyzend tauſend / Huys Hauß/ Huyt Haut/ Kuymen ſeufftzen/ Kuyper Küfer/ (Büttner ꝛc.) Kuyt Fiſch-milch/ Luyer Kinds-windel/ Luys Laus / Muys Maus/ Ruyk Geruch / Ruym Raum ꝛc. Ruyter Reiter / Schuyt Nachen / (Schiff) Schuyven ſchieben/ Tuyn Garten / Zuyden Suden / Zuygen ſaugen/ Zuypen ſauffen/ Zuyveren ſäubern ꝛc. lis: Bruck oder Bruik / Bruten/ Druf/ drucken ꝛc. und ſo fortan.

Nota 1. Es gibt in dieſer Sprache und dero Schrift einige Triphtongi (drey-fache/ in einer Sylbe lautende Vocalen) als: aey-, aew-, eew, iew-, oey-, oeu-, und ouw- &c. aber dero Ausſprach gibt ſich ſelbſt/ dafern man nur die Diphtongos recht ausſprechen gelernt habe.

Nota 2. Wir haben bey etlichen Ausſprach-reguln mit Fleiß der Exempel mehr geſetzt als nöthig; werdens auch noch hinfort in dieſer Grammatica thun / damit einer ſich nicht nur deſto beſſer üben; ſondern ihm auch zugleich viel Wörter könne bekannt machen.

Orthographia (Recht-ſchreibung) der Wörter in holländiſcher Sprache.

Gleich wie unter allen Dialectis (Mund- und Schreib-arten) unſerer hoch-teutſchen Sprache/ die Ober- oder Hoch-ſächſiſche (Meißniſche ꝛc.) für die beſt-und reineſte gehalten wird; alſo iſt unter denen Sprach- und Schreib-weiſen der Nider-teutſchen/ die Holländiſche vor allen andern zu preiſen; und dieſer Urſachen wegen lehren wir in dieſem Buche einen hoch-teutſchen Lands-mann die Fundamenta, oder Grund-reguln der Nider-teutſchen/ das iſt/ der Holländiſchen/ und/ um noch præciſer zu reden/ der Amſterdamiſchen Sprache; allwo Selbige mehr als ſonſt irgend durch

eine

eine hoch-löbliche Societät der Gelehrten/ als da seynd/ die annoch lebende Herren Willem Sevel, François Halma, Moonen/ und andere vortrefflich excolirt/ gereinigt/ und regulirt worden ist.

Gleich wie aber die Gelehrten in Teutschland in der Schreib-art einiger Buchstaben und Sylben sehr verschieden; ja über Dem was recht / und was nicht recht geschrieben seyn solle/ kein geringer Streit ist; also gehets im nider- oder holländischen Schreib-wesen auch; drum theilen wir die Holländische Orthographiam (Schreib-weise) in zwey Gattungen; in die Alte nemlich/ und die Neue: Durch die alte verstehen wir die-jenige/ so seit 80. und mehr Jahren in der / von Ihro Hochmög. Hrn. Hrn. General Staaten der vereinigten Niderlanden approbirten holländischen Ubersetzung der Evangelisch-Reformirten Bibel gehalten; nachmals auch in der Evangelisch-Lutherischen beybehalten worden; und noch biß auf diese Stunde in vielen Büchern und Schriften gehalten wird. Die Neue ist die/ worinnen von obbemelten gelehrten Männern einige Reformation geschehen/ auch einige/ in gewissen Sylben für überflüssig und allzuhart auszusprechen erkannte Buchstaben ausgemustert worden seynd.

3. Von des Pöbels / des Weibs-volcks / und anderer ungelehrt-/ verderbt- und ungereimter Art zu schreiben geschicht von uns billig keine Meldung; sondern halten uns an die Neue/ als die best-orthographische.

Damit man aber wisse/ worinnen der Unterschied zwischen der alt-/ und neuen Schreib-art meistens bestehe; so diene folgende Vorstellung:

Die neue Schreib-art bestehet vornemlich in dem / daß man an statt des alten	ae	nach der neuen Weise schreibe.	a (aa)
	ck		k (kk)
	dt *final*		d
	gh *final*		g
	ghe *in Supin.*		ge
	ght, ghe *in med.*		g (ge)
	ghy *final* ihr		gy

 4. Nebst

Nebst diesem bestehet sie auch darinn (1) daß die kurtzen e *final* ausbleiben/ es sey dann Sache/daß entweder die Formation des Casus obliqui, oder eines Plural. oder endlich der Wol-laut solches erforderte.

(2) Daß man in denen Sylben Sa-, Se-, Si-, So-, Su-, Sw-, an statt des S, das gemeinlich z brauche/ und za-, ze-, zi-, zo-, zu-, zw-, schreibe. Jedoch stehets es einem jeden frey/ aus beyden Schreib-arten/ derjenigen zu folgen/ die ihm am besten ansiehe; ich rahte aber zu der Neuen/ wovon wir beyde/ ein Leß- und Schreib-Exempel vorstellen wollen/ nemlich den Christlichen Glauben/ und die zehen Gebote GOttes.; und auf jene Seite die rechte Aussprach mit hoch-teutschen Buchstaben beysetzen.

Het Christelijk Geloof.

IK geloove in God Vader, Almagtigen Schepper des Hemels en der Aarden; en aan Jesus Christus, zynen een-geboren Zoon, onzen HEERE; die ontfangen is worden van den Heiligen Geest, geboren uyt de Maagt Maria; Heeft geleeden onder Pontius Pilatus; Is gekruyst, gestorven, en begraven; Neder-ge-daalt ter Hellen; Ten derden Dag opgestaan van den Dooden; Op-gevaren ten Hemel; zit ter rechter Hand Gods des Almagtigen Vaders; van daan Hy komen zal, te rechten de Levende, en de Dooden.

Ik geloove in den Heiligen Geest; Ik geloove eene heilige, algemeene, Christelyke Kerk; de Gemeynschap der Heyligen, de Vergeeving der Zonden, de Opstanding des Vleeschs; en een eeuwig Leven. Amen.

Het Christeleik Jeloof.

Jck jeloove in Jod Vader/ Almachtijen Sjepper des Hemels/ en der Aarden; en in Jesûs Christûs seynen eenig geboren Soon/ onsen Heere/ der ontfanjen is van den Heiligen Jeest; jeboren ûeyt de Maagt Maria; Heeft jeleeden onder Ponciûs Pilatûs; is jekreûisst/ jestorven/ en bejraven; Neder-jedaalt ter Hellen/ Ten derden Dag opjesstaan van den Dooden; opjevaren ten Hemel/ ssit ter rechter Hand Jods des Almachtijen Vaders; van daan Hey komen sal/ te rechten de Levendiien/ en de Dooden.

Jck jeloove in den Heilijen Jeest; ich jeloove eene heilije aljemeene christeleike Kerk; de Jemeenssjap der Heilijen/ de Verjeving der Sonden/ de Opsstanding des Vleeschs; en een eeuwig Leven. Amen.

De tien Geboden Gods.

I.

JK ben de HEERE, uwe God! Gy zult geen andere Goden neven my hebben.

II.

Gy zult den Naame des Heeren uwes Gods niet ydelyk gebruiken.

III.

Gedenkt des Sabbath-dags, dat gy dien heyliget.

IV.

Eert uwen Vader, ende uwe Moeder, op dat uwe Dagen verlengt worden op der Aarden.

V.

Gy zult niet dood slaan.

VI.

Gy zult niet echt-breeken.

VII.

Gy zult niet stelen.

VIII.

Gy zult geen valsche Getuygenis spreeken tegens uwen Naasten.

IX.

Gy zult niet begeeren uwes Naasten *Huys*.

X.

Gy zult niet begeeren uwes Naasten Wyf, noch zynen Dienst-knecht, noch zyne Dienst-maagt, noch zynen Os, noch zynen Ezel, noch yet dat uwes Naasten is.

De tien Geboden Gods.

I.

Jck ben de Heere ůwe God; jey jůlt jeen andere Joden newens mey hebben.

II.

Jey sůlt den Name des Heeren ůwes Jods niet eydelyk gebreůicken.

III.

Jedenckt des Sabbath-dags / dat jey dien heiliget.

IV.

Eert ůwen Vader / ende ůwe Muder / op dat ůwe Dagen verlengt worden op der Aarden.

V.

Jey sůlt niet dood sslaan.

VI.

Jey sůlt niet echt-breecken.

VII.

Jey sůlt niet stelen.

VIII.

Jey sůlt jeen valsche Jetevgenis sspreeken tegens ůwen Naasten.

IX.

Jey sůlt niet begeeren ůwes Naasten Heůß.

X.

Jey sůlt niet begeeren ůwes Naasten Weyf / noch seynen Dienst-knecht / noch seyne Dienst-maagt / noch seynen Os / noch seynen Esel / noch yet dat ůwes Naasten is.

Kort Begryp van de tien Geboden.

GY zult lief hebben den HEERE uwen God met geheel uw' hert; ende met geheel uwe Ziele, ende mit geheel uw Verstand ; Dit is 't eerst, en het groot Gebod ; en het tweede is deezen gelyk : Gy zult uwen Naasten lief hebben als u zelve ; Aan deeze twee Geboden hangt de gantsche Wet, en de Propheten.

Kort Begreip van de tien Jeboden.

Jey sûlt lief hebben den Heere/ ûwen Jod / met jeheel ûw Herte/ ende met jeheel ûwe Siele/ ende met jeheel ûw' Verstand ; Dit is het eerste / ende het groot Jebod ; ende het tweede desen jeliick : Jey sûlt ûwen Naasten lief hebben/ als û selven ; aan dese twee Jeboden hangt de jantssie Wet / ende de Propheten.

Der Nider-teutschen (Holländischen) GRAMMATICA zweyte Haupt-Lehr/

Von dem Nider-teutschen Nomine (Nenn-wort) und dessen Accidentibus (Zufälligkeiten)

NOta 1. Wir setzen hier noch einmal voraus (1) daß eine/ diese liebliche Grund-sprach gründlich verstehen/ schreiben/ und reden zu lernen begierige Person von hoch-teutscher Nation/ und daß selbige Sprache seine Mutter-sprache seye (2) daß/ wann auch seines Vatterlands teutsche Sprach corrupt wäre/ er zum wenigsten die rein hoch-teutsche/ auf wessen Fuß wir hier die Lehre der nider-teutschen begründen/ völlig verstehe und schreibe (3) daß er die latinisch-/ oder sonst eine fremde Sprach zum wenigsten in so weit nach der Grammatica erlernet/ daß ihm dadurch die darinnen vorkommende Termini grammaticales (Sprach-kunst-wörter) was nemlich ein Nomen, ein Pronomen, ein Verbum &c., ein Adverb., eine Præpos., eine Conjunct. &c., it. was das Genus mascul. fœm. neutr. was Num. singul. und plural.; was ein Modus, was ein Tempus præs. præter. und futur. und dergleichen bekannt seyn; allermassen mirs allzu verdrießlich fallen würde/ auch mir die Zeit zu kostbar wäre/ solche Dinge hier erst expliciren zu müssen/ und mit Füllung mehreres Papiers das Buch ohne Noht zu verdickern/ und wider Vermuthen zu vertheuern.

Von denen Nider-teutschen Nominibus, so wol Subst. als Adject.; Nom. Subst. propriis, und communibus, um von selbigen eine richtige Construction (Fügung) machen zu können; seynd in allen Sprachen folgende Stücke (Accidentia genannt) zu wissen vonnöthen.

I. Dero Genus (Geschlecht) welches nemlich gen. masc., welches gen. fœm., und welches gen. neutr. it. communis seye.

II. Dero Motion (Geschlechts-wandelung) wie nemlich ein Nom. masc., wann es vonnöhten/ in ein Fœmin. it. in ein Neutr. könne verwandelt werden.

III. Dero

III. Dero Pluralisation (Mehr-zahl-wandelung) wie nemlich ein Nomen in Singul. (Einzel-deutung) wann es vonnöthen / in einen Plural. könne verwandelt werden.

IV. Dero Definition (Bestimm-oder gewiß-machung) wie nemlich ein Nomen, wo es vonnöthen/ durch Vorsetzung eines Articuls (Bestimm-wörtleins) auf die Deutung eines gewisses Individui könne gebracht werden.

V. Dero Declination (Abwandlung) wie nemlich ein Nomen, so oft es vonnöthen/ durch alle seine Casus (Bedeutungs-fälle) könne declinirt (abgewandelt) werden.

VI. Dero Comparation und Superlation (Vergleich-/Steig-/ und Ubertreffung) wie nemlich ein Nomen adject. wo es vonnöthen in seiner Bedeutung verglichen und gesteigert werden könne.

VII. Dero Diminution (Verkleinerung) wie ein Nomen in seiner Bedeutung könne verkleinert oder verringert werden.

VIII. Die Numeration (Zehlung) nemlich wie in dieser Sprache die Zahlen lauten.

Nota. Es gehören zu denen Accidentibus Nominum auch dero Derivation und Composition; aber diese schöne Tractation verschieben wir zu dem Zweiten Theil dieser unserer Grammatica.

I. Von dem *Genere* (Geschlecht) der Nider-teutschen *Nominum*.

Die nider-teutsche Nomina, und die hoch-teutsche / dafern sie anders einerley Ursprung/ Herkommen/ und fast einerley Lauts seynd/ kommen mehrentheils in Genere überein/ darum auch ein/ der holländischen Sprach beflissener hoch-teutscher Liebhaber disfalls wenig Mühe haben wird; dann wenn gleich einige wenige Nomina hierinnen ungleich gehen/ so lernt einer solche ex usu; und zudem/ so lautet der Fehler den ein Hoch-teutscher in dem Genere eines niderteutschen Nominis begehrt/ in selbiger Sprach so absurd nicht als bey uns Hoch-teutschen.

Die meiste Beschwernüs bestehet (1) in der Wissenschafft des Generis derjenigen / welche keinen offentlich erkentlichen hoch-teutschen Grund haben (2) in der Erkäntnüs des Generis etlicher Worte derer hoch-teutscher Grund zwar bekannt; aber von ihrem hoch-teutschen Genere abweichen; Das Genus der ersten/ weilen deren wenig/ lernt einer leichtlich ex usu; Das Genus der andern/ weilen deren Anzahl auch nicht groß/ will ich hier kürtzlich/ nach Ordnung des a/ b/ c/ anzeigen.

Mascul.

Mascul. seynd: Doek Tuch (i. e. leinen Wisch- 2c. tuch) Donaw Donau/ Essche Esche- (baum) Eyke Eiche(-baum) Last Last/ Lof Lob/ Teems Tems (Fluß) Tyber Tyber (Fluß)

Fœminina seynd: Beeltenis Bildnüs / Belydenis Bekenntnüs / Besnydenis Beschneidung / Duyt Deut/ Erfenis Erbnüs (Erbung) Ergernis Aergernüs/ Erkentenis Erkäntnüs / Galg Galgen / Gelykenis Gleichnüs / Gevangenis Gefängnüs / Hek Hecke / Hof Garten/ Kalk Kalch / Kennis Kundschafft / Kervel Kerbel / Kool Kohl / Kroeg Krug / it. Schencke / Lap Lapp/ (Lappen) Lattouw Lattich/ Rogge Roggen (Korn) Schuyt Nachen 2c. Spreuk Spruch/ Stof (stoffe) Zeug/ Tarve Weitzen / Vergiffenis Vergebnüs / Vonk Funck / Vreede Friede/ (so auch zuweilen m.)

3. *Neutra* seynd: Aanlokzel Lock-speise (Luder) Beginzel Beginn / Anfang / Beletzel Hindernüs / Borduurzel Bebortung/ Borten-werck/ it. gestickte Arbeit 2c. Burgerschap Burgerschafft 2c. Bosch Busch/ Wald/ Gebroedzel Brute/ Gezüchte/ Geloof Glaube/ Gereedschap Gereitschafft/ Hof Hof (eines Königs 2c.) Landschap Landschafft/ Maakzel Gemäche/ Magschap Verwandschafft/ Olisel Oelung/ Schepzel Geschöpf (Creatur) Stof Staub/ Verdichtzel Gedichte (Fabel/ Mährlein) Verfoeizel Scheusal/ Vonnis gesprochen Urtel eines Richters / Weefzel Gewebe (und dergleichen von gleicher Art und Endigung) Woud Wald 2c.

Nota. Die in -dom ausgehende seynd zwar gen. neutr. wie im hoch-teutschen / als: Bisdom Bistum / Christendom Christenthum/ Heydendom Heydenthum/ Heyligdom Heiligthum/ Hertogdom Hertzogthum / Jodendom Judenthum / Pausdom Papstum/ Vorstendom Fürstenthum 2c. aber folgende seynd gen. masc. nemlich: Eygendom Eigenthum / Ouderdom Alterthum / Rykdom Reichthum/ Wasdom Wachsthum 2c

Ausser diesen Worten / oder sehr wenig andern / kan sich ein Hoch-teutscher fast drauf verlassen/ daß die andere niderteutsche Wörter alle in dem genere mit unserer Sprach übereinkommen.

II. Von der Motion (Geschlechts-Verwandelung) der nider-teutschen Nominum Substantivorum und Adjectivorum.

In hoch-teutscher Sprach geschicht die Motion der Nom. Subst. durch Anfügung der Sylbe -in; welches in holländischen/ zum Theil auch Platz hat/ zumalen in etlichen Ständen / als: Keyzer Kayser/ Keyzerin Kayserin/ Koning König/ Koningin Königin/ Hertog Hertzog/ Hertogin Hertzogin/ Graaf Graf / Graavin Grä-

fin

fin / Borger Burger / Borgerin Burgerin / Boer Bauer / Boerin Bäuerin / Vriend Freund / Vriendin Freundin / Vyand Feind / Vyandin Feindin ꝛc. *V. Part. 2. p. 92. ad fin.*

Die Meisten aber / zuforderst in Handwercks-leuten und andern Professionen / it. in gewöhnlichen Wercken und Thaten / da das Mascul. in -er ausgehet; verändert man / zu Formirung des Fœminini das -er in -ster, als: Kooper Käuffer / Koopster Käufferin / Maaker Macher / Maakster Macherin / Wasscher Wäscher / Wasschster (Waster) Wäscherin / Vryer Junger Gesell / Vryster Jungfer ꝛc.

III. Die so in Masc. ausgehen auf -aar, setzen in Gen. fœm. die Sylbe -és, oder -esse, oder auch wol -ster darzu / als: Tooveraar Zauberer / Tooveraares, oder Tooveraaresse, oder Toovheresse Zäuberin / Koppelaar Kuppler / Koppelaarster Küppelrin / Bedelaar Bettler / Bedelarster oder Bedelaares Bettlerin / Dienaar Diener / Dienaares, -esse Dienerin.

Nota 1. Etliche haben in ihren *Femin.* -ssche, als: Bakker Bäcker (Becker) Bakkerssche Bäckerin ꝛc.

IV. Wann ein Nom. Adj., so Gen. Masc. Gen. fœmin. werden soll / so wird ein e dran gesetzt wie bey uns / als: Groot groß / Groote grosse / *Kleyn* klein / Kleyne kleine / Lang lang / Lange lange / Kort kurtz / Korte kurtze / Breed (ruym) breit (geräumig ꝛc.) Breede (ruyme) breite (geraumige) Hoog hoch / Hooge hohe / Leeg nidrig / Leege nidrige ꝛc.

Nota 2. Es ist wol zu observiren / (1) daß die so in ihrem Masc. ausgehen in f; das Fœmin. in v verwandelen / als: Grof grob / Grove grobe; Lief lieb / Lieve liebe etc.

(2) Wann das Nom. adj. masc. auf einen von denen Consonanten k, l, m, n, p, r, s, t, ausgehet; daß selbiger Consonant in fœm. vor dem e verdoppelt werden müsse / als: Dik dick / Dikke dicke / Slap schlaff / Slappe schlaffe / Sot (mal) närrisch / thöricht / Sotte (malle) närrische / Lam lahm / Lamme lahme etc.

Nota 3. Wer ein Nom. adj., an statt d in dt ausgehend schreibt / der muß in fœm. das t weglassen / als: Goedt gut / Goede gute / nicht: Goedte; und noch viel weniger Goedde und Goedte &c.

Nota 4. Daß in einem Nom. adject. das masc. und das neutr. einen gleichen Laut habe / als: Een dik Man ein dicker Mann; eene dikke Vrouw eine dicke Frau; een dik Kind ein dickes (dick) Kind.

Nota 5. Daß / wann vor dem Nom. adj. ein Articul stehen soll / der Zusatz des e durch alle genera Platz habe / wie im hoch-teutschen /

schen/ als: de dikke Man der dicke Mann; de dikke Vrouw die dicke Frau; het dikke Kind das dicke Kind; *Plur. comm.* de dikke Mans die dicke Männer; de dikke Vrouwen die dicke Frauen, de dikke Kinderen die dicke Kinder etc.

Nota 6. Daß/wann das Nom. adj., als Casus eines Verb. Subst. nach dem Nom. Subst. zu stehen kommt/ unverändert bleibe in allen Generibus und Numeris, wie bey uns/ als: de Man is dik der Mann ist dick; de Vrouw is dikk die Frau ist dick/ het Kind is dik, das Kind ist dick; *plur.* de Mans zyn dik, die Männer seynd dick/ de Vrouwen zyn dik, die Frauen seynd dick; de Kinderen zyn dik, die Kinder seynd dick.

Von der Pluralisation/oder Formation des Num. Pluralis eines Nomin. Subst. aus seinem Singulari.

Die Lehre hierüber ist in nidert. Sprach bey weiten leichter als in der unsern; alldieweilen sie disfalls zwischen denen Generibus oder Geschlechten der Worte/ keinen Unterschied macht. Es dienen demnach hierzu folgende/theils General- (-gemein-) theils Special- (besondere) Reguln.

I. Einsylbige Grund-/ oder Stamm-wörter zu pluralisiren/ zumalen wann in selbigen die penultima litera entweder ein gedoppelter Vocal, oder ein y; oder das Wort auf zwey Consonanten ausgehet/ wird ihnen die Sylb -en angehefft/ als:

Sing.	*Plur.*	*Sing.*	*Plur.*
Aal Aal/	Aalen	Nest Nest/	Nesten
Band Band/	Banden	Paard Pferd/	Paarden
Been Bein/	Beenen	Peer Birn/	Peeren
Bruyd Braut/	Bruyden	Quant Jüngling/	Quanten
Boom Baum/	Boomen	Slang Schlang/	Slangen
Damp Dampf/	Dampen	Slot Schloß/	Sloten
Gang Gang/	Gangen	Struys Strauß/	Struyssen
Geest Geist/	Geesten	Tang Zang/	Tangen
Hand Hand/	Handen	Tyd Zeit/	Tyden
Hemd Hemd/	Hemden	Valk Falck/	Valken
Loot Bley/	Looten	Visch Fisch/	Vischen
Maagd reine Jungfrau/	Magden	Voet Fuß/	Voeten
		Vent Jüngling/	Venten
Muur Mauer/	Muuren	Zoon Sohn/	Zoonen, u. dergl.

II. Wann aber so ein einsylbiges Grund-wort keinen doppelten Vocalen/ oder kein y; oder sich nicht mit zweyen Conso-

Consonanten endigt ꝛc.; so muß zu dessen Pluralisirung / dessen final Consonant vor dem -en gedoppelt werden / als:

Sing.	*Plur.*	*Sing.*	*Plur.*
Bal Ball /	Ballen	Min Liebe /	Minnen
Bed Bett /	Bedden	Os Ochs /	Ossen
Bok Bock /	Bokken	Pin Zweck /	Pinnen
Bril Brille /	Brillen	Put Schöpf-brunn /	Putten &c.
Brug Brück /	Bruggen	Pot Topf / Hafen ꝛc.	Potten &c.
Bus Büchs /	Bussen	Ram Widder /	Rammen
Das Manns-halstuch /	Dassen	Rat Ratz /	Ratten
Fles Flasche /	Flessen	Rok Rock /	Rokken
Gek Geck /	Gekken	Sap Saft /	Sappen
Ham Schincke /	Hammen	Sop Supp /	Soppen
Kam Kamm /	Kammen	Slet Fetz / Lump /	Sletten &c.
Kat Katz /	Katten	Stam Stamm /	Stammen
Kap Kapp /	Kappen	Top Gipfel /	Toppen
Kas Kiste /	Kassen	Trap Stiege /	Trappen
Klip Klipp /	Klippen	Vos Fuchs /	Vossen
Knop, Knopf /	Knoppen	Zak Sack /	Zakken
Lip Lipp /	Lippen	Zin Sinn /	Zinnen
Man Mann /	Mannen	Zon Sonne /	Zonnen, und dergleichen.
Mes Messer /	Messen		

Excip. Dag Tag / Gat Loch / God GOtt / Lot Loos / Pad Pfad / Vat Faß (Gefäß) und einige dergleichen / welche nichts doppeln / als: Dagen, Gaten, Goden, Looten, Paden, Vaten &c.

Nota 1. Bey den Einsylbigen ist zu observiren / daß / wann sie in Sing. auf f ausgehen / in ihren plur. das f in v verwandeln müssen / als:

Sing.	*Plur.*	*Sing.*	*Plur.*
Dief Dieb /	Dieven	Huyf Haube /	Huyven
Gaat Gabe /	Gaaven	Lyf Leib /	Lyven
Graf Grab /	Graven	Wolf Wolff /	Wolven
Hof Hof /	Hoven	Wyf Weib /	Wyven &c.

Nota 2. Die einsylbige Nom. in s ausgehend (wann es keine von denen / so den Buchstaben doppeln) verändern ihr s in z als:

Sing.	*Plur.*	*Sing.*	*Plur.*
Baas Haußherr ꝛc.	Baazen	Huys Hauß /	Huyzen
Blaas Blase /	Blaazen	Muys Maus /	Muyzen
Doos Schachtel (Büchs)	Doozen	Roos Rose /	Roozen
Glas Glaß /	Glazen	und dergleichen.	

Sing.	plur.	Sing.	plur.
Aarde Erde/	Aarden	Sleede Schlitte/	Sleden
Boode Boten/	Booden	Stede Stadt/ it Statt/	Steden
Offerande Opfer/	Offeranden	Vodde Spül-hader/	Vodden
Padde Krot/	Padden	Zede Sitte/	Zeden
Reyze Reise/	Reyzen	Zee Meer/ See/	Zeen
Rokke Spinn-rocken/	Rokken	und dergleichen.	

Nota 1. Hierzu gehört auch Malie Masche/ Pantzer-ringlein/ und Tralie Gitter/ *plur.* Malien, Tralien.

Nota 2. Die wenige Nomin. in -i, folgen der Haupt regul/ als: Faali Weiber-kapp/ -hut oder- regen-tuch/ Griffi Griffel/ Kevi Käfig/ Oli Oel ꝛc. *plur.* Faalien, Griffien, Kevien, Olien &c.

II. Die mehr-sylbige/ und von Stamm-wörtern abgeleitete Nom. Substant. (sie mögen anfangen wie sie wollen) folgen der obigen Haupt-regul/ daß sie nemlich ihren plur. mit Anhefftung der Sylbe -en, oder -n &c., nach gestallt der Sache formiren/ als:

Sing.	plur.	Sing.	Plur.
Dikke, Diepte Dick/ Tiefe ꝛc.	Dikten, Diepten	Ketting Kette/	Kettingen
Dwaling Irrthum/	Dwalingen	Olifant Elephant/	Olifanten
Gebed Gebet/	Gebeden	Schildery Schilderey/	Schilderyen
Gebod Gebot/	Geboden	Sleutel Schlüssel/	Sleutelen
Gelykenis Gleichnüs/	Gelykenissen	Vorstendom Fürstenthum/	Vorstendommen,

und dergleichen.

Wobey aber zu observiren (1) daß die nidert. Nom. Derivat. in -heyd &c., in plural. das -heyd &c. in heeden, und nicht in -heyden formiren/ als:

Sing.	Plur.	Sing.	Plur.
Boosheyd Boßheit/	Booshee-den	Waarheyd Warheit/	Waarhee-den
Krankheyd Kranckheit/	Krankheeden	Schoonheyd Schönheit/	Schoonheeden &c.

(2) Daß die Nom. Derivat. in -link, in plurali haben -lingen, als:

Sing.	Plur.	Sing.	Plur.
Jongelink Jüngling/	Jongelingen	Ouderlink Aeltister/	Onderlingen
Kamerlink Kämmerer/	Kamerlingen	Weereltlink Weltling/	Weereltlingen

(3) Daß die Nom. Derivat. in -in, und in -schap ihren letzten Buchstaben -plur. verdoppeln / als: Koningin Königin ꝛc. Koninginnen, Vriendschap Freundschafft / Vriendschappen &c.

(4) Daß viel Nom. Derivat. in er, -aar. it. die mehrsylbige / im plural ausgehen können / beyde in -en, oder in ein s, als: Arbeyder Arbeiter / *plur.* Arbeyderen oder Arbeyders; Broeder Bruder / Broederen (Broeders) Dalder Thaler / Dalderen (Dalders) Dienaar Diener / Dienaaren (Dienaars) Leeraar Lehrer / Leeraren (Leeraars) Meester Meister / Meesteren (Meesters) Minnaar Liebhaber / Minnaaren (Minnaars) Schryver Schreiber / Schryveren (Schryvers) Vader Vater / Vaderen (Vaders) Vervolger Verfolger / Vervolgeren (Vervolgers) Vryster Jungfer / Vrysteren (Vrysters) Zuster Schwester / Zusteren (Zusters) und sehr viel dergleichen.

Nota 1. Eben dieses geschicht auch bey denen Derivatis in -el, und -sel, als: Appel Apfel / Appelen (Appels) Deksel Decke / Deksele (Deksels) Geessel Geissel / Geesselen (Geessels) Tafel Tafel / Tafelen (Tafels) Vogel Vogel / Vogelen (Vogels) Wortel Wurtzel / Wortelen (Wortels) wiewol -en besser ist als -s.

Nota 2. Hierzu gehören auch einige Wörter als: Man Mañ / *plur.* Mans und Mannen; Vrouw Frau / Vrouwen, und Vrouwens.

Nota 3. Kók Koch / hat in plur nur Kóks, und Maat Gesell (Gespann) in plur. Maats, und Boot, Nachen / hat Boots / in plural.

(5) Daß die Nom Derivat., welche in Singul auf -en ausgehen / in plurali, nach der Haupt-regul / nach einmal -en, oder nur ein s annehmen können / als: Keten Kette / *plur.* Ketenen oder ketens; Laken Leylach (Bett-tuch) Lakenen (Lakens) Teyken Zeichen / Teykenen (Teykens) Schepen Schöpf / Schepenen (Schepens); doch hat Reden Beweiß / Ursach ꝛc. nur Redenen, und nie Redens.

Nota 1. Heere (HErr / nemlich GOtt (so zum Unterschied billig so geschrieben wird) hat keinen pluralem; aber Heer (sonst ein Herr) folgt der gewöhnlichen Regul / Heeren Herren.

Nota 2. Diejenige / welche denen Worten / so in d ausgehen / noch ein t anzuhencken pflegen (welches aber nicht recht ist) müssen es doch in plur. auslassen / als: Bandt Band / Godt Gott / Hemdt Hemd ꝛc. plur. Banden, Goden, Hemden &c. nicht: Bandten, Godten, Hemdten &c.

V. Nebst allen diesen richtigen Reguln und nöthigen Observationen gibts dennoch einige Nom. irregul. oder heteroclita, welche einen besondern Pluralem haben/ als nemlich folgende

Singul.	*Plur.*	*Sing.*	*Plur.*
Been Bein eines todten Cörpers	Beenderen	Kind Kind/	Kinderen
Blad Blatt/	Bladeren, bladen	Lam Lamm/	Lammeren
Berd Brett/	Berderen, berders, v. plank &c.	Lid Glied/	Leden
Boord Bort/ Borte it. Schiff etc.	Boorden &c.	Lied Lied/	Liederen
Dal Thal/	Dalen	Loof Laub/	Looveren (loovers)
Ey Ey/	Eyeren (eyers)	Raboud schlimmer Vogel (*gall.* Fripon)	Rabouwen
Gemoed Gemüt/	Gemoederen	Rad Rad/	Raderen, raders
Hoen Hun/	Hoenderen	Rund Rind/	Runderen, runders
Hol Höle/	Hollen (holen)	Schip Schiff/	Scheepen
Jongen Jung/	Jongens	Sloot pfützigerGraben	(Slooten)
Kalf Kalb/	Kalveren	Smid, smed Schmid	Smeeden
		Spit Spiß/	Speeten
		Stad Stadt/	Steden &c.

Nota 1. Wann in der Compos. zweyer Nomin &c. das erste in plur. stehen soll; alsdann bleiben die Sylben -en oder -n aus; und sagt man nicht zum Ex: Kalveren-straat Kälber-straß etc. sondern Kalver-straat; Kinder-spel Kinder-spiel/ nicht Kinderen-spel &c.

Nota 2. Es gibt etliche verkürtzte Worte/deren Pluralem zu formiren/ man das gantze nehmen muß/ als:
Bedrog (Bedriegery) Betrug/ Bedrygeryen
Bezoek (Bezoeking) Besuch/ Bezoekingen
Leer (Leering) Lehre/ Leeringen
Verderf (Verderving) Verderb/ Verdervingen
Verraad (Verradery) Verraht/ Verraaderyen &c.

VI. Alle Nom. Diminutiva, wo man sie in -ken ausgehen läst/ haben in *plur.* -kens; und so man sie läst in -je, oder -tj ausgehen/ -jes, als: Bloemken, Bloemje, Blümlein/ *plur.* Bloemkens, Bloemjes &c. Blümelein/ *plur.* Hondken, Hondeken, Hondtje Hündlein/ *plur.* Hondekens, Hondtjes, Hondkens, Hondekens, Hondtjes, Boomken, boomtje, Bäumlein/ *plur.* Boomkens, Boomtjes; Kindken, Kindeken, Kindtje, Kindlein/ *plur.* Kindekens, Kinderkens, Kindertjes.

Nota, Von der Formasion der Nom. Diminut. Vid. unten nach der Comparation, pag. 29.

VII. Gleich wie im hoch-teutschen / also im nider-teutschen hat das Wort -Man -Mann/in der Compos. postpositiv., oder Subjecti, -lieden -leute; als:

Krygs-man Kriegs-mann / Krygs-lieden
Voer-man Führ-mann / Voer-lieden
Koop-man Kauff-mann/ Koop-lieden
Lands-man Lands mann/ Lands-lieden &c.

Excipe Englisch-man, Frantzman &c. Engelländer / Frantzos rc. so in plur. haben: Englisch-mans, Frantzmans oder Englischen, Frantzen &c.

IX. Gleich wie im hoch-teutschen/also auch hier/werden viel Subst. in Num. plurali gebraucht in gewissen Bedeutungen / nemlich/verschiedene Arten und Sortimenten in Kauffmanns-Termino darmit anzudeuten; als: Vreemde, of uytlandsche Wynen, Bieren, Olien &c. fyne Lakens, Lynwaaten, Stoffen, Damasten, Fluweelen &c. fremde oder ausländische Weine / Biere/ Oele rc. feine wöllene Tuche / Leinwanden / Zeuge / Damasten / Sammeten rc.

Man sagt auch ex. gr. groote Waateren, grosse Wasser; natte Somers, en slappe Winters, nasse Sommer und laue Winter rc.

Etliche werden nur in plur. gebraucht; als: Ouders Eltern / Lieden Leute/ Hersenen Gehirne / Kullen (Klooten) Hoden / Wapenen Waffen (Wappen rc.)

X. Um auch etwas von der Formation des Num. Plural. eines Nom. adjectivi zu sagen / dienet / daß selbige alle (quà talia) formirt werden durch Zusatz des Buchstaben -e; und das in allen dreyen generibus, als: *Sing.* Groot groß/ Kleyn klein/ Zoet süß/ Zuur sauer Lang lang/ Kort kurtz rc. *Plur.* Groote, Kleyne, Soete, Zuure, Lange, Korte &c.

Nota 1. Wann ein Nom. adject. ohne Nachsatz eines Subst. die Art eines Subst. annimmt; so muß es/ seines plural. wegen/ auch so gehandelt werden / und in -en ausgehen / als: *Singul.* een Keyzerlike ein Kayserlicher / een Overste ein Obrister etc. *Plur.* de Keyzerlyken, de Oversten &c.

Nota 2. Gehet das Nom. adject. in Sing. aus auf f; so muß selbiges f in plur. in v verwandelt werden/ als: *Sing.* Grof, grob/ Liet lieb rc. *plur.* Grove, Lieve &c.

Von

V. Von der Declination eines nider-teutschen Nominis insgemein; und so dann einer jeden Art ins besonder.

Die Weise ein Wort in nider-teutscher Sprach in beyden Numeris durch seine Casus zu decliniren/ ist abermal um ein gutes leichter als bey uns/ allermassen sie den Casum sehr selten durch Veränderung der Termination formiren / sondern mehrentheils der Vorsatz einer gewissen Præpos. oder Partic. vor das Nomen oder aber der Verstand des beykommenden Verbi die gantze Sache erkläret; aber um alle unnöthige Weitläufftigkeit zu vermeiden/ auch vieler Wiederholungen einerley Dinge überhoben zu seyn / werden wir die gantze Lehre in folgenden Anmerckungen vorstellen

(1) Die Casus Nominativi, und Accusativi seynd mehrentheils gleich; und zwar in allen dreyen Generibus und in beyden Numeris.

(2) Keinen Vocativum haben sie auch; und wenn je einer zu statuiren / so wäre er dem Nominativo gleich.

(3) Der Casus Genitivus beyder Numer. wird sehr oft durch Vorsetzung der Præpos. van von (lat. de); der Dativus, mit der Præpos. aan, an (lat. ad) und der Ablativus auch (und zwar allezeit) mit der Præpos. van von (lat. à, ab) vor das Nomen, formirt.

(4) Die Niderländer haben in ihrer Sprache/ gleich wie auch wir/ nach Art und gestallt der Nominum selbst / wie auch dero/ zu erklärenden Umständen fünferley Declinationes.

I. Die Declination eines Nominis proprii und naturâ definiti (eigenen und von Naturen bestimmten Nenn-worts).

II. Die Declination eines Nom. Subst. Appellat. oder Comm. aber nur halb bestimmt / mit vorgesetzten Pronom. indefin. een, eene &c. ein/ eine etc.

III. Die Declination eben so eines Nom. Subst. Appell. mit vorgesetztem een &c. aber mit Zwischen-stellung eines Adjectivi.

IV. Die Declination eben so eines Nom. Subst. appellat; aber bestimmet und beschräncket durch Vorsetzung eines schicklichen Bestimm-wörtleins/ oder Articuls.

V. Die Declination eben eines solchen Nom. Subst. appell. mit vorgesetzten schicklichen Bestimm-wörtlein oder Articulo / aber mit darzwischen gesetzten Nom. adject.; von diesen allen werden wir allhier ein Exempel vor Augen stellen:

Declination eines Nominis Subst. proprii oder definit.

Nom. Acc. God GOtt
Gen. van God (Gods) GOttes
Dat. aan God (God) GOtt
Abl. van God von GOtt.

Nota. Auf eben diese Weise werden auch die meiste Pronomina, und die so gleichsam die Art eines Nom. proprii oder definiti haben in allen Gener. und Numeris declinirt.

Declination eines Nominis Subst. Communis, in unbestimmten / oder nur halb-bestimten Verstande mit den Pronom. indef., oder so genannten Articulo Unitatis.

Masc. een, *Fœm.* eene, *Neutr.* een.

Sing. Masc. Nom. een Man, ein Mann
Gen. eens Mans (van een Man) eines Mannes oder Manns/
Dat. een Man (van een Man) einem Mann oder Manne/
Acc. eenen Man, einen Mann
Abl. van eenen Man, von einem Manne

Sing. Fœm. Nom. Acc. eene Vrouw eine Frau
Gen. eener (van eene) Vrouw einer Frau
Dat. eene (aan eene) Vrouw einer Frau (Frauen)
Abl. van eene Vrouw von einer Frau

Sing. Neutr. Nom. Acc. een Kind ein Kind
Gen eens Kinds (van een Kind) eines Kinds
Dat. eenen Kind (aan een Kind) einem Kinde
Abl. van een (van eenen) Kind von einem Kinde

Plural. Commun. allen dreyen Gener.

Nom. Acc. Mannen, Vrouwen, Kinderen, Männer/ Weiber/ Kinder
Gen. van Mannen, van Vrouwen, van Kinderen, Männer/Weiber/ Kinder / oder in Compos.: -Mannen-, -Vrouwen-, Kinder-
Dat. aan Mannen, aan Vrouwen, aan Kinderen, Männern / Weibern/ Kindern
Abl. van Mannen, van Vrouwen, van Kinderen, von Männern / von Weibern/ von Kindern

Decli-

Declination eben so eines Nom. Subst. appell. mit vorgesetzten *Artic. Unit.* een &c. aber mit darzwischen gesetzten Nom. adject.

Sing. *Masc.* *Nom.* een goed Man ein guter Mann/
Gen. eenes goeden Mans eines guten Manns/
Dat. eenen goeden Man einem guten Mann/
Acc. eenen goeden Man einen guten Mann/
Abl. van eenen goeden Man, von einem guten Manne/

Sing. *Fœm.* *Nom.* *Acc.* eene goede Vrouw, eine gute Frau/
Gen. eener goede Vrouw, einer guten Frau/
Dat. eene (aan eene) goede Vrouw einer guten Frau/
Abl. van eene goede Vrouw, von einer guten Frau/

Sing. *Neutr.* *Nom.* *Acc.* een goed Kind ein gut (gutes) Kind
Gen. eens goeden Kinds, eines guten Kindes/
Dat. een (eenen) goeden (aan een goed) Kind einem guten Kinde
Abl. van een goed Kind von einem guten Kinde

Plur. *Comm.* *Nom.* *Acc.* goede Mannen, Vrouwen, Kinderen, gute Männer/ Frauen/ Kinder/
Gen. goeder Mannen, Vrouwen, Kinderen, guter Männer/ Frauen/ Kindern
Dat. goeden (aan goede) Mannen, Vrouwen, Kinderen, guten Männern/ Frauen/ Kindern
Abl. van goeden Mannen, Vrouwen, Kinderen, von guten Männern/ Weibern/ Kindern

Declination eines Nomin. Subst. Appell. mit vorgesetztem schicklichen Articulo oder Bestimmwörtlein *Masc.* De, der; *Fœm.* De die; *Neutr.* Het das/ *Plur.* *Comm.* De die.

In Gener. Masc. Singul.

Nom. de Man der Mann/
Gen. des Mans (van de Man) des Mannes oder Manns/
Dat. den Man (aan de oder den Man) dem Manne
Acc. den Man, den Mann/
Abl. van den Man, von dem Manne/

Nota. Man sagt zuweilen in *Nom.* den Man, an statt: de Man &c.

Anmerckungen über die Declination der Nom. Subst. appell. Gener. Masc.

Nota 1. Du sihest aus dieser Declination eines Nom. gen. Masc., daß das Nom. Masc. nirgend einige Veränderung leide/als nur in Genitivo, und dieser Zusatz des s ist nohtwendig; Jedoch gibts einige / zumalen einsylbige/ als Graaf, Heer und dergleichen/ welche in *Genit.* haben: des Graaven, des Heeren; oder aber: van de Graaf, van de Heer &c.

Nota 2. Wann ein Nom. Masc. mit einem Vocal anfängt/ kan man an statt de, den brauchen/ als: den Abt, den Appel, den Engel &c. doch stehet es frey; also sagt man auch ex. gr.: een zuuren Appel ein saurer Apfel ꝛc. und nicht een zuur Appel &c.

Nota 3. in *Dativo*, kan man denen Nom. Gen. Masc. ein e ansetzen/ als: den Mensche, den Zoone, den Neeve, den Vorste, den Graave, den Heere &c. auch kan dieses geschehen in *Ablat.* als: van den Mensche, van den Zoone, van den Neeve, van den Vorste, van den Graave, van den Heere &c.

Declination eines Nom. Subst. appell. mit seinen bestimmenden Articul,

In Genere Fœminino.

Nom. Acc. de Vrouw die Frau
Gen. der Vrouwe (van de Vrouw) der Frau
Dat. der Vrouwe (aan de Vrouw) der Frauen
Abl. van de Vrouwe von der Fraue

Anmerckungen über die Declination der Nomin. Subst. Gen. Fœmin.

Nota 1. Du sihest / daß die nidert. Nom. Subst. gen. fœm. im Nom. und Accus. den *Artic.* De brauchen/ wie die Masc.; nur daß die Masc. an statt de, auch wol den setzen können / welches bey denen fœm. nicht seyn kan.

Nota 2. Du sihest auch/ daß in Genit., it. in Dat. und in Abl. an das *Nom.* Vrouw ein -e angesetzt wird / welches zwar recht und regulrichtig; aber eben kein grosser Fehler ist / wann es nicht geschicht. Es kan aber einem Nom. gen. fœm. ein e angesetzt werden / wann selbiges etwa ausgehet auf -aal, -aerl, -alg,

alg, -amp, -ang, -cht, -erk, -ers, -eur, -y, -ing -ods, -oets, -ulp, -uyk, -unt; als: Quaal Qual/ Paerl Perl/ Kaers Kertz/ Galg Galgen/ Lamp Lamp/ Slang Schlang/ Nicht Base/ Kerk Kirch / Pers Presse / Deur Thür / Afgodery Abgötterey ꝛc. Afdeeling Abtheilung/ Knods Keul / Koets Ligerstatt / Hulp Hülff / Kruyk Krug / Munt &c. Müntz ꝛc. red und schreib Quaal, oder Quaale, Paerl, oder Paerle &c. aber/ wie gesagt/ ein Hoch-teutscher darf sich hieran nicht eben binden.

Nota 3. Daß bey etlichen Nom. gen. fœm. der Zusatz des e nicht gnug sey; sondern/ daß/ noch vor den e. der letzte Buchstab gedoppelt/ oder geändert werden müsse/ oder zum wenigsten könne/ dann die Nomina Fœm, so ausgehen in -am, -em, -es, -yf, -ys, -in, -nis, (i. e. die gen. fœm.) -ok, -on, haben oder können haben/ -amme, -emme, -esse, -ve, -yze, -inne, -isse, -okke, -onne, als: Vlam, Vlamme Flamm / Stem (Stemme) Stimm / Toverés (Toveresse) Zäuberin/ Wyf (Wyve) Weib/ Spys, (Spyze) Speise Koningin Königin (Koninginne) Gelykenis (Gelykenisse) Gleichnüs / Klok (Klokke) Glock/ Zon (Zonne) Sonne ꝛc.

Wobey auch zu mercken (1) daß überall wo zu denen Genitivis der Nom. Subst. gen. fœm. ein -e kommen kan; es auch in denen Dativis geschehen könne; ausgenommen zu denen/ so in -aers, -alg, -ok, und -uyf ausgehen/ als: Kaers Kertze ꝛc. Galg Galgen ꝛc. Klok Glock ꝛc. Duyf Taube ꝛc. welche in ihren Dat. weder -e, noch -ve haben können.

(2) Daß/ wo in denen Genit besagter Nom. gen. fœm., laut obiger Nachricht/ ein -e beygesetzt/ oder aber ein Buchstab gedoppelt/ oder geändert wird / solches auch in der Ablat. Platz habe; Ausgenommen bey denen so in -eur, -icht, und in -uyt ausgehen/ allwo nichts angehefft/ noch verändert wird.

Welcher hoch-teutscher Liebhaber dieser artigen Sprache nun dieses alles observiren kan/ und wil; der thut sehr wol / und löblich; Wems aber zu beschwerlich/ der darf eben nicht so genau auf alles dieses sehen.

Declination eines Nom. Subst. appell. mit seinem bestimmenden Articulo.

In Genere Neutro Sing.

Nom. Acc. het Kind, das Kind
Gen. des Kinds (van het Kind) des Kindes oder Kinds
Dat. dem Kinde, oder aan het Kind; oder het Kind, dem Kinde
Abl. van het Kind (van den Kinde; oder van Kinde von dem Kinde

Anmerckungen über die Declination der Nom. Subst. Appell. Gen. neutri.

Nota 1. An statt des gantzen *Articuls* het, schreibt / und spricht man / Kürtze wegen / öfters nur 't: als: 't Kind, aan 't Kind, van &c. 't Kind &c.

Nota 2. Bey allen Nom. Gen. Neutr., ist / in Genit. wann der *Artic. Gen.* des gebraucht wird / der Zusatz des s absolutè nöthig / (ausgenommen Getuygenis Zeugnüs / Vonnis Urteil / welche -nisse haben)

Nota 3. In dem *Dativo* dieser Nom. gen. neutr. wann selbige nicht mit der *Præpos.* aan; sondern mit dem *Artic. Dativ.* den formirt wird / kan ein -e angefügt / oder sonst die gewöhnliche Veränderung vorgenommen werden; zumalen wann sie in -d, oder in -t, oder in -k oder in -is ausgehen; und also haben zum Ex. het Pad das Pfad / het Land das Land / het Graf das Grab / het Wyf das Weib / het Dak das Dach / het Volk das Volck / het Getuygenis das Zeugnüs rc. in ihren articulirten Dativo: den Pade, den Lande, den Grave, den Wyve, den Dake, den Volke, den Getuygenisse &c.

Nota 4. Der *Ablat.* der Nom. Subst. gen. neutri wird durchgehends mit der *Præpos.* van formirt / ohne die geringste Veränderung der Termination.

Declination eines Nom. Subst. Appellat. aller dreyen Generum in Numero plurali, als welche alle einerley Articul haben.

	Masc.	*Fœminini*	*Neutr.*

Nom. Acc. de Mannen die Männer / de Vrouwen die Frauen / de Kinderen die Kinder /

Gen. der Mannen der Männer / der Vrouwen der Frauen / der Kinderen der Kinder

Dat. den Mannen denen Männern / den Vrouwen, denen Frauen / den Kinderen, oder aan de Mannen, Vrouwen, Kinderen, denen Männern / denen Frauen / denen Kindern.

Abl. van de Mannen von den Männern / van de Vrouwen von den Frauen / van de Kinderen von den Kindern.

Anmerckungen über die Declination der Nomin. Subst. appellat. aller dreyen Gener. in Num. plur.

Nota 1. Daß / weilen der Articul der Nom. Subst. comm. in

dem Num. plur. allen dreyen generibus gemein ist / die Formation derselben für den jenigen nicht die geringste Beschwernüs haben könne / welcher die obige Reguln von der Formation eines Numeri plural. aus dem Singul. (pag. 15. & seq.) wird angemerckt haben.

Nota 2. Daß man zwar den Genitiv. Singul. aller der Nom. Gen. Masc., Fœm. und Neutr. nebst der regulieren Formation / auch mit der Præpos. oder Partic. van, formiren könne / aber in plural. solches nicht geschehen könne / als in dem Ablativo.

Declination eines Nom. Subst. Appell. von allen dreyen Generibus, mit vorgesetztem schicklichen Articulo, aber mit Zwischen-setzung eines Nominis adjectivi.

Singular.

Masc. *Fœm.* *Neutr.*

Nom. de goede Man, de goede Vrouw, het goede (goed) Kind, der gute Mann / die gute Frau / das gute Kind.

Gen. des goeden Mans, der goede Vrouwe, des goeden Kinds; oder van 't goede Kind, des guten Mannes / der guten Frau / des guten Kinds.

Dat. den, oder aan den goeden Man; der goeden, oder aan de goude Vrouwe; den goeden Kinde, oder aan 't goede Kind, dem guten Manne; der guten Frau / dem guten Kinde.

Acc. den goeden Man, de goede Vrouw; het goed Kind, den guten Mann / die gute Frau / das gute Kind.

Abl. van den goeden Man; van de goede Vrouwe; van het goede Kind, von dem guten Manne / von der guten Frau / von dem guten Kinde

Plural. Comm.

Nom. Acc. de goede Mannen, Vrouwen, Kinderen, die gute Männer / Frauen / Kinder.

Gen. der goede Mannen, Vrouwen, Kinderen, der guten Männer / Frauen / Kinder.

Dat. den goeden Mannen, Vrouwen, Kinderen; oder aan de goede Mannen, Vrouwen, Kinderen, denen guten Männern / Frauen / Kindern.

Abl. van de goede Mannen, Vrouwen, Kinderen, von den guten Männern / Frauen / Kindern.

Nota. Man sagt: den ouden Adam, an statt: de oud Adam, der alte Adam &c.

Von

VI. Von der Comparation (Staffel-steigerung) der nider-teutschen Nom. adjectivorum.

Diese wird formirt/ wie bey uns; denn der Gradus Comparat. (der Erhöher oder Vergleicher) wird gemacht wann dem Positivo, oder dem Nom. adject. an sich selbst/ die Sylbe -er; und der Superlativus (der Ubertreffer) wann die Sylbe -st, -ste angeheftet wird/ als:

Posit.	*Compar.*	*Superlat.*
Arm arm/	Armer ärmer/	Armst, armste ärmst/
Diep tief/	Dieper tiefer/	Diepst tiefest/
Groot groß/	Grooter grösser/	Grootste grössest/
Heet heiß/	Heeter heisser/	Heetst heissest/
Hoog hoch/	Hooger höher/	Hoogst höchst/
Kort kurtz/	Korter kürtzer/	Korst kürtzest/
Koud kalt/	Kouder kälter/	Koudst kältest/
Lang lang/	Langer länger/	Langst längst/
Laag nider/	Laager nidriger/	Laagst nidrigst/
Magtig mächtig/	Magtiger mächtiger/	Magtigst mächtigst/
Oud alt/	Ouder älter/	Oudst ältest/
Ryk reich/	Ryker reicher/	Rykst reichst ꝛc.
Verstandig verständig/	Verstandiger verständiger/	Verstandigst verständigst/
Wys weiß/	Wyzer weiser/	Wysst weisest/
Zoet süß/	Zoeter süsser/	Zoetst &c. süssest.

Nota 1. Die jenige Posit. so in -l, -n, oder r ausgehen/ haben/ Wol-/ oder Besser-lauts wegen/ in Compar. -der, an statt -er, als: Hel hell/ Helder heller/ Snel schnell/ Snelder schneller/ Kleyn klein/ Kleynder kleiner/ Schoon schön/ Schonder schöner/ Bitter bitter / Bitterder bitterer / Swaar schwer ꝛc. Swaarder schwerer ꝛc.

Nota 2. Wann schon einer in Posit. zum Ex an statt Geleerd gelehrt / Geleerdt schriebe / so müste er doch in Compar. das t auslassen und Geleerder schreiben / und nicht: Geleerdter.

Nota 3. Etliche wenige haben oder können haben ihren besondern Comparat. und Superl. wie auch bey uns/ als: Goed gut/ Beter besser/ Best best/ Quad bös (arg/ schlimm) Erger oder Quader ärger/ schlimmer/ Ergst, Quaadst ärgst/ schlimst / bösest / Veel viel / Meerder mehrer/ Meest meist/ Weynig wenig/ Minder minder/ Weyniger weniger/ Minst minst/ wenigst.

Nota

Nota 4. Einen Superlat. noch deutlicher zu machen/ brauchen die Holländer das aller-, oder alder- (aller-) eben wie wir/ als: Armer ärmer/ de Armste, oder de aller- oder alder- armste &c. der ärmste/ oder der allerärmste 2c. und so fortan.

VII. Von der Diminutione (Verkleinerung) der nider-teutschen Nominum.

Diese geschicht regulariter wann die Sylbe -ken, oder -je angehefftet wird/ als: Boom Baum/ Boomken oder Boomje, Bäumlein/ Koffer Kuffer/ Kofferken oder Kofferje oder Koffertje Küfferlein/ Vogel Vogel/ Vogelken, oder Vogelje, oder Vogeltje Vögelein/ Huys Hauß/ Huysken, oder Huysje Häußlein/ Wyf Weib/ Wyfken oder Wyfje Weiblein etc und fortan in allen Nominibus, in deren penult. ein y ist; aber

Nota 1. Bey andern wird/ wann man -je braucht/ Wollauts wegen/ zuweilen ein -t darvor gesetzt/ als: Boomtje Bäumlein/ Kindtje Kindlein/ Steedtje Städtlein/ Vogeltje Vögelein/ Windtje Windlein/ Dochtertje Töchterlein/ Zoontje Söhnlein &c. Ausgenommen wann sie auf -k, oder auf -t ausgiengen/ als: Bokje Böcklein/ Boekje Büchlein/ Rokje Röcklein 2c. Straatje Sträßlein (Gäßlein)

Nota 2. Die Monosyll. die so auf l, m, n, dafern nur kein Diphtongus; kein y, kein doppelter Conson., oder so was vorhergehet/ verdoppeln ihr l, m, n, in llet, -mmet, -nnet, vor dem -je; oder/ in -lle, -mme, -nne, vor dem -ken, als: Bel Schelle/ Belletje Schellelein/ Kam Kamm/ Kammetje Kämmlein/ Man Mann/ Mannetje Männlein/ Pen Schreibfeder/ Pennetje Federlein/ Stem Stimm/ Stemmetje Stimmlein/ Ton Faß/ Tonnetje Fäßlein/ oder: Belleken, Kammeken, Manneken, Stemmeken, Tonneken &c.

Nota 3. Die Nom. gen. neutr., wann sie mit -ken sollen verkleinert werden/ nehmen/ nach dem sie ausgehen/ ein e oder ein s an; als: Kind Kind/ Kindeken Kindlein/ Rok Rock/ Rokken Röcklein/ Stad Stadt/ Stédeken Städtlein/ Wind Wind/ Windeken Windlein/ und dergleichen.

Nota 4. Es können auch einige Nom. adject. als Adv. qualit. verkleinert/ oder viel mehr verartigt werden/ wann -jes oder -kens dran gesetzt wird/ als: Zacht, zoet sanft 2c. Zachtjes, oder Zachtjens, oder Zachtkens &c. (Zoetjes &c. sänftiglich 2c. Net nett/ netjes oder netjens, oder netkens &c. säuberlich.

VIII Der

VIII. Von der *Numeratione* (Zehlung) in nidert. Sprache.

Die nider-teutsche einfach-/ und gedoppelte Haupt-Zahlen/ seynd Een ein/ Twee zwey/ Drie drey/ Vier vier/ Vyf fünf/ Ses sechs/ Seven sieben/ Acht acht/ Negen neun/ Tien zehen/ Elf elf/ Twalf zwölf/ Dertien dreyzehen/ Veertien (viertien) vierzehen / Vyftien fünfzehen/ Sestien sechszehen / Seventien siebenzehen / Achttien achtzehen/ Negentien neunzehen.

Die nidert. einfach - und gedoppelte Zehen - zahlen oder Zehner seynd : Twintig zwanzig (een en twintig ein und zwanzig) twe, drie, vier &c. en twintig, zwey/ drey/ vier rc. und zwanzig) Dertig dreissig/ Veertig viertzig / Vyftig fünfzig / Sestig sechzig/ Seventig siebenzig / Tachentig/ achzig / Negentig (Tnegentig) neuntzig/ Hondert hundert/ (een, twee &c. hondert ein / zwey etc. hundert/ Duizent (duisent) tausend rc.

Die nidert. einfach-und gedoppelte Ordnung-zahlen seynd: de Eerste der Erste/ de Tweede der Zweyte / de Derde der Dritte/ de Vierde der Vierte/ de Vyfde, Sesde (Seste) Sevenste, Achste, Negende, Tiende, Elfde, Twalfde, Dertiende &c. der Fünfte / der Sechste/ Siebende / Achte / Neunte / Zehente / Elfte / Zwölfte / Dreyzehente rc. und so fortan; wie im Teutschen mit der Endigung in -de, und zuweilen in -ste &c.

Der

Der

Nider-teutschen (Holländischen) GRAMMATICA dritte Haupt-Lehr/

Von denen nider-teutschen Pronominibus (Vor-nenn-wörtern)

DJe nider-teutsche Sprach hat ihre Pronomina Personalia (Persönliche) ihre Possessiva (Besitzende) ihre Demonstrativa (Zeig oder weisende) ihre Interrogativa (Fragende) ihre Relativa (Sich beziehende) ihre Indefinita (Unbestimmte) gleich wie unsere hoch-teutsche.

Sonsten ist bekannt (1) daß die Pronomina, auch Nomina, und gleichsam Vice-Nomina seyen/ weilen sie durchgehends die Art/ und die Accidentia (Zufälligkeiten) eines Nominis entweder Subst. oder Adject. an sich haben.

(2) Daß die Lehre von denen Pronominibus, in allen Sprachen eine von denen allerwichtigsten und allernöhtigsten seye.

Wir werden dann allhier kürtzlich vorstellen (1) die Pronomina in dieser Sprach an sich selbst/ (2) ihre Geschlecht-bewegung durch ihr Genus masc. fœm., und neutr. (3) ihre Declination (Abwandelung) durch ihre Numeros und Casus. (4) einige nöthige Anmerckungen über dero fernern Gebrauch/ Construction und Application.

Von denen nider-teutschen Pronominibus Personalibus.

Diese seynd folgende: nemlich:

	Singul.	Plural.
I.	Ik, Ich	Wy, Wir
II.	Gy, Ihr (Du)	Gy, Ihr (Gy lieden) (ihr Leute)
III.	Hy, Er m.	Zy, Sie m.
IV.	Zy, Sie f.	Zy Sie f.

Wozu auch gehört das Pron. pers. Recipr. Zich Sich.

Decli-

Declination des Pron. personal. I. *Person.* Ik.

Sing. Nom Ik Ich/	*Plur. Nom.* Wy wir
Gen. Myns, myner meiner/	*Gen.* Onzer unserer
Dat. My (aan My) mir	*Dat.* Ons (aan ons) uns
Acc. My mich	*Acc.* Ons uns
Abl. van My von mir/	*Abl.* van Ons von uns

Declination des Pronom. personal. II. Person. Gy (Ihr) Du.

Sing. Nom. Gy Ihr (an statt Du)	*Plur. Nom.* Gy (gy lieden) Ihr (ihr Leute)
Gen. Uws (uwer) euer ꝛc.	*Gen.* U (lieder) euer
Dat. U (aan u) euch	*Dat.* U (lieden) euch (Leuten)
Acc. U euch	*Acc.* U (lieden) euch (Leute)
Abl. van U von euch	*Abl.* van U (lieden) von euch (Leuten)

Declination des Pronom. personal. III. *Pers.* *Masc.* Hy Er.

Sing. Nom. Hy Er	*Plur. Nom.* Zy (lieden) Sie
Gen. Zyns (zyner) seiner	*Gen.* Hunner ihrer
Dat. Hem ihm	*Dat.* Hen (Hun) ihnen
Acc. Hem ihn	*Acc.* Hen sie
Abl. van Hem von ihm	*Abl.* van Hen von ihnen

Declination des Pronom. personal. III. *Pers.* *Fœm.* Zy Sie.

Sing. Nom. Zy Sie	*Plur. Nom.* Zy Sie
Gen. Haars ihrer	*Gen.* Haarer ihrer
Dat. Haar ihr	*Dat.* Haar ihnen
Acc. Haar sie	*Acc.* Haar sie
Abl. van Haar, von ihr	*Abl.* van Haar von ihnen

Declination des Pronom. person. Recipr. *Comm.* Zich sich.

Sing. Nom. & Gen. caret	*Plur. Nom. & Gen.* caret
Dat. Acc. Zich sich	*Dat. Acc.* Zich sich
Abl. van Zich von sich	*Abl.* van Zich von sich

Anmerk

Anmerckungen über diese Pronom. Personalia.

1. Die Nider-teutschen haben zwar/ aber / sie brauchen kein Du (Du) zumalen in ungebundener Rede; Sie ihretzen durch ihr Pron. perſ. Gy (ihr) nicht allein Kinder / Knecht/ Mägde / ja die Feinde; sondern auch so gar Katzen und Hunde ꝛc.; die Ursach ist mir bishero unbekannt.

2. Wann aber sie/ die Niderländer/ würcklich zu mehrern Personen reden als zu einer; alsdann setzen sie/ zum Unterschied/ das Wörtlein Lieden, als: Gy lieden (ihr Leute) darzu.

3. Hingegen/ reden sie zu einer mittern Stands-person nicht in der dritten Person ſingul., wil geschweigen / plural., wie wir Hoch-teutschen aus Höflichkeit zu thun pflegen; dann sie sprechen nicht zu einer Manns-/ oder Weibs person v. g. Wil sie / oder wollen sie mit-gehen? und noch viel weniger: Wil der Herr (die Frau/ die Jungfer ꝛc.) mitgehen? sondern schlechter Dinge/ nach der Frantzosen Weise: Wollet ihr mitgehen?; oder: Wollet ihr mit gehen/ mein Herr? (meine Frau? meine Jungfer ꝛc.?) und wann sie auch die Ehren-Prædicata in Senſu abſtracto, gegen einen eintzigen grossen Herrn in Sing. gebrauchen / als: Euer May. / Euer Hoheit / Euer Excellentz / Euer Gnaden ꝛc. so setzen sie das folgende dennoch auch nur in tert. perſona ſing.; und nicht wie wir/ in plurali.

Nota. Fernere Anmerckungen v. unten pag. 48.

Von denen nider-teutschen Pronominibus Poſſeſſivis.

Ihre Pronomina Poſſeſſiva seynd folgende:

Sing. Maſc.	Fœmin.	Neutr.	Plur. Comm.
I. Myn mein/	Myne meine/	Myn mein/	Myne meine/
II. Uw dein/	Uwe deine/	Uw dein/	Uwe deine ꝛc.
III. Zyn sein/	Zyne seine/	Zyn sein/	Zyne seine/
IV. Haar ihr/	Haare ihre/	Haar ihr/	Haare ihre/
V. Ons unser/	Onze unsere/	Ons unser/	Onze unsere/
VI. (Uw euer/	Uwe eure/	Uw Euer/	Uwe Eure/
VII. Hun ihr/	Hunne ihre/	Hun ihr/	Hunne ihre m.
VIII. Haar ihr/	Haare ihre/	Haar ihr/	Haare ihre f.

Declination eines eintzigen nidert. Pronom. possessivi, nach welchem alle andere declinirt werden/ nemlich Myn &c.

Sing. masc. Nom. Myn Broeder mein Bruder
Gen. myns (mynes) Broeders Meines Bruders
Dat. mynen Broeder, meinem Bruder
Acc. mynen Broeder meinen Bruder Brüder
Abl. van mynen Broeder, von meinem Bruder

Sing. Fœm. Nom. Acc. Myne Suster meine Schwester
Gen. myner Suster meiner Schwester Mustern: /.
Dat. aan myne Suster meiner Schwester
Abl. van myne Suster von meiner Schwester

Sing. Neutr. Nom. Acc. Myn Kind mein Kind
Gen. van myn Kind meines Kinds
Dat. aan myn Kind meinem Kinde
Abl. van myn Kind von meinem Kinde

Plur. Comm. Nom. Acc. Myne Broeders, Susters, Kinderen, meine Brüder/ Schwestern/ Kinder
Gen. myner (van myne) Broeders, Susters, Kinderen, meiner Brüder/ Schwestern/ Kinder
Dat. mynen Broederen, Susteren, Kinderen (aan myne Broeders, Susters, Kinderen) meinen Brüdern/ Schwestern/ Kindern
Abl. van myne Broeders, Susters, Kindeeen von meinen Brüdern/ Schwestern/ Kindern

Nota. Es gehen zwar alle übrige Pron. possess. gleich wie Myn Myne, Myn &c. ausser daß das *Pron. poss.* hun ihr (wo nemlich mehr den ein Besitzer gen. masc. etwas besitzt) in seinen Casibus obliquis, masc. & fœm., it. in plur. sein n doppelt; derowegen wir die Declination selbiges nohtwendig a parte vorstellen müssen.

Declination des Pronom. Possess. hun ihr 2c. da Manns-Personen die Besitzere seynd.

Sing.	*Mascul.*	*Fœm.*	*Neutr.*

Nom. Hun Broeder ihr Bruder Hunne zuster ihre Schwester/ Hun Kind ihr Kind
Gen Hunnes Broeders ihres Bruders/ Hunne rZuster ihrer Schwester/ Huns Kinds ihres Kinds.

Dat. Hunnen Broeder ihrem Bruder/ aan hunne Zuster ihren Schwester/ aan hun Kind ihrem Kinde/

Acc. Hunnen Broeder ihren Bruder/ hunne Zuster ihre Schwester/ hun Kind ihr Kind

Abl. van Hunnen Broeder von ihrem Bruder/ van hunne Zuster von ihrer Schwester/ van hun Kind von ihrem Kinde.

Plur. Comm. Nom. Acc. Hunne Broeders, Zusters, Kinderen, ihre Brüder/ Schwestern/ Kinder

Gen. Hunner (van hunne) Broeders, Zusters, Kinderen, ihrer Brüder/ Schwestern/ Kinder

Dat. Hunnen (aan hunne) Broeders, Zusters, Kinderen, ihren Brüdern/ Schwestern/ Kindern

Abl. van Hunne Broeders, Zusters, Kinderen, von ihren Brüdern/ Schwestern/ Kindern

Anmerckungen über diese Pronomina Possessiva.

1. Die nidert. Pronom. Possessiva werden in allen Stücken mit/oder ohne Nomine, als pure Nomina adjectiva construirt wie bey uns/nemlich wie oben pag. 23. gelehrt worden.

2. Die Holländer sagen nicht/ wie wir/ zum Ex. op Spaans, op Frans &c. sondern: op zyn Spaans, op zyn Frans &c. gekleed gaan &c. auf Spanisch/ auf Frantzösisch gekleidt gehen.

3. Hingegen sagen sie/ *ex. gr.* Vader, Moeder, Oom, Neef, Nicht &c. is gestorven &c. an statt: myn, uw zyn, haar &c. Vader &c. und lassen sie das Pron. Poss. gemeinlich vor solchen/ und dergleichen genauer Verwandten Namen aus.

4. Zu einem in sein Hauß kommen/ oder daselbst seyn rc. geben sie mit mynent, uwent &c. zum Ex.: Hy zal tot mynent, tot uwent, tot onzent, tot hunnent, tot haarent &c. komen, woonen, gaan &c. er wird zu mir rc. kommen/ wohnen/ gehen etc.

5. Sie sprechen auch/ wie wir: om mynent, om uwent, om zynent, om haarent &c. wille, um meinent rc. willen/ it. mynent &c. halve, oder -wege meinent rc. halben/ oder wegen rc.

Von denen nidert. Pronominibus Demonstrativis.

Diese seynd die folgende:

Sing. *Masc.*	*Fœm.*	*Neutr.*	*Plur.* *Comm.*
I. Deez dieser/	Deeze diese/	Dit dieses/	Deeze diese/
II. Die der/	Die die/	Dat das/	Die die/
III. Gene jenige/	Gene jenige/	Gene jenige/	Gene jenige.

Declin. des Pronom. demonstr. masc. Deez &c. dieser etc.

Nom. Deez oder deeze Man, dieser Mann/
Gen. Deezes Mans, dieses Manns/
Dat. Deezen Man, (aan deeze Man) diesem Manne/
Acc. Deezen Man diesen Mann/
Abl. van Deezen Man, von diesem Manne/

Doclin. des Pronom. demonstr. foem. Deeze &c. diese rc.

Nom. Acc. Deeze Vrouw, diese Frau/
Gen. Deezer Vrouw dieser Fraue/
Dat. aan Deeze Veouw dieser Fraue/
Abl. van Deeze Vrouw von dieser Fraue/

Declin. des Pronom. Demonstr. neutr. Dit &c. dieses rc.

Nom. Acc. Dit Kind dieses (dis) Kind/
Gen. van Dit Kind dieses Kinds/
Dat. aan Dit Kind diesem Kinde/
Abl. van Dit Kind, diesem Kinde/

Declinat. des Pronom. demonstr. commun. Deeze &c. diese rc. *Plur.*

Nom. Acc. Deeze Mannen, Vrouwen, Kinderen, diese Männer/ Frauen/ Kinder.
Gen. Deezer Mannen, Vrouwen, Kinderen, dieser Männer/ Frauen/ Kinder.
Dat. Deezen (aan deeze) Mannen, Vrouwen, Kinderen, diesen Männern/ Frauen/ Kindern.
Abl. van Deeze Mannen, Vrouwen, Kinderen, von diesen Männern/ Frauen/ Kindern.

Declination des Pronom. demonstr. masc. Die &c. der rc. (mit Nach-druck)

Nom. Die Man der Mann/
Gen. Diens Mans des Manns/
Dat. Dien Man, dem Manne/
Acc. Dien Man, den Mann/
Abl. van Dien Man, von dem Manne/

Decli-

Declination des Pronom. demonstr. fœm.
Die die (mit Nach-druck)

Nom. Acc. Die Vrouw die Frau/
Gen. Dier Vrouw (van die Vrouw) der Frau/ oder Fraue/
Dat. aan Die Vrouw der Fraue/
Abl. van Die Vrouw von der Fraue/

Declination des Pronom. demonstr. neutr.
Dat das (mit Nach-druck).

Nom. Acc. Dat Kind das Kind/
Gen. van Dat Kind des Kindes/
Dat. aan Dat Kind dem Kinde/
Abl. van Dat Kind von dem Kinde/

Declination des Pronom. demonstr. plur. comm.
Die &c. die 2c. (mit Nach=druck)

Nom. Acc. Die Mannen, Vrouwen, Kinderen, die Männer/ Frauen/ Kinder.
Gen. Dier (van die) Mannen, Vrouwen, Kinderen, deren Männer/ Frauen/ Kinder.
Dat. Dien (aan die) Mannen, Vrouwen, Kinderen, denen Männern/ Frauen/ Kindern.
Abl. van Die Mannen, Vrouwen, Kinderen, von denen Männern/ Frauen/ Kindern.

Declination des Pronom. demonstr. Gen &c. jenig.

Nota. Weilen dieses Pron. an sich selbst unbestimmt / und nichts bedeuten kan / es stehe dann ein Articul darvor; als wirds auch mit solchem declinirt.

Sing. Masc. Nom. De gene der jenig
Gen. des genen des jenigen
Dat. den (aan den) genen dem jenigen
Acc. den genen den jenigen
Abl. van den gene von dem jenigen

Sing. Fœm. Nom. Acc. De gene die jenige
Gen. der genen der jenigen
Dat. de (aan de) gene der jenigen
Abl. van de gene von der jenigen

Sing. Neutr. Nom. Acc. Het ('t) gene das jenige,
Gen. des genen des jenigen
Dat. aan 't gene dem jenigen
Abl. van 't gene &c. von dem jenigen.

Plur. Comm. Nom. Acc. De gene die jenige
Gen. der genen der jenigen
Dat. den genen den jenigen
Abl. van de gene &c. von den jenigen ꝛc.

Anmerckungen über diese Pronom. demonstr.

Der Gebrauch der nidert. Pronominum ist klar/und hat keine Beschwernüs/ ausser der besonderen Anwendung des *Pron. dem.* de gene &c. absol. (ohne Nomine) welche/theils hier / theils unten/ nach dem Pronom. relativis erklärt werden muß; Hier ist nur zu wissen nöhtig/ daß das *Pron. dem.* de gene &c. construirt werde mit einem Nom. oder Pron. in Genit., und disfalls mit dem frantzös. celui &c. de (du, de la, des &c) überein treffe; als: Dat is myn Hoed niet; 't is de gene van myn Broeder, das ist mein Hut ꝛc. nicht/ es ist der jenige meines Bruders; oder/ auf besser teutsch: meines Bruders seiner *gall.* c'est celui de mon frere, und so fort durch alle Genera und Casus. Het is beter men verlieze de Oogen des Lichaams als de gene der Ziele, oder van de Ziele &c. es ist besser man verliere die Augen des Leibs/als der Seelen ihre; doch repetiren die Hochteutschen in diesen und dergleichen Reden lieber, und sagen; als die Augen der Seelen. De gemeene Wyze van spreeken behoort verscheiden te zyn van de gene des Predik-stoels, die gemeine Weise zu sprechen / sollte verschieden seyn von der jenigen des Predig-stuls ꝛc. und so fort durch alle drey Genera und beyde Numeros.

Nota. Von dem besondern Gebrauch dieses Pronom. mit einem folgenden *Pron relativo*; vornemlich des *Neutri absol.* desselben/ nemlich Het ('t) gene, werden wir unten an seinen Ort zu reden haben.

Von denen nider-teutschen Pronominibus Interrogativis.

Diese seynd die folgende:
I. Wie? Wer?
II. Wat? Was?
III. Wat? (wat voor - - ?) Was? Was für?

Sing.	*Masc.*	*Fœm.*	*Neutr.*	*Plur. Comm.*
IV.	Welk? welcher?	Welke? Welche?	Welk? Welches?	Welke?

Declination des *Pronom. Interrog. Masc.* Wie?

Nom. Wie? Wer? m.
Gen. Wiens? wessen? m.
Dat. Wie? (aan wien?) Wem? m.
Abl. van Wien? von Wem? m.

Declination des *Pronom. Interrog. Fœm.* Wie?

Nom. Wie? Wer? f.
Gen. Wier? Wessen? f.
Dat. aan Wie? oder Wie? Wem? f.
Acc. Wie? Wen? f.
Abl. van Wie? von Wem? f.

Declination des *Pronom. Interrog. Masc.* und *Fœm.* Wie? &c. Wer? ꝛc. in plur.

Nom. Wie? Wer?
Gen. Wier? Weren?
Dat. Wien? (aan wie?) Wenen?
Acc. Wie? (caret im Teutschen)
Abl. van Wie? von Wenen?

Declination des *Pronom. Interrog. Neutr, absol.* Wat?

Nom. Wat? Was?
Gen. van Wat? von Was? Wovon?
Dat. aan Wat? an Was? Woran?
Acc. Wat? Was?
Abl. van Wat? von Was?

Declination des *Pronom. Interrog. Comm. Conjunct.* Wat? Was für ein?

Sing. *Masc.* *Fœm.* *Neutr.*
Nom. Wat Man? Was für ein Mann? Wat Vrouw? Was ꝛc. Frau? Wat Kind? Was ꝛc. Kind?
Gen. van wat Man &c.? Was für eines Mannes? ꝛc. ꝛc.
Dat. aan wat Man &c.? Was für einem Manne ꝛc. ꝛc.
Acc. wat Man &c.? Was für einen Mann? ꝛc.
Abl. van wat Man &c.? von was für einem Manne ꝛc.?

Plur. comm.

Nom. Wat Mannen? Wat Vrouwen? Wat Kinderen? Was für Männer? Was für Frauen? Was für Kinder? &c. und so fort an.

Declination des Pronom. Interrog. *Masc.* Welk? *fœm.* Welke? *neutr.* Welk?

Nota. Dieser ihre Declination gehet durch alle Genera und Numeros, wie oben pag. 36. das *Pronom. demonstr.* Deez &c. oder wie drunten pag. 41. das *Pronom. relat.* Welk &c. und haben sie zwar beyde, einerley Declination, aber nicht einerley Bedeut- und Anwendung.

Anmerckungen über diese Pronom. Interrogativa.

1. Das hocht. für/oder was für ein? kan zwar im nidert. auch: wat voor een? seyn; als: Wat voor een Man is dat? (Wat is dat voor een Man?) Was für ein Mann ist das? Wat voor Lieden zyn dat? Was für Leute seynd das? Wat zyn dat voor Reden, die gy tusschen u handelt? &c. Was seynd das für Reden/ die ihr untereinander wechselt? &c. aber es kan auch Wat allein seyn/ als: Wat Man is dat? Wat Lieden zyn dat? &c. Wat klap (Wat zeggen) is dat! Wat ding is dat? &c.

2. Wat? bedeutet auch: welcher &c. durch alle Genera und Numeros, als: Wat Man, wat Vrouw, wat Kind kan dat doen? Welcher Mann/welche Frau/welches Kind kan das thun? Wat Mannen, wat Vrouwen, wat Kinderen konnen dat lyden? Welche Männer (Frauen/ Kinder) können das leiden?

4. Wat? bedeutet auch was? i. e. wie viel? in der Verwunderung/ als: O wat Geld! O wat Volk! O was (wie viel) Geld! O was &c. Volck!

4. Wat? bedeutet sonsten was? als: Uyt wat Oorzaake? Aus was Ursach? Met wat gelegenheyd? Mit was Gelegenheit? Vid. hiervon unser Nidert. Dictionarium.

Von denen nider-teutschen Pronominibus Relativis; und Relativo-demonstrativis, it. Relativo-possessivis.

Die Pronom. Relativa &c. seynd in allen dreyen Generibus und Numeris folgende:

Sing. *Masc.* *Fœm.* *Neutr.* *Plur.* *Comm.*
I. Die, der ꝛc. Die die ꝛc. Dat das ꝛc. Die die ꝛc.
II. Welk welcher / Welke welche / Welk welches ; Welke welche
III. Wie wer ꝛc. Wie wer etc. Wat was / Wie wer etc.
Sing m. *Nom.* Die der / it. der jenige so etc. *Vid.* Wie &c.
Gen. Diens des / it. desjenigen so etc.
Dat. Dien dem / it. demjenigen so etc.
Acc. Dien den / it. denjenigen so etc.
Abl. van Dien von dem / it. demjenigen so ꝛc.

Sing. f. *Nom.* *Acc.* Die die it. die jenige so etc.
Gen. Dier (van die) der / it. derjenigen so etc.
Dat. aan Die der / it. der jenigen so etc.
Abl. van Die von der / it. von der jenigen so etc.

Sing n. *Nom.* *Acc.* Dat. das ꝛc. it. das jenige so etc.
Gen van Dat des / it. des jenigen so etc.
Dat. aan Dat dem / it. dem jenigen so etc.
Abl. van Dat von dem / it. von dem jenigen so etc.

Plur. c. *Nom.* *Acc.* Die die it. die jenige so ꝛc.
Gen. Dier (van die) deren / it. der jenigen so etc.
Dat. Dien (aan die) denen / it. den jenigen so etc.
Abl. van De von denen / it. von den jenigen so etc.

Declination des Pronom. Relat.

Masc. *Fœm.* *Neutr.*
Welk welcher / Welke welche / Welk welches.
Sing. *Masc.* *Nom.* Welk welcher
Gen. Welks welches / it. wessen / v. infr.
Dat. aan Welken (den Welken) welchem
Acc. Welken welchen
Abl. van Welken von welchem etc.

Sing. *Fœm.* *Nom.* *Acc.* Welke welche
Gen. Welker (wier) welcher
Dat. aan Welke welcher
Abl. van Welke von welcher etc.

Sing. *Neutr.* *Nom.* *Acc.* Welk ('t welk) welches
Gen. Welks (van 't Welk) welches
Dat. aan 't Welke welchem
Abl. van 't Welk von welchem.

Plural. Comm.

Plur. Comm. Nom. Acc. Welke Welche rc.
Gen. Welker Welcher rc
Dat. Welken (aan welken) Welchen rc.
Abl. van Welken van von welchen rc.

Declination des *Pronom. Relat. Demonstr.* Wie &c.

Sing. Masc. Nom. Wie, i. e. der jenige so rc. *gall.* celui qui &c.
Gen. Wiens wessen rc *gall.* dont &c.
Dat. Wien (aan wien) Wem
Acc. Wien Wen etc.
Abl. van Wien von Wem rc.

Sing. Fœm. Nom. Wie Wer/*i.* e. die jenige so etc. *gall.* celle qui &c.
Gen. Wier wessen (Weibs-bilds) *gall.* dont
Dat. aan Wie Wem (Weibs-bild)
Acc. Wie Wen (Weibs bild)
Abl. van Wie von Wer rc.

Sing. Neutr. Nom. Wat Was (das jenige das *gall.* ce que &c.
Gen. van Wat wessen/ wovon/ *gall.* dont, de ce qui, de ce dont &c.
Dat. aan Wat an Was (woran) *gall.* à ce que
Abl. van Wat von was (wovon) *gall.* de ce que &c.

Plur. Comm. Nom. Acc. Wie (die jenige) so etc. *gall.* ceux, celles qui
Gen. Wier der [jenigen] so etc. *gall.* de ceux &c. qui &c.
Dat. Wien, (aan wie) denen so rc. *gall.* à ceux &c. qui &c.
Abl. Wie von denen so etc. *gall.* de ceux &c. qui &c.

Nota. Diese seynd auch Pron. Interrogativa Vid. oben pag 39.

Declination des *Pronom. Demonstrativo-Relativi neutr.* Het ('t) gene dat &c.

Nom. Het gene (dat, welk &c.) das jenige das (so) *gall.* ce qui &c.
Gen. des genen dat &c. oder van 't gene (dat &c.) des jenigen das rc. *gall.* de ce qui &c.
Dat. aan 't gene (dat &c.) dem jenigen das rc. *gall.* à ce qui &c.
Acc. het gene (dat &c.) das jenige/ das rc. *gall.* ce qui &c.
Abl. van &c. 't gene (dat &c.) von rc. dem jenigen das etc. *gall.* de ce qui &c.

Anmer-

Anmerckungen über diese Pronomina Relativa.

1. Weilen einige der Pronom. relat., mit einigen aus denen Pron. demonstr. und Interrog. so wol in ihrer Benennung; als auch in ihrer Declination übereintreffen/als muß man eines jeden seine rechte Bedeut-und Anwendung recht unterscheiden lernen.

2. Die *Pron. relat. m.* Die, *f.* Die *n.* Dat. &c. *plur.* Die, seynd wol zu unterscheiden von dem *Artic. m* De, *f.* De, *n.* Het; *plur.* De &c. als: De Man die gestorven is, der Mann/ der gestorben ist/ De Vrouw die getrouwt is, die Frau die verheirat ist; Het ('t) Kind, dat geboren is, das Kind das geboren ist etc. nicht: Die Man de gestorven is &c.

3. Seynd die Pron. relat. in folgenden und dergleichen Exempeln wol zu unterscheiden/ als:

Die (die) dat gemaakt heeft, was een vermaard Meester, (eene vermaarde Meesterscbe, der (die) das gemacht hat/ war ein berühmter Meister (eine berühmte Meisterin)

Die de Oog geschapen heeft, zoude Die niet zien? Der das Aug erschaffen hat/ solte Der nicht sehen?

Die (de Mensch die) den Wille zyns Heeren weet, en niet doet &c. der (der Mensch der) den Willen seines Herren weiß/ und nicht thut ꝛc.

God, Wiens Wysheyd onendelyk is, GOtt/ wessen (dessen) Weißheit unendlich ist.

De Man, wiens Vrouw gestorven is, kan een andere trouwen; der Mann/ wessen (dessen) Frau gestorben ist/ kan eine andere heiraten.

Die Man heeft een Vrouw, wier Schoonheyd uit muntend is, dieser Mann hat eine Frau/ dero (wessen) Schönheit vortrefflich ist.

Dien (wie, oder de gene die, oder dien Man) dat doet, zal leven, der (wer/ der jenige der/ der Mann so) das thut/ wird leben.

Wien veel vertrouwt is, van dien zal veel geeyscht worden, wem viel vertraut ist/ von dem wird viel gefordert werden.

1. Ik, die dat gedaan heb; Gy, die dat gedaan hebt, Ich/der ich das gethan hab; Du der (du) das gethan hast Ihr die (ihr) das gethan habt.

2. Hy, Zy, die dat gedaan heeft, Er/Sie/die das gethan hat.

3. Wy, Zy die dat gedaan hebben, Wir/Sie/ die das gethan haben.

4. Es ist in der nidert. Sprache besonders zu observiren/ und zu erlernen/ der pleonastische Gebrauch des *Pronom. demonstr. relat.* de &c. Gene, in gen. neutro; nemlich das het ('t) Gene, oder 't gen (dat &c.) das jenige/ das (so etc.) *gall.* ce qui &c. anstatt des Dat. das etc. / oder des Wat was ꝛc. durch alle Casus und nach allerhand Præpositionibus; zu wessen Erklärung folgende Exempel dienen werden/ als: 't gene [dat] (al wat) geschreeven is, dat is tot onze Leeringe geschreeven &c. Was geschrieben/ ist zu unserer Lehre geschrieben.

Nota. Gleichwie nach diesem *Pron. neutr.* 't gene das *Pron. rel.* dat &c. ausbleiben/ und drunten verstanden werden kan; also kan auch das *Pron. rel.* dat &c. oder wat &c. gesetzt/ und das 't gene ausgelassen werden / als: 't gene [dat] ik doe weet gy nu niet oder: dat (wat) ik doe, weet gy nu niet &c. das jenige (das) ich thue/ oder das ich thue/ weissest du itzt nicht etc.

Ik denk niet meer aan 't geen (dat) oder aan wat, oder aan dat, hy my gedaan heeft, ich dencke nicht mehr an das (jenige) was/ oder an was er mir gethan hat.

't gene, oder 't gen (dat) gy zegt oder wat hy zegt, is waar, das (jenige) oder was er sagt/ ist wahr.

't is wat heerlyks 't gen, oder dat ons God gedaan heeft, es ist was herrliches das/was uns GOtt gethan hat.

Laat ons doen 't gen, oder wat, oder dat den Apostel leert, last uns thun was der Apostel lehret.

Hy doet niet 't gen (dat) hy zegt, er thut nicht was er sagt.

Zyd secreet van 't gene (dat) gy weet, van 't gene (dat) gy doet, send verschwiegen von dem das ihr wisset/ von dem was ihr thut etc.

't gen [dat] my quelt, is, dat &c. das (jenige) was mich quält/ ist/ daß etc.

5. Der fernere Gebrauch dieser Pron. relat. und demonstr. relat. kan theils aus unserem nidert. Dictionario Phras. und Syn. theils aus der Lesung regulrichtiger holländischen Scribenten erforscht/ und durch die Ubung erlernt werden.

Von

Von denen so genannten Pronominibus Indefinitis, wie auch von denen/ so genannten Nominibus Pronominalibus.

Diese seynd nach alphabetischer Ordnung folgende/ nemlich:

Al all ꝛc. it. jeder etc.
Alle *plur.* alle gaar alle
Alder-, aller- aller-
Ander &c. ander ꝛc.
Beyde beyde/ beede
Een &c. ein ꝛc.
Eenige *plur.* einige v. Sommige
Elk, elk een jeder/ jedweder *absol. & conj.*
Enkel, lauter/ pur lauterer ꝛc.
Gansch, gantsch &c. gantz etc. v. geheel &c.
Geen &c. kein ꝛc.
Geheel, heel &c. gantz ꝛc.
Het ('t) es
Hoedanig, so beschaffen
Ieder, yder &c. jeder / jederman
Iemand jemant, ergens een, jemand/ irgend einer
Iet, jets, ichts/ ichtwas / etwas/ v. wat
Men man
Menig &c. mancher ꝛc.
Menigte, Menge
Niemand, niemand
Niets nichts
Sommige, zommige (etlyke) etliche/ etzliche ꝛc.
Veel, viel/ viele ꝛc.
Veelderhand &c. vielerley
Wat was/ etwas
Weinig wenig ꝛc.
Zeker &c. sicher ꝛc.
Zelf, zelve &c. selb/ selbst/ selber
Zelfde &c. eben (der) selbe ꝛc.
Zodaanig, zodaanig een &c. dusdaanig, altoos, sothan/ so beschaffen/ so ein ꝛc.
Zulk &c. zulk een &c. solch ꝛc.

Und dergleichen/ welche etwa hierunten denen Adverbiis zugezehlt / und untermischt haben werden müssen.

Anmerckungen über den rechten Gebrauch der obigen Pronom. Indefinitorum.

Die Declination aller dieser nidert. Pronom. Indef. in ihren dreyen Generibus, und beyden Numeris, es seye absolutè, i. e. ohne/ oder auch conjunctive, i. e. mit einem schicklichen Articulo, an deren Nomine oder Pronom. wird kein Beschwernüs haben für einen der sich die Declination der obigen Pronomin. und Nominum wird bekannt gemacht haben/ allermassen dero Casus obliqui meistens nach selbiger Analogie formirt werden/ wiewol etliche defectiva, und nicht in allen Casibus bräuchlich seynd. Jedoch wollen wir / um mehrerer Deutlichkeit willen/ das Nöthige von etlichen wenigen vorstellen.

Decli-

Declination des *Pron. indefin.* Alle &c.

Sing. Nom. & Acc. Masc. Alle *Gen.* alles *Dat.* allen (aan allen)
Sing. Fœm. Nom. Alle *Gen.* aller (alle) das Ubrige wie *in Masc.*
Sing. Neutr. Nom. Alles &c. das Ubrige / wie *in Masc.*
Plur. Masc. Nom. & Acc. Alle, *Gen.* aller *Dat.* allen (aan allen)
Abl. van allen (van aller)
Plur. Fœm. Nom. Alle *Gen.* aller (alle) das Ubrige wie *in Masc.*
Plur. Neutr. Nom. Alle &c. das Ubrige wie *in Masc.*

Nota 1. Die *Pron. indef.* Ander ander / und Elk jeglicher / haben in *Gen.* anders (anderen) elks, oder elken, und sonsten nichts.

Nota 2. Das *Pron. indef.* Ieder jeder / hat in *Gen.* Ieders oder Iederen, in *Dat.* eenen Ieder, oder aan Ieder een; das Ubrige wie sonsten.

Nota 3. Das *Pron. indef.* een Iegelyk ein jeglicher / hat in *Gen.* eens Iegelyks, *Dat.* eenen Iegelyke, *Acc.* eenen Iegelyken, *Abl.* van een Iegelyke &c.

Nota 4. Das *Pron. indef. plur. Nom. Acc.* Sommige etliche hat in *Gen.* Sommiger etlicher *Dat.* Sommigen etlichen. *Abl.* van Sommigen &c. von etlichen / und so gehen alle andere dergleichen / so keinen Singul. haben.

Declination des *Pron. indef.* Zelf, Zelve &c. selbig ꝛc. / mit einem Articulo.

Sing. Masc. Nom. de Zelve derselbe ꝛc. *Gen.* des zelven, *Dat.* den zelven *Acc.* den zelven, *Abl.* van den zelven.

Sing. Fœm. Nom. & Acc. de zelve, dieselbe. *Gen.* der zelve, *Dat.* aan de zelve. *Abl.* van de zelve.

Sing. Neutr. Nom. & Acc. het ('t) zelve dasselbe etc. *Gen.* des zelfs (zelven) *Dat.* aan 't zelve. *Abl.* van het ('t) zelve.
Plur. Comm. Nom. & Acc. de zelve dieselbe ꝛc. *Gen.* der zelver, *Dat.* den zelven. *Abl.* van de zelve

Nota. Auf eben diese Weise wird auch declinirt das *Pron. indef.* de zelfde &c. eben derselbige ꝛc. durch alle seine Gen. Num. und Casus.

Declination des *Pron. indef.* Zulk solch ꝛc. Zulk een &c. ein solcher.

Sing. Masc. Nom. Zulk een, *Gen.* van zulken, *Dat.* aan zulken, *Acc.* zulken, zulk eenen, *Abl.* van zulken &c.

Sing. Fœm. Nom. Acc. Zulk eene &c, *Gen.* van zulk eene, *Dat.* aan zulk eene, *Abl.* van zulk eene &c.

Sing. Neutr. Nom. Acc. Zulk, *Gen.* van zulken, *Dat.* aan zulken, *Abl.* van zulken.

Plur. Comm Nom. Acc. Zulke, *Gen.* zulker, *Dat.* zulken, *Abl.* van zulken &c.

Anmerckungen über diese Pronomina indefinita.

1. Das *Pron. indef.* alle, mit folgendem Nomine bedeutet auch in Sing. was alle sonsten bey uns und ihnen in plur. bedeutet als m. alle Man, f. alle Vrouw, n. alle Kind, alle Männer / alle Frauen / alle Kinder / an statt: alle Mannen, alle Vrouwen, alle Kinderen &c. *gall.* tout homme &c. *ital.* ogni huomo &c.

2. Das *Pron. imperson. indef.* Het ('t) Es in Nom. vor einem Verb. impers., als: het ('t) regent, het hagelt, het vrieſt &c. es regnet / es hagelt / es frieret ꝛc. muß von dem Het das / so der Artic. gen. neutr.; it. von dem Het es / so eine partic. relat. ist / unterschieden werden.

3. So muß auch fleissig unterschieden werden das *Pron. ind.* zelf, zelve &c. selb / selbe ꝛc. als: de zelve Man, de zelve Vrouw, het zelve Kind &c. derselbe Mann / dieselbe Frau / das selbe Kind / von dem *pron. indef.* Zelfd, zelfde &c. eben-selbig / eben-selbige ꝛc. als: de zelfde Man, de zelfde Vrouw, het zelfde Kind &c. eben derselbige Mann / eben dieselbige Frau / eben dasselbige Kind etc.

4. Zelf, zelve, bedeutet auch selbst; also sagt man: ik zelve, ghy zelve, hy (zy) zelve; wy zelve; it. *in Acc.* zich zelven (hem zelven &c., haar &c. zelven &c.) ich selbst; er (sie) selbst / wir ꝛc. selbst ꝛc. sich ꝛc. selbst ꝛc. und nicht: ik zelfde &c.

5 Das Wort zelve ist auch eine Art von *Adv.*, und bedeutet selbst / an statt: auch so gar ꝛc. *gall.* même, als: die God, die zelve, de Vroomen tuchtigt, zal die niet ſtrafen de God-loze? der GOtt / der selbst (auch so gar) die Frommen züchtigt / wird der nicht auch die Gottlose strafen?

6. Das *Neutr.* von dem *pron.* Zulk, nemlich Zulks Solches / wird oft gebraucht an statt zulk Ding, oder zulke, oder deeze Dingen, als: Zulks schryven wy u, op dat &c. Solches i. e. Dieses ꝛc. schreiben wir euch / auf daß ꝛc.

Von

Von denen Nider-teutschen Particulis Relativis (Bezieh-wörtlein) und Quasi-relativis ins gemein.

Die Nider-teütschen (Holländer) nebst denen / mit allen andern Sprachen gemein habenden Partic. relativis, brauchen auch einige / ihnen besondere Bezieh- / und Quasi-Bezieh-wörtlein / welche / und welcher Gebrauch wir allhier vorstellen / und mit etlichen Exempeln erklären werden.

Ihre Partic. relat. seynd hauptsächlich zweyerley: **Erstlich:** seynds eine Art von Pron. person. conjunct., oder Neben-pronom. theils in Nomin.; theils in Dat. und Accus. Casu, Sing. und plur. aller dreyen Generum; als welche in einem gewissen relativischen Verstande / an statt der rechten / oben pag. 32. vorgestellten Pron. person., weilen sie darzu allzu emphatisch (nachdrücklich) seynd / gebraucht werden müssen; nemlich: -ye, -ze (-se) me (myn) -je, 't (unter welchen -ze das vornemste) und gemeinlich hinten ans Verbum, oder ans rechte Pron. person. angeheftet werden.

Zweytens ists das *Adverb.* daer (daar) in einem relativischen Verstande / mit schicklichen Præpositionen verknüpfet / jedoch mit Weglassung (per Aphæresin) dessen zwoer ersten Buchstaben) da-, und Behaltung der Sylbe 'er. Von dieser aber / weilen sie die Kundschaft der nidert. Præpositionen oder Vor-wörtlein / womit sie verknüpft werden / voraus stellen / werden wir unten nach der Vorstellung der Præpositionen / den rechten Gebrauch vortragen.

Gebrauch der nidert. *Partic. relat.* -ze.

(1) in Nomin. Sing. fœm., Wann die Rede von einer Weibsperson / ist an statt zy (sie) als:

Zy slaapt niet; maar nu en dan slummertze zo wat, sie schläft nicht; sondern schlummert nur zuweilen ein wenig.

(2) in Nomin. Sing. masc. und fœm., it. neutr. wann die Rede von einem unbeseelten Dinge ist; an statt hy, zy, het, als:

Werpt dien Appel wech; wantze is rottig, nicht: hy is rottig, werfft den Apfel weg / er ist faul. Eet die Peer niet, wantze is wormig, esset die Birne nicht / dann sie ist wurmig. Laat u Schorte-kleed wasschen, wantze is vuil; nicht: het is vuil; last eure Schürtze waschen / sie ist schwartz (schmutzig)

Nota 1. Jedoch wann kein Füg-wörtlein darbey / kan man auch zy brauchen / als: Werpt dien Appel wech &c; eet die Peer niet; zy is rottig, wormig; Laat u Schorte-kleed &c. zy is vuil.

Nota

Nota 2. Daß besonders in dieser Sprach zu mercken / daß/ wann schon das vorhergehende Nomen eines unbeseelt- / oder unvernünftigen Geschöpfs Gen. masc. oder Gen. neutr. ist / dessen Relationen dennoch zy (-ze), und also als ein Fœmin. construirt werden müsse / als:

Is de Zand-looper uyt? ℞. Zy is noch niet uyt. ℞. is ze (isse) noch niet uyt? ist die Sand-Uhr aus? ℞. Nein / sie ist noch nicht aus; ℞. ist sie noch nicht aus?

1. De Wind verstuift de Sneeuw, als ofze Zand was, der Wind verstöbert den Schnee als wann er (es) Sand wäre.

2. Het Vleesch is derdel, wantze (want zy) is van Adam geboren, das Fleisch ist mutwillig und lusternd; dann es ist von Adam geboren.

Wat kost u die Mantel? ℞. Zy kost my vyftig guldens, was kostet mich dieser Mantel? ℞. er kostet mich 50. Gülden.

Nota 3. Jedoch könten die Nom. gen. neutr., zumalen von Thieren / wol das het ('t) zum relat. brauchen / als: Wat kost u dit Huis, dat Paerd &c.? ℞. 't kost my veel gelt &c.

3. in Nomin. plur. Gen. comm. allerley Nominum, als:

Deeze Mannen, Vrouwen, *Kinderen* &c. waar zynze? wat doenze, wat zeggenze &c.? ℞. ik weet niet waarze zyn &c. Diese Männer ꝛc. wo seynd sie? was thun sie? was sagen sie?

Zy geeven 't genze hebben (watze hebben) oder auch: 't gen zy, oder wat zy hebben, sie geben was sie haben.

4. in Acc. Sing. Fœm., zumalen wann es ein Weibs-mensch ist / wovon die Rede / als:

Hy heeft zyne Vrouw niet lief, want hy slaatze, hy queltze, hy stootze uytten huize &c. er hat seine Frau nicht lieb / dann er schlägt sie / er quält sie / er stößt sie aus dem Hause etc.

5. in Acc. Sing. masc. fœm. und neutr. wann es ein unbeseelt- oder unvernünftig Geschöpf ist / als:

Die Appel is rottig; die Peer is wormig &c., eetze niet! De Zand-looper is uyt; keertze weêr om. U Schortel-doek is vuil, laatze wasschen &c. Der Apfel ist faul; die Birne ist würmig etc. esset ihn (sie) nicht! Die Sand-Uhr ist aus: kehrt sie wieder um. Euer Schürtz-tuch ist schwartz / last es waschen ꝛc.

6. in Accus. plur. comm. aller Gener, als:

Indien ikze zonder eeten van my liet, zo zoudenze op den weeg versmachten. Hy nam de Brooden, dankte, brakze, en gafze zynen Jongeren, datze (dat zy) de zelve voor-leyden.

Hy zond hen andere Knechten; maar zy sloegenze, en doodeden-

dedenze &c. Wann ich sie ohne Essen von mir liesse/ würden sie auf dem Wege verschmachten. Er nam die Brode / brach sie / und gab sie seinen Jüngern/ daß sie sie vorlegten. Er sandte andere Knechte; aber sie schlugen sie/ und tödeten sie ꝛc.

Gebrauch der übrigen Partic. relat. erster Gattung/ nemlich: *Me* (myn) -je, we und het ('t)

1. Me (myn) wird zuweilen quasi-relativè gebraucht/ an statt my mir und mich/ als:

Geeft me te drinken! Hy heeft mee geslagen. Hy en zy, willen myn Gezelschap houden. Gebt mir zu trincken! Er hat mich geschlagen. Er und sie wollen mir Gesellschafft leisten.

2. -je wird quasi-rel. gebraucht (1) an statt gy ihr/ in der Frage/ als:

Wilje wat koopen? Hebdy Gelt? Wollet ihr etwas kauffen? Habt ihr Geld? (2) an statt u euch; als: Schaamje wat? Schämt euch was?

3. -we wird quasi-rel. gebraucht/ an statt Wy Wir/ als:

Van waar zullen-we Brood neemen, dat wyze versadigen? Wo nehmen wir Brod/ daß wir sie sättigen?

4. Het ('t) wird quasi-rel. gebraucht in Accus. neutrali, und bedeutet es/ als:

Weet gy, dat de Koning in Vrankryk gestorven is? ℞. Ik weet 't; en ben 'er zeer over verblyd, Wisset ihr daß der König in Franckreich gestorben ist? ℞. ich weiß es/ und bin sehr drüber erfreuet.

Veel Meenschen konden werken (arbeyden) maarze (maar zy) doen het (doen 't) niet, Viel Menschen könten arbeiten; aber sie thun es (thuns) nicht.

5. Het ('t) wird auch relativè gebraucht (1) in Nominat. eines Nomin. Gen. Masc., fœm., oder neutr.; it. in Singul. und Plural. numeri, wann das besagte vorhergegangene Nomen, ein Nom. Substant ist/ als:

Zyt gy de Waard? de Waardin? het Kind in Huys? ℞. ja ik ben 't! Seyd ihr der Wirt? die Wirtin? das Kind im Hause? ℞ ja ich bin es (bins)

Zyt gy de Lakeyen van myn Heer van N.? en gy, de Meiden van me Vrouw van N.? ℞. ja wy zyn 't, Seyd ihr die Lakeyen

ckeyen des Herrn von N.? und ihr die Mägde der Frauen von N? ℞. ja/ wir seynd es (seynds)

Gy heet my Meester ende Heere; en gy zegt wel; want Ik ben 't Ihr nennt mich Meister und HErr: und sagt recht/ dann ich bin es (bins)

(2) in Nominat. eines Nomin. in allen dreyen Gener. und beyden Numer., wann das vorhergegangene Nomen, ein Nomen adjectiv. oder ein Particip. pass. ist; als:

Zyd gy nog niet gereet, myn Heer? me Vrouw? ℞. Ik ben 't nog niet; maar ik zal 't terstond weezen / Seyd ihr noch nicht fertig mein Herr? mein Frau? ℞. ich bins noch nicht; aber werd es bald seyn i. e. fertig ꝛc. Aber diese Red-art nach einem Nom. adj. oder Part. pass. ist bey uns nicht viel bräuchlich.

Men ziet Mans, en Vrouw-lieden, die deugdzaam, Godsvruchtig, geleerd &c. schynen; en zyn 't nog lang niet, man sihet Mann-und Weibsleute / die tugendsam / Gottsförchtig / gelehrt ꝛc. scheinen / und seynds noch lang nicht;

Der Nider-teutschen (Holländischen) GRAMMATICA vierdte Haupt-Lehr/

Von denen Nider-teutsch- oder Holländischen Verbis, und dero richtigen Conjugation.

MJt den Verbis, und was dabey zu erlernen/ hat es fast eben die Bewandnüs/ die es disfalls in unserer hoch-teutschen Sprache hat; Dannenhero/ nach abermal vorausgestellter Wissenschafft der Terminorum Grammaticalium und andern Accidentium, worinnen beyde Sprachen gleich gehen/ zuvorderst zu observiren/

(1) Daß die niderteutsche Verba, ihrer Conjugation nach/ entweder seyen Regularia, welche dem vorzustellenden Vorbild eines eintzigen Verb. Regular. durchgehends nachreimen; oder aber es seynd Verb. Irregularia, das ist solche/ welche zwar demselben auch mehrentheils nachlauten; aber doch in gewissen Modis, und dero sehr wenigen Temporibus und Personis etwas besonders haben; und deswegen auch besonders erkannt und erlernet werden müssen.

(2) Daß die Tempora eines Verbi, entweder Simplicia (einfache) oder Composita (gedoppelte) seyen.

(3) Tempora simplicia seynd (1) dessen Præsens, und Imperfect. Indicativi (2) dessen Secundæ person. des Imperativi (3) dessen Præsens und Imperf. Conjunct. (4) das Præs. des Infinitivi desselben (5) das Particip. pass. oder Supinum desselben/ weilen selbige alle mit einem eintzigen Wort desselbigen Verbi formirt werden.

(4) Tempora Composita eines Verbi seynd (1) dessen Præter. Perfect. und Plusquamp Indicat. (2) dessen Futur. Indicat. (3) die Tert. sing.; und die Prim. und Tert. plur. Imperat. (4) das Futur. Imperat. (5) das Imperf. II. it II. Conjunct. (6) des Præter. perf. it. Plusq. I und II. Conjunct. (7) das Futur. Conjunct. (8) des Præt. perf. it. das Fut. Infinit., weilen zu dero Formation/ nebst dem rechten Verbo in Particip. pass., gewisse/ hierzu schickliche Tempora Simplicia gewisser Verborum (um diesen Effect zu præstiren/ Verba auxiliaria oder Hülff-Verba genannt) darvor/ und zuweilen darnach

gesetzt

gesetzt werden müssen/ aber; ehe daß wir die völlige Conjugation eines holländischen Verbi Regularis einem Hochteutschen nutzlich vorstellen können/ muß er wissen/

(1) Daß die Niderländer ꝛc. (für wie grobe/ das ist/ offenhertzige Leute man sie ansehen mag) jedennoch niemand/ ja auch kein unvernünftig Thier in ihrer Sprache dutzen/ und deswegen auch entweder gar kein Du (Du) oder wunder-selten brauchen; dann/ an stats dessen bedienen sie sich in den Secund. person. Singul. des Pron. person. plur. Ihr (Gy) und wann der Personen würcklich mehr als eine/ Ihr Leute (Gy-lieden) oder nur des des blossen Gy.

(2) Muß er zuvor besonders conjugiren lernen die Temp. simpl. der jenigen Verbor. Auxil., mit welchen die Tempora Compos. aller andern Verbor., so wol Regular. als Irregular. der gantzen Sprach nohtwendig formirt werden.

(3) Es gibt gedachter Verbor. Auxiliar. etwa vier; und seynd alle theils irregularia, theils defectiva; nemlich:

I. Hebben Haben/ II. Zyn (Weezen) Seyn III. Zullen Sollen/ IV. Worden Werden.

Conjugation der vor zu wissen nöhtrigen Tempor. Simplic. des *Verb. auxil.* Hebben Haben.

Sing. *Indic. Præsens.* *Plur.*

Ik heb ich hab/ Wy hebben wir haben
Gy hebt du hast/ Gy-lieden hebt ihr habt/
Hy, zy heeft er/sie hat/ Zy hebben sie haben.

Nota. Ob schon/ wie gesagt/ die Nider-teutschen nicht dutzen; so geben wir doch/ Unterschieds wegen/ das Gy hebt, und alle dergleichen mit du hast ꝛc.

Sing. *Imperf. Indicat.* *Plur.*

Ik had ich hatte/ Wy hadden wir hatten/
Gy hadt du hattest/ Gy-l. hadt ihr hattet/
Hy had er hatte/ Zy hadden sie hatten/

Sing. *Conjunct. præs.* *Plural.*

Ik hebbe ich habe/ Wy hebben wir haben/
Gy hebt du habest/ Gy-l. hebbet ihr habet/
Hy hebbe er habe/ Zy hebben sie haben.

Sing.	*Imperf. Conjunct.*	Plur.
Ik hadde ich hätte/		Wy hadden wir hätten/
Gy hadt du hättest/		Gy-l. hadder ihr hattet/
Hy hadde er hätte/		Zy hadden sie hätten/

Particip. act. & pass.

Hebbende habend/ Gehad (gehadt) gehabt.

Conjugation der/vor zu wissen nöhtigen Tempor. simplic. des *Verb. auxiliaris* Zyn oder Weezen Seyn.

Sing.	*Indic. præsens.*	Plur.
Ik ben ich bin/		Wy zyn wir seynd/
Gy zyt (bent) du bist/		Gy-l. zyt (bent) ihr seyd/
Hy is er ist/		Zy zyn sie seynd/

Sing.	*Imperf. Indic.*	Plur.
Ik was ich ware/		Wy waaren (waren) wir waren/
Gy waart du warest/		Gyl. waart ihr waret/
Hy was er war/		Zy waaren sie waren.

Sing.	*Imperat.*	Plur.
		Laaten wy zyn last uns seyn/
Wees oder wees gy sey du oder biß/		Zyt (weest) gy-l. seyd/
Laat hem &c. zyn, laß ihn seyn/		Laat ze &c. zyn laß sie seyn.

Sing.	*Conjunct. præsens.*	Plur.
Ik zy (ben) ich sey/		Wy zyn wir seyen/
Gy zyt du seyest/		Gyl. zyt ihr seyet/
Hy (zy is) er seye/		Zy zyn sie seyen/

Sing.	*Imperf. Conjunct.*	Plur.
Ik waare (waar) ich wäre (wär)		Wy waaren wir wären/
Gy waart du wärest/		Gy-l. waart ihr wäret/
Hy waare er wäre 2c.		Zy waaren sie wären/

Particip. act. & pass.

Zynde (weezende) seyend/ Geweest gewesen.

Nota. Den Optat. zu machen / kan nur die Person nachgesetzt werden/ wie bey uns/ als: waar ik &c. wäre ich 2c.

Conjugation der/vor zu wissen nöhtigen Tempor. Simplic. des *Verb. auxiliaris* Zullen Sollen.

Sing.

Sing.	Indic. Præsens.	Plur.
Ik zal ich soll/		Wy zullen wir sollen/
Gy zult du sollst/		Gy-l. zult ihr sollt/
Hy zal er soll/		Zy zullen sie sollen/

Sing.	Imperf. Indic. it. Conjunct.	Plur.
Ik zoude (zou) ich sollte/		Wy zouden wir sollten/
Gy zoudt du solltest/		Gy-l. zoudet ihr solltet/
Hy zoude (zou) er sollte/		Zy zouden sie sollten.

Conjugation der / vor zu wissen nöhtigen Tempor. Simpl. das *Verb. auxiliaris* worden (werden) werden.

Sing.	Indicat. Præsens.	Plur.
Ik word (werd) ich werde/		Wy worden wir werden/
Gy wordt du wirst/		Gy-l. wordt ihr werdet/
Hy wordt er wird/		Zy worden sie werden.

Sing.	Imperf. Indic.	Plur.
Ik wierd (werd) ich ward/		Wy wierden wir wurden/
Gy wierdt du wardst/		Gy l. wierdt ihr wurdet/
Hy wierdt er ward/		Zy wierden sie wurden.

Sing.	Conjunct. Præs.	Plur.
Ik worde ich werde/		Wy worden wir werden/
Gy wordt du werdest/		Gy l. wordet (wordt) ihr werdet/
Hy worde er werde/		Zy worden sie werden.

Sing.	Imperf. Conjunct.	Plur.
Ik wierde (wierd) ich würde/		Wy wierden wir würden/
Gy wierd du würdest/		Gy l. wierdet (wierdt) ihr würdet.
Hy wierde er würde/		Zy wierden sie würden.

Particip. act. & passiv.

Wordende werdend/ Geworden (worden) worden.

Vorstellung der völligen Conjugation eines Verbi regularis activi oder Neutr. activi durch alle seine Modos, und durch alle seine Tempora Simplic. und Composita, nemlich das *Verbum* Leeren lehren.

Nota. Wo hinfüro das Hoch-teutsche hinzusetzen unnöthig seyn wird / da werden wirs Kürtze wegen auslassen / wie auch die

unnöhtig zu repetiren der zweyt-/und dritte personas, weilen es aus vorhergehenden bereits bekannt ist.

Sing.	*Indicat. præs.*	Plur.
Ik leer ich lehre/		Wy leeren wir lehren/
Gy leert du lehrst/		Gy-l. leert ihr lehrt/
Hy leert er lehrt/		Zy leeren sie lehren.

Sing.	*Imperf. Indic.*	Plur.
Ik leerde ich lehrte/ (lehrete)		Wy leerden wir lehrten etc.
Gy leerde du lehrtest/		Gy-l. leerdet ihr lehrtet/
Hy leerde er lehrte/		Zy leerden sie lehrten.

Sing.	*Præter. perf. Indic.*	Plur.
Ik heb geleerd ich hab gelehrt/		Wy hebben geleerd wir haben gelehrt/
Gy hebt geleerd du hast gelehrt/		Gy-l. hebt geleerd ihr habt gelehrt.
Hy heeft geleert er hat gelehrt/		Zy hebben geleerd sie haben gelehrt

Sing.	*Præter. Plusquamperf.*	Plur.
Ik had geleerd ich hatte gelehrt/		Wy hadden geleerd wir hatten gelehrt/
Gy hadt geleerd du hattest gelehrt/		Gy hadt geleerd ihr hattet gelehrt
Hy had geleerd er hatte gelehrt/		Zy hadden geleerd sie hattē gelehrt.

Sing.	*Futur. Indic.*	Plur.
Ik zal leeren ich werd lehren/		Wy zullen leeren wir werden lehren.
Gy zult leeren du wirst lehren/		Gyl. zult leeren ihr werdet lehren.
Hy zal leeren er wird lehren/		Zy zullen leeren sie werden lehren.

Sing.	*Imperat.*	Plur.
		Laat ons leeren last uns lehren.
Leer (gy) lehr/		Leert (gy-l.) lehret/
Laat (hem &c.) leeren laß ihn lehren/		Laatze leeren last sie lehren.

Futur. Imperat. Sing. & Plur.

Gy zult leeren du solt lehren/ Gy-l. zult leeren ihr solt lehren.

Sing.	*Conjunct. præs.*	Plur.
	dat daß/ op dat &c. auf daß etc.	
Ik leere (leer) ich lehre/		Wy leeren wir lehren/
Gy leert du lehrest/		Gy-l. leert ihr lehret/
Hy leere er lehre/		Zy leeren sie lehren.

Sing.	*Imperf.* I.	Plur.
	als, zo &c. wenn/ so etc. schoon &c. obschon etc.	
Ik leerde &c. ich lehrete etc.		Wy leerden &c. wir lehreten etc.

und so fortan wie in dem Imperf. Indic.

Sing.

Sing. *Imperf.* II. *Conjunct.* *Plur.*

zo so / dan dann etc.

Leerde ik, oder zo Leerden wy; oder zo
zoude ik leeren &c. lehrete ich / zouden wy leeren &c. lehreten oder / so würde ich lehren ꝛc. wir; oder / würden wir lehren.

Præter. perfect. Conjunct.

dat daß etc. hoewel &c. obschon etc.

Sing. Ik geleerd hebbe (heb) &c. ich gelehrt habe etc.
Plur. Wy geleerd hebben, Wir gelehrt haben etc.

Præter. plusquamperf. I. *Conj.*

dat daß / zo so / indien &c. wann etc.

Sing. Ik geleerd hadde &c. ich gelehrt hätte ꝛc.
Plur. Wy geleerd hadden Wir gelehrt hätten etc.

Præter. plusquamperf. II. *Conj.*

zo so / toen alsdann etc.

Sing. Hadde ik geleerd &c. *of.* zo zoude ik geleert hebben, hätte ich gelehrt etc. oder: so würde ich gelehrt haben etc.
Plur. Hadden wy geleerd &c. *of.* zo zouden wy geleert hebben &c. hätten wir gelehrt etc. oder: so würden wir gelehrt haben.

Sing. *Futur.* I. *Conjunct.* *Plur.*

als &c. wann etc.

Ik leeren zal &c. ich lehren werde etc. Wy leeren zullen, wir lehren werden etc.

Futur. II. *Conjunct.*

als als / naa dien nachdem etc.

Sing. Ik geleerd zal hebben &c. ich gelehrt werde haben etc.
Plur. Wy geleerd zullen hebben, wir gelehrt werden haben ꝛc.

Infinit. *Præs.* *Præter.* & *Futur.*

Leeren lehren / geleerd hebben gelehrt haben / leeren zullen lehren werden.

Particip. act. præs. & *præt.*

Leerende lehrend / geleert hebbende gelehrt habende.

Particip. pass. vel Supin.

geleerd &c. gelehrt.

Nota 1. Auf diese Weise werden alle und jede Verb. activa und Neutr. activa Regularia der gantzen Sprach in allen ihren Tempor. so Simpl. als Compos. conjugirt / ja es dienen die oben pag. vorgestellte zwey *Verb. auxil.* Hebben haben / und Zyn seyn / auch selbsten zur Formation ihrer Tempor. compos. wie bey uns / als nemlich:

Præter. perf. it. Plusq. Indic.

Sing. Ik heb &c. gehad; Ik had &c. gehad, ich hab gehabt etc. ich hatte gehabt etc.

Plur. Wy hebben &c. gehad; Wy hadden &c gehad, wir haben gehabt etc. wir hatten gehabt etc. und so fortan etc.

Sing. Ik ben geweest; Ik was &c. geweest &c. Ich bin ꝛc. gewesen; ich war gewesen etc.

Plur. Wy zyn &c. geweest; Wy waaren geweest, wir seynd etc. gewesen; wir waren etc. gewesen/ und so fortan.

Nota 2. Es brauchen etliche Holländer in familiarem Discurs das *Verb. aux.* Hebben zur Formirung der *Tempor. Compos.* des *Verb.* Zyn, wie die Frantzosen/ als:

Ik heb &c. geweest; Ik had &c geweest, ich hab etc. ich hatte ꝛc. gewesen ꝛc.; ob es aber recht seye/ mögen die Gelehrten urteilen.

Nota 3. Die Conjugation eines Verbi Neutr., oder Neutr. pass. gehet auf eben diese Weise/ nur daß an statt des *Verb. aux.* Hebben (haben) das *verb.* Zyn gebraucht werde/ wie auch bey uns; als ex. gr. Koomen kommen ꝛc.

Præter. perf. & plusq. Indicat.

Ik ben &c. gekomen, Ik was &c. gekomen; ich bin komen ꝛc. ich war ꝛc. kommen ꝛc. und so fortan.

Jedoch gibts bey ihnen etliche Verb. neutr. pass., dero *Temp. Compos.* mit Hebben, oder doch beydes gleich gilt/ formirt werden/ als Wandelen wandeln: ik heb (ben) gewandelt &c. solche mögen ex usu observirt werden.

Conjugation/ oder vielmehr die Formation eines nidert. Verb. passivi, vermittels des *Verb. auxil.* Worden (werden) als ex. gr. Geleerd worden gelehrt werden.

Nota. Weil die Conjug. dieses Verb. auxil. bereits oben pag. 55. vorgestellt/ als wollen wir Kürtze wegen/ nur die erste Person in beyden Numer. setzen.

Indic. præs.

Sing. Ik word &c geleerd, ich werde gelehret oder gelehrt etc.

Plur. Wy worden geleerd, wir werden ꝛc. gelehret etc.

Imperf.

Imperfect.

Sing. Ik wierd oder werd &c. geleert, ich ward gelehret etc.
Plur. Wz wierden &c. geleert, wir wurden gelehret etc.

Perfect. & Plusquamperf.

Sing. Ik ben &c. Ik was &c. geleerd worden, ich bin etc. ich war gelehrt worden etc.

Plur. Wy zyn &c. wy waaren geleerd worden; wir seynd / wir waren gelehrt worden.

Futurum.

Sing. Ik zal &c. geleerd worden, ich werde etc. gelehret werden.
Plur. Wy zullen &c. geleerd worden, Wir werden gelehrt werden.

Conjunct. præs. dat daß / op dat auf daß etc.

Sing. Ik geleerd worde &c. ich gelehret werde etc.
Plur. Wy geleerd worden &c. Wir gelehrt werden etc.

Imperfect. I. zo so / dat daß / indien wann / dafern etc.

Sing. Ik geleerd wierde &c. ich gelehret würde.
Plur. Wy geleerd wierden, wir gelehrt würden.

Imperf. II.

Sing. Ik zoude &c. geleerd worden, ich würde ꝛc. gelehrt werden.
Plur. Wy zouden &c. geleerd worden, Wir würden gelehret werden.

Perfect. Conjunct. dat &c. daß

Sing. Ik zy &c. geleerd worden, *of.* geleerd worden zy, ich sey gelehrt worden.
Plur. Wy zyn geleerd worden &c. wir seyen gelehrt worden.

Plusquamp. zoo so / indien wann ꝛc.

Sing. Ik waare &c. geleerd worden (geworden) *of:* ik zoude zyn geleerd worden, ich wäre gelehret worden; oder ich würde gelehret worden seyn.

Plur. Wy waren &c. geleerd worden &c. Wir wären gelehret worden ꝛc.

Futur. als, als (wann)

Sing. Ik geleerd zal worden (geworden) zyn &c. ich werde gelehret worden seyn.

Plur. Wy geleerd zullen worden zyn &c. wir werden gelehret worden seyn.

Præs. & Præter. Partic. act.

Geleerd wordende, gelehret werdend / geleert worden zynde, gelehrt worden seynde etc.

Nota,

Nota. Dieses *Verb.* Worden wird auch gebraucht/ wie im Hochteutschen/ als ein *Verb. subst.* so ein Nom. subst. oder adj. in Nominat. regiert *gall.* devenir als; een Koop-man &c. worden ein Kauffman ꝛc. werden; ryk, arm, &c. worden, reich/ arm ꝛc. werden ꝛc.

Von der Conjugation eines holländischen Verbi Reciproci, it. eines Verbi Impersonalis.

1. Die Reciprocation eines Verbi geschicht in dieser Sprach wie in unserer; Wir wollen von einem *Verbo recipr.* nur ein Temp. simplex; und ein Temp. compos. vorstellen; zum Ex.

Zich verwonderen, sich verwundern.

Sing.	*Indic. Præsens.*	*Plur.*
Ik verwonder my		Wy verwonderen ons
Gy verwondert u		Gyl. verwondert u
Hy, zy verwondert zich.		Zy verwonderen zich.

Sing.	*Præter. Perfect.*	*Plur.*

Ik heb my verwondert &c. Wy hebben ons verwondert &c. und so fortan durch alle Modos und Tempora &c. und hat diese Lehr für uns Teutschen keine Beschwernis.

2. Mit den nidert. Verbis Impersonalibus hat es eben die Bewandnis wie im Hochteutschen/ so wol mit denen/ da men man/ als da het ('t) vorgesetzt wird. Wir wollen von einen jeden ein Exempel vorstellen/ und erstlich zwar

Ein Exempel von der ersten Gattung.

Indic. Præs. Men bemind, man liebt/ *Imperf.* Men beminde, man liebete/ *Perf.* Men heeft bemind, man hat geliebt/ *Plusq.* Men hadde bemind, man hatte geliebt. *Futur.* Men zal beminnen, man wird lieben ꝛc. und so fortan durch alle Modos und Tempora.

Ein Exempel von der zweyten Gattung.

Indic. Præs. Het regent es regnet; *Imperf.* Het regende, es regnete; *Perf.* Het heeft geregent, es hat geregnet/ *Plusq.* Het hadde geregent, es hatte geregnet; *Futur.* Het zal regenen, es wird regnen ꝛc. und so fortan durch alle Modos und Tempora; und hat dieses nicht die geringste Beschwernis ꝛc. es mag das *Verb. auxil.* Hebben, oder das *Verb. auxil.* Zyn, nach gestalt der Bedeutung/ dazu kommen.

Nota. Es gibt etliche teutsche Verb. impers., welche im Hol-

ländischen keine seynd als: es traumt mir &c. ik droome &c. es hungert/ es durstet mich &c. ik hongere, ik dorste &c. als welche ex usu zu observiren.

Die Conjugation eines nidert. Verb. Compositi mit einer Partic. Compon. separabili.

Von denen Particulis, womit ein teutsches Verb. Simplex componirt werden/ und dadurch die/ dadurch bedeutete Action gleichsam einen besondern neuen Umstand bedeuten kan/ seynd etliche inseparabel (unscheidbar) von denselben; dahero wir auch von solchen Verb. compos. allhier nicht reden/ sondern von denen/ welche in gewissen Modis und Tempor. vom Verbo separabel (scheidbar) seynd. Welche aber von diesen Partic. compos. separabel; it. welche inseparabel seynd/ wird unten im anderten Theil pag. 105. angezeigt werden.

Nun wirds mit dieser ihrer Conjugation gehalten wie im Hochteutschen als zum Exempel.

Aan-houden Anhalten/ Aan-gehouden angehalten.

Sing. *Indic. Præs.* *Plur.*

Ik houde aan &c. ich halte an &c. Wy houden aan wir halten an.

Nota. Nach einen Adverb. it. Relat. wird die Partic. nicht separirt als: zoo, indien &c. Ik aan-houde &c. so/ wann &c. ich anhalte &c. Ik, die ik aan-houde &c. ich/ der ich anhalte &c.

Sing. *Imperf.* *Plur.*

Ik hield aan &c. ich hielte an &c. Wy hielden aan & wir hielten an &c.

Præter. Perf & Plusq. Ik heb &c. ik hadde &c. angehouden &c. ich hab &c. ich hatte &c. angehalten.

Futur. Ik zal &c. aan houden &c. ich werde &c. anhalten &c.

Imperf. Houd aan; laat hem, laat ons, laat ze aan houden &c.

Conj. Præs. Op dat Ik aan-houde &c. auf das ich anhalte &c.

Imperf. Indien ik aan-hielde &c. wann ich anhielte &c.

Perf. dat ik aangehouden hebbe &c. *Futur.* als Ik zal aangehouden hebben &c.

Von denen Nider-teutschen Verbis Irregularibus.

Gleichwie in Hoch-teutscher Sprach der Verb. Irregul. eine zwar zimliche Anzahl; Und jedennoch dero Irregularitàt nicht groß/ sondern gemeiniglich nur in den Præter. Imperf. Indic.; it.

in dem Particip. pass. oder Supino; sonsten aber gar selten was besonders hat; also ists in der Holländis. Sprach auch/ und seynd daselbst beyläufftig alle diejenige Verba disfalls irregular, welche es bey uns seynd. Wir wollen dieselbe alle in Form eines alphab. Registers vorstellen/ und was sie in gedachten Imperf. und Supinis unregulrichtiges haben/ ordentlich beyfügen

Infinitivus	*Imperfect. Indic.*	*Supinum.*
Bakken, backen	Ik bakte ich backte ꝛc.	Gebakken gebacken.
Bederven verderben/ verderbt/ ꝛc.	Ik bedarf ich verdarb/	Bedurven verdorben/
Bedriegen betriegen/ trogen/	Ik bedrooge ich betrog/	Bedroogen be
Beginnen beginnen/ anfangen/ begonnen/	Ik begon ich begunte/	Begonnen
Beveelen befehlen/	Ik beval ich befahl/	Bevolen befohlen/
Bidden bitten/	Ik bade ich bate/	Gebeden gebeten/
Bieden bieten/	Ik bood, ich botte/	Gebooden gebotten/
Byten beissen/	Ik beet ich bisse/	Gebeeten gebissen
Binden binden/ bunden/	Ik bond ich bande (bunde)	Gebonden ge
Blaazen blasen/	Ik blies ich blies/	Geblaazen, geblasen/
Blyken scheinen/	Ik bleek, ich schiene/	Gebleeken geschienen/
Blinken gläntzen/	Ik blonke, ich gläntzt/	Geblonken, geglänzt
Blyven bleiben/	Ik bleef, ich bliebe/	Gebleeven geblieben/
Bloeden bluten/ blutet/	Ik bloedde (bloedede) ich blutete/	Gebloed ge
Boeten büssen/ büsset/	Ik boette (boetede) ich büssete/	Geboet ge
Braaden braten/	Ik bried ich briete/	Gebraaden gebraten/
Breeken brechen/	Ik brak ich brache/	Gebroken gebrochen/
Brengen bringen/	Ik bragt ich brachte.	Gebragt gebracht/
Buygen beugen/ biegen/	Ik boog ich boge/	Geboogen gebogen/
Denken dencken/	Ik dacht ich dachte/	Gedacht gedacht/
Dingen dingen/	Ik dong ich dunge/	Gedongen gedungen/
Doen thun (tuhn)	Ik deed ich thäte/	Gedaan gethan
Dooden töden/ tödet	Ik doodde (doodede) ich tödete/	Gedood ge
Draagen tragen/	Ik droeg ich truge/	Gedraagen getragen/
Dringen dringen/ gen/.	Ik drong ich drange/ drunge/	Gedrongen gedrun

Infinitivus *Imperfect. Indic.* *Supinum.*

Drinken trincken/ Ik dronk ich trunck/ Gedronken getruncken/
Dryven treiben/ Ik dreef ich trieb/ Gedreeven getrieben/
Druypen treuffen/ tropfen/ Ik droop ich troffe/ tropfte/ Gedroopen getroffen/
Duyken ducken/ Ik dook ich duckte/ Gedooken geduckt/
Dwingen zwingen/ Ik dwong ich zwung (zwang) Gedwongen gezwungen/
Eeten essen/ Ik at ich aß (asse) Gegeeten gegessen (gessen)
Fluyten flöten/ pfeifen (auf der Flöte) Ik fluytte (fluytede) ich flötete/ pfiffe/ Gepfluyt geflöt (gepfiffen)
Gaan gehen/ Ik ging ich ging/ Gegaan gegangen (gangen)
Gebieden gebieten/ Ik gebood ich gebote/ Gebooden geboten/
Geeven, geben/ Ik gaf ich gabe/ Gegeeven gegeben/
Gelden gelten/ Ik golt ich golte/ Gegolden gegolten
Geneezen, genesen/ Ik genas ich genase/ Geneezen genesen
Genieten, geniessen/ Ik genoot ich genosse/ Genooten genossen/
Gieten, giessen/ Ik goot ich gosse/ Gegooten gegossen/
Glyden gleiten/ glitschen/ Ik gleet ich gleitete/ Gegleeden gegleitet/
Glimmen glimmen/ Ik glom (glomde) ich glumme/ Geglommen, geglummen/
Grypen, greiffen/ (griffen/) Ik greep ich griffe/ Gegreepen gegriffen/
Groeten, grüssen/ Ik groette (groetede) ich grüssete/ Gegroet gegrüsset/
Haaten hasse/ Ik haatte (haatede) ich hassete/ Gehaat gehasset/
Hangen hangen/ Ik hing ich hinge/ Gehangen gehangen/
Hebben haben/ Ik had ich hatte/ Gehad gehabt/ Vid. supra pag. 53.
Helpen helffen/ Ik hielp ich halff (hülf) Geholpen geholfen
Heben, heben/ Ik hief ich hub/ Geheven gehoben/
Hoeden hüten/ Ik hoedde (hoedede) ich hütete/ Gehoed gehütet/
Houden halten/ Ik hield (hild) &c. ich hielt rc. Gehouden gehalten.
Houwen hauen/ Ik hieuw &c. ich hieb rc. Gehouwen gehauen.
Jaagen jagen/ Ik joeg (Jaagde) ich jug (jagte) Gejaagd gejagt/
Kiezen kiesen/ wehlen/ Ik koos ich kieste (wehlte) Gekoozen gekiest/ gewehlt/

Kyken

Infinit. *Imperf.* *Supin.*

Kyken gucken/ kicken/ sehen/ schauen/ Ik keek ich guckte (sahe) Gekeeken geguckt/ gesehen/
Kyven kiefen/ zancken/ Ik keef ich kiefte/ Gekeeven gekieven/
Kleeden kleiden/ Ik kleedde (kleede) ich kleidete/ Gekleed gekleidet/
Klimmen klettern / steigen/ Ik klom ich stiege/ Geklommen geklettert/ gestiegen/
Klinkken klingen/ Ik klonk ich klung/ Geklonken geklungen/
Komen kommen/ Ik quam ich kam/ Gekomen gekommen/ kommen/
Konnen können/ Kon (konde, kofte) Gekonnen gekönt (könne)
Koopen kauffen/ Ik koft (kocht) ich kauffte/ Gekoft (gekocht) gekauft/
Krygen krigen/bekommen/ Ik kreeg ich krigte (bekam) Gekreegen gekrigt (krigt) bekommen/
Krimpen krimpen/ Ik kromp, krimpte ich krimpte/ Gekrompen gekrimpt/
Kryten kreischen/ schreyen/ Ik kreet ich krische (schrie) Gekreeten gekrischen (geschryen)
Kruypen kriechen/ Ik kroop ich kroch/ Gekroopen gekrochen/
Laaden laden/ Ik laadde (laadede) ich lud/ Geladen geladen/
Laaten lassen/ Ik liet ich liesse/ Gelaaten gelassen (lassen)
Lachgen lachen/ Ik loeg (lachde) ich lachte/ Gelachgen (gelacchen, gelachd, gelacht gelacht/
Leezen lesen/ Ik las ich laß/ Geleezen gelesen/
Leggen legen/ Ik leyd ich legte/ Gelegd gelegt/
Leggen ligen/ Ik lag ich lag/ Gelegen gelegen/
Lyden leiden/ Ik leed ich litte/ Geleeden gelitten/
Liegen lügen (liegen) Ik loog ich loge/ Geloogen gelogen/
Loopen lauffen/ Ik liep ich lief/ Geloopen gelauffen (geloffen)
Luyken wincken mit den Augen/ Ik look ich winckte/ Gelooken gewuncken/
Lusten *Verb. imperf.* lüsten/gelüsten/ Ik (my) lustete (lustede) mich lüstete/ Geluft gelüstet/
Meeten messen/ Ik mat ich masse/ Gemeeten gemessen/
Melken melcken/ Ik molk ich molcke/ Gemolken gemolcken/
Myden meiden/ Ik mydde (mydede) meidete/ Gemyd gemeidet.
Moeten müssen/ Ik moft ich muste/ Gemoeten (moeten) gemüst (müssen)

Infinitivus. *Imperfect. Indic.* *Supinum.*

Moogen, mögen/ Ik mogt ich mochte/ Gemoegen (moogen) gemocht (mögen)
Neemen nehmen/ Ik nam ich nahm/ Genomen genommen/
Nygen, neigen/ Ik neeg ich neigte/ Geneegen geneigt/
Nypen zwicken (pfetzen) Ik neep ich zwickte (pfetzte) Geneepen gezwickt/
Nooden nöhten/nöhtigen (laden zu gast) Gnoodde (noodigde) ich nöhtigte (lude) Genood genöhtigt (geladen)
Pryzen preisen/ it. schätzen/ Ik prees ich priese/schätzte/ Gepreezen gepriesen/
Quisten schwenden/ verschwenden/ Ik quistte (quistede) ich verschwendete/ Gequist verschwendet/
Quyten abstatten/ ablegen/ Ik queet ich stattete ab/ Gequeeten abgestattet (abgelegt)
Raaden rahten/ Ik ried ich riehte/ Geraaden gerahten/
Redden retten/ Ik redde (reddede) ich rettete/ Gered gerettet/
Ryden, reiten/ it fahren zu Kutsche/ Ik reed ich ritte (fuhre) Gereeden geritten (gefahren)
Rygen reyhen/ schnüren/einschnüren/ Ik reeg ich reyhet (schnürte) Gereegen gereyhet/ geschnürt/
Rysen aufstehen/ it. aufgeben/ hervorkommen/ Ik rees ich stunde/ ich ging auf/ Gereesen aufgestanden/ aufgangen/
Ryten reissen/ Ik reet ich risse/ Gereeten gerissen/
Roepen ruffen/ Ik riep ich rieffe/ Geroepen geruffen/
Ruyken riechen/ v. n. Ik rook ich roche/ Gerooken gerochen/
Rusten ruhen/ Ik rustte (rustede) ich ruhete/ Gerust geruhet/
Schatten schätzen/ Ik Schatte (schattede) ich schätzte/ Geschat geschätzt
Schelden schalten/ Ik schold ich scholte/ Gescholden gescholten/
Scheeren scheeren/ Ik schoor ich schur (schor) Geschooren geschoren/
Scheppen (creare) schaffen/ erschoffen/ Ik schiep ich schuff/ Geschaapen geschaffen/ erschaffen/
Scheppen schöpfen/ (Wasser) ist regular
Schieten schiessen/ Ik schoot ich schoß/ Geschooten geschossen/
Schynen scheinen/ Ik scheen ich schiene/ Gescheenen geschienen/
Schryven schreiben/ Ik schreef ich schrieb/ Geschreeven geschrieben/

Infinitivus *Imperfect. Indic.* *Supinum.*

Schuyven schieben/ Ik schoof ich schub (schob) Geschooven geschoben/
Slaan schlagen/ Ik sloeg ich schlug/ Geslagen geschlagen/
Slaapen schlafen/ Ik sliep ich schlief Geslaapen geschlafen
Slinden, verslinden schlingen/ verschlingen/ Ik slond (verslond) ich schlung (verschlung) Geslonden (verslonden) geschlungen/ (verschlungen)
Slijten schleissen/ Ik sleet ich schlisse/ Gesleeten geschlissen/
Sluyten schliessen/ Ik sloot ich schlosse/ Geslooten geschlossen/
Smeeden schmiden/ Ik smeedde (smeedede) ich schmidete/ Gesmeed geschmidet/
Smelten schmeltzen/ Ik smolt ich schmoltz/ Gesmolten geschmoltzen/
Smyten schmeissen/ Ik smeet ich schmiß/ Gesmeeten geschmissen/
Snuyten schneutzen/ Ik snoot ich schneutzte/ Gesnooten geschneutzt/
Spinnen spinnen/ Ik spon ich span (sponne/ spunne) Gesponnen gesponnen/
Spreeken sprechen/ Ik sprak ich sprach/ Gesprooken gesprochen/
Springen springen/ Ik sprong ich sprung/ Gesprongen gesprungen/
Staan stehen/ Ik stond ich stunde/ Gestaan gestanden/
Steeken stechen/ Ik stak ich stach (stoche) Gestoken gestochen/
Steelen stelen/ Ik stal ich stal/ Gestolen gestolen/
Sterven sterben/ Ik starf ich starb (sturb) Gestorven gestorben/
Stygen steigen/ Ik steeg ich stiege/ Gesteegen gestiegen/
Stinken stincken/ Ik stonk ich stunck/ Gestonken gestuncken/
Stooten stossen/ Ik stiet ich stieß (stosst) Gestooten gestossen
Stryden streiten/ Ik streed ich stritte/ Gestreeden gestritten/
Stuyven stauben/ Ik stoof ich staubte/ Gestooven gestaubt

Nota. Was in S nicht gefunden wird/ suche man in Z.

Treeden tretten/ Ik trad ich tratt/ Getreeden getretten/
Trekken ziehen/ trecken/ Ik trok ich zoge/ Getrokken gezogen.

Troosten

Infinitivus *Imperfect. Indic.* *Supinum.*

Troosten tröſten/ Ik troſtte (trooſtede) ich tröſtete/ Getrooſt getröſt/
Vaaren fahren/ Ik voer ich fuhr/ Gevaaren gefahren/
Vallen fallen/ Ik viel ich fiel/ Gevallen gefallen/
Vangen fangen/ Ik ving ich fienge/ Gevangen gefangen/
Vaſten faſten/ Ik vaſtte, vaſtede ich faſtete/ Gevaſt gefaſtet/
Vechten fechten/ Ik vocht ich fochte/ Gevochten gefochten
Vergeeten vergeſſen/ Ik vergat ich vergaſſe/ Vergeeten vergeſſen/
Verlaaten verlaſſen/ Ik verliet ich verlies/ Verlaaten verlaſſen/
Verliezen verlieren/ Ik verloor ich verlore (verlure) Verloren verloren/
Vinden finden/ Ik vond ich fund (fand) Gevonden gefunden/
Uyten äuſſern/ Ik uytte (uytede) ich äuſſerte/ Geuyt geäuſſert/
Vlechten flechten/ Ik vlocht ich flochte/ Gevlochten geflochten/
Vlieden fliehen/ Ik vlood ich floh/ Gevlooden geflohen/
Vliegen fliegen Ik vloog ich flog/ Gevlogen geflogen.
Voeden füttern/ nähren/ Ik voedde (voedede) ich fütterte/ Gevoed gefüttert/
Vragen fragen/ Ik vroeg ich fragte/ Gevraagd gefragt/
Vreeten freſſen/ Ik vrat ich fraß (fraſſe) Gevreeten gefreſſen/
Vryven reiben/ Ik vreef ich rieb/ Gevreeven gerieben/
Vriezen frieren *Verb. imp.* het vroor es frore/ Gevrooren gefroren/
Waehten warten/ Ik wachtte (wachtede) ich wartete/ Gewacht gewartet/
Waſſen wachſen/ Ik wies ich wuchs/ Gewaſſen gewachſen/
Waſſchen waſchen/ Ik wieſch (waſchte) ich wuſch/ Gewaſſchen gewaſchen/
Weegen wägen/ Ik woog ich wug/ Gewoogen gewogen/
Weeten wiſſen/ Ik wiſt ich wuſte/ Geweeten gewuſt/
Weeven weben/ Ik weefde ich webte/ Geweeven gewebt/
Werken wircken (arbeiten) Ik wrócht (werkte) ich wirckte (arbeitet) Gewrócht (gewerkt) gewirckt/ gearbeitet/
Werpen werffen/ Ik wierp ich wurff (warff) Geworpen geworffen/
Werven (verwerven) werben/ erwerben/ Ik wierf (worf) ich wurb (worb erworb) Geworven (verworven) geworben
Wieden jäten (reuten) Ik wiedde (widede) ich jätete (reutete) Gewied gejätet/
Wyken weichen/ Ik week ich wiche/ Geweeken gewichen/
Wollen wollen/ Ik woud ich wolte/ Gewild (gewilt) gewolt/

Infinitivus	*Imperfect. Indic.*	*Supinum*

Winden winden/ aufwinden/ Ik wond ich wunde/ Gewonden gewunden/
Winnen winnen/ gewinnen/ Ik won ich gewann/ Gewonnen gewonnen/
Wyten (verwyten) verweisen Verweiß geben/ Ik weet ich verwiese/ Geweeten verwiesen/
Wyzen weisen/ Ik wees ich wiese/ Geweezen gewiesen/
Worden (*Verb. auxil.*) werden/ v. pag. 58 Ik wierd ich ward/ Geworden (worden) geworden (worden/)
Wreeken rächen/ Ik wreekte ich rächte/ Gewrooken gerochen/
Wringen winden (wie eine Schrauben/) Ik wrong ich wunde/ Gewrongen gewunden/
Zeggen sagen/ Ik zeyd ich sagte/ Gezegd (gezeyd) gesagt/
Zenden senden (schicken) Ik zond ich sandte/ Gezonden gesandt/
Zieden sieden/ Ik zood ich sod/ Gezooden gesotten/
Zien sehen/ Ik zage ich sahe/ Gezien gesehen/
Ziften sieben (sichten) Ik ziftte (ziftede) ich siebte/ Gezift gesiebt/
Zingen singen/ Ik zong ich sung (sange) Gezongen gesungen/
Zinken sincken/ Ik zonk ich sunck/ Gezonken gesuncken/
Zitten sitzen/ Ik zat ich sasse/ Gezeeten gesessen/
Zoeken suchen/ Ik zocht ich suchte/ Gezocht gesucht/
Zuchten seufzen/ Ik zuchtte (zuchtede) ich seufzte/ Gezucht geseufzt
Zuygen saugen (säugen) Ik zoog ich soge/ it. säugte/ Gezoogen gesogen/ it. gesäugt/.
Zuypen sauffen/ Ik zoop ich soff/ Gezoopen gesoffen/
Zweeren schwören (schweren) Ik zwoor ich schwur/ Gezwooren geschworen/
Zweeten schwitzen/ Ik zweette, zweetede ich schwitzte/ Gezweet geschwitzt/
Zwelgen schwelgen/ Ik zwolg ich schwelgte/ Gezwolgen geschwelgt/
Zwellen schwellen (geschwellen) Ik zwol ich schwolle/ Gezwollen geschwollen/
Zwygen schweigen/ Ik zweeg schwieg/ Gezweegen geschweigen/
Zwymen schwinden/ it. schwinde/ Ik zweem ich schwunde/ Gezwymd geschwunden/

Anmerckungen über die holländischen
Verba Irregularia.

Nota. 1, Das obige Register/ enthält/ wie du siehest/ nur

die holländische Verb. Irregul. Simplicia; dieweilen dero Verb. Composita mit ihren simplicibus gleich gehen.

Nota 2. Wie die Præter. Imperf. *Indic.* ja auch *Conjunct.* der Verb. irregul. anfangen/so gehen sie auch fort/ ohne daß irgend (wie offt im Teutschen geschicht) ein a in ein å oder ein u ein o in ein ö in ein ů/ oder vice versa verwandelt werde.

Nota 3. Die Verba, so in ven ausgehen/ verändern im Imperf. &c. das v in f; als Erven erben/ ik erfde &c. ich erbte ꝛc. geerft geerbt ꝛc. und dergleichen.

Nota 4. Die Præter imperf. aller Verbor. regular. gehen zwar aus auf de, als: Leeren lehren: Ik leerde &c. ich lehrete ꝛc. allein es gibt etliche unter ihnen welche daselbst auf te ausgehen/ item etliche auf -de oder -te, als nemlich:

Bukken bücken ꝛc.	Oogsten ernden
Doopen tauffen	Passen messen ꝛc.
Drukken drucken	Prediken predigen
Eyschen fordern.	Queeken aufwachsen
Foppen vexiren etc.	Quetsen verwunden
Gissen vermuten	Raaken rühren ꝛc.
Hinken hincken	Schimpen schimpfen
Hoopen hoffen.	Trotsen trotzen
Jeuken jucken	Visschen fischen
Jokken schertzen	Vloeken fluchen
Kappen abhauen	Wenschen wünschen
Keffen zancken	Zeepen seiffen/ einseiffen
Lesschen leschen	Zwikken wackelen
Merken mercken	Zweetsen schwätzen
Naaken nähern	Tken gichen

Diese haben in ihren Imperfectis: Ik bukte ich bückte (neigete) ꝛc. und nicht: Ik bukde &c. und so fortan; Aber alle andere Verb. regularia haben/ -de, als: Ademen athemen/ Ik ademde &c. ich athemte/ und nicht: Ik ademte &c. und so fortan.

Anmerckungen über den Gebrauch der Participiorum in nider-teutscher Sprache.

Wir hätten hier lehren sollen / auf was Weise die Tempora in dieser Sprach gebraucht werden / und werden können; allein weilen beyde Sprachen hierinnen mehrentheils gleich gehen/als haben

ben wir nur zu lehren wie die nidert. Participia angewendet werden/ theils müssen / theils können; weil die Niderländer disfalls was besonders haben/ das in unsrer Sprach hart lauten / und wir hingegen auch etwas/ das bey ihnen nicht klappen würde.

Von dem Gebrauch der holländischen Particip. act. oder præs.; it. von dem Particip. pass. oder præter., wann sie als Nom. adject. betrachtet werden.

Ein solch Particip. act., gefolget von einem Nom. Subst., wann der *Artic. indef.* een &c. darvor stehet/ nimmt kein e an/ als nur in fœm. als: Een werkend Man, ein arbeitender Mann; Een werkende Vrouw eine arbeitende Frau; Een werkend Meisje, ein arbeitendes Mägdlein.

Eben so wirds gehalten mit dem Particip. pass. als: Een bemind Man, ein geliebter Mann; Een beminde Vrouw, eine geliebte Frau; Een bemind Kind, ein geliebtes Kind

Es wäre dann/ daß ein Articul darvor stehen solle/ dann alsdann kommt das e in allen dreyen Gener. darzu / als: De werkende, de beminde Man; De werkende, de beminde Vrouw; Het werkende, het beminde Meisje &c. verstehe/ wann es das Particip. eines Verb. regul. ist/ und auf d sich endigt; ists aber ein Irregular, und gehet auf -en aus/ so nimmts auch nur in fœm. das e an; als een (de) geslagen Man; een (de) geslagene Vrouw; een (het) geslagen Meisje &c.

Von dem zierlich- / und Rede-kürtzenden Gebrauch eines Participii, beyde act. und pass. eines holländischen Verbi, an statt eines andern Modi und Temporis desselben.

Es hat in diesem Stuck die nider-teutsche Sprach mehr Verwandschaft mit der Italiänisch- / und Frantzösischen/ als mit der hoch-teutschen/ wiewol / was disfalls bey uns unbräuchlich/ wol mit der Zeit könte bräuchlich werden/ wann expresse durch (wie zu wünschen) einmütige Hand-anlegung einer hierzu bestellt / und zulänglich bestallten Societät, dieser Sachen gewachsenen Gelehrten/ unter Veranstaltung und vollmächtiger Autorität hoher Potentzen teutscher Nation/ so wol in diesen und dergleichen Puncten; als auch in der Schreib- und Red-art/ eine nachdrückliche Reformation vorgenommen / und

zu diesem Ende eine regulrichtige allgemeine Hochteutsche Grammatica, und Syntaxis; samt einem vollkomenen Hochteutschen Dictionario zum Stand gebracht würde.

Auf was Weise die Niderländer ein Particip. act. brauchen können/ an statt eines andern Temporis.

Erstlich können sie selbiges brauchen fast in allem wie wir/ als:

Ein reitender Bot/ ein sitzender Handwercks-mann/ een rydende Bode; een zittende Ambachts-man.

Mit sehenden Augen blind seyn/ met zienden Oogen blind zyn.

Mit lachendem Munde/ met lachgenden Monde.

Mit stürmender Hand eine Stadt einnehmen/ Met stormender Hand een Stad in neemen.

Stehend/ ligend rc. essen; sitzend schlafen/ (oprecht) staande, leggende eeten; zittende slaapen.

Einen lesend/ schreibend/ schlafend rc. antreffen/ iemant leezende, schryvende, slaapende &c. aantreffen.

Etwas sagen weinend/ seufzend rc. iets zeggen weenende, zuchtende &c.

Er bate ihn/ sagend: habt Gedult mit mir rc. Hy bad hem zeggende: Hebt geduld met my &c.

Er wolte es nicht thun/ wol wissende/ daß rc. Hy wild' het niet doen, wel weetende, dat &c.

Hiermit schliessende/ verbleibe euer Diener/ Hiermede, besluitende, blyve u Dienaar, und dergleichen mehr.

Nota. Bißweilen/ zumalen wo die Frantzosen das en darvor setzen/ setzen die Niderländer al darvor; als:

--; welches der Phariseer sehende/ ihn fragte/ ob rc.--; 't gene ('t welk) de Phariseus ziende, hem vraagde, of &c.

Etwas schertzend/ lachend/ spielend thun/ sagen/ iets doen, zeggen al boertende, al lachgende, al speelende &c.

Der/ noch zu schreibende/ abzuschreibende Brief; das noch zu bauende Hauß rc. De, nóg te schryvende Brief; het nog te bouwende Huys &c.

Exempla über, ein Particip. pass.

Ein geschriebener und versigelter Brief/ een geschreeven, en gezegelde Brief.

Die Belagerte thäten einen Ausfall / de Belagerde deeden eenen Uit val

Was kost ein Fuder Wein / in die Stadt gelifert? Wat kost een Voeder Wyn, in de Stad geleeverd?

Den Kindern muß man das Bröd geschnitten oder gebrochen geben / den Kinderen moet men 't Brood gesneeden en gebrooken geeven.

Von wegen seiner treu geleisteten Diensten / van wege zyne trouwelyk gedaane Dienften.

Die / an mich versandte Waaren hab wol empfangen / die, aan my gezondte Waaren heb wel ontfangen.

Nach gethaner Arbeit ist gut ruhen / na gedaane Arbeyd is goed rusten.

Verloren Spiel haben / verlooren Spel hebben.

Nota 1. Die Niderländer haben eben den zierlichen Gebrauch der Particip., in Sensu negat. mit vorgesetzter *partic. negat.* on- ungleich wie wir / als:

Einen Apfel ungeschält / ein Ey ungesotten / ungesaltzen essen / een Appel ongeschelt, een Ey ongezoden, ongezouten eeten.

Ungeladene Gäste setzt man hinter die Thür / ongeladene Gasten zet men achter de Deur.

Die Nacht ungeschlafen durchbringen / weilen man ungegessen und ungetruncken zu Bette gangen / de Nacht ongeslaapen doorbrengen, indien men ongegeeten en ongedronken te Bedde gegaan.

Eine Sache unberührt / eine Frage unbeantwortet lassen / een Zaak onberoert, een Vraag onbeantword laaten.

Einen Brief unerbrochen / und ungelesen wieder zuruck schicken / een Brief on-opgebrooken, en ongeleezen weêr te rug schikken.

Etwas unwissend thun / iets onweetende doen.

Nota Hieher gehören folgende / als:

Einmal getruncken? nidergesessen &c. ! eens gedronken! nedergezeeten!

Besser anfangs vergebens bedacht / als darnach vergebens beklagt / beter te vooren te vergeefs bedacht, als daar naa te vergeefs beklagd

Das heist nicht gegessen und getruncken / sondern gefressen und gesoffen / dat heet niet gegeeten, en gedronken, maar gevreeten en gezopen.

Es muß einmal gestorben seyn / het moet eens gestorven zyn.

Gelauffen / geritten kommen / geloopen, gereeden komen.

Nota.

Nota. Ob schon die Niderländer uns in allem diesen/ und dergleichen Usu der Particip. so wol pass. als act. nachreden können/ so haben wir gleichwol noch gewisse participialische Red-arten/ zumalen/ wann sie mit einem Nomin., Pronom., Adv., und andern Zwischen-zusatz unterspickt seynd/ worinnen sie (die Niderländer) uns nicht füglich und ohne Mislaut nachreden können; welcher Unterschied aber ex usu kan und muß observirt werden.

3. Hingegen dörfen sie ihre Participia in gewissen Red-arten/ an statt anderer Tempor., bey oben angedeutet/ bey weiten käcker gebrauchen/ als wir Hoch-teutschen bis dato thun dörfen/ weilen der Gebrauch noch nicht eingeführt noch festgestellt ist; wie wir ferner sehen werden.

Exempel über den besondern Gebrauch der Particip. activ. und passiv. (præsent. und præterit.) bey denen Niderländern an statt andern Temporum.

Speelende, wandelende &c. oder al speelende &c. zyn tyd verdryven, spielend/ spatzirend ꝛc. i. e. mit Spielen ꝛc. die Zeit vertreiben.

Men kan niet God dienen, der Waarelt, den Vleesch, en Zich zelven dienende, man kan nicht GOtt dienen/ der Welt / dem Fleisch/ und sich selbsten dienende/ i. e. wann man ꝛc.

Hy verteelt nieuwe Tydingen, veel leugens uit zyn hoofd daar onder mengende, er erzehlet neue Zeitungen/ viel Lügen aus seinen Kopf darunter mengende/ i. e. und mengt ꝛc.

Deeze Taal is licht te leerenen, leggende zick 'er eenMensch wat ter dege op, en goed Leer-meester hebbende, diese Sprach ist leicht zu lernen/ legende sich ein Mensch etwas recht schaffen drauf/ und einen guten Lehrmeister habende/ i. e wann der Mensch ꝛc

Hy zoude 't niet doen, weetende dat 't quaad gedaan is; oder Hy weetende dat &c. zoude &c. er solte es nicht thun/ wissende/ daß es übel gethan i. e. dieweil/ in dem/ sintemal ꝛc. er weiß/ daß ꝛc.

Tobias, van de Reize weêr t' huis komende, (gekomen zynde) omhelsde zyn oude Vader, Tobias/ von der Reise wieder nach Hauß kommende/ umarmte seinen alten Vatter ꝛc. i. e als/ da/ wie er ꝛc.

Ik kan niet tot uwent komen, moetende my daadelyk op de reize begeeven, ich kan nicht zu euch kommen/ müssende mich so gleich auf die Reise begeben / i. e dieweil/ aus Ursachen ꝛc. daß ꝛc.

de Meester spreekende, moet de Jonger zwygen, en toe luisten, der Meister/ redende/ muß der Jünger schweigen / und zuhören/ i. e. wann der Meister redt ꝛc.

Hy ſtaat wachtende, hy gaat ſpeculeerende &c. er ſtehet wartend/ er gehet ſpeculirend ꝛc. i. e. er ſtehet und wartet ꝛc.

Hy, gedronken hebbende, ſmeet 't glas aan ſtukken, er / getruncken habende/ ſchmiſſe das Glaß entzwey i. e. als er getruncken hatte ꝛc.

In zee gekomen (zynde) beliep ons een ſtorm, in See gekommen ſeynde/ belieff uns ein Sturm i. e. wie/ als/ da ꝛc. wir ꝛc.

De nacht gekoomen (zynde) giengen wy te bedde, die Nacht gekommen/ giengen wir zu Bette; i. e. als die Nacht ꝛc.

Deeze woorden gezegt (hebbende) ſturf hy, dieſe Wort geſagt habende/ ſtarb er i. e. als/ wie/ er ꝛc.

Een Koopman, uit Perſien gekomen, heeft koſtelyke ſteenen en paerlen meêgebragt, ein Kauffmann / aus Perſien gekommen/ hat köſtliche Steine/ und Perlen mitgebracht/ i. e. welcher aus ꝛc.

De Wyzen, haare Schatten (hebbende) open gedaan, offerden Hem gout &c. Die Weiſen/ ihre Schätze eröfnet (habende) opferten ihm Gold/ i. e als ſie ꝛc.

De Druk-fouten, in het Boek overgebleeven, heb ik met de pen gecorrigeert, Die Druck-fehler/ in dem Buch übergeblieben/ hab ich mit der Feder corrigirt/ i. e. welche übergeblieben ꝛc.

Nota. De, in 't Boek overgebleevene Druk-fouten, heb ik met de pen gecorrigert, wäre zwar nach dem Hoch-teutſchen beſſer/ aber hier nicht.

Der

Der
Nider-teutschen (Holländischen) GRAMMATICA
fünfte Haupt-Lehr/
Von den Nider-teutschen Adverbiis Interjectionibus (Zu-und Zwischen-wörtern) it. Præpositionibus und Conjunctionibus (Vor- und Füg-wörtern)

DIese wollen wir/ der Kürtze wegen/ und weilen sie weder Declination noch sonsten Beschwärnis haben/ nur nach der a, b, c-ordnung/ doch mit nöthigen Anmerckungen über den Gebrauch einiger Præpositionen vörstellen/ auf daß sich einer dieselbe desto leichter bekannt machen/ auch sie desto eher finden könne; Dero besondere Anwendungen aber/ mit Exempeln erkläret/ die werden in unserem Nider- und Hoch-teutschen Lexico Phraseologico Syntactico ordentlich anzutreffen seyn.

Von denen Nider-teutschen Adverbiis und Interjectionibus.

Die vornehmste Adverbia, theils simpl., theils compos. Temporis (der Zeit) seynd

AL, alreede schon/ allbereits all
Als als/ wie *lat.* cùm, dum &c. v. doe
Altemets zu weilen/ zu zeiten v. Somtyds &c.
Altyd, altyt allezeit
Altoos immerdar/ immerzu
By dage &c. bey Tage &c. v. 's
By wylen (nu en dan) zu weilen/ dann und wann
Daadlyk alsobald
Daar naa, darnacher hernach
Dan dann/ alsdann *lat.* tunc v. ten
Dikwils oft/ oftmals/ v. vaak
Doe doen, toen da/ als/ wie nun/ it. dazumal v. toen
Draa geschwind/ bald
Eens einst/ einmal it. einstmal/ dermaleinst
Eer al eer eher/ it. ehender v. voor
Eergisteren ehe i. e. vorgestern

Eertyds

Eertyds, ehe i. e. vorzeiten/ vormals/vor disen v. voor maals
Eyndelyk endlich
Flus, Flusgens vor einer kleinen Weil *gall.* tantôt
Geleden gelitten i. e. vergangen/ verwichen 2c.
Gisteren gestern
Heden heut
-Indien indem/ mittler Weil 2c. it. Conjunct wann 2c.
Laat spat
-Maal, reys mahl *gall.* fois
Morgen morgen
Naamaals nachmals
Nimmer, nimmer meer nimmer/nimmermehr
Nog, noch noch
Nooit, nie/ niemal
Nu, nou nun/nu/itzund v. tegenwordig
Ochtens, ochtent, 's ochtens, morgens / des morgens 2c v. 's.
Onlangs unlängst
Overmorgen, übermorgen.
'S, als: 's avonds, 's morgens, 's dags, 's nachts &c. des abends/ des morgens 2c.
Somtyds bisweilen/ zuweilen 2c. v. bywylen
Straks stracks/ gleich/ so gleich
Tans der Zeit/ darnach/ itzund
Tegenwordig itzund/ itzt; *gall.* maintenant v. nu.
Terstond, zur Stunde/ so gleich/ alsobald
Toen, da / damal / zur selben Zeit *lat.* tunc &c.
Vaak (veel maal, veeltyds) oft oftmals
Voor vor i. e. ehe/ eher
Voor deezen, vor diesen
Voor maals vormals
Voort aan hinfort/ hinfüro
Vroeg frühe
Wanneer wann/ wenn/ zu welcher Zeit
Zelden selten
Zo so/ wie it. wann 2c.

Nota. Die so ein Strichlein vor sich haben/ können nur in statu constructo; die andern/ beydes absolutè, und constructè gebraucht werden.

Die vornehmste Adverbia &c. Loci (des Orts) seynd

Achter hinten / achter
Beneden unten/ drunten
By, aan bey/ an
Boven oben/ droben
Buyten draussen/hausen/ (haussen)
Daar aldaar da/ allda 2c.
Elders, anderswo
Ergens, yewers irgend/ irgendwo
Ginder, gins hinten/ dort-hinten
Heen, heenen, daar heenen, hin/ dahin
-Hier, alhier, hier / alhier it. her / anhero
In hinein

Naa, na nahe it. nach
Nergens nirgend
Om um
Onder unter
Ontrent, in der Gegend herum it. ungefähr/ beyläuffig.
Op auf
Over über
Overal überall
Over-end aufrecht/ über sich
Van von
Ver, verre, wyd fern/ weit
Uyt aus it. zu ende
Voor vor
Vooraan voran
Voor-by vorbey/ fürüber
Waar, wo
-waards wärts

Nota etliche aus diesen Adverb. seynd auch/ diverso respectu Præpositiones, wann nemlich ein Nom. oder Pron. dazu kommt.

Die vornehmste Adverbia Quantitatis (der wie Vielheit) seynd

Alleenlyk, allein/ nur allein v. slechts, maar.
Allengs, allengskens allgemach
Aller-, alder-, aller-
Bykans, bynaa, beyläuffig/ schier/ fast/ beynahe v. vast schier.
Genoeg gnug/ zur gnügen
Heel gantz it. sehr
Maar nur v. slechts
Meer mehr
Menig, manch
Min minder/ weniger
Naauwelyks, pas kaum
Redelyk zimlich/ paßierlich
Ruym räumlich
Schaars spärlich / gespärlich/ räthlich/ genau
Schier schier v. vast
Slechts schlechts/ schlechter Dinge/ it. nur v. maar
Te, al te zu / allzu *lat.* nimis, *gall.* trop.
Ter dege, zu dege/ i. e. rechtschaffen
Vast schier it. gar/ sehr
Veel viel
Vry frey i. e. rechtschaffen it. nur/ immer it. kecklich ꝛc. it. sehr/ gar. v. Diction.
Wat was/ etwas v. yet &c.
Weinig, weynig wenig
Zeer sehr

Die vornehmste Adverbia Qualitatis (der Beschaffenheit) seynd

Beter besser
Dieste desto
Dus, aldus, so/ also/ auf solche Weise/ *lat.* sic v. zo
Hoe-- wie--
Op, open, auf/ offen
Qualyk übel
Quansuys verquantzes i. e. zum Schein/ pro forma, als wan--

's wyze - weis
Toe zu/ nicht offen
wel wol
Zo (zoo) alzo so/ also ꝛc.

Die vornehmste Adverb. Affirmandi & Negandi (zu bejahen und zu läugnen) seynd:

Ja ja
Immers immer i. e. ja
Toch doch/ freylich
Voorwaar fürwahr
Trouwens traun
Zeker (zeper) sicher/ sicherlich/ gewißlich/
Toch, ja toch! doch
Vrylijk freylich
Neen, niet, geenzins nein/nicht/ auf keine Weise
En *Partic. Negat. Implet.* nit ꝛc.
Nochte noch v. *Conj.* nog.

Die vornehmste Interjectiones, (gewisse Bewegungen des Gemüts andeutende/ Zwischen-wörtlein) seynd

Ach! ach! v. och!
Braaf! (wakker,) lustig! dappen! braf! ꝛc.
Ey! ey lieve! ey toch! ke! ey lieber/ ey doch! ꝛc.
Eylaas! A my! ach!
Foei! pfuy!
Ha, ha, ha, ha/ ha/ ha!
Heysa! husa! hesa! juchhey!
Ho! hem! hoor! hoor hier! ho/ ꝛc. hör/ höret her! psit!
Jemini! jemi! wonder! Wunder!
Kom! kom !aan! komm her!
Och! och God! ach! ach GOtt!
Sa! sa sa! sa! sa sa!
Sus! sus sus! still! st!
Voort, voort! op, op! fort fort! auf/ auf!
Wee! wehe!
Zie! zie daar! kyk! kyk eens! sihe! schau! sihe da!
Tut, tut! Narren-bossen! und dergleichen mehr

Die vornehmste Adverb. miscellanea (allerhand untereinander.)

Als, gelyk als, als of als/ eben als/ als wann
Als wie
Als dan als dann *lat.* quàm
Eer, liever eher/ lieber
Eerst, voor eerst &c. ten eersten, ten tweeden &c. erstlich/ zweytens ꝛc. und so fortan.
Even als, gelyk als eben als
Malkander, malkanderen miteinander
Met een zugleich/ zu gleicher Zeit
Misschien, mogelyk vielleicht
Namelyk (te weeten, wel te weeten, wel te verstaan &c.) nemlich ꝛc.
Teffens, t' effens zugleich/
Te zamen, al t' zam, gezamentlyk zusammen/ allzusammen/
Waarom? warum ꝛc. und dergleichen

Nota. Etliche Adverbia werden unter die Conjunctiones gerechnet/ gleich wie auch einige Præpos. unter die Adverb. und vice versa.

Anmerckungen über den Gebrauch einiger Adverbien insonderheit aber/ über den gewesenen Gebrauch/ und nunmehr Un-gebrauch der *Partic. Negat. Impletiv.* en.

Demnach der rechte Gebrauch der Adverbien/ und der Interjectionen insgemein in dieser Sprache/ eben so wenig Beschwernis/ und besonders hat/ als in der unsern/ als wird auch nichts besonders hierüber zu sagen fallen/ als daß/

Gleich wie die Franzosen in ihrer Sprache vor ihren *Adverb. neg.* pas, point, rien, und dergleichen gleichgültige/ die/ überflüßig zu seyn scheinende *Partic. negat.-implet.* ne setzen; als: je ne parle pas &c. ich nit rede nicht &c. les Lis ne filent point die Lilien nit spinnen nicht; le Malade ne mange rien, der Krancke nit isset nichts &c. also haben die Niderländer auch eine solche/ welche sie vor/ und zuweilen nach ihre *Adverb. negat.* niet nicht geen &c. kein &c. niet een &c nicht ein &c. niets &c. nichts &c. und dergleichen zu setzen pflegen/ als:

Hy en spreekt niet frans, er nit redet nicht französisch.

Hy en weet niet beter, er nit weiß nicht besser &c.

Ik en heb geen Geld; ik en heb niet een Duit meer, ich nit hab kein Geld; Ich nit hab keinen Zweyer mehr.

Hy en kan geen neder-duitsch, er nit kan kein Nider-teutsch &c.

Ik heb twee Dochteren die geenen Man bekent en hebben &c. alleenlyk en doet deeze Mannen niets &c. ich hab zwo Töchter die keinen Mann erkannt nit haben &c. allein/ nit thut diesen Männern nichts Gen. 19. 8.

Nun hat selbige Particula, gleich wie das en im französischen nicht allein/ weiß nicht was für einen besondern Nachdruck/ und eine emphatische Krafft; sondern lindert/ und erleichtert auch um ein guts die Aussprach der gantzen Proposition/ in dem durch sie öfters die Collision der Consonanten gehindert wird; dahero ich an meinen Ort gewünscht hätte/ daß/ gleich wie dieselbe/ in der Anno 1679. auf Befehl Ihro Hoch-mög. General-Staaten von Holl. und West-frießland ins Holländische vortrefflich über-

setzten

setzten Reformirten Bibel/ wie auch/ von dem damals lebenden Hoch-Edlen Rahts-Pensionario, Jacob Catz, von dem un- vergleichlichen Gelehrtheit/ und Christlichen Tugend-Bild Jungfrau Anna Maria van Schurman, von dem Herrn van den Vondel &c. durchgehends angewendet worden/ und noch täglich von sehr guten Scribenten; it. in Patenten / Placaten / in gerichtlichen / und dergleichen öffentlichen Schriften angewendet wird; also auch überall/ beyde im Schreiben und im Reden beybehalten werden möchte; allein/ ich kan nicht wissen/ was die moderne hochgelehrten Herrn Reformateurs und Herstellere der Nider-teutsch- / das ist / der Holländischen Sprache/ und dero reinen Red- und Schreib-art (worunter auch der vortreffliche Herr Willem Sevel, Hr. N. Moonen, nebst andern weit-berühmten reinen Scribenten/ und die gantze / so genannte Konst-genootschap, oder Academie unter dem Sinnebild: Nil Volentibus Arduum; wie auch nicht gar lang/ den holländischen Ubersetzer der Hoch-teutschen Bibel Lutheri möge bewogen haben / ermelte Partic. negat. en gäntzlich außzumustern und abzuschaffen; jedoch/ weil dieses nunmehr geschehen/ und fest gestellt worden ist/ so wäre es je ein Hochmut/ ja eine Thorheit von mir/ wann ich/ als ein Ausländer/ mich unterstünde/ ihnen hierinnen zu widersprechen; Ich stimme ihnen vielmehr in allem bey/ und halte ihren Schluß insonders darum für gut/ weil dadurch die Nider-teutsche Sprach der hoch-teutschen gleichförmiger/ und folgends unserer Nation desto leichter gemacht worden ist.

Nota. Es können auch etliche nidert. Adverb. nach obiger Regul pag. 18. als Nom. adject. comparirt/ und superlativirt werden als:

Posit.	*Compar.*	*Superlat.*
Min min	Minder minder	Minst minst
Naa nahe	Naader näher	Naast nähest
Laat spat	Laater später	Laatst spätest
Veel viel	Meer mehr	Meest meist
Veer fern	Veerder ferner	Veerst fernst
Vroeg früh	Vroeger früher	Vroegst frühest
Weinig &c. wenig	Weiniger weniger	Weinigst, wenigst.

Von

Von denen Nider-teutschen Præpositionen (Vor-wörtlein)

Die vornehmste/ vor einem Nomine und Pronomine gebräuchliche/ Præpositiones, theils simplices, theils compositæ seynd:

Aan an
Achter hinter
Af (of) ab it. von
Behalve, behalven ausgenommen v. uytgenomen
Beneden unten/ unter it. drunten ꝛc.
Beneven beneben/ neben v. neffen neven
By bey it. durch i.e. vermittels ꝛc.
Binnen binnen i. e. drinnen it. hinein/ herein ꝛc.
Buyten aussen/ ausser
Dicht (vast) by, dicht/ hart bey
Door, deur durch
Halve, halven, halben v. wegens
In in
Langs, längst/ neben hin
Met mit
Midsgaders mit samt
Mits, mids vermittels
Na, na toe nach/ gen
Naa, na nach *lat.* post. *gall.* aprés
Naar, naa nach *lat.* secundum, *gall.* suivant, selon v. volgends
Neffen, neven, neben
Om, um
Om, omwille wegen v. wegens
Onder unter
Op auf
Over über
Rond om, al om, rings herum
Sederd, sedert, sint, seither/ seit
Te zu vid. Diction.
Tegen, (tegens) gegen *gall.* vers, envers
Tegen over gegen über *gall.* vis à vis
Tegens tegen wider *gall.* contre
Ten (an statt toe den) zu dem (zum/ zun)
Ter (an statt: toe der) zu der/ (zur)
Toe zu
Tot zu v. Diction.
Tusschen zwischen
Uyt aus
Van von *lat.* de
Van von it. aus *lat.* ab it. ex
Van wege von wegen/ wegen v wegens
Volgens folgends/ nach v. naar.
Voor vor it. für
Wegens wegen/ v. halven
Zonder, sonder/ ohne

Nota. eine Præpos. die keinen Casum regirt/ ist/ wie gesagt/ ein Adverbium, oder auch eine Conjunction, und darum kommt auch öfters eins zweymal vor.

Anmerckungen über den Gebrauch einiger nidert. Præpositionen; besonders aber/ der *Præp.* te (toe &c.)

1. Die Nidert. Præpositionen regiren gemeiniglich nur einen Accusat. oder etwa einen Abl., sie mögen bey uns regiren was sie wollen; So daß dero Construction um ein gutes leichter ist/ dann bey uns. Sonsten ist zu mercken

2. Daß wird kein Articul mit vorhergehender Præpos. verkürtzt/ und in ein Wörtlein verzogen: wie bey uns; als autm/ ausm/ an statt: auf dem/ aus dem; aufr/ ausr; an statt: auf der/ aus der; beym/ unterm/ hinterm; an statt: bey dem/ unter dem/ hinter dem &c.

3. Daß der *Articul. neut.* Het, nach einer *Præpos.* das he verliert/ und apostrophirt wird/ als: aan 't, by 't, in 't Vuur, an das/ bey das/ in das (aus/ beys/ ins) Feuer. Door 't Lyf durch den Leib; Op 't Land, auf das (aufs) Land. Van 't Paerd vallen von dem (vom) Pferd fallen &c.

4. Daß die *Præpos.* Te, und Toe zu/ das e, oder das oe vor dem *Art. Masc. Sing.* verliere/ und in ten (zum/ zun) verwandelt werde/ als:

Ten Oosten, Ten Westen &c. an statt: *Toe den Oosten, toe den Westen &c.* zun Osten/ zun Westen &c.

Ten eersten, ten tweeden &c. zum ersten/ zum zweyten &c. und so fort an.

Ten minsten zum Wenigsten; ten deele zum Theil; ten hoogsten zum höchsten; ten toon stellen schau-stellen &c.

5. Daß eben die *Præpos.* te (toe) zu/ das e, oder oe vor dem *Artic.* fœm. verliere in ter (zur) und verwandelt werde/ als:

Ter tafel, ter bruyloft, ter Maaltyd &c. nooden an statt toe de tafel &c. zur Tafel/ zur Hochzeit/ zur Mahlzeit &c. nöhten i. e. laden/ einladen.

Ter zee zur See; Hier ter stede (ter plaatse) hier zur Stelle.

Ter stond zur Stunde; ter rechter &c. hand zur rechten &c. Hand.

Iemant ter Dood brengen, jemand zum Tod bringen/ v. tot

6. Hingegen/ wird die *Præp.* Te (toe) in tot verwandelt/ und bedeutet zu it. bis zu &c. it. bey it. nach/ &c. in folgenden/ und dergleichen Bedeutungen und Red-Arten/ als:

Het Goud tot zyn God maaken, das Gold zu seinen Gott machen

Tot

Tot den laatsten penning toe betaalen moeten, bis zum letzten Pfennig belahlen müssen

Tot den Morgen, tot den Middag, tot den Avond, tot in de Nacht ergens blyven, bis zum Morgen / bis zum Mittag / bis zum Abend / bis in die Nacht irgend bleiben.

Getrouw zyn tot den (ter, totter) Dood getreu seyn bis zum (in den) Tod.

Tot jemants komen zyn &c.: Hy quam tot my; Hy is tot mynent) tot onzent, tot hem, tot haar &c. zu jemand kommen seyn: Er kam zu mir rc.; Er ist bey mir / bey uns / bey ihm / bey ihr rc.

Tot wanneer zal ik wachten moeten? bis auf wann (bis wann) werde ich warten müssen?

Tot Amsterdam komen woonen, nach (zu) Amsterdam kommen wohnen.

En brief tot Rotterdam zenden, einen Brief nach Rotterdam schicken

Iets tot Assche verbranden, tot kleine stukjes snippelen, hauwen &c. etwas zu Asche verbrennen / zu kleinen Stücklein zerschneiden / hauen rc.

Tot de Kerk &c. gaan, zur Kirchen rc. gehen/

Nota. Zu (in der Nahe in einer Stadt) wird zwar auch gegeben mit tot, als: Hy is, hy woont tot Amsterdam &c. er ist / er wohnt zu Amsterdam rc. aber: te Amsterdam &c. ist besser.

7. Ubrigens ist die *Præpos.* Toe (zu) in dieser Sprach nur eine aus denen Partic. componentibus gewisser Verbor. simplic. wie bey uns das zu wann dessen Werck entweder eine Beythuung oder eine Verschliessung bedeutet (welches zu-/ einige wollen/ daß man zue schreiben müsse) als:

Toe-geeven zu geben / Toe-schryven zu schreiben /

Toe-zeggen zu sagen / Toe-zetten zu setzen / it. Toe-lymen zu leimen /

Toe-maaken zu machen / Toe-nagelen, zu nagelen /

Toe-slaan zuschlagen / Toe-sluyten, zuschliessen / Toe-stoppen zustopffen rc.

8. Die niderl. *Præpos.* Te Zu hat sonsten fast alle diejenige Deut- und Bedeutungen / welche sie bey uns hat; und zwar vor einem nomine Subst. als:

Te Water, en te Lande; te Paerd, en te Voet; te Scheep, en te

Wagen reizen. zu Wasser/ und zu Lande/ zu Pferd/ und zu Fuß/ zu Schiff und zu Wagen reisen/

Te hoop, te samen (t' zamen) komen; te recht komen &c zu hauff/ zusammen kommen; zu recht kommen &c.

Te gronde, te raade, te gemoet gaan &c. zu Grund/ zu Raht/ entgegen gehen &c.

(2) Vor einem Nom. Adj. Adv. &c. als: Dat is te groot, te kleyn; het is te lang, te kort, te heet, te koud &c. das ist zu groß/ zu klein; es ist zu lang/ zu kurtz/ zu heiß/ zu kalt &c.

Dat is te veel, te weinig: Te weinig en te veel, bederft 't Speel &c. das ist zu viel/ zu wenig: zu wenig/ und zu viel/ verderbt das Spiel.

(3) Vor einem Verbo in Infinit., als: Wel te eeten, en te drinken hebben &c. Ik bidde u haast te komen &c. wol zu essen/ und zu trincken haben &c Jch bitte euch/ bald zu kommen &c.

Men zoude eeten, om te leven, als de Menschen; en niet leven om te eeten, als de Beesten, man solte essen um zu leben/ wie die Menschen; und nicht leben/ um zu essen/ wie das Vieh.

Mehr Exempla gehören zum Dictionario.

Nota 1. Der *Artic. Comm. Sing.* Des verliert sein de, in gewissen *Adv. tempor.* als:

's avonds, des Abends/ 's dags, des Tags/ 's nachts, des Nachts/ 's morgens des Morgens.

Nota 2. Wir haben hier nichts zu reden von denen Præpositionibus, in so weit deren etliche auch zugleich Partic. componentes einer grossen Anzahl der nidert. Verborum seynd/ allermassen wir von dieser nutzlichen Materi ausführlich gnug in den zweyten Theil pag. 105. 106. & seq. gehandelt haben.

Von denen Nidert. Præpositionibus compositis, das ist/ von der richtigen Construction einer nidert. Præposition mit einem aus denen Adverbiis Waar- wo- (wor-) Hier Hie (hier-) und Daar da (dar-)

1. Die Præpositiones simplices werden/ beyde/ in hoch-/ und in nider-teutscher Sprach gar artig mit einem von diesen dreyen Adverb. loci zusammen verknüpfet/ und zu weilen/ zu einem einzigen Wörtlein gemacht; doch also/ daß die Præpositiones nicht/ wie

wie sonsten bey denen Nominibus und Pronominibus geschicht/ vor; sondern nach dem Adverbio stehen müssen.

2. Nun kan dieses in drey- oder vier-fachen Sensu oder Verstande geschehen. I. In Sensu Interrogativo (Frage-weiß) II. In Sensu Demonstrativo (Zeige weiß) III. In Sensu Relativo (beziehender Weiß) IV. In Sensu mixto (vermischter Weiß.)

Von denen Nidert. Præpositionibus composit. mit dem *Adverb.* (Waar? Wo?)

In Sensu Interrogativo

Diese seynd vornemlich?

Waar aan? woran?
Waar by? wobey?
Waar door? wodurch?
Waar in? worinnen?
Waar mede? womit?
Waar naa? wonach?
Waar om? warum?
Waar op? worauf?
Waar over? worüber?
Waar van? woraus?
Waar van? wovon?
Waar toe? wozu?
Waar voor? wofür?

Nota. Im Hoch-teutschen/ wachsen/ wie du sihest/ die beyde Wörtlein zusammen/ aber im Nidert. nicht.

Etliche Exempla hierüber.

Waar aan kent gy my? Woran kennet ihr mich?
Waar by hebt gy geslaapen? Wobey habt ihr geschlafen?
Waar door word de Mensch zalig? R. Door waare 't Geloof, wodurch wird der Mensch seelig? R. Durch den wahren Glauben.
Waar in bestaat het waare Geloof? Worinnen bestehet der wahre Glaube?
Waar mede (meê) hebt gy u zo bevuilt? Womit habt ihr euch so besudelt?
Waar naa vraagt gy? Wonach fragt ihr?
Waar om zyt gy zo bedroeft? Warum seyd ihr so betrübt?
Waar op verlaat gy u? Worauf verlast ihr euch?
Waar over beklaagt gy u? Worüber beklagt ihr euch?
Waar uyt is dat Ongeluk ontstaan? Woraus ist das Unglück entstanden?
Waar van spreekt (praat) gy? Wovon redet (schwatzet) ihr?
Waar toe dient dat? Waar toe dit Verlies? Wozu dient das? Wozu dieser Verlust?

Nota. 1. Diese/ mit Waar- *componirte* Præpositiones haben auch ihren Sensum relativum, wovon hierunten ein Mehreres.

Nota. 2. Sie dienen auch/ um auf eine Frage zu antworten/ und alsdann stehen sie bereits in einem Sensu Interrogat.-relativo, als: Waar aan kent gy my? woran kennet ihr mich?

℞. Hy weet wel waar aan ik u ken &c. ℞. Ihr wisset wol/ woran ich euch kenne ꝛc. und so fortan ꝛc.

Nota 3. Etliche dieser Frag-Particulen lassen sich im Holländischen/ zierlich theilen/ als: Waar kent gy my aan? Waar hebt gy by geslaapen? Waar vraagt gy naa? Waar praat gy van? Waar dient dat toe? und dergleichen; wie wol es aller Orten nicht eben wol laufet; zumalen im Hochteutschen.

Nota 4. Weilen die obigen Exempla meistens eine neutrale Bedeutung haben/ könte man anstatt Waar, auch gar wol das *Pron. Interr. neutr.* Wat? Was? brauchen und vielleicht besser und kürtzer/ als: Aan wat kent gy my? an was kennt ihr mich? Door wat word men zalig? durch was wird man selig? und also fort an: Met wat &c.? Mit was? Naa wat? Nach was? Om wat? Um was? Op wat? Auf was? Over wat? Uber was? Uyt wat? Aus was? Van wat? Von was? Toe wat? Zu was? ꝛc.

Von denen Præpositionibus Compositis mit dem *Adverb.* Hier,

In Sensu Demonstrativo.

Diese seynd vornemlich:

Hier aan hier an
Hier by hier bey
Hier door hier durch
Hier in hier inn
Hier mede hier mit/
Hier op hier auf
Hier over hier über
Hier uyt hier aus
Hier van hier von
Hier toe hier zu
Und dergleichen/ als:
Hier achter hier hinten
Hier boven, hier oben
Hier beneden, hier unten ꝛc.

Etliche Exempla

Hier aan kent men, dat &c. hieran erkennt man/ daß ꝛc.
Hier by hebt gy te ontfangen een Wissel-brief &c. hierbey habt ihr zu empfangen einen Wechsel brief ꝛc.
Hier door is 't gebeurt, dat &c. hierdurch ists geschehen/ daß ꝛc.
Hier in bestaat het waare Geloof, hierinnen bestehet der wahre Glaube.

Hier

Hier mede zeg ik u goede Nacht, hiermit sage ich euch gute Nacht.
Hier op kont gy u zekerlyk verlaaten, hierauf könt ihr euch sicherlich verlassen
Hier over zal men erst raad-slaan, hierüber wird man zuvor rahtschlagen.
Hier uyt kan groot Quaad ontstaan, hieraus kan grosses Ubel entstehen
Hier van laat ons niet spreeken, hiervon last uns nicht reden.
Hier toe is geen ander Middel, als dat &c. hierzu ist kein ander Mittel als daß &c.

Vid. die Notas über die folgende Præpos. compos. von Daar; nemlich Daar aan, Daar by &c.

Von denen Præpositionibus Compositis mit dem *Adverb.* Daar

Diese seynd vornemlich:

Daar aan daran
Daar by darbey
Daar door dardurch
Daar in darinnen/ darein
Daar mede darmit
Daar naa darnach
Daar om darum
Daar op darauf
Daar over darüber (drüber)
Daar uyt daraus
Daar van davon (darvon) und dergleichen

Nota. Diese Præpos. Compos. mit Daar; wie auch die mit Waar, können nicht nur einen Sensum Demonstrativum; sondern auch einen Sensum-Demonstrativo-Relativum haben.

Etliche Exempla, und zwar *in Sensu Demonstrativo.*

Daar aan is veel gelegen, daran ist viel gelegen.
Daar aan ziet men, dat &c. daran sihet man/ daß &c.
Daar by zal ik 't niet laaten, maar ik zal &c. darbey werde ichs nicht lassen/ sondern/ ich werde &c.
Daar door is gebeurt, dat &c. dardurch ist geschehen/ daß &c.
Daar in bestaat het waare Geloof, dat men &c. darinnen bestehet der wahre Glaube/ daß man &c.
Daar mede is 't niet uytgerecht, dat men veel Snaps hebbe &c. darmit ists nicht ausgericht/ daß man viel Mauls habe/

Daar naa zal hy niet veel vraagen, darnach wird er nicht viel fragen.

Daar om zal zy zich weinig bekommeren, darum wird sie sich wenig bekümmern.

Daar op kont gy u verlaaten, darauf könt ihr euch verlassen.

Daar over zal ik my nóg wat bedenken, darüber wil ich mich noch etwas bedencken.

Daar uyt kont gy oordeelen, of &c. daraus könnt ihr urtheilen/ ob ꝛc.

Daar van moet zy leven (zich geneeren &c.) darvon muß sie leben/ (sich nehren)

Nota 1. Zwischen dem Gebrauch der *Præpos. Composit.* mit Hier, und mit Daar ist kein anderer Unterscheid/ als (1) daß die mit Hier eine nähere; und die mit Daar, eine fernere Demonstration oder Zeigung haben (2) daß die mit Daar, wie gesagt/ nebst dem Demonstrativischen/ auch zugleich einen Relativischen Sensum, oder Verstand haben/ welchen die mit Hier nicht haben/ noch haben können.

Nota 2. Daß man diese *Præpos. Composit.* Hier- oder Daar-aan; Hier- oder Daar- by; Hier- oder Daar-door &c. (in Sensu Demonstrativo) auch/ gleich wie bey uns/ füglich/ ja zierlich von einander separiren/ und etwa das Nomen, oder das Pronomen des Verbi darzwischen setzen könne/ als:

Hier (daar) is niet veel aan gelegen, hier (da) ist nicht viel an gelegen an statt; Hier aan &c.

Hier (daar) zal hy 't niet by laaten, hier (da) wird ers nicht bey lassen.

Hier (daar) is 't niet meê uitgerecht, dat &c. hier (da) ists nicht mit ausgerichtet/ daß ꝛc.

Hier (daar) zal hy niet veel naa vraagen; da wird er nicht viel nach fragen.

Hier (daar) zal hy zich weinig om bekommeren, da wird er sich wenig um bekümmern.

Hier (daar) moet zy van leven &c. hier (da) muß sie von leben.

Hier (daar) zal my niemanr toe dwingen, hier (da) wird ihr mich niemand zu zwingen.

Hier (daar) meugt gy toe zien, hier (da) mögt ihr zusehen.

Hier (daar) hebben wy, drie Dagen geleden, van (of) gesproken, hier (da) haben wir vor dreyen Tagen von geredt.

Etliche

Etliche Exempla von Daar aan &c. oder Waar aan &c. *in Sensu Demonstrativo - Relativo.*

Dat is een Teiken, daar aan oder Waar aan ik zie, (daar by ik bekenne) dat gy my lief hebt, das ist ein Zeichen / daran / oder woran ich sehe (dabey ich erkenne) daß ihr mich liebet.

Het Studeeren is 't gene, daar door men geleerd word, das Studiren ist dasjenige / dar- / oder wodurch man gelehrt wird.

De H. Schrift is de gene, daar, oder waar in, men Christum, als 't waare Leveen zoeken en vinden kan. die H. Schrift ist diejenige / da- / oder worinnen man Christum / als das wahre Leben suchen und finden kan.

Dien God, daar, oder waar op ik myn Hoop zette, is Almagtig; Hy is 't Eynde, daar, oder waar toe wy geschapen zyn, der GOtt da- / oder worauf ich meine Hoffnung setze / ist Allmächtig; Er ist das Ende / da- / oder wozu wir erschaffen seynd.

De Man, daar, oder waar voor gy my houd, en anziet, die bin ik niet, der Mann / da- / oder wofür ihr mich haltet und ansehet / bin ich nicht.

Het is niet de Lucht, daar, oder waar van men leeft, die Luft ists nicht / da- / oder wovon man lebt

Nota 1. Daß man die *Præposit. Compos.* Daar aan &c. oder Waar aan &c. in den Sensu Demonstr. relat., auch / gleich wie bey uns / separiren / und andere Worte zierlich darzwischen setzen könne / als:

Het Teiken, daar (waar) ik dat aan zie, is &c. ich :c. das Zeichen da (wo) ich das ansehe / ist :c.

Het Geloof, door de Liefde werkende, is 't, daar (waar) de Mensch door zalig word, der / durch die Liebe wirckende Glaube / ists / da (wo) der Mensch durch selig wird; und so fort an / mit allen andern dergleichen.

Nota 2. Man könte wol auch / an statt der *Adv.* daar oder waar, die *Pron. relat.* welk, welke &c. nach den Præpositionen setzen / als: Het Teiken, aan 't welke (aan dat) ik zie, dat gy &c. aber die obige Weise ist kürtzer / leichter / und braucht keine Reflexion auf das Genus, auf den Numer. noch auf den Casum des Pron-relativi.

Nota. 3. Das *Adverb.* wo- oder wor- / gefolget von einer von obigen Præpositionen als: woran / wohin / worüber / wo-

von / wozu und dergleichen brauchen wir Teutschen zuweilen an statt an &c. etwas it. an jemand &c. als: Sehet ihr woran einen Fehler? Es muß worauf angesehen seyn. Er kan nicht gar allein schlafen / er muß wobey ligen. Er will immer worüber zu zancken haben. Es muß der Mensch ja wovon leben. Das Ding kan noch wozu dienen &c. Aber / gleich wie wir an statt solcher Expressionen / wann es eine Sache betrifft / lieber etwas / oder ichtwas; wann es eine Person angehet / lieber jemand; und wann es einen Ort anbelangt / lieber irgend brauchen; also brauchen die Nider-teutschen hierzu ihr iets oder iet, ihr iemand, und ihr ergens; als:

Ziet gy ergens, oder aan iets een feyl? sehet ihr irgendwo / oder an etwas einen Fehler? Het moet op iet (iets) oder ergens op gemunt zyn, es muß irgend auf / (auf etwas) angesehen seyn. Hy kan niet alleen slaapen; hy moet by iemand leggen, er kan nicht allein schlafen / er muß bey jemand ligen. Hy wil altoos over iets, oder ergens over te twisten hebben, er will allezeit irgend über (über etwas) zu zancken haben. Een Mensch moet van iets (ergens van) leven &c. Ein Mensch muß irgend von (von etwas) leben. Dat ding moet toe iets, oder ergens toe dienen, das Ding muß irgend zu (zu etwas) dienen. Du sihest auch / daß bey iets, die Præpos. vor; und daß sie bey ergens nachgesetzt werden müsse.

Von denen Præpositionibus Compositis mit dem / (per *Aphæresin*) verkürtztem Daer; nemlich / mit 'er.

In Sensu pure Relativo.

Die / auf diese Weise postpositivè componirte nidert. Præpositiones, seynd eigentliche Particul. relativæ (Bezieh-wörtlein) und haben wir Hoch teutsche dieselbe auch; nur (1) daß wir das *Adv.* da- oder dar- nicht verkürtzen wie die Nider-teutschen ihr Daer; (2) daß wir in der Rede die Præpos. von ihrem Da- / oder dar- nie absondern / wie sie thun können / und öfters thun.

Diese Niderteutsche Partic. relativæ seynd hauptsächlich:

I. 'er -- aan daran (dran)	VI. 'er -- mee darmit
II. 'er -- af (of) darab (-drob)	VII. 'er -- naa, darnach darein (drein)
III. 'er -- by darbey	VIII. 'er -- om, darum (drum)
IV. 'er -- door dardurch	IX. 'er -- op, darauf (drauf)
V. 'er -- in darinnen etc. it.	

X. 'er

X. 'er -- over darüber (drüber)
XI. 'er -- toe, darzu
XII. 'er -- uyt daraus (draus)
XIII. 'er -- van, darvon
XIV. 'er -- voor, darvor

samt etlichen andern dergleichen; als: 'er -- achter dahinter/ 'er boven daroben (droben) 'er -- beneden, drunten/ 'er -- heen dahin/ 'er -- neven, darneben/ 'er -- tegen dargegen / 'er -- tusschen darzwischen etc.

Nota. Es ist aber zu wissen/ daß aus diesen mit 'er, und einer schicklichen Præpos. verknüpften Partic. relativis, etliche entweder eine Ruhe irgend in; als nemlich das I. III. V. VII. VIII. IX. X.; oder aber eine Bewegung zu irgend einen Ort etc. / als da ist das IV. V. XI. &c.; etliche aber / als das I. V. VIII. IX. X &c. beydes referiren; und also mit dem Frantzösischen y; und dem Italiänischen ci (vi) einige Gemeinschaft haben.

Hingegen referiren etliche aus ihnen die Theilung/oder einen unbenannten Theil eines Dings; oder die Scheid- oder Absonderung von selbigen; und kommen mit dem Frantzösischen en, und dem Italiänischen ne überein; und von dieser zweyten Art seynd das III. VI. VII. VIII. XII. und XIII.

Etliche Exempla über den Gebrauch gedachter Partic. relat. in Sensu der Ruhe/ und etliche/ in Sensu der Bewegung.

'er -- aan, daran (dran) als:

Hebt gy ook Deel aan dit Huis &c.? ℞. Ja, ik heb 'er ook Deel aan; Ik heb 'er (hebber) geen Deel aan, habt ihr auch Theil kein an diesem Hause? ℞. Ja/ ich hab auch Theil dran; Ich hab kein Theil dran.

Nota 1. Es kan zuweilen die/im Antecedenti benannte *Præpos.* aan &c. (dafern nur die Rede nicht dadurch unverständlich wird) im Relativo zierlich ausbleiben/ als; Staat dien Bedelaar nog aan onze Deur? ℞. Ja hy staat 'er nog (aan) stehet selbiger Bettler noch an unserer Thür? ℞. ja er stehet noch dran.

Nota 2. Wann das Antecedens ein benannter Ort/oder dergleichen ist; so ist zum Relativo das 'er gnug/ als: Is uw Broeder nog te Amsterdam &c.? ℞. Ja, hy is 'er nog; en ik wou, dat ik 'er ook al was; maar ik hoop, dat ik 'er haast zyn zal, ist euer Bruder noch zu Amsterdam? ℞. ja/ er ist noch da/ und ich wolte daß ich auch da wäre; aber ich hoffe daß ich bald da seyn werde.

'er

'er -- by, dabey (darbey) als:

Woont gy nog by dien Vriend? ℞. Ja, ik woon 'er nóg (by) wohnet ihr noch bey selbigem Freund? ℞. ja/ ich wohne noch darbey.

De Kramers verkoopen hunne waaren, om 'er iets by te winnen, die Krämer verkauffen ihre Waaren/ um etwas dabey zu gewinnen.

'er -- door (deur) dardurch etc. als:

Moeten wy door dat Dorp &c.? ℞. Ja, wy moeten 'er door, müssen wir durch das Dorf etc.? ℞. ja/ wir müssen dadurch.

'er -- in, darinnen (drinnen) it. drein etc. als:

Is zy in de Kerke? ℞. Ja, zy is 'er (isser) in; enze zal 'er namiddag weêr [in] gaan, ist sie in der Kirche? ℞. ja/ sie ist drinnen/ und sie wird Nachmittag wieder drein gehen.

'er -- op, darauf (drauf) als:

Die Vraage is my te zwaar; en ik kan u 'er niet op antwoorden, die Frage ist mir zu schwer/ und ich kan euch nicht drauf antworten.

'er -- over, darüber (drüber) als:

Moeten wy over dien Berg? over die Brugge &c.? ℞. Wy moeten 'er over &c. müssen wir über selbigen Berg? über selbige Brücke? ℞. Wir müssen drüber.

Ik zal dat niet doen; ik zal my 'er eerst over bedenken, ich werde das nicht thun; ich wil mich erstlich (zuvor) drüber bedencken.

'er -- tegen, dagegen (dargegen) als:

Als de Heere ons iets gebied, moeten wy 'er niet tegen stryden (handelen, doen, ons zetten &c.) Wann der HErr uns etwas gebiet/ müssen wir nicht darwider streiten (handeln/ thun/ uns setzen ec.

'er -- toe, dazu (darzu) als:

Myn Arm is te kort, om tot de Schotel te raaken; ik kan 'er niet toe raaken, mein Arm ist zu kurtz/ um zur Schüssel zu gelangen; ich kan nicht darzu langen.

'er -- voor davor (darvor) dafür (darfür) als:

Daar hebd gy Gelt! koopt u 'er iets voor (koopt 'er u iets voor) da habt ihr Geld! kauffet euch was darvor.

Nota.

Nota. Nach diesen Exepeln werden leichtlich andere dergleichen Locutiones relativæ über diese / und alle andere / hier ausgebliebene Præpos. und dero Bedeutungen können formirt werden.

Einige Exempel über den Gebrauch dieser nidert. *Particul. relat.* 'er --, in dem Verstande der Theilung / oder der Scheidung.

'er -- deren / ihrer *in plur.*, mit folgendem Nomine Pron., oder Adverb., eine Quantität bedeutend; als:

Hebje Kinderen, Paerden &c.? R. ja, Ik heb 'er een, twee, dry, vier &c.; Ik heb 'er gehad; maar ik heb 'er gene meer &c. Habt ihr Kinder / Pferde etc. R. ja ich hab deren. Wieviel habt ihr deren? R. ich hab deren eins / zwey / drey / vier etc. Ich hab deren gehabt; aber ich hab keine mehr etc.

Aangaande de Kleederen, heeft hy 'er genoeg, om alle Dage te veranderen, die Kleider belangend / habt ihr deren genug / um alle Tage zu ändern.

'er -- van &c. dessen / davon; mit folgendem Nomin. Pron. oder Adverb. eine Quantität bedeutend; als:

Langt my en Stuk van u Brood, een Glas van u Wyn, Bier &c. als gy 'er nog van hebt; R. Ik zal 'er u een Stuk, een Glas van langen; Ik heb 'er nog van; Ik heb 'er nog wat van, langt mir ein Stuck von eurem Brod / ein Glaß von eurem Wein / Bier etc. wann ihr noch darvon habt. R. Ich will euch dessen (davon) ein Stück / ein Glaß langen; ich hab dessen noch; ich hab noch was darvon.

'er -- van (af, -of) (ohne Scheidung *lat.* de &c.) darvon / davon / als:

Men zegt, dat die Franssen, &c. wat zegt gy 'er van? R. Ik weet 'er niets van; ik heb 'er niets van gehoort, man sagt daß die Frantzosen / etc. was sagt ihr darvon? R. Ich weiß nichts darvon; ich hab nichts darvon gehört. Wy zullen 'er nog van (af, of) spreeken, wir werden noch darvon reden. Gy eet geerne van Ooft; maar ik maak 'er geen Werk van, ihr esset gern von Obst; aber ich mache kein Werck darvon (achte es nicht hoch)

'er

'er - - van, oder van daan, van wech &c. von dannen (in der Scheidung/ *lat.* a, ab &c. als:

Komt gy van Amsterdam? uyt den Haag? kommt ihr von Amsterdam? aus dem Haage? ℞. ich komme von dannen.

Gy komt 'er van daan; en ik gaa 'er naa toe, ihr kommt da von dannen; und ich gehe dahin.

'er - - uit, daraus (draus) als:

Hy stak diep in Schulden, maar hy is 'er eindelyk uit-geraakt, er steckte tief in Schulden; aber er ist endlich draus gerahten.

Dat Spel staat my niet langer aan; ik schey 'er uit, das Spiel stehet mir nicht länger an; ich scheide draus.

'er - - meê darmit/ als:

Wat wilje met dat Gelt doen? ℞. Ik zal 'er myne Schulden meê betaalen, was wolt ihr mit dem Geld thun? ℞. ich wil meine Schulden darmit bezahlen.

'er - - naa darnach; als:

Zyn Vader bestraaft hem dagelyks om zyne ondeugd; maar hy vraagt 'er niet naa, sein Vater bestraft ihn täglich seiner Untugend wegen; aber er fragt nichts darnach.

Daar zit een Vogel op dien Boom; had ik een Flint, ik zou 'er naa schieten, da sitzt ein Vogel auf selbigem Baum; hätte ich eine Flinte/ ich würde darnach schiessen.

'er - - om, 'er - - over darum (drum) darüber (drüber) als:

Dat is bedroeft, dat is verwonderlyk &c. ℞. Men behoeft (behoort) zich 'er niet om (over) te bedroeven, te verwonderen &c. das ist betrübt/ das ist verwunderlich ꝛc. ℞. man bedarff sich nicht drüber zu betrüben zu verwundern ꝛc.

Zalje me dat Boek om (voor) dien pryt laaten? ℞. Ik kan 't u 'er niet om (voor) laaten, werdet ihr mir das Buch um (für) diesen Preiß lassen? ℞. ich kan es euch nicht drum (dafür) lassen.

Ik kan u myn Schuld niet voldoen; maar ik zal 'er u om (voor) dienen, verbonden zyn, danken &c. ich kan euch meine Schuld nicht bezahlen; aber ich wil euch drum (dafür) dienen / verbunden seyn/ dancken ꝛc.

Daar schenk ik u een Schelling; Koopt 'er u wat voor, da schencke ich euch einen Schilling/ kaufft euch was davor (darfür).

Nota.

Nach diesen Exempeln werden leichtlich andere dergleichen können formirt werden.

Nota 1. Dafern jemand/an statt relativisch zu reden / sich etwas nachdrücklicher äussern wolte/so darf er nur/ an statt des 'er, das *Adverb.* daer (daar) gantz brauchen/ als zum Ex. Hebt gy Deel aan dat Huis? ℞. Ja, ik heb deel daar aan oder: Ik heb daar Deel aan, habt ihr Theil an dem Hause da? ℞. ja ich hab Theil daran/oder ich hab da Theil an; aber die relativische Weise: Ik heb 'er Deel aan, ist besser/ und reiner Niderteutsch.

Nota 2. Daß man / an statt der *Partic. relat.* 'er, it. an statt des gantzen *Adv.* daar, mit folgender schicklichen *Præpos.*, auch wol/ zu noch mehrerem Nachdruck und Deutlichkeit das *Pron. indefin.*, oder viel mehr *demonstr.* de zelve &c. der / die selbige etc. auf Frantzös. icelui &c., und auf Ital. esso &c. brauchen/und die schickliche Præpos. ordentlich darvor/ aber nicht (wie sonst geschicht) darnach setzen könne; als: Hebt gy Deel aan dat Huis? ℞. ja; ik heb Deel aan 't zelve, habt ihr Theil an dem Hause? ℞. ja / ich hab Theil an demselbigen; aber gleich wie im Frantzösischen das icelui nur noch im Notariat-stylo; also mag diese Red-art auch noch darinnen bräuchlich seyn.

Nota 3. Wir setzen zwar allhier/mehrerer Deutlichkeit halben/nur solche Exempla, da das Antecedens offenbar/ deutlich/handgreifflich/ und meistens Frag-weis gestellt ist; allein / man muß eben diese Partic. relativas,nach Gestallt der Sachen brauchen/wann schon die Antecedentia heimlich/ verborgen / unausgedruckt / und eben keine Fragen seynd/ als: Dat is een mooei Huis &c. ℞. Dat is waar; en ik heb 'er Deel aan, das ist ein schön Hauß; ℞. Das ist wahr; und ich hab Theil dran ꝛc

Von denen Nider-teutschen Conjunctionen und Transitionen.

Obschon in allen Sprachen/gleich wie von denen Adverbien/ also auch von denen Conjunctionen ꝛc. die Gattungen verschieden seyen/ auch in verschiedene Classes pflegen ausgetheilt zu werden / so wollen wir jedennoch / obbemelter Ursach wegen / dieselbe nach der a/ b/ c-Ordnung vortragen/ und mithin die / so genannte Transitiones, womit ein Red-spruch mit dem andern fein artig verknüpft/ und von einem zum andern geschritten wird/ darunter mischen; dero Phrases aber/ und besondere Bedeut- und Anwendungen ebenfalls in unser gedachtes Nidert. Diction. Phraseologico-Syntacticum verschieben.

Die

Die vornemst- und meist gebräuchliche Conjunctiones, beyde Simplices und Compositæ, it. Transitiones, mit folgender / oder drunten verstandener Conjunct. Dat daß / seynd:

Aangezien (dat) &c. angesehen/ in Ansehung/in Betrachtung/ daß ꝛc.
Al, i. e. obschon/ v. schon
Alhoewel obwol ꝛc. v. hoewel
Alleen allein/ i. e. aber / *lat.* at, sed v. maar
Al is 't; al waar &c. 't, dat &c. obschon dem also ist/ ob ihm so wäre ꝛc. daß ꝛc.
Alleenlyk (dat &c.) allein daß / nur daß ꝛc. *lat.* dummodo
Als dat &c. als daß ꝛc. *lat.* quàm ut &c.
Als als / i. e. wie ꝛc. *gall.* comme
Als, als/ i. e. wann/ so *lat.* & *gall.* si &c.
Anders anders/ i. e. sonsten/ *lat.* aliàs, alioquin &c. *gall.* autrement &c.
Behalven, behalve dat &c. behalben / i. e. ausgenommen / daß ꝛc. v. uitgenomen &c.
Benevens dat &c. benebenst daß nebst dem/ daß ꝛc.
By dien, by aldien dat &c. dafern/ daß ꝛc. v. indien
By geval dat &c. im Falle daß ꝛc.
Daar da ꝛc.
Daar en tegen &c. da hingegen/ da in Gegentheil etc.
Daarom darum / drum / deswegen
Daarom dat &c. darum / dieweil daß ꝛc. v. dieshalven &c. it. doordien dat &c.
Daar toe darzu
Daar toe dat &c. darzu/ daß ꝛc.
Dan, dann/ *lat.* igitur, ergo &c. *gall.* donc
Dan dann/ i. e. es sey dann/ daß
Dat daß/ *lat.* quòd &c. *gall* que
Deshalve, deswege deß- / oder derhalben/deswegen ꝛc. v. dies des &c.
Dien volgends zu Folge dessen
Dies, dieshalven deswegen / deshalben etc. *gall.* c'est pourquoi &c. v. halve &c.
Doch doch/ it. jedoch
Door dien dat &c. darum daß ꝛc. it. sintemal/ dieweil ꝛc. daß v. naar dien &c.
Echter gleichwol/ dennoch / v. noch. nochtans &c.
Elders sonsten/ *gall.* d' ailleurs
En, ende und
Eer dat &c. ehe daß / v. voor dat &c.
Even, gelyk als &c. eben als / it. gleich als wann / gleich wie ꝛc. v. juijst &c.
Even wel, even zo wel eben wol eben so wol/ gleich wol ꝛc.
Even zo, gelyk zo eben so ꝛc.
God geve, dat &c. GOtt gebe/ daß ꝛc.
Het en ('t en) waare [dat &c.] es wäre dann / es wäre dann Sache/daß ꝛc.

Het

Het it ('t is) wel waar, dat &c. es ist wol war/ daß &c.
Het zy ('t zy) dat &c. es sey dann/ daß etc.
Hier om hierum/ i. e. deswegen
Hier toe hierzu
Hoe dat &c. wie daß etc.
Hoe - - hoe, - - wie/ je etc.
Hoewel obwol/ v. al hoe wel
Immers immer/ i e. ja/ it. gleichwol/ it. wenigstens/ zum wenigsten/ *gall.* au moins &c.
In der Daad in der That/ *gall.* en effet &c.
In dien [dat] wann/ dafern/ so fern/ so &c. *lat.* & *gall.* si &c.
In dien dat &c. indem/ indessen/ unterdessen daß &c. *gall.* pendant, tandis que &c. v. mits, v. terwijl dat &c.
In plaats dat &c. an statt/ daß &c.
In zo verre dat &c, *lat.* quatenus, *gall.* en tant que &c.
Is het (is 't) dat &c. ist es daß etc. si c'est que &c.
Juyst just/ eben
Maar aber *lat.* sed, at &c, *gall.* mais
Maar (nemaar) sondern *lat.* quin potius
Mede (meê) mit i. e. auch v. ook
Meer [dat &c.] weiniger [dat] je mehr daß &c. je weniger daß &c.
Mits (met) mits dien dat &c. immittels/ in dem daß etc.
Naa dat &c., naa dien dat &c. nach dem daß etc.
Naa de maate dat &c. nach dem/ nach der Masse daß &c. *gall.* à mesure que &c.
Naa de maal dat &c. sintemal
Naar dien sintemal/ demnach/ it. dieweil/ v. doordien &c.
Niet dat &c. nicht daß &c.
Niet tegen staande dat &c. nicht gegenstehend/ i. e. ungeachtet daß &c.
Niet te min nichts desto minder (weniger)
Noch noch/ it. dennoch / gleichwol/ v. nochtans. echter
Noch (nochte) noch/ it. weder
Nochtans gleichwol/ dennoch
Nu dat &c. nun daß etc.
Och dat &c. O! dat &c. och/ (ach) daß &c. *lat.* utinam! v. wilde God, dat &c.
Of oder
Of - - ; of, oder (entweder) - - oder &c. v. het zy
Of - - al - - &c. obschon &c. v. al. schon, al is't dat &c.
Om dat &c. um daß; i. e. dieweil/ v. van wege dat &c.
Ook auch
Op dat &c. (dat &c.) auf daß/ damit &c. daß etc.
Over mids dat &c. dieweil/ sintemalen/ indem daß/ v. indien &c.
Quam 't dat &c. wann es geschähe/ daß/ *gall.* s'il arrivoit que &c.
Schon, schon dat &c. obschon/ obwol/ *gall.* quoique, encore que &c.
Sedert dat &c. seit/ seither daß/ v. van dat
Tegenwordig dat itzund daß &c. *gall.* maintenant que &c.
Ten deele dat &c. theils daß &c.

Bayerische Staatsbibliothek München

Ten zy &c., ten waare dat &c. es seye/es wäre dann/ daß etc.
Terwyle dat &c. mittler weil daß/ v. in dien dat &c.
Toch (tog) doch/ etc.
Tot dat &c. biß daß etc.
Van dat &c. von der Zeit an daß v. sedert dat &c. *gall.* dés que
Van wege (uit oorzaake) dat von wegen / aus Ursache daß etc.
Vermids dat &c. dafern daß etc. v. mits dat &c.
Uitgenomen dat &c. ausgenommen daß etc.
Voor dat &c. ehe daß etc. v. eer dat &c.
Voorts ferner / it. letztlich / it. übrigens/ v. wyders
Waarom warum/ weswegen
Want dann/ denn/ *gall.* car, par ce que *lat.* nam &c. is 't dat &c. v. zo
Wel wol/ zwar etc.
Weshalve weshalben / weswegen
Wyders weiters/ ferner
WildeGod dat &c. wolteGOtt/ daß etc.
Zelf selbst/ i. e. ja noch darzu/ *gall.* meme
Zo (zoo) so
Zo- dann/ so-dann etc.
Zo, alzo dat &c. so/also/daß etc.
Zo doch ; so doch etc.
Zo haast, zo draa dat &c. so bald daß etc.
Zo is 't nochtans, dat &c. so ist es dennoch / daß etc. *gall.* si eft ce que &c.
Zo lang dat &c. so lang daß etc.
Zo niet &c. so (wo) nicht etc.
Zo veel is 't dat &c. so viel ists daß etc. *gall.* tant il y a que &c.
Zo waar is 't, dat so wahr ists daß etc. *g.* tant il est vrai que &c.
Zo zeer dat &c. so sehr daß etc.
Zo wel - - als &c. so wol - -, als etc. *gall.* -- aussi bien que &c.
Zonder dat &c. ohne daß etc. *gall.* sans que &c. und dergleichen.

Etliche Exempel über den Gebrauch der Nidert. Conjunctionen ins gemein.

Zur Erläuterung der Lehre von Gebrauch der nider-teutschen Conjunctionen oder Fügwörtlein/wollen wir zur Ubung einige kurtze Exempel vortragen/ und zwar Erstlich. Solche/ da verschiedene Dinge von einer einzigen Person bejahet oder verneinet werden/ als :

Gy bid, en gy werkt, ihr betet/ und ihr arbeitet.

Gy zult bidden, of werken , ihr sollet beten oder arbeiten.

Gy zult bidden , en ook werken, ihr sollet beten / und auch arbeiten.

Gy zult niet alleen bidden, maar ook werkken, ihr sollet nicht allein beten ; sondern auch arbeiten.

Gy moet niet leeg gaan; maar bidden en werken, ihr müst nicht müssig gehen/ sondern beten und arbeiten.

Men moet wel bidden; maar werkken ook (mee) man muß zwar beten/ aber auch arbeiten.

Men moet zo wel bidden als werken; en zo wel werken als bidden, man muß so wol beten als arbeiten / und sowol arbeiten als beten.

Schon gy bidded (al bid gy) zo doet gy even wel (nochtans) werkken (zo werkt gy nochtans) ob ihr schon betet; so arbeitet ihr gleichwol auch.

Gelyk als gy bid; alzo moet gy ook werkken, gleich wie ihr betet; also müsset ihr auch arbeiten.

Hy wil [niet] werkken noch bidden, er will weder arbeiten noch beten.

Als gy werkt (werkt gy) zo zult gy eeten, wann ihr arbeitet/ so sollet ihr essen.

Even zo als hy werkt, zal men hem te eeten geeven, eben so als er arbeitet/ wird man ihm zu essen geben.

Of moet hy werkken, of hy zal niet te eeten krygen (hebben) entweder muß er arbeiten / oder er wird nicht zu essen bekommen.

Hy doet niet dan werkken en bidden, er thut nichts als arbeiten und beten.

Hy eet meer, als hy bid, en werkt, er isset mehr als er betet und arbeitet.

Wy moeten werken, op dat wy te eeten krygen (de kost winnen) wir müssen arbeiten / auf daß wir zu essen bekommen/ (die Kost gewinnen)

Hy wil liever werken als bedelen gaan, er will lieber arbeiten als betteln gehen.

Gy moet werken, als gy eeten wilt, ihr müsset arbeiten/wann ihr essen wollet.

Gy moet werken, 't en waare, dat gy niet eeten wildet, ihr müsset arbeiten/ es wäre dann Sache/ daß ihr nicht essen woltet.

Ik werk, behalven (uytgenomen) als ik quaalyk te pas ben, ich arbeite/ ausgenommen/ wann ich übel auf bin.

Gy moet u Köst winnen, dat is te zeggen (wel te verstaan) gy moet werken, ihr müsset eure Kost gewinnen/ das wil sagen: ihr müsset arbeiten.

Gy kont eeten, indien gy werkt, ihr könnet essen / wann ihr arbeitet

Die niet werkt, zal ook niet eeten, der nicht arbeitet / soll auch nicht essen.

Hy zal werkken; zo niet (ander zins) zal hy niet eeten, er soll arbeiten; so nicht (sonsten) soll er nicht essen.

Wien (de gen die) werkt, kan (die kan) eeten, wer arbeitet/ kan (der kan) essen.

De gene, voor wien gy werkt, zal (moet) u te eeten geeven, der jenige/ vor wen ihr arbeitet / soll (muß) euch zu essen geben.

Alwaar gy werkt, daar zult gy ook eeten, wo ihr arbeitet/ da sollt ihr auch essen.

Ik bin quaalyk te passe; daarom werk ik niet, daarom is 't, dat ik niet werk, ich bin übel auf/ drum arbeite ich nicht.

Gy moet eerst beden, darnaa werkken, en eindelyk eeten, ihr müsset erst beten/ darnacher arbeiten/ und endlich essen.

Wy zouden versmachten, indien wy niet aaten, wir würden verschmachten/ wann wir nicht äßen.

Zy zal niet eeten, want hy wil niet werkken (dewyl &c. hy niet wil werkken) er soll nicht essen / dann er will nicht arbeiten/ dieweil er nicht will arbeiten.

Gy werkt niet, en daarom zult gy ook niet eeten &c. ihr arbeitet nicht/ und darum sollet ihr auch nicht essen etc. und dergleichen/ welche ein jeder durch andere Modos, Tempora, Numeros und Personas verändern kan.

Zweytens. Solche da man etwas bejahet oder verneinet von zwey oder mehr verschiedenen Personen / als:

Ik vraag u, of gy gewerkt hebt, of niet, ich frage euch/ob ihr earbeitet habet oder nicht.

Ik, en gy zullen werken, ich/ und ihr sollen arbeiten.

Gy zult werken, en hy (zy) ook, ihr sollet arbeiten / und er/ (sie) auch.

Wy zullen werkken: Ik, of gy, of hy, of een ander, Wir sollen arbeiten; ich/ oder ihr/ oder er / oder ein anderer.

Of gy, of u Broeder zult 't doen, entweder ihr /, oder euer Bruder sollt es thun.

Hy zal werkken; en zy wandelen gaan, er soll arbeiten/ und sie spatziren gehen.

Hy, nog zy zal werken, want hy, nog zy is 'er bequaam toe eder er/ noch sie soll arbeiten/ dann weder er/ noch sie ist geschickt darzu.

Wie

Wie werkt meer, als (dan) ik? Wer arbeitet mehr als (dann) ich?

Niet hy, maar zy zal werkken, nicht er/sondern sie soll arbeiten.

Zy zal werken, t' en waare [dat] gy 't aan plaats van haar doen woudet, sie soll arbeiten; es wäre dann Sache/daß ihrs an statt ihrer thun woltet.

Sinte Paulus zeyd, dat wy wat goeds werkken zullen met onze handen &c. St. Paulus sagt/ daß wir was Guts arbeiten sollen mit unsern Händen.

Dien (die, de gene) zal 't doen, de welke ik 'er toe bestelt heb, der (der jenige) soll es thun/ den ich darzu bestellt hab.

Alsdan zal hy 't doen, als ik 't hem zeg, alsdann soll ers thun/ wann ichs ihm sage.

Zulk een zoude werkken, die anders zoude moeten bedelen gaan &c. ein Solcher solte arbeiten/ der sonsten würds müssen betteln gehen, und dergleichen mehr.

Drittens/ Solche/ da man verschiedene Dinge von einer/ oder mehrern Personen bejahet/ oder läugnet 2c. als:

Ik slaap; maar myn Herte, dat waakt, ich schlafe; aber mein Hertz/ das wachet.

Hy schryft beter, als zyn Broeder spreekt, er schreibt besser/ als sein Bruder redt.

Hy wil koomen, indien 't zyn Vader hem toelaat, er will kommen wann sein Vatter ihms zuläst.

Hy zal zelve komen, of iemand anders aan zyn plaats zenden, er wird selber kommen/ oder jemand anders an seine Stelle senden.

Zy sluit haar Deur toe, op dat 'er geen Dief insluipe, sie verschleust ihre Thür/ auf daß kein Dieb hinein schliesse.

Zy vreest dat haar Man haar zal komen verraschen, sie förchtet/ ihr Mann werde sie kommen ertappen.

Gelyk als hy naarstig en werkzaam, alzo is zyn Broeder traag en naalaatig, gleich wie er fleissig und arbeitsam/ also ist sein Bruder träg/ und nachlässig.

Wy zullen 't doen, want God heeft 't geboden, wir werden es thun/ denn GOtt hat es geboten.

God heeft 't ons geboden; daarom doen wy 't ook, GOtt hat es uns gebotten/ darum thun wirs auch 2c. und dergleichen.

Nota 1. Es können die Niderländer/ eben so wol als wir/ um die verdrießliche Widerholungen eines/ oder mehr End-sylben/ Partic-

tic. Compon, ja gantzer Worte zu vermeiden/ dieselbige zierlich abschneiden/ und den Abschnitt/ mit einem Divis- oder Quär-strichlein zu bemercken; als zum Exempel:

Hy spreekt de duytsch-, frantz-, en Italiaansche taale, er redt die Teutsch-/ Frantzösisch-/ und Italiänische Sprach.

Het Regiment voeren zo wel in geest- als wereltlyke Dingen, das Regiment führen/ so wol in geist- als weltlichen Dingen.

De Deur op- en toe-sluyten, die Thür auf- und zu-schliessen ꝛc.

Hy bevlytigt zich, 't hem niet slechts naa; maar voor te doen, er befleißigt sich/ ihms nicht schlechter Dinge nach-/ sondern vor zu thun.

God bewaare onzen In-, en Uytgang, GOtt bewahre unsern Ein-/ und Ausgang.

't is eene Ryks- en Handel-stad, es ist eine Reichs- und Handels Stadt.

Hy is zo wel een Spraak-, als een Dantz- en Scherm-meester, er ist so wol ein Sprach-/ als ein Dantz und Fecht-meister.

De Stad- ende Land-lieden, die Stadt- und Land-Leute.

Ik heb eene Slag-, Zand-, en Zonnen-uur, ich hab eine Schlag-/ Sand-/ und Sonnen-uhr.

Men bruykt niet alleenlyk Water-; maar ook Wind-, Paerd- en Hand-molens, man braucht nicht nur Wasser-, sondern auch Wind-/ Roß- und Hand-mühlen.

Nota 2. Man läst/ in Vergleichnüs-reden auch wol ein Verbum unwiderholet/ dafern es in eben selbigen Tempore, Numero und Persona stehet/ als: Christus verlicht de Zielen, gelyk als de Zonne den Aard-bodem [verlicht] oder: Gelyk als de Zonne den Aard-bodem; alzo verlicht Christus de Zielen. Christus erleuchtet die Seelen/ gleichwie die Sonne den Erd-boden; oder: Gleich wie die Sonne den Erd-boden; also erleuchtet Christus die Seelen.

I. Nöthiger Anhang/ über den Unterschied des Gebrauchs des Buchstaben y; und des ij.

Die holländischen Grammatici ihrer Sprache für ihre eigene Lands-leute/ brauchen in Schreibung etlicher Wörter das y, und in etlichen andern das ij; und geben gleichwol in ihren Büchern hierüber keine Reguln/ nach welchen einer/ zumalen ein Ausländer sich dißfals zu richten hätte; da doch (wie oben pag. 3. zu sehen) die eine nicht allerdings lautet wie die andere; ja/ man befindt/daß auch die aller bewehrteste modern ein holländischen Scribenten hierinnen keine Gleichförmigkeit halten; sondern oft/ in einerley Worten/ der eine das y; der andere ein ij, der dritte auch wol an statt ij, das i allein brauchet: Nun/ was ich unter Lesung sehr guten holländischen Autorum bishero observirt habe / ist folgendes:

I. Den Buchstaben y brauchen sie (1.) zu Anfang eines Worts als: ydel, yder, yver, yzer, &c. und nicht: ijdel, ijver &c. (2.) In der letzt- und denen letzten Sylben ohn eine/ der Worte: Slaverny &c. oder Slavernye und dergl. in Wy, Zy &c. und zumalen in My, Hy, it. in den *Nominibus* in -heyd als Blindheyd &c. wiewol etliche -heyt-, heid oder -heit schreiben/ it. in zeyd, leyd &c. an statt: zegt, legt &c. (3.) Nach den Vocalen a-, e-, o-, u-, als: -ay, -ei, -oy, -uy, als: Fray, Fonteyne, Noyt, Oyt, Uyt,

II. Die zween Buchstaben ij brauchen sie (1) in denen *Pronom. Possess.* mijn &c. dijn &c. zijn &c. (2) In den Worten wijl, tijd, zijde, und dergleichen samt ihren Compos. (3) in allen *Nomin. Adject.* in den Sylben -lijk, und dero *Adverb.* qual.; als Heerlijk, Vreezelijk, Loffelijk &c. &c. wiewol etliche/ diese Sylb auch/ -lik schreiben / als: Opentlik, Goddelik, Ergerlik, &c. es wäre den Sache / daß sie in fœminina movirt; oder pluralisirt werden/ alsdenn schreiben sie entweder heerlyke &c. oder heerlikke &c. doch/ wann ein Verbum davon formirt wird/ schreiben sie: Verheerliken, Verheerliking &c. (4) in einigen Verb. als: Blijven, Schrijven, Zijn, Twijffelen &c. und dergleichen.

II. nöthiger Anhang von denen/ so genannten Figuris Orthographicis der Nider-teutschen Sprache.

Zu mehrerer Vollkommenheit dieser unserer Nidert. Grammatica, werden wir noch etwas weniges zu sagen haben/ in welchen/ und in welcher Gattung von Wörtern/ beyde im Schreiben/ und im Sprechen oder Reden/ ein Buchstab / oder eine Sylbe entweder zu Anfang/ oder in der Mitte/ oder zu Ende/ ausgelassen/ zugesetzt/ gedoppelt/ geeinzelt/ und verwechselt werden/ theils köne/ theils müsse:

I. Es wird zu weilen ein Buchstab oder Sylbe zu Anfang eines Worts ausgelassen/ die sonsten dazu gehöreten/ als: Hoeven, Hooren, Komen, Letten, Looven, Lukken, Makkelyk, Reede, Wis &c. an statt: Behoeven, Behooren, Gekomen, Gelooven, Beletten, Gelukken, Gemakkelyk, Gereede, Gewis &c. Und diese Figur heist Aphæresis;

Nota: Es wird auch/wiewol selten/ein unnöthiger Buchstab oder Buchstaben vor ein Wort gesetzt; als Edoch an statt Doch, Jou euer it. euch/ an statt U &c. und heist diese Figur/ Prothesis.

II. Wird öfters ein Buchstab / oder eine Sylbe / in der Mitte eines Worts ausgelassen oder weggenommen / die sonsten dazu gehörete / als: Kleêren, Veêren, Weêr, Weêrom, Vaêr, Moêr, Broêr, Neêr, Spoên, Scheijen, Bereijen, Zeije, Staag, Reé, Steê, Goê, an statt: Kleederen, Vederen, Weder, Wederom, Moeder, Vader, Broeder, Neder, Spoeden, Scheiden, Bereyden, Zeyde, Staadig, Reede, Steede, Goede &c. und diese Figur wird Syncope genannt.

Nota: Hieher gehört auch/ wann/ an statt eines gedoppelten Vocals nur ein einziger gesetzt wird/ als: Name, Vragen, Spreken, Komen, Horen, Natur &c. an statt; Naame, Vraagen, Spreeken, Koomen, Hooren, Natuur &c.

III. Wird auch wol ein Buchstab oder Sylbe zu Ende eines Worts angesetzt / als: Ikke, Eere, Myn, Eenen &c. an statt Ik, Eer, My, Een &c. und sehr viel dergleichen; und diese Figur heist Paragoge.

Nota: Ich rede hier nicht von demjenigen Zusatz an ein Wort/ welcher nach dem Regulen der Motion, der Pluralisation/ der Declination/ der Comparation/ der Diminution/ it. der Conjugation geschehen muß; Wovon in vorigen Haupt-*Lectionen*.

IV. Wird

IV. Wird sehr oft ein Buchstab oder Sylb am Ende eines Worts weggenommen oder ausgelassen/ doch ohne Apostropho, als: Hollands, Frans, Spaans &c. it. Een, Mens, Sus, Vlees, Vis, Vrag &c. it. Ik Wou, Zou, Zeg &c. Luy, Licht &c. Nau, U &c. an statt: Hollandsch, Fransch, Spaansch &c. Eene Mensch, Suster, Vleesch, Visch, Vraag &c. Ik Woude, Zoude, Zegge &c. Luyden, Lichtelyk, Nauwelyk, Uwe &c. Und diese Figur wird geheissen/ Apocope.

V. Wird öfters ein Buchstab oder Sylbe zu Anfang etlicher Wörter ausgelassen die sonsten darzu gehöreten; Der Mangel aber wird mit einen krummen Strichlein notirt; als: 'k, 't, 's, 'er, an statt: Ik, Het, Des, Daer &c. und diese Figur heist Apostrophus vor dem Wort.

VI. Wird auch bisweilen nach dem *Artic.* De it. vor der *Præpos.* te das e ausgelassen/ und ein krumm Strichlein an die Stelle gesetzt/ wann ein Wort/ mit einem Vocal anfangend/ folget/ als: d' andere, d' eerste, d' innerste, d' overste, d' uyterste, t' eene maal &c. an statt de andere &c. und diese Figur heist/ Apostrophus nach dem Wort.

VII. Wird auch zuweilen ein Buchstab oder Sylb mitten in ein Wort eingeschaltet/ als: Nou, Veelderhande, Scheerder, Ziender &c. *Kostelyk*, Mogelyk &c. Arm, Armoed &c. an statt: Nu, Veelerhande, Scheerer, Zierer, Kostlyk, Moglyk &c. Arrem, Arremoed &c. und diese Figur heist/ Epenthesis.

VIII. Wird sehr oft ein Buchstab / oder eine Sylbe eines Worts in eine andere verwandelt als: Agten, Magtig, Egter &c. Alder, Dinken, Konnen, Mienen, Oude, Meugen, Of, Ze (-se) Vleisch, Veur, Veul, -Je, -Me, -We, Wurm, Zellen, Zeper &c. Huis, Noit, Eindelik &c. an statt: Achten, Machtig, Echter, Aller, Oude, Moogen, Af, Zy, Vleesch, Voor, Veel, Gy it. Uwe, My, Wy, Worm, Zullen, Zeker, Uyt, Huys, Noyt, Eyndelyk &c. Diese Figur wird Antithesis oder Antistœchon genannt.

Nota: Ich rede hier nicht von der jenigen Veränderung eines Buchstabens oder Sylben/ welche nach den Regulen der Motion, der Pluralisation rc. it. der Conjugation geschehen muß; Wovon in obigen Haupt-Lehren.

IX. Wird zu Zeiten (zumalen in familiaren Reden/ it. in Versen) mit/ und auch wol ohne Veränderung/ oder Versetzung/ oder Auslassung einiges Buchstabens / zwey Wörtlein in eines zusammen verknüpft/ welche sonsten von einander zu stehen pflegen/ als: Metter, Metten, Watter, Totter, Uytten, Datje,

Datze, Watze, Schaamje, Hebdy, Kondy, Ikker, Isser, Isset, Denktet, Dienter, Moetet, Doetje &c. und dergleichen; an statt: Met der, Met den, Wat daer, toe der, Uyt den; Dat gy; Dat zy, Wat zy, Schaamt u, Hebt gy, Kont gy, Ik 'er, Is daer (Is 'er) Is het (Is 't) Denkt het (Denkt 't) Dient 'er; Moet het (Moet 't) Doet gy &c. Diese Figur wird Synæresis genannt.

X. Wird zwischen zwey / oder mehrern einzeln Worten / wann / durch dero Zusammen-fügung ein einziges Nomen, oder Verbum Compositum formirt werden soll / ein Zwerch-strichlein gesetzt / als: Hoog-moed, Post-dag Vol-macht, Aan-bidden &c. Door-breeken &c. und dergleichen viel tausend / wie solches im andern Theil dieser holländischen Grammatica, in unserem Tractætlein von der Composition pag. 100. & seq. und sonsten durchgehends bey allen Nominibus und Verbis Compositis observirt habe / und billig / der schöner Deutlichkeit wegen / überall / beyde in dieser / als auch in unserer hoch-teutschen Sprach observirt werden solte. Diese Figur wird Diæresis, und das Zwerch-Strichlein Signum Diæreseos genannt.

III. Nöthiger Anhang von der Nider-teutschen (holländischen) Syntaxi (Construction der Phrasium, Sententiarum, und Periodorum zu einer gantzen Rede; und folgends:

Von dem Stylo dieser Sprache in genere.

Hiervon dienet einem hoch teutschen Liebhaber nur folgendes überhaupt zu wissen: Daß die nider-teutsch oder Holländische Sprache / einem Hoch-teutschen um ein gutes leichter zu erlernen seye / als einem Frantzosen / Italiäner :c. unsere Hochteutsche / wovon / nebst der genauen Anverwandschaft welche beyde / die hoch- / und die nider-teutsche Sprachen fast in allen Stücken untereinander haben; jene aber mit keiner aus beyden haben / der Ursachen hauptsächlich zwo seynd.

(1) Weilen in der Niderländischen Sprach / die Ordnung der Worten / in der Construction der Sentenzen oder einfachen Redsprüchen mehrentheils gantz natürlich / nach den Concepten des Redend- / oder Schreibenden nach einander folget; und dießfalls nicht viel Transpositiones (Wort-versetzungen) leiden kan; in welchen Stück sie der Frantzösischen sehr / und der Englischen fast gleich; der Lateinischen aber / und / nach Proportion / der Italiänischen gantz entgegen ist.

(2) Wei-

(2) Weilen die Nider-teutschen/ keine so lang- und weit aus-schweiffende Periodos (Red-schlüsse haben/ da das Haupt-Verbum nach vielen/ und vielfältigen Interpositionen (Zwischen einschaltungen anderer Phrasium, und Sentenzen / ja Parenthesium &c.) erst vernommen/ und also des Lesers und des Zuhörers Gedächtnis gewaltig geschwächt/ die Attention bemühet/ und der gantze Verstand auf-/ und in suspenso gehalten wird.

Nun ist es zwar nicht ohne/ daß sothane abgeschmackt/ und verdrießlich lange/ drey-/ vier- fünf- und mehr- gliederichte Periodi von den best-/ und der Sachen verständigsten Professoren und Reformatoren unserer Hoch-teutschen Sprach durch die Banck verworffen/ ja verlachet; und cœteris paribus mehr auf einen Laconisten der allzu concis ist / gehalten wird; allein / wer/ unter den meisten heutigen hoch-teutschen Concipisten/ Secretarien/ Advocaten/ Procuratores/ Notarien/ und andern Schreiberey-verwandten kehret sich hieran? in dem mancher/ sonsten wol-/ ja hoch-gelehrter Mann seine beste Concipir- und Schreibkunst darinnen zu bestehen vermeinet/ wann er in seinen Periodis weitschichtige Um-schweiffe suchet / und das Haupt-Verbum erst nach der sechs-/ sieben-/ oder achten Linie hervor-kommen machet; wodurch dann geschehen daß aus diesem/ beyde/ schäd- und schändlichen Mißbrauch/ endlich nicht allein ein Gebrauch worden; sondern auch daraus kommen ist / daß unsere vortrefliche Helden-Sprach bey allen ausländischen Nationen (als welche dieses Gewirre / und anderes Galimathias für dero natürliche Eigenschaften ansehen) für barbarisch/ und für unlernbar gehalten wird/ wie sie ihnen dann auch/ auf diesen Fuß/ würcklich unerlernbar ist.

Sonsten/ und in allem übrigen/ kan ein Hoch-teutscher (für welchen/ und für keine andere Nationen/ ich diese Grammaticam zum Stande gebracht hab) sich drauf verlassen / daß/ die Construction/ und den Stylum betreffende/ beyde Sprachen fast allerdings übereinstimmen.

Beschluß

Zum Beschluß diene dem respectiven Günstigen Leser/ und Liebhaber / daß / ob sonsten denen Grammatiken und Sprach-lehr Büchern/ zur Ubung derselben gemeiniglich kurtze Gesprächlein / sinn-reiche Sprüche / und Sprüchwörter/ it. Send-brieflein/kleine/ zu malen lustige Histörgen/ und dergleichen pflegen angefügt zu werden/ wir doch solches bey dieser aller ersten Edition unserer Niderteutsch-/ oder Holländischen zu thun nicht gesonnen seynd: theils/ um selbige durch sothanen/ teutsche zwar nutzlich-/ aber nicht nöthigen Zusatz nicht zu verdicken / noch zu vertheuren; weilen hierzu/ andere/ aber/ nach jetziger reinen Schreib-art orthographirte/ und rein holländisch stylisirte/ doch von keinen hohen; sondern nur von familiaren und leicht-verständlichen/ und dabey ehrbaren Materien handelende Bücher; wie auch die Holländische getruckte Zeitungen einen vortrefflichen Vorschub thun können. An meinem Ort wüste ich denen hochteutschen Liebhabern dieser schönen Nider-teutschen Sprache kein bessers Buch zu recommandiren als die holländische/ sehr accurat übersetzte/ so genannte Staaten-Bibel/ zumalen das neue Testament/ aus wessen holländischem Text/ mit dem hochteutschen verglichen/ man / nebst der Auferbauung im Christenthum / allerhand Grammaticalische Observationes, die Sprache betreffend/ wird machen können; Sonsten aber hüte sich einer/ wer eine fremde Sprache rein zu lernen gedenckt/ von allen andern/ zumalen alten Büchern/ welche aus einer andern Sprache in dieselbige übersetzt worden seynd / weilen darinnen der Stylus gemeiniglich hart und gezwungen / und gar nicht flüssig noch naturel ist.

Ende des Ersten Theils.

Die

Der
Grund-richtig-vollkommenen
Nider-teutschen (Holländischen)
GRAMMATICA
oder
Sprach-Lehre /
Anderter Theil /
enthaltend
I. Ein / nach dem A B C geordnetes Register aller Nider-teutschen Grund- / Stamm- / oder Wurtzel-wörter / mit beygehender Hoch-teutschen Erklärung.
II. Die schöne Lehre von der Derivation und Composition (Ableit- und Doppel-kunst) auf was Weise nemlich / obige Nider-teutsche Grund-wörter (mit unseren Hoch-teutschen verglichen) Regul-richtig können abgeleitet und gedoppelt werden
von
Matthia Kramer /
Der Occidentalischen Sprachen Professore &c.

Vor-bericht an den Leser.

DIeser zweyte Theil unserer Grund-richtigen Nider-teutsch. / oder Holländischen Grammatica (Sprach-Lehre) enthält Erstlich alle Grund-/ oder Stamm-Wörter derselbigen/ ohne Zusatz einiger von dero Derivatis und Compositis (abgeleit-/ und gedoppelten) wie auch ohne dero Phrases (Red-arten) Application und Construction; so werden die Nider-teutsche Wörter auch gemeinlich nur in ihrer ersten/ eigentlichen / und natürlichen Bedeutung auf hoch-teutsch verdolmetschet.

Zweytens/ folgt darauf die Grund-richtige Kunst-Lehre von der Derivatione und Compositione (Ableit-/ und Doppelung) der obverzeichneten Nidert. Stam-Wörtern/ durchgehends mit unserer Weise/ selbige auf hochteutsch zu formiren/ verglichen; Dergestallt daß dieses Register nur ein kleiner Prodromus (Vorlauffer) ist/ und seyn muß / zu unseren unter der Feder habend/nach unserer gewöhnliche schönen Methode eingerichteten / und mit nöthigen Phrasibus beleuchteten Nider- und Hochteutschen Dictionario

ctionario; in wessen Erwartung der Autor den günstigen Hoch-teutschen Liebhaber dieser vortrefflichen Land-Sprache versichert/ wann Er sich/nach begriffenen kurtzen Fundamenten derselben aus dem Ersten Theil/ dieses Grund-Wörter-Register samt angehenckten Artificio Derivandi und Componendi wird bekannt gemacht haben/ daß er nachmals aus gedachten seinem vollständigen Phraseologischen Werck (doch ohne Uberfluß) die Kraft/ und den sonderbaren Nachdruck / dero Derivatorum und Compositorum, mit Lust/ und mit seinem grossen Nutzen ersehen; und folgends sich in kurtzer Zeit nicht nur des Holländisch Lesen- und Verstehens/ sondern auch des Schreib- und Redens werde annehmen dörffen.

Register

Aller Nider-Teutsch- / oder Holländischen Grund- / oder Stamm-Wörter auf Hoch-teutsch erkläret.

Aal, m. Aal.
Aalmoes, f. (Almis) Almos/ Almosen/ n.
Aam, f. Ahm (Ohm)
Aan-*propos.* An-
Aan-*Partic. compositiva* vieler Verborum, an-
Aanbeeld, (ambeeld.) Ambos. m.
Aan-een-*Part. composit.* aneinander-
Aap, m. Aff.
Aar, (aare, are f.) Aehre (ähre)
Aarde, (Aard) f. Erd (Erde)
Aard, (aart) Art.
Aarts- (arts-, artsch-) Ertz-
Aas, n. Aas.
Aazen, atzen.
Aas, (as) As (Daus) it. Gran Gewicht.
Aassem, Athem/ Odem V. adem.
Abt, Abt.
Ach! ach! v. och!
Acht, *num.* acht.
Acht, Acht/ (Obacht)
Achten, achten.
Achter, *Prep.* hinter.
Achter-*Partic. compos.* after-/ it. hinter-
Adder, m. Atter (Otter/ Natter)
Adel, m. Adel v. edel.
Adelen, adelen.
Adelaar, Adler/ v. arent.
Adem, (Aassem) m. Athem (Odem)
Ademen (*aassemen*) athemen (odemen.)
Ader, f. Ader.
Aers (aars) m. Arsch/ Hintern.
Aerzelen, zuruck/ hinter-rucks weichen.
Af- (of-) *Partic. compos.* ab-
Ajuin; (uye) f. Zwibel.
Aker, Eichel. it. kupferner Eymer.
Akker, Acker.
Al, all (alles.)
Alder, (aller) aller.
Alle, *plur.* alle.
Alleen, *adv.* allein.
Als, *part. compar.* als.
Als, *adv. temp.* als.
Alssem, m. Wermut.
Altaar, (autaar) m. Altar.
Aluin, m. Alaun.
Amandel, f. Mandel.
Ambacht, n. Handwerck.
Amper, *adj.* herb/ scharf 2c.
Ampt, n. Amt.
Ander, *adj.* ander.
Andivie, Endivien/ Andiven.
Angel, m. Angel (Fisch-Angel) it. Stachel.
Angelen, angeln/ mit einem Angel Fisch fangen.
Angst, f. Angst.
Anys, Enis.
Anker, Ancker.

Ankeren, anckern.
Antwoord, f. Antwort.
Antwoorden, antworten.
Appel, Apfel.
April. April.
Arbeid, m. Arbeit.
Arbeiden, arbeiten.
Arent, (adelaar) Adler. v. arent.
Arg, (erg) *adj.* arg. v. erg &c.
Argeren, (ergeren) ärgern/ergern
Arm, m. Arm.
Arm, *adj.* arm. (bedörftig)
Arts. Artzt.
Artsiok, Artischock.
As (asse) Aechs.
Assche (asse, as) Asch (Asche)
Avond, m. Abend.
Azyn, Essig. v. edik.
Azynen, essigen &c.

B.

BAad, (bad) Bad.
Baaden, baden.
Baak, (baaken, baken) Feuer-Baak am See-Ufer &c.
Baal, f. Ballen/ (Güter-ballen)
Baal, (bal) Tantz (Dantz) (in grosser Gesellschafft.)
Baan, f. Bahn (Bahne.)
Baanen, *banen*, bahnen.
Baar, f. Bahre (Leichen-bahr.)
Baar, f. Welle (Wasser-welle/ Wasser-woge.)
Baard, Bart.
Baars, Bersch (Bersching.)
Baas, Meister eines Handwercks/ it. Haußherr &c.
Baat, f. Batt/ (Nutz/ Vortheil/ Hülff.)
Baaten, (*baten*) batten/ nutzen/ helffen.
Babbelen mumpfeln (käuen ohne Zähne.)
Bad &c. v. Baad,
Baffen, bellen (bäffzen) v. Bassen, Blaffen.
Bagger, Schlam (Modder) v. modder.
Bagyn, Nonne (Begine.)
Bak, m Napf/ (Weidling/ tiefe Schüssel &c.)
Bakeren, wickeln (ein klein Kind in warme Windeln winden)
Bakken, Backen (als Brod &c. it. Eyer/ Fisch &c)
Bal, f. Ball (Ballen zum spielen im Ball-Hauß.)
Bal, Kugel/ als Seifen- &c.
Balk, m. Balck.
Balken, schreyen (wie ein Esel.)
Ballast, f Ballast/ Schiff Sand.
Ballasten, ballasten etc.
Balling, *adj.* elendig/ im Elend herumziehend.
Balsem, m. Balsam.
Balsemen, balsamiren.
Ban, Bann.
Bannen, bannen (verbannen.)
Band, m. Band/ it. Gebände &c.
Bandigen, bändigen.
Bang, *adj.* bang.
Bank, Banck.
Banken, bleiben/ sitzen bleiben an einem Ort &c.
Bar, *adj.* rauh/ streng etc.
Barbeel, Barbe (Fisch.)
Baren, bären/ gebären.
Baren, rasen/ wüten/ ableben etc.
Barm-hertig, *adj.* barmhertzig.
Barsten, (bersten) bersten/ zerbersten.
Baffen, bellen (wie ein Hund) v. baffen.

Bast, m. Bast (Rinde) it. Hülse etc. it. Spreu etc.
B..., Strang (Strick zum aufhencken)
Bastaard (bastert) Bastart (Huren-kind)
Bats, *adj.* trotzig (keck/ vermessen rc.
Bay, Meer-Busem.
Bazuyn, Bosaun (Posaun.)
Bazuynen, auf der Bosaun blasen.
Be- *Partic. compos.* sehr vieler Verbor. simplic., be-
Bed, (bedde) Bett.
Beede, bitte.
Beedelen, bettelen. v. Bidden.
Beek, Bach. f.
Beeker, Becher.
Beeld, n. Bild/ Bildnüß.
Beemd, f. Weide/ Wiese.
Been, beenderen, *plur.* Bein (Knoch/ Knochen.)
Been, beenen, *plur.* Bein (Schenckel) Beine.
Beer, Bär.
Beest, n. Bestie / unvernünfftig Thier. v. dier.
Beet, f. Biß it. Bissen. V. byten.
Beet, Bieskraut/ Mangolt.
Beeter, besser.
Beeteren, bessern.
Beever, Biber.
Beeven, beben (zittern.)
Beezem, Besem (Besen.)
Beezig, v. bezig, &c.
Bef, Kragen (Uberschlag.)
Beide, beyde (beede.)
Beiden, beiten/ (warten / verziehen etc. v. Wachten.
Beyeren, Glocken-spielen.
Bek, Schnabel. it. Schnauze.

Bekken, n. becken / picken / pecken. v. bikken, pikken.
Bekkeneel, n. Hirnschal. f.
Bel, (belle) Schelle/ (Glöcklein) it. Blase auf dem Wasser.
Bellen, schellen rc.
Ben, (benne) f. Korb/ (Mande) v. Korf.
Bende, f. Tropp (Geschwader/ Kriegs-volck.)
Beneden, *adv.* it. *prepos.* unten (drunten rc.)
Berd, Brett. v. Bord. Plank.
Berg, m. Berg.
Bergen, bergen. it. verbergen schützen etc.
Bes, (besje.) Groß-Mutter.
Best, *adj. Superl.* best etc.
Betten, warm bähen (wärmen rc.)
Beugel, Bögel (eisener Ring rc.
Beuken, bochen (schlagen/ bläuen.)
Beul, Scharfrichter (Hencker.)
Beuling, f. dicke Wurst/ v. Worst &c.
Beun, Fisch-behalter (in einem Fischer-Schiff.
Beuren, heben/aufheben. v. lichten. heffen. tillen.
Beurs, Beutel (Säckel.)
Beurs, Börsch / Sammel-Platz der Handelsleute.
Beurt, Ordnung die von Zeit zu Zeit an jemand kommt oder betrifft (Tour)
Beuzelen, unnütze Dinge treiben/ Mährlein erzehlen rc. die Zeit zu vertreiben.
Bezig. (besig) *adj.* beschäftigt.

Bezigen, brauchen/ gebrauchen.
Bidden, bitten / it. beten / it. betteln.
Biecht, Beicht.
Biechten, beichten.
Bieden, bieten.
Bier, n. Bier.
Biesen, (biezen) brausen / it. rennen/ wie ein dolle Kuhe.
Bies, (bieze) f. Binse (Schilff.)
Biest, f. Milch (erste einer Frauen it. die/ einer Kuhe die gekalbet.)
Big, (bigge) Säulein / (Ferckein.)
Biggelen, tropfen weis rinnen / tröpfeln.
By, bey it. durch &c.
By- *Part. compos.* vieler Verbor. &c. bey- &c.
Bybel, m. Bibel f.
Bye, f. Biene (Imme.)
Bikken, (billen) bicken (becken/ picken) v. bekken.
Byl, f. Beil.
Byster, bister i. e. heßlich / ungestalt/ scheuslich &c.
Byten, beissen.
Byten, eissen (auf-eissen)
Bil, f. billen *plur.* Bille (Arschbacken &c.)
Billyk, *adj.* billig.
Binden, binden.
Binnen, *adv.* it. *præpos.* hinein/ drinnen. it innen. it. in &c.
Bitter, *adj.* bitter.
Bitzs, bits *adj.* trotzig / stoltz/störrisch &c.
Blaaze, (blaas) f. Blase.
Blad, n. Blat.
Blader, (blaar) f. Blatter (Eiter-Blase.)
Blaffen, bellen/ v. baffen &c.
Blaken (blaaken) brennen (sengen) v. branden. zengen.
Blank, *adj* blanck / it. weiß v. wit.
Blamo, *adj* blau.
Blauwen, blauen / blau färben
Blazen, (blazen) blasen.
Bleek, *adj.* bleich (blaß)
Bleeken, bleichen &c. v. Bleiken.
Bleeten, blecken (der Schafe)
Bleiken, bleichen als Leintuch &c.
Blek, (Blik) n. Blech / Eisenblech &c.
Bles, f. Blesse (weiß Zeichen auf der Stirn eines Pferds.)
Blet, f. Blat (eines Tisches/ einer Tafel &c.)
Bley, f. Weiß-Fisch.
Bly, (blyde) *adj.* froh (frölich.)
Blyk, Blick. it. Schein.
Blyken, scheinen.
Blyven, bleiben.
Blikken, blecken (Zahnblecken.) it. gläntzen &c.
Blikzem, (blixem) Blitz.
Blikzemen, blitzen.
Blind. *adj.* blind.
Blinden, blenden/ verblenden.
Blinken, gläntzen (gleissen.)
Bloed, n. Blut.
Bloeden, bluten.
Bloei, (bloessem) Blüte (Blüste)
Bloeyen, blühen.
Bloem, blom, f. Blum.
Blok, Bloch (Block/ Stock)
Blont, *adj.* blond / bleich / oder blaß-gelb)
Bloo, (blode) *adj.* blöd / förchtsam.
Bloot, *adj.* bloß.

Blooten,

Blooten, blösen.
Blozen, roht werden. it. roht seyn (im Gesicht.)
Bluschen (blussen) leschen.
Bluts, f. Beule/blau Geschwulst (von stossen etc.) v. Buil. bots.
Blutzen, anstossen/ quetschen etc. von fallen.
Bobbel, f. Blase auf dem Wasser.
Bobbelen, Blasen/ Wasser-Blasen aufwerffen.
Bochel, buchel, m. Buckel/ Hövel. v. Bult.
Bod, n. Bot/ Gebot im kauffen und feilschen
Bode, Bot/ Bote. it. Dienstbot v. knecht! meid.
Bodem, m. Bodem/ Boden.
Boedel, boël) f. Erbschafft/ Verlassenschafft etc.
Boef, (boeve) Bub/ böser Bub/ Lotter-Bub.
Boeg, m. Bug. it. vorder Theil eines Schiffs. it. Wind-eck/ oder -wende. v. Bogt.
Boei (boeye) f. boeyen. *plur.* Band/ Bande an Füssen etc. v. kluister &c.
Boeien, schliessen (in Banden etc.)
Boek, n. Buch.
Boel, m. Bul/ Bule/ Buler etc.
Boeleeren, bulen v. hoereeren.
Boenen, (schäuren/reiben/butzen/ fegen) etc. v. Schuuren &c.
Boer, Bauer (Baur)
Boerten, kurtzweilen / Bossen reissen/ it. schertzen etc)
Boete, f. Busse (Buß) it. Geld-Busse.
Boeten, büssen/ it. büssen. i. e. flicken/ bessern / ausbessern.
Boezem, m. Busem.
Bogt, f. Bug (Krümme etc.) v. boege.
Bok, Bock.
Bokken, bockentzen.
Bokking (bukking) Böcking/ (Böckling/ Bückling)
Bol, (bolle) f. Kugel it. Knötel. it. klein rund Brödlein oder Wecklein.
Bol, *adj.* hol/ leer. v. hol.
Bolk, Bolch (Meer-Fisch.)
Bolster, m. grüne Schaalen von welschen Nüssen etc. it. Hülse etc.
Bolsteren, enthülsen etc.
Bom, Spund / Punt / Faß-Spund.
Bommen, spunden/ verspunden.
Bond, m. Bund/ (Bündnüs) v. verbond.
Bont, n. Bunt. it. rauhes Futter oder Felle.
Bont, *adj.* bunt (vielfärbig/ scheckigt etc.)
Boog, f. Boge (Bogen)
Boom, m. Baum.
Boon, f. Bohne (Bone)
Boor, n. Bohrer (Borer) m.
Booren, (boren) bohren etc.
Boord, n. Bort (Rand/ Ranft) it. met. Schiff.
Boort, Borte.
Boorden, borten/ beborten.
Boos, *adj.* bös. v. quaad. fel. &c.
Boot, f. Boot (Nachen/ Schelch)
Boot, Brust-Juwehl.
Bootzen (bootzeeren) boßiren etc.

Bord, Bort (Brett/ Diele) v. plank, deel.
Borduren, sticken / mit Gold/ Silber/ Seiden etc.
Borg, (borge) Bürg / Bürge.
Borg, Borg/ Borge.
Borgen, borgen/ auf Borg kauffen oder verkauffen.
Borger &c. v. burger.
Born, (bron) Born / Brunn v. bron.
Borst, f. Brust.
Borst (borsten) *plur.* Brust/Dutten / Brüste. *plur.* v. Boezem.
Borst, Bursch.
Borstel, Borste it. Bürste.
Borstelen, bursten (ab-bürsten.)
Bos (bussel) Busch (Büschel.)
Bosch, n. Busch (Wald) v. Woud.
Bot, Bott (Bött) art von Platteissen.
Bot, *adj.* butt / plump dum̃ ꝛc it. stumpf (nicht scharff) v. stomp.
Boter, f. Butter.
Boteren, buttern (Butter stossen) it mit Butter schmältzen / einmachen ꝛc.
Bots, f. Beule (Geschwulst) v. blutz.
Botsen (*botzen*) Beulen stossen. it. anstossen/ blötzen ꝛc.
Botte, Knopf/ Aug / Knospe an einem Gewächs.
Botten, Knöpfe/ Knospen/Augen gewinnen.
Boven, *adv. it. prepos.* oben / droben. it. hinauff ꝛc. it. oben. it. über ꝛc. ober.
Bout, Zwickel / Zweck an etwas. it. Schlägel von einem Schaps ꝛc.
Bouwen, bauen (ein Gebäu) it. (Land/ Feld ꝛc.
Boxen, bokzen. *plur.* Hosen/ Buxen ꝛc. v. broek.
Braaden, braten.
Braaf, *adj.* braf.
Braak, Breche (Riffe) zum Flachs ꝛc.
Braaken, brechen/ riffen (Flachs ꝛc. brechen.
Braaken, sich brechen/speyen.
Braam &c. Brom-beer/ Bram-beer-staude.
Braassem, m. Brächse (Fisch.)
Brabbelen, broddelen / bruddelen/ undeutlich reden ꝛc.
Brak, *adj.* saltzicht/ als: Wasser/ Grund.
Brak, Brack (Art von Hunden.)
Brand, Brand. it. Brennholtz.
Branden, brennen.
Bras, m. Bras i. e. Bettel/Plunder ꝛc.
Brassen, brassen/ schlemmen etc.
Breed, *adj.* breit.
Breeken, brechen.
Breeuwen, stopfen (die Risse eines Schiffs ꝛc.)
Breidel, Zaum-Gebis. v. toom.
Breidelen, zäumen / Gebis einlegen.
Breiden, (breijen.) stricken / (Strümpfe/ Netze ꝛc.)
Brengen, bringen.
Breuk, Bruch. it. Riß ꝛc.
Brief, m. Brief.
Brieschen, brüllen (wie ein Löw) v. brullen. it. wyhern wie ein Pferd.
Bry, Brey v. pap.

Bril, m. Bril/ Brillen *plur.*
Brillen, brillen / i. e. plagen / qualen. v. bruyen. quellen &c.
Broddelen (brodden.) hudelen/ fretten ꝛc. (ein Werck verderben)
Broeden (broeijen.) brüten (ein Vogel.)
Broeder (broer.) Bruder.
Broeijen, brühen (mit heiß Wasser) it. auf einander ligend erhitzen ꝛc.
Broek, f. Brug / i. e. Hosen v. Boxen.
Brok, m. Brock.
Brokken, (brokkelen.) brocken/ (bröckelen.)
Brommen, brummen.
Bron, (born) Brunn (Born.)
Brood, Brod.
Broos, (bros) *adj.* brechlich (was leichtlich bricht.)
Brouwen, brauen (Bier ꝛc.)
Brug (brugge.) Brück (Brücke)
Bruid, Braut.
Bruin, *adj.* braun.
Bruissen, (bruischen) rauschen.
Buffel, Büffel.
Bui, f. Schauer (Wetter - schauer.)
Buyen, schauern etc.
Buidel, Beutel (Mühl-beutel) v. beurs.
Buidelen, beuteln / i. e. sieben (sichten.)
Buigen, beugen (biegen)
Buik, m. Bauch.
Buil, f. Beule v. blutz. botz.
Buis, Röhre (Canal/ Guß-röhre.)
Buit, m. Beute. v. roof.
Buiten, beuten v. rooven.
Buiten, *adv it. prapos.* aussen/ (haussen) draussen. etc. it. ausser/ vor etc.
Buiten, tauschen/ v. ruilen. wisselen.
Bukken (bokken) bücken (neigen.)
Bul, Büll (Stier) v. var. stier.
Bul, *adj.* störrisch/ it. ernsthaft ꝛc.
Bulderen, poltern / toben (ableben etc.)
Bulken, blöcken wie ein Ochs ꝛc. v. loeyen.
Bulster, f. Bolster (Bett-pfülbe)
Bult, m. Buckel/v. bochel.
Bundel, (bondel) m. Bündel v. bussel.
Burger, (borger) Burger.
Burgt (borgt, borcht, burg) Burg/ v. Vesting.
Burrie, f. Trag-bahr (Trage.)
Bus (busse) Büchs.
Bus, Büchs/ Schieß büchs. v. roer. schiaten.
Bus (buks- boom) Bux (Buxbaum.)
Bussel, m. Büschel v. bos.
Buur, Nachbaur (Nachbar.)

C.

Cedel (ceêl) Zettel.
Ceder, Ceder.
Cel (celle) Cell.
Chor, Chor.
Christen *Subst.* Christ.
Cicoreye, f. Weg-warte.
Cier, Schmauß (Gefräß)
Cierad (Sierad) Zierat etc.
Cieren, (Sieren) zieren.

Cyfer, Zifer. item. verborgene Schrifft.
Cyferen, Zifern (rechnen) it. verborgen schreiben ꝛc.
Cyns, Zinst.
Cys (cysje, sysje) Zeißlein.
Cimbal, Cimbal (Zimbel)
Cingel, n. Ringmauer / oder Zwinger einer Stadt.
Cingelen, umringen etc. it. gürten.
Ciprés, Cypres.
Cirkel, Circkel.
Cirkelen, Circkelen.
Cyther (Cyter) f. Cyther.
Citroen, f. Citron.

D.

DAad, that v. deen.
Daalder (daaler) Thaler.
Daal (dal) Thal. v. valley. leghte
Daalen, Thal-wärts abgehen.
Daan, *adv.* dannen.
Daar, da (dar)
Dadel, f. Dattel.
Dag, Tag.
Dagen (*daagen*) tagen/ it. fordern vor Gericht.
Dak, Dach.
Dam, Damm.
Dammen, Dammen (dämmen)
Damp, Dampf.
Dampen dämpfen.
Dan, *adv.* dann (alsdann etc.) lat. tunc.
Dan, *conj. compar.* als *lat.* quàm.
Dan, *conj. fin.* dann *lat.* igitur.
Dank, m. Danck.
Danken, Dancken.
Dans, Tantz (Dantz/ dantzen)
Danssen, tantzen.
Dapper, *adj.* tapfer.

Darm, (derm) m. Darm.
Darren, dorfen. v. durven.
Das, f. Dachs.
Das (dasse) Halstuch.
Dat, *pron. dem.* das.
Daveren, dröhnen (widerhallen von Schlagen.) v. dreunen.
Dauw (daau) m. Thau / (Dau)
Dauwen, (daauen) thauen (dauen.)
De, *art. mas.* der.
De, *art.* fœm. die.
De, *art. plur. comm.* die v. Gram.
Deeg, n. Teig/ m. v. deessem.
Deeg, (ter deege.) *adv.* recht/ wie es seyn soll.
Deel, n. Theil (Teil.)
Deelen, theilen/ teilen.
Deel, f. Diele. v. plank. bord.
Deel, Tenne (Dresch-Tenne)
Deeren, jammern / Mitleyden haben/ it. hindern/ schaden etc.
Deerne, Dirn (Dirne.)
Deessem, m. Sauer-Teig.
Deessemen, (säuren mit Sauer-Teig.)
Deftig, *adj.* stattlich/ vortrefflich/ herrlich ꝛc.
Degelik, *adj.* ehrlich/ ehrbar etc.
Degen, m. Degen.
Deinzen, anfangen zu weichen. durchzugehen. v. aerzelen &c.
Dek, verdek, n. Bodem/ Stockwerck eines Schiffs.
Deken, m. Decke / (Bett-Decke)
Dekken, decken.
Delgen, dilgen (tilgen.)
Delven, graben (scharren.)
Dempen, dämpffen / it. füllen/ zu füllen etc. (eine Grube ꝛc.)
Denken, dencken.

Denne (denne-boom) Tanne (Tannen-baum.)
Derde, *adj.* dritter etc.
Dertel (dartel) *adj.* üppig / gumpig / it. geil.
Dertien, dreyzehen.
Dertig, dreissig.
Derven (durven, darren) dörffen.
Derven, darben. v. ontbeeren, missen.
Deugd, f. Tugend.
Deugen, taugen.
Deun, *adj.* Karg filtzig.
Deun, *subs.* Spaß / Lust / Kurtzweil etc.
Deun, (deunje) Lied (Liedlein.)
Deur, f. Thür.
Deuwik, m. Zapf eines Fasses v. bom. stop.
Dicht, *adj.* dicht (Wasser-haltend.
Dichten, dichten (dicht machen.)
Dichten, dichten (tichten.)
Die, *pron. demonstr. m. & f.* der / it. die / an statt dieser / diese etc. vid. Gramm. it. v. Deeze &c.
Die, *pron. relat.* der / it. die etc. an statt: welcher / welche etc. v. Gramm.
Dien, *pron. demonstr.* diesen etc. v. Gramm.
Dief, Dieb.
Dienen, dienen. it. nutzen / geziemen etc.
Diep, *adj.* tief.
Diepen, tiefen.
Dier, n. Thier v. beest.
Dier, (duur) *adj.* theuer v. Duur.
Dye, f. Dick-bein / Hüft.
Dyk, m. Dich (Deich) v. dam.
Dyken, dichen / deichen.
Dyzig, *adj.* feucht / und wolckicht (Wetter)

Dik, *adj.* dick.
Dikken, dicken (dick machen.)
Ding, n. Ding.
Dingen, dingen (feilschen)
Dis, disch, Tisch v. tafel.
Dissel, Deichsel.
Distel, Distel.
Dit, *pron. dem. neutr.* dieses.
Doch, doch v. toch &c.
Dochter, Tochter.
Doe, da / dann / als v. toen.
Doek, n. m. Tuch n. zu einigem Gebrauch zugericht. v. Dictionarium.
Doel (doelen) m. Ziel / wo man hinscheust / it. Schieß-Platz &c. v. wit. oog-wit.
Doelen, zielen. v. mikken. raamen.
Doemen, damen / i. e. verdamen.
Doen, thun. (tuhn.)
Dof, *adj.* schwermütig etc.
Dol, *adj.* toll (doll) v. woedig. raazende.
Dollen, tollen (dollen) v. raazen.
Dol, Ruder-Nagel.
Dolk, (dagger) Dolch.
Dom, *adj.* dumm. v. bot.
Dom, m. Dom (Dom-kirch.)
Dommelen, schwärmen (der Bienen.) v. zwermen.
Dompelen, tauchen (untertauchen ins Wasser.)
Dompen, dämpfen. it. leschen auslschen / v. dempen. blusschen.
Dompig, *adj.* dumpfig / dämpfig v. dempig &c.
Donder, m. Donner.
Donderen, donnern.

Donker, *adj.* dunckel / v. duifter
Dons, Pflaum oder Staub-federn etc.
Dood, m. f. Tod.
Dood, *adj.* todt.
Dooden, töden.
Doof, *adj.* taub.
Dooi, Dau-oder Lein-wetter.
Doyen, dauen (aufdauen) auf-leinen.
Dooyer (dooier) Dotter.
Doolen, irren (irr-gehen) v. Dwaalen
Doop, m. Tauf.
Doopen, tauffen.
Door, *præpos.* durch.
Door *Partic. Compos.* durch-
Doorn, m. Dorn.
Doos (dooze) f. Schachtel (Dö-se.)
Dop, m. Topf / i. e Eyer-schale / Nuß-schale etc.
Doppen, schälen (Eyer / Nüsse / Bohnen etc.
Dor, *adj* dörr.
Dorren, dörren / dörr werden.
Dorp, n. Dorf.
Dorpel, m. Dürpel (Thürpel) Schwelle. v. Drempel,
Dorschen, dreschen (treschen.)
Dorst, m. Durst.
Dorsten, dürsten.
Dot, f. verwirrter StreneGarn.
Douwen dauen / i. e. drucken.
Dozyn, Dutzet.
Dra, *adj.* hurtig / geschwind. v. ras.
Draad m. Drat.
Draaden, fädelen (einfädelen.)
Draagen, tragen.
Drayen, drehen etc. it. (drechse-len (drehen.)

Draak, m. Drach.
Draalen, trenteln / (zögern / ver-zögern.)
Draaven, traben.
Drabbig, *adj.* trüb / unklar / un-lauter v. Droef.
Draf, m. Träber etc.
Dragt, f. Tracht.
Dragt, Eiter / Mätzer. v. etter.
Drank, Tranck v. Dronk.
Dras, f. weiches / kohtiges Erd-reich etc.
Dreg, f. Ancker mit 3. oder 4. Haken; it. Grund-eisen.
Dreigen. drohen (dräuen.)
Drek, m. Dreck. v. vuilnis:
Drempel, Schwelle / Thür-schwelle. v. Dorpel,
Drenken, träncken.
Drentelen, trenteln. v. draalen &c.
Dreunen, zittern / it. widerhallen von starcken schlagen / donnern / schiessen etc. v. Daveren.
Drie, drey.
Driegen, heften / Faden schlagen.
Dryten, scheissen. v. Schyten.
Dryven, treiben etc.
Drillen, trillen (drillen) in Waf-fen üben etc.
Dringen, dringen (tringen.)
Drinken, trincken.
Droef, *adj.* trüb.
Droes, m Rotz (der Pferde.)
Droes, Teufel. v. drommel, dui-ker. duivel.
Droessem, m. Geläger (Grund-supp) it. Hefe.
Droevig, *adj.* betrübt / trüb.
Drol, m. Scheiß-hauffen f. v. v. stront.

Drollig,

Drollig, *adj.* kurtzweilig / lustig / lächerlich etc. v. koddig, kluchtig.
Drommel, Teufel v. Duivel.
Dronk, Trunck.
Dronken adj. truncken (voll)
Droog, *adj.* trocken (treug.)
Droogen, trocknen.
Droom, Traum.
Droomen, träumen.
Droopen, v. a. träuffen (den Braten) v. Druipen &c.
Druipen, tropfen (triefen trupfen.)
Druppel, (droppel) m. Tropf / (Tröpfel.)
Druif, (druive) f. Traub (Traube.)
Druisschen, rauschen von starcken Regnen. v. bruisschen.
Druk, Druck.
Drukken, drucken.
Dubbel, *adj.* doppelt.
Dubben, zweifeln / anstehen. v. twyfelen.
Duchten, argwohnen / förchten / zweifeln.
Duf, *adj.* schimlicht riechend / v. muf.
Duiden, deuten.
Duif, (duive) f. Taube.
Duig, f. Daube (Faß-Daube.)
Duiken, ducken. it. geduckt / oder gebückt einher-gehen etc.
Duiken, tauchen (unter Wasser schwimmen. v. dompelen.
Duim, m. Daum. item. Angel (Thür-Angel.)
Duin, duinen *plur.* Sand-Hugel am Ufer deß Meers.
Duister, *adj.* düster / finster etc.
Duit, m. Deut (Heller etc.)
Duitsch, *adj.* teutsch (Deutsch.)
Duivel, Teufel v. drommel.
Duizel, Schwindel.
Duizelen, schwindeln.
Duizend, tausend.
Dun, *adj.* dünn.
Dunnen, dünnen / dünner machen.
Dunken, düncken.
Durven, dörfen (so kühn seyn)
Dus, *adv.* also / so / auf diese Weise.
Dutten phantasiren / it. kindisch reden / it. schlummern.
Duur, (dier) *adj.* theuer / kostbar. v. kostelyk.
Duuren, dauren (währen.)
Dwalen, irren / irr-gehen. v. doolen.
Dwaas, *adj.* thöricht / närrisch. v. gek.
Dwang, Zwang. v. dwingen.
Dwarlen, v. draeyen.
Dwars (dwers) adj. zwerch / quär.
Dweil (feil) Zwehl it. Hader / Wisch-hader / Wisch-tuch etc. v. Slet.
Dweilen, mit einem Wisch-hader abwischen.
Dwerg, Zwerg.
Dwingen, zwingen.

E.

EB, (ebbe) f. Ebbe.
Ebben, ebben.
Echel, m. Egel (Blut-Egel.)
Echt, m. Ehe (Ehestand)
Echt, *adj.* echt / ehelich / item rechtmässig.
Echten, echten / ehelich it. ehrlich

ehrlich erklären; it. eheligen/ zur Ehe nehmen.
Echter (echter) *adv.* gleichwol/ dennoch v. evenwel.
Edel (eêl) *adj.* Edel/ adelich/von Adel.
Edik, (eêk) m. Essig v. azyn.
Eed, m. Eyd.
Eelt, n. Schwiele f.
Een, *pron. num.* ein.
Eend, end f. Ente (Endte.)
Eer, *adv.* ehe (eher / ehender)
Eer, f. Ehr (Ehre)
Eeren, ehren.
Eerst, Erst.
Eeten, essen.
Eeuvv (eeuwe) f. Jahr-hundert/ Welt-Lauff von 100. Jahren.
Eeuwig, *adj.* ewig.
Effen, *adj.* eben (flach/ gleich.) v. vlak. even.
Effenen, ebenen/ ebnen.
Egdisse, f Heydäx/ Eydechs.
Egel, m. Igel.
Eglantier, Rosen-Hecke (wilde)
Egge, f. Ege.
Eggen, egen.
Ei! ey!
Ei (ey) n. Ey
Eigen (eige) eigen.
Eigenen, eigenen.
Eike, (eyke) f. m. Eiche (Eich-Baum.
Eikel (ekel) f. Eichel v. aker.
Eilaas! ach! leider!
Eiland, n. Insul.
Eiloof, n. Epheu.
Eind, einde) n End (Ende ɩc.) it. Zipf/ Zipfel etc.
Einden, (eindigen) enden (endigen.)
Eischen (eisschen) fordern / heischen/ it. heischen/ gebieten it. begehren.
El (elle) f. Ehle/ Elle.
Eland, n. Elend-thier etc.
Elders, *adv.* anderwärts / it. anderswo.
Elende (ellende) Elend.
Elf, Eilf.
Elft, Else (May-Fisch.)
Elk, Jeder (Jedweder.) v. Gram.
Els, Elze-boom, Erle
Els, f. Aal Schuh-Aal/ Seul.
Emmer (eemer.) Eymer.
En, (ende) *Conj. copul.* und.
En, *Partic. negat. obsolet.* nicht.
Eng (enge) *adj.* eng.
Engen, engen (enger machen ɩc.)
Engel, Engel.
Enkel, *adj.* eitel (lauter) it. einfach/ it. allein etc.
Enkel, m. Enkel (am Fuß)
Erbarmen, erbarmen.
Er- *Part. compos.* er- v. ver-
Erf, n. Erb / Erbe/ Erb-gut (Erb-grund) v. Erve.
Erve, Erb (Leib-erbe) v. Erf.
Erven, erben.
Erg (arg) *adj.* arg/ schlimm etc.
Ergeren, argeren, ärgeren.
Ernst, m. Ernst.
Errete, (ervvet, ert) f. Erbis (Erbs)
Espe (Espe-boom.) Aspe.
Essche, (Esch-boom.) f. Esche.
Esterik, n Esterich.
Ettelyke, *plur.* etliche etc. v. zommige.
Etter, m. Eyter. v. dragt.
Etteren, eyteren.
Eezen, Etzen.

Euder, Euter.
Even, eben
Evenen, ebenen.
Euvel, n. Ubel v. quaad.
Exter, (Exster, elster) Atzel (Hetze / Elster / Ketterle

F.

FAam, f. Gerücht / Leumund etc.
Faisant (fazant) Fasan.
Fakkel, Fackel (Wind-Liecht) v. tortze.
Fali, (falie &c.) f. Regen-tuch. it. Haupt-schleyer.
Fatzoen, Weise v. wyze.
Feest, n. Fest
Feil, Fehl / Fehler. v gebrek.
Feilen, (feylen, falen.) fehlen
Feit, That. v. daad.
Feitel, Windel (Kinds-windel.) luijer. doek.
Fel, *adj* grausam / hart etc.
Fenyn, n. Gift. v. vergif &c.
Fikken, ficken (streichen) mit Ruhten
Fielt, loser Vogel etc. v. Schelm.
Fymelen, (futzelen) gleissen / heuchelen; sich verstellen
Fyn, *adj.* fein.
Fiool, (Veél, Vedel) f. Geige
Flaau, *adj* schwach / ohnmächtig etc.
Flauvven, schwach etc. werden
Fleemen (flikflooien.) schmeichlen (liebkosen.) v. vleyen.
Flep, f. Stirn-tuch
Flerecyn, flederecyn, Zipperlein.
Flesch (vlesch) Flasche
Flikken, flicken. v. lappen.
Flikkeren (flonkeren) funckeln / schimmern.
Flitz, n. Flitz-pfeil. v. pyl &c.
Fluim, f. dicker Speichel (Qualster)
Fluimen, dicke Speichel auswerffen.
Fluin, (fluwyn, flouwyn) Iltis
Fluit, f. Flöte (Pfeiffe)
Fluiten, flöten etc.
Fluks (floks) *adj. it. adv.* fluchs / geschwind
Flus, flusgens, erst / vor einer kleinen Weil; kurtz zuvor.
Fluweel, n. Sammet.
Fnuiken, rupfen / ausrupfen die Schwing-federn.
Foei! (fy!) pfuy!
Foeyen, pfuyen.
Foeli, f. Muskat-blühe.
Fok, (fokke) Segel so genannt.
Folteren, foltern / v. pynigen.
Fommelen, krippeln (zerkrippeln etc.) v. kronkelen
Fontein, f. Spring-brunn (Quelle)
Fooi, Letze (Abschied-trunck)
Foppen, foppen / vexiren.
Form, (vorm) Form.
Formen, (vormen) formen (formiren.)
Fraai, *adj.* schön / hüpsch. v. schoon. moei.
Francyn, Schreib-perment.
Frangie, (Franje) Franse.
Frans (fransch) *adj.* frantzösisch oder frantzöisch
Fryten, (fruiten) prägeln (in der Pfanne / in Schmaltz rösten.)
Frisch, *adj.* frisch v. versch.
Frons, f. Runtzel. v. rimpel.
Fronssen, runtzeln.
Fruit, Frucht (Obst) v. ooft.

Futzelen, trenteln, firlefantzen. v. lanterfanten

G.

GAan, gehen
Gaapen, gaffen
Gaalsch, *adj.* garstig riechend oder schmeckend
Gaar, *adj.* gar (sehr) it. gantz und gar
Gade, (gâ) Gatt (Gatte) it. Achtung
Gaden, (gâyen) anstehen (gefallē
Gading, (gade) Lust etwas zu haben/zu kauffen/als einem wol anständig ꝛc.
Gader, (tegader) *adv.* sammen/zusammen
Gaderen, sammeln/versam̃eln ꝛc.
Gaffel, f. Gabel, v. vork
Gaggelen, schnattern wie eine (Gans
Gal, f. Gall
Gallen, Gall ausnehmen etc.
Galey. Galey
Galg, f. Galgen
Galm, m. Hall (Schall)
Galmen, hallen (schallen)
Gang, m. Gang
Gans, f. Gans
Gansch, *adj.* Gantz/ v. heel &c.
Garde, Gerte (ruhte) v. roede
Garen, n. Garn
Garen *adv.* gern. v. Geerne
Garf, (garve) f. Garbe.
Garven, Garben binden
Garneel, (garnat) Meer-krebslein so genannt
Garst, f. Fäule an Speck und dergleichen
Garstig, (gerstig) *adj.* garstig von (Fäule
Gast, Gast. it. Gesell
Gat, n. Loch
Gaten, löchen (löchern)
Gave (gaf, gift) f. Gabe
Gauvv, (gaauvv) *adj.* geschwind/ (hurtig/ behend)
Ge- *Part. Compos.* Ge-
Gebed, n. Gebet
Gebeerde (gebaar) Geberde
Gebeuren geschehen / sich zutragē
Gedoogen (gehengen) zulassen/ leiden/ verhengen
Gedrocht, n. Ungeheuer (Meer-Wunder)
Gedruis n. Geräusch (Getöse)
Geel. *adj.* Gelb (geel)
Geelen, gelben (gilben)
Geemelyk, *adj.* unzufrieden/ verdrüßlich/ unwillig etc.
Geen, *adj* kein etc v. Gramm.
Geen, Keiner v. niemand
Geen, *adj.* jenig
Geen (gender) jen (jene)
Geer, f. Gehre
Geerne, garen, *adv.* gern
Geers (gierst) Hirse (hirsen)
Geesel, Geissel
Geeselen, geisseln
Geest, m. Geist
Geeven, (geven) geben
Geuvven, gienen
Geheel, *adj.* gantz. v. heel
Geil, *adj.* geil etc. v. dertel
Geit, (geite) Geis/ Ziege
Gek, *adj. ac subst.* Geck / Narr
Gekken, gecken / narren / schertzen ꝛc. v. jokken
Geld, n. Gelt
Gelten, gelten
Gelyk, *adj. ac subst.* gleich etc. it. (Recht
Gelyken, gleichen etc.
Geloof, n. Glaube f.
Gelooven, glauben
Geluk, (luk) Glück

Gelukken (lukken) gelingē/glückē
Gemaal, m. f. Gemal/Ehe-gemal
Gemak, *adj.* gemach
Gemak, Gemach (Zimmer) v. vertrek
Gemeen, *adj.* gemein
Gemoed, (gemoet) n. Gemüt
Genade, f. Gnade
Genaken, näheren
Geneezen, heilen (gesund machen. it. gesund werden
Genever, Wacholder
Gengber, (gingber) m. Ingwer
Genieten, geniessen
Genoeg, *adv.* gnug
Genoegen, gnügen/begnügen
Genoot, Genoß
Gereed, *adj.* bar/gereit. v. reyden
Gericht (gerecht) Gericht
Gerief, n. Bequemlichkeit etc.
Gerieven, bequämen
Gering, *adj.* gering
Gerst, (garst) f. Gerst
Gerucht, Gerücht
Geschieden, geschehen, v. gebeuren
Geslacht, n. Geschlecht
Gespe, Schnalle (Rincke)
Gespen, schnallen/zuschnallen
Gestadig, *adj* beständig/stät etc.
Gest, v. gist. Gescht/Gest rc. v. gist
Getal, n. Zahl f.
Gevaar, Gefahr
Gevel, m. Gibel
Geur, f. Geruch/Geschmack
Geus, Ketzer
Gevvaad, Gewand
Gevvaag, Meldung
Gevvagen, melden/Meldung thun
Gevvaar (vvorden) gewahr (werden
Gevveld, Gewalt
Gevvennen, gewohnen. v. vvennē
Gevvest, n. Gegend/Land/Refier
Gevvicht, Gewicht
Gevvis, (vvis) *adj.* gewiß
Gezel, Gesel
Gezicht, Gesicht
Gezin, n. Gesinde
Gezond, *adj.* gesund
Gezvvind, *adj.* geschwind
Gicht, (jicht) n. Gicht
Gier, Geyer
Gierig, *adj.* gierig/geitzig. v. graag
Gieten, giessen
Gif, (gift) n. Gift
Gift, v. Gaaf &c.
Gy, gy-lieden, Ihr (Du) it. Ihr *plur.* vid. Gramm.
Gyl, n. Speiß-saft
Gyzelaar, Geisel (Pfand-mann it. Schuld gefangener
Gild, n. Zunft/Handwercks-zunft
Ginder, (gins) *adv.* dort/dorten
Girgel, (gergel) m. Girgel
Gissen, vermuten
Gist, (gest) f. Gest (Gescht)
Gisten, (gesten) f. gieren (gisten gesten rc.)
Gister, (gisteren) gestern
Glad, *adj.* glatt
Glans, Glantz
Glanssen, (*glinsteren*) gläntzen rc.
Glas, n. Glaß
Glyden, (glyen) gleiten/schlipfern
Glimmen, glim̄en. it. gläntzen rc.
Glimp, m. Glimpf (Schein)
Glippen, entwischen/entspringen (heimlich)
Gloed, m. Glut
Gloeyen, glüen
Gluuren, schielen/anschielen. v. lonken
God (Godt) GOtt

Goed (goet) *adj.* & *subst.* gut ꝛc.
Goelyk, *adj.* artig/ hüpsch ꝛc. v. mooi. schoon
Golf, (golp) Meer-busem
Golf (golve) Welle/ Meer-welle. v. baare &c.
Gom, f. Gumm.
Gommen, gummen.
Gonnen, &c. v. *G*unnen
Goochelen (guychelen) gauckelen. it. Taschen-spielen
Gooyen, werffen / schmeissen. v. vverpen. smyten
Goor, *adj.* sauer geworden/als Milch/ Bier ꝛc.
Goot, (gote, geut) Guß. it. Röhre/ Teuchel. v. buis
Gorden, gürten
Gordyn, Vorhang
Gorgel, m. Gurgel
Gorgelen, gurgelen
Gort, f. Grütz (Gritz/ Grieß) it. Schwein-pfinne. v. gruis.
Goud, (*gout*) n. Gold
Graaf, grave, Graf
Graag (graatig, greetig, gretig) *adj.* gierig/ begierig / heißhungerig. v. gierig
Graan, n. Korn/Getreid. v. Koren
Graat, n. Grat
Grauvv, *adj.* grau
Graaven (graven) graben
Graazen, v. gras &c.
Grabbelen, (grielen) grappeln/ rappeln/ rappusen
Graf, n. Grab
Gragt, f. Graben/Stadt-graben
Gram, *adj.* gram (zornig)
Gras, Graß
GraaZen, grasen.
Graveel, n. Gries/Lenden-gries/ Nieren-Stein
Greep, f. Griff. v. grypen
Grendel, m Rigel
Grendelen, rigelen/ verrigelen
Grielen, wimmeln. v. krioelen, grabbelen
Griend, f. Weiden-gebüsch n.
Griffel, Griffel
Griffel, Beltz-reiß ꝛc.
Griffelen, beltzen
Griffioen (*Gryp*) Greiff (Vogel)
Grynen, (*grynzen*) greinen. it. murren
Gryns, f. Larve/ Schembart ꝛc.
Grypen, greiffen
Grys, *adj.* greiß (grau)
GryZen, greisen/ grauen
Gril, f. grille, Grill
Grillig, *adj.* schaurisch/frostig
Grimmen, grimmen it. brüllen wie ein Löw. it. grimmig seyn v. brieſſchen &c.
Grinniken, wyhern
Groeyen, wachsen (grohen)
Groen, *adj.* grün
Groenen, grünen
Groet, Gruß
Groeten, grüssen
Groeve, f. Grube
Grof, *adj.* grob
Grol (grollen) *plur.* Lumperey
Grommelen, grummelen/ murren. it. waltzen
Grond, m. Grund
Gronden, gründen
Groot, *adj.* Groß
Grouvvel (gruvvel) Gräuel
grouWelen, (gruvvelen) gräueln
Gruis, n. Brüchlinge von Bausteinen; Schroten. it. Kis/ Kis-sand
Grutte, Gries/ Grütz. v. gort.

Gudsen,

Gudsen, Tropf-weis rinnen/ als Blut aus einer Wunde ꝛc.
Guichelen, it. Taschen-spielen/ gauckeln. v. Goockelen
Guit, Gassen-dieb / Tag-dieb Schurck etc.
Gul, *adj.* sanft/ weich ꝛc.
Gul, *adj.* offenhertzig
Gulden, Gulden. it. *adj.* gülden
Gulzig, *adj.* fräßig / gefräßig. v. graag &c.
Gunst, (gonst) Gunst
Gunnen, (gonnen) gönnen/ günnen/ günstig seyn
Gust, *adj.* nicht tragendes/ oder unfruchtbar Vieh/ als Kuhe
Guur, *adj.* streng / scharf / unfreundlich. v. amper &c.

H.

HAag, f. Zaun (zu malen von Hage-dornen)
Haak, m. Hake/ Haken
Haaken, haken/ anhaken
Haaken, verlangen / hüngeln (nach etwas) v. honkeren
Haal, f. Hahl(auf dem Küchen-herd)
Haalen (halen) holen
Haan, Han
Haar (heur) *pron. poss.* &c. ihr / ihre ꝛc. v. Gramm.
Haas(haze) m. Hase
Haast, f. *adj. & adv.* Eil(Hast) it. eilig/ geschwind ꝛc.
Haasten, eilen etc.
Haat, m. Haß
Haaten, hassen
Hackelyk, *adj.* hakelicht / gefährlich / mißlich
Hacht, m. dick / groß Stuck als v. g. Brod/ Käse ꝛc.
Hagel, Hagel (Schlosse)
Hagelen, hageln/ schlossen
Hair (haair) n. (sprich: haar) Haar
Hak, (hakken) *plur.* Ferse / Fersen. v. Hiel
Hak, f. Hacke (Haue)
Hakken, hacken. it. hauen
Hakkelen &c. ungleich schneiden. it. stammeln / stottern. v. haperen
Hal, halle f. Halle
Half, halve, halb
Halfter, m. Halfter
Halm, m. Halm
Hals, Hals
Halve, halben / halben. v. wege. van wege
Ham, m. Hamm (Schincken)
Hamel, Hammel
Hamer, m. Hammer
Hand, f. Hand
Handel, Handel
Handelen, handeln
Hangen, häncken. it. hangen
Haperen, v. n. halten an etwas/ nicht fortgehen wollen ꝛc. it. stammeln
Happen, happen/haschen/schnappen ꝛc. v. snappen
Hard, *adj.* hart. it. starck/ heftig. it. fest
Harden, härten (hart machen)
Haring, m. Hering
Hark, herk f. Rechen
Harken, (herken) rechen / zusammen rechen
Harnas, n. Harnisch m.
Harnassen, harnischen ꝛc.
Harp, f. Harpf
Harpoen, Wallfisch-hake

Harpoenen, anhacken darmit
Hars, harſt, n. Hartz
Harſt, m. Harſt/ Ribben-ſtuck/ Ribben-braten
Hart, (hert) n. Hertz
Hart (hert) Hirſch (Hirtz)
Haſpel, m. Haſpel
Haſpelen, haſpeln
Have, Habe/ Hab und Gut
Haven, f. Haven
Havenen, einlauffen in Haven
Haver, Haber (hafer)
Havik, Habbicht
Hazel, (hazelaar) Haſel / Haſel-(ſtaude
Hebben, haben
Hecht (heft) n. Heft n.
Hecht, adj. haftend/ feſt haltend
Hechten, heften/ haften
Heden, (huiden) heut
Heel, (geheel) adj. gantz
Heel, adv. gantz/ ſehr
Heel, adj. heil/ geheilt
Heelen, heilen
Heelen, hälen/ verbergen
Heen, (heenen) adv. hin
Heen- Partic. Compoſ. hin-
Heer, Herr
Heerſchen, herrſchen
Heert, (heerd, haert) m. Herd
Heeſch, (hees) adj. heiſer
Heeſter, m. Staude/ Geſtäude
Heet, adj. heiß. v. vvarm
Heeten, hitzen/ heiß machen
Heeten, (hieten) heiſſen
Hef, (heffe) Hefe/ Hefen v. moêr
Heffen, heben
Heftig, adj. heftig. v. hevig
Hegge, Heck/ Hecke. v. haag
Heide, (hei) Heide. it Heide-kraut
Hey, (hei) Hoyer/ Fall-block
Heyen, (heien) hoyen/ Pfäle einſchlagen
Heyden, (heiden) Heyde etc. it. Zigeuner
Heil, n. Heil
Heilig, adj. heilig
Heiligen heiligen
Heimelyk, heimlich (geheim)
Heinen, heinen/ mit einen lebendigen Zaun umringen. v. tuinen &c.
Heir, (heyr) u. Heer. v. leger &c.
Hek, (hekken) n. Gerähme/ Verſchlag von Latten oder Brettern
Hekel, m Hechel f.
Hekelen, hechelen
Heks. v. hex
Hel, helle f. Höll (Hölle)
Hel, (helder) adj. hell/ licht ꝛc.
Held, Held
Helft f. Hälfte
Hellebard, f. Hellebart
Hellen, (hielen) hangen (abhangen/ neigen/ ſich lencken)
Helm, m. Helm
Helpen, helffen
Hem, Acc. pron. perſon. 3. perſ. ſing. maſc. Jhm. v. Gramm.
Hemd, n. Hemd
Hemel, m. Himmel
Hemelen, himmeln (ſterben)
Hen, (henne, hinne) Henn (Henne) v. Hoen
Hen, Dat. pron. perſon. 3. perſon. plur. maſc. Jhnen. v. Gram.
Hengel, m Angel-ſchnur. item Häncke. v angel &c.
Hengelen, (angelen) angeln/ an-(gel-fiſchen
Hengſt, Hengſt
Henker, Hencker. v. beul &c.
Hennep, (kennip) m. Hanf

Her-

Her- *Partic. compos.* her- (wieder) v. vveder &c.
Herberg, f. Herberg. it. Wirts-hauß
Herder (harder) Hirt
Herfst, m. Herbst
Herfsten, herbsten ꝛc.
Herre, f. Thür-angel. m. v. duim
Herssenen (harssenen) f. Hirn. n. (Gehirne)
Hert, (hart) n. Hertz. it. Hirsch. v. hart &c.
Hertog, Hertzog
Het, *Artic. sing. gen. neutr.* das *vid. Gramm.*
Het, *Pron. gen. neutr. in Nominat.* es. *vid. Gramm.*
Heugen, gedencken / eingedenck seyn
Heul Eul) f. Mahn / Mahn-kraut
Heup, f. Hüft
Heusch, *adj.* civil, höflich
Heuvel, m. Hügel (Högel) v. bult
Hevel, m. Hebel / Heb-stang
Hevig (heftig) heftig. it. jäh-zornig v. heftig
Hex (heks) Hex / Hexe v. toove-esse
Hexen, (hekzen) hexen v. toveren
Hiel, f. Ferse
Hier, *adv.* hie (hier) it. her
Hy, *pron. person. 3 pers. masc.* Er
Hygen, (krimmen) schnauben / schnauffen für Müdigkeit
Hylik, n. Heirat. v. Huvvelyk
Hyliken, heiraten. v. Huvven &c.
Hysel, m. Glatt-eis
Hyzelen, glat-eissen
Hyzen, (bissen) aufziehen mit einem Zug
Hik, m. Hetscher
Hikken, hetschen (den Hetscher haben)
Hinde, Hinde
Hinder, m Hindernüs. it. Schade / Nach-theil ꝛc.
Hinderen, hindern / verhindern. v. letten &c.
Hinken, hincken / gnappen
Hinniken, (hinniken) wihern
Hitte, (hette) f. Hitze. v. heet &c.
Hitzen, &c. hetzen
Hobbelen, rütteln. it. stammeln v. schudden. stameren &c.
Hobbelig, *adj.* holpericht / hockericht (uneben)
Hoe, *adv.* wie. v. Gramm.
Hoed, m. Hut
Hoede, f. Hut
Hoeden, hüten
Hoef, m. Huf m.
Hoek, m. Winckel (Eck / End)
Hoek, f. Angel (Fisch-angel) v. angel. hengel
Hoen, n. Hun. v. hen
Hoep, (hoepel) m. Reiff / Faß-reiff /
Hoep, (hoepel) Wulst
Hoer, Hur (Hure)
Hoereeren, huren
Hoest, m. Husten
Hoesten, husten
Hoetelen, hudeln (fretten / stümpeln. v. Broddelen
Hoeve, f. Hufe (Hube) Hofstatt
Hoeven, hufen (behufen) v. behoeven
Hof, m. Garten. v. tuin
Hof, n. Hof (Fürsten- / it. Gerichts-hof)
Hok, m. Stall (zu Hauß-vieh / it. zu Holtz / Kolen ꝛc.)
Hol. Höle

Hol, *adj.* hol (hohl/ nicht gedie-
gen)
Holster, m. Hulfter
Hom, f. Milch im Fisch/ so ein
Milchner
Hommel, m. Hummel
Hommelen, hummeln
Homp, m. Hump (groß Stuck
von etwas v. Hacht
Hompelen, taumelen. it. strau-
chelen
Hond, m. Hund
Hondert, hundert
Honger, m. Hunger
Hongeren, hungern
Honig, m. Honig
Honkeren, (hunkeren) hün-
geln (verlangen/ trachten/
streben ꝛc. nach etwas)
Hoofd, n Haupt. v. Kop
Hoog, *adj.* hoch
Hoogen, höhen/ höhern
Hooi, n. Heu
Hooien, heuen
Hoon, m. Hohn/v. spot, smaad,
schand &c.
Hoonen, höhnen ꝛc.
Hoop, m. Hauff (hauffen)
Hoop, f. Hoffnung
Hoopen, hoffen
Hooren, hören
Horen (hooren) n. Horn / it.
Kälber-perment
Hoozen, ausschöpffen das Was-
ser aus einem Nachen ꝛc.
Hop, hoppe f. Hopfen m.
Hoppen, höpfen
Hoppe, f. Widhopf v. Weede.
Horde, f. Hürde (Flechte)
Horssel, Roß-breme
Horsselen, wüten / rasen ꝛc.
Hort, (hurt) m. Stoß (Anstoß)
Hoorten, (hurten) stossen (anstos-
sen) v. stooten
Hot, f. Topfen (von geronnener
Milch) v. klonter
Hotten, gerinnen wie Milch ꝛc.
v. stremmen
Houden, halten
Hout, Holtz
Houwe (houweel) Haue
Houwen, hauen
Hui, f. Butter- oder Käse-milch.
v. wei
Huichelen, heuchelen
Huid, f. Haut. v. vel
Huif (huive) f. Haub (Haube)
Guig, Zäpflein-geschwär
Huiken (hukken) hocken
Huilen, heulen
Huis, n. Hauß
Huizen, hausen
Huigeren, (huigeren) schaudern/
schuddern/beben für Kälte ꝛc.
Hulde, Hulde
Hulden, *huldigen* huldigen
Hulle (hul, hulzel) Hülle
Hullen, hüllen
Hulp (hulpe) Hülf v. helpen
Hulst, Stech-palm
Hulze, hulzen *plur.* Hülse ꝛc.
Hun, hunne &c. *pron. poss. plur.*
m. ihre vid. Gramm.
Hunkeren, hüngelen. it. wyhern
v. honkeren. haaken &c.
Huppelen, (hippelen) hupfen
Hups, *adj.* hüpsch. v. schoon. fraei
Hut, (hutte) f. Hütte
Hutzelen, hotzeln. i. e. schockeln/
ritscheln ꝛc.
Huur, huer f. Miet it. Lidlohn ꝛc.
it. Zinst/ Miet-zinst.

Huuren, mieten / bestehen um den Zinß ꝛc.
Huwelyk, n. Heirat (Ehe) v. trouw
Huwen, (houwen) heiraten v.

J. I. Y.

JA! Ja!
Jaar (jar) n. Jahr
Jagen, jaagen, jagen
Jagt (Jacht) Jagt
Jak, Jack
Jalours, *adj.* eifer-süchtig
Jammer, Jammer
Jammeren, jammern
Janken, gancken wie ein Hund / wann er um was anhält
Jeder, jegelik, jeder / jeglicher v. Gramm.
Jemant, jemand
Jepen, (Ypen) f. Eibe / Eiben-baum
Jet, (jets) ichts / etwas
Jeugt, (jeugd) Jugend
Jeuken, jücken (beissen)
Jicht, (gight) Gicht. v. gicht
Ydel, *adj.* eitel / lår / nicht dicht ꝛc. it. eitel / i. e. vergånglich zeitlich ꝛc.
Yk, f. Aich / aiche (Stadt-maß)
Yken, aichen
Yl, Eil / v. haast
Ylen, eilen
Ys, n. Eis
Yzen, eissen
Yzel, m. Glatt-eis v. hyzel
Yzelen, glatt-eissen
Yver, m. Etfer
Yveren, eiferen
Yzen, scheuen (Abscheu haben)
Yzelyk, (ysselyk) *adj.* scheußlich heßlich / abscheulich)

Yzer, n. Eisen
Ik, ich *v. Gramm.*
Immers, *adv* wenigstens. it. gewißlich ja / ꝛc.
In, *prepos.* in / it. ein / hinein ꝛc.
In- *Partic. compos* ein- it. zu- ꝛc.
Inborst, m. Art (angeborne Natur)
Jode, Jud
Jong, *adj* jung
Jongen, *subst.* Jung (Bub)
Jucht, Jucht-leder
Juichen, jauchtzen / Juch schreyen)
Jok, n. Schertz
Jokken, schertzen. v. gekken &c.
Jok, (juk) n. Joch
Jokken. Jukken, jochen
Ivoor (yvoor, helpen-been) Helfen-bein
Juist, *adv.* just (eben) gerad v. effen &c.
Juwel, n. Juwehl

K.

KAai, f. Werft (Kauer / Lände mit Steinen gepflastert)
Kaag, Kage Art von Schiffen
Kaak, f. kaaken *plur.* Kinn-backen. it. Kifer eines Fisches
Kaak, f. Kåks (Pranger)
Kaaken, prangern / an Pranger stellen
Kaak, Herings-tonn. v. ton
Kaaken, tonnen / in Toñen packen
Kaal, *adj.* kahl
Kaam, n. Kan (Kon)
Kaamen, kanen (konen)
Kaap (kap) Kap. i. e. Küste ins Meer hervor-ragend. it. Vorgeburg

Kaaperen, kapern (see-rauben
Kaar, n. Fisch-kasten / Fisch-behalter
Kaarde, f. Kartätsche. v. kar-
Kaarden, kartätschen (does
Kaars (keers, kaers) f. Kertze (Licht)
Kaart, f. Karte ꝛc. it. Land-kart ꝛc.
Kaas, f. Käß (Käse) m.
Kaats, f. Schasse (im Ballenschlagen)
Kaauvven, v. (kauvven) käuen
Kabbeljau, Kabeljau
Kabel, Ancker- / oder sonst dick Schiff seil
Kabuys- (kool) Kapps-kraut / Kohl / Weißkraut
Kachel, f. Kachel-ofen.
Kaf, n. Spreu (Spreuer)
Kaffa. Plusch-sammet
Kaffoor (kauffoor) Kol pfanne
Kaftel, Pech-drat
Kajute (kabuite) Schiff-küche
Kakelen, gatzen (wie die Hüner)
Kakken, kacken (scheissen) f. v.
Kalander, f. Korn-Wurm. it. Mange
Kalanderen, Zeuge ꝛc. mangen
Kalant, (kaland) Kunde (Kauffkunde
Kalefaten (kalefateren) Schiffe stopfen oder ausbessern
Kalés, f. Kaletsch
Kalf, n. Kalb
Kalven, kalben
Kalk, m. Kalch (Kalck) it. Mörtel
Kalken, kalchen (mit Kalch ꝛc.) bewerffen
Kalkoen, m. f. Welscher Han oder-Henne
Kallen, reden / sprechen. it. schwatzen. v. spreeken
Kalm, (kalmte) f. Meer-stille
Kam, m. Kamm (Kampel) it. Kamp eines Hanens ꝛc.
Kammen, (kemmen) kämmen (kampeln / strälen)
Kameel, (kemel) Kamehl
Kamer, f. Kammer
Kamfer, Kampfer (Kaffer)
Kampen, kämpfen / fechten v. vechten. stryden
Kan, (kanne) f. Kan (Kanne)
Kanalie, n. Lumpen-gesinde
Kandelaar, m. Leuchter
Kaneel, f. Zimmet (Kannehl)
Kanefas, n Kannefas
Kanker, m. Krebs / fauler / fressender Schaden im Fleisch
Kans, f. Schantz / Wag-schantz) it. schöne Gelegenheit / dem Ansehen nach ꝛc.
Kant. f. Spitze; it. Eck / Seite / Ort. it. Ufer (Strand) it. Spitze (Kante / Borte)
Kanten, ecken / eckigt machen. it. widersehen ꝛc.
Kantoor, Schreib-stub
Kap, f. Kapp (Kappe) v. kaproen
Kap, Kapp (Mönchs-kappe / Kutte)
Kappen, Kappen / verkappen
Kappelen, (kartelen) gerinnen. v. stremmen
Kappen, kappen (abhauen)
Kappers, *plur.* Kapers
Kaproen, Kappe / Weiber-kappe
Kar, karre, kar, f. Karren / Karch
Kardoes, Kartäsch. v. kaarde &c.
Karig, *adj.* karg
Karoot, f. rohte Rübe
Karper, m. Karpf

Kartouvv, n. Karthaun
Kas, f. Kasten/ Kiste. it. Kasse
Kastanje, kastenje, f. Kastanie/ Keste
Kasteel, n. Kastell (Schloß)
Kat, f. kater, m. Katz/ Kater
Katoen, n. Baum-woll. it. Zeug davon
Katol, (katterol) Zug-rolle/ Win-(de
Kavel, m. Loos n.
Kavelen, loosen (Loos werffen
Kauvv, Dohl/ Dohle (ein Vogel)
Kauvven (kauvven) käuen
Keel, f. Kehle
Keelen, die Kehle abschneiden
Keel, kedel f. Kittel
Keen, f Klaff / Spliß / Riß. v. spleet &c
Keenen, klaffen / spleissen rc. it. keimen wie die Gerste
Keer, m Mal. v. reis, maal
Keeren, kehren/wenden v. vvenden
Keers, kees &c. v. kaars, kaas &c.
Keest, m. Kern/ Marck
Keet, f. Köte/ Saltz-köte
Keffen, bellen wie die kleinen Hunde
Kegel, m. Kegel
Kegelen, Kegeln/Kegel-spielen
Kei, kezel, m. Kisel
Keizer, Keyser
Kelder, m. Keller
Kelderen, kellern (einkellern)
Kelk, m. Kelch
Kelter, m. Kelter
Kelteren, kelteren
Kemmen, v. kammen &c.
Kennen, kennen
Kennis, kennisse, f. Kundschaft/ Bekandtschaft
Kennep, (kemp) f. Hanff v. hennip &c.
Kerf, n. Kerb
Kerven, kerben
Kerk, f. Kirch
Kermen, (karmen) klagen/winseln
Kermis, Kirch-messe (Kirmes)
Kern, f. Kern
Kern, (kerne) f. Rühr-faß zum buttern; Kirne/ Butter kirne
K*ernen*, buttern/ kirnen/ rühren. v. boteren
Kers, (kersse) f. Kirsch (Kirsche)
Kersse, kers, f. Kresse
Kervel, f. Kerbel (Kerfel)
Ketel, m. Kessel
Keten, (ketting) Kette
Kettenen, ketten/ anketten
Ketter, Ketzer
Kevel, (kevels) *plur.* Kifer / Billen; hart Zan-fleisch an statt der Zähne
Kevelen, kifeln/ mümpfeln
Kever, m Kefer
Kevie, kefig. v. kauvv
Keuken, f. Küche
Keur, f. Kör- (Wahl-) it. Prob
Keuren, köhren / kiesen / wehlen. v. kiezen
Keutel, f. Kötel (kötel) v. stront
Kidzen, kotzen/ brechen/ speyen
Kieken, (kuiken) n. Küchlein (Küchen)
Kiel, f. Schiff-boden
Kies, f. Backen-zahn (Stock-zahn)
Kies, *adj.* spehe/ vernascht in essen
Kievit, m. Kibitz
Kieve, f. kieven. *plur.* Kifer/ it. Fisch-ohren. v. kaake
Kiezen, kiesen (wehlen)
Kyken, gucken (kucken) sehen/ schauen rc.
Killen, (kouvven) kälten. v. tintelen &c.
Kim, f. Kopf (eines Fasses)
Kin, (kinne) f. Kinn n.

Kind

Kind, n. Kind
Kinderen, kindeln/ ins Kind-bett kommen
Kink, f. Knopf (an etwas) v. knop
Kippen, aus-kippen die Küchlein (Vögelein) aus den Eyern it. mit harten Eyern härten
Kirren, girren / kirren
Kist, f. Kist/ Kiste / Lade/ Truhe v. kas
Kistlen, in die Todten-truhe legē
Kit, f. Krug (grosser)/ groß Gefäß zu etwas
Kittelen, kitzeln
Klaagen, klagen
Klaar, klar
Klaaren, klären / läutern it. schlichten ꝛc.
Klad, kladde, f. Flecken/ Klatsch von Koth / von Dinten. ; it. Klatt-buch (Klitter buch)
Kladden, klatschen/ beflecken. it. flecken. it. durchschlagen
Klam, *adj*. feucht von feuchter Luft. v. vochtig
Klap, f. Schlag / Patsch m. it. Klapper. it. Geschwätz/ Geklatsch ꝛc.
Klappen, (kleppen) klappen / klappern / klatschen it. klafen. i. e. schwätzen/ plaudern
Klateren, schlagen/ Schläge thun wie der Donner
Klaver, f. Klee/ Klee-blat
Klau, f. (klau) Klau ꝛc.
Klauwen, klauen / mit den Klauen anfassen/ it. kratzen
Kleed, n. Kleid it. Decke zu allerhand
Kleederen, *contr.* kleeren Kleider/ it. Lein gezeug/ Getüche/ Wäsche

Kleeven, kleben. v. n. it. a.
Klei, f. Laimen/ Lette/ it. Töpffer-erde
Klein (kleen) klein
Kleinod, n. Kleinod
Klenzen, klezen, seyhen / durch ein Tuch schlagen
Klep, f. Klapper / Schlotter v. klap
Klepel, f. Klöpfel (Schwengel) in einer Glocke
Kleppen, anschlagen mit der Glocke
Klerk, Schreiber/ Copist bey einem Notario &c.
Kletzs, f. Klatsch v. klad &c.
Kletzen, klatschen
Kliek, f. Speichel (zäher)
Klieken, speyen / zähe Speichel auswerffen
Klier, f. Schlier
Klieve, f. Kluft Spalt. v. kloof. spleet. reet &c.
Klieven, klieben/ klöben / spalten v. kloven
Klik, f. Knopf (an einer Kolbe)
Klikken, klecken (erklecken)
Klimmen (klaveren) klimmen i. e. klettern (steigen)
Klinge, Klinge v. lemmer
Klink, f. Klincke (Schnalle) an einer Thür ꝛc. it. Gähre eines Strumpfs
Klinken, klingen (klincken)
Klip, f. Klippe
Klis (klisse) f. Klette
Kloek, klug it. tapfer/ behertzt it. starck ꝛc.
Klok, f. Glock (Klock).
Klokken, glucksen / glucken der Hennen

Klomp, m. Klump / Klumpe
Klomp, f. klompen, *plur.* Holtz-schuh
Klont (klonter) Kluncker/Butz Klumper v. kluit
Klonteren, kluncken
Kloof, kloove, klove f. Kluft/ Klaff/ Spliß/ Riß/ Spalt
Kloovent, klöben / klieben / spalten rc.
Klooster, Kloster
Kloosteren, klostern (ins Kloster stecken)
Kloot, m. Kloß/ Kugel v. klos
Klop, m. Klopf (Schlag)
Kloppen, klopfen
Klop, Bet-schwester rc.
Klos, f. Kugel (Kloß) v. kloot
Klossen, Kugel-spielen
Klos, f. klossen *plur.* Spitzen-küssen-klüppel
Klouwen (kluen, kloên) n. Kneuel / Klenel
Klouwen, stopfen (kalfaten) die Risse eines Schiffs
Klouvven, kratzen v. klauvven
Klucht, f. Bossen-spiel/ lustiges Mährlein rc.
Kluis, f. Klause
Kluister, m. Klauster it. Malschloß it. eisene Bande eines Gefangenen v. boeie &c.
Kluisteren, schliessen an Händ und Füssen
Kluit, f. Kloß m. v. klomp. it. klont. kloot
Kluiven, kläubeln / i. e. abnagen. v. knaagen
Kluppel (knuppel) m. Klüpfel (Knüttel)
Kluppelen, knütteln/ brügeln

Klutzen, trenteln (allerley Bossel-werck thun/die Zeit zu vertreiben)
Knaagen, nagen. v. Knabbelen, knauvven
Knaap, Knap/ it. Knab (Knabe)
Knabbelen, knabbelen/ rc. (nagen) v. knibbelen
Knak, (knik) m. Knack (Knick Bruch)
Knakken, knacken
Knap, *adj.* knapp i. e. hurtig rc.
Knappen, knappen it. essen rc.
Knarssen (knerssen, knarsselen) knirschen
Knauvven, knauen (nagen) v. knabbelen. knaagen
Knecht, Knecht/ it. Gesell eines Hand-werckers. it. Diener eines Handelsmanns/ Krämers/ it. Soldat zu Fuß (Fuß-knecht)
Kneeden, knetten/ (wircken den Teig)
Knellen, klemmen/ pfetzen / zwicken. v. knypen &c.
Knevel, m. Knebel
Knevelen, knebeln. it. plündern berauben/ rc.
Kneukel, (knokkel) m. Knöchel/ Knübel
Kneuteren, stammeln rc.
Kneuzen, knitschen / zerstossen/ anstossen. v. blutzen
Knibbelen, kifen/ i. e. zancken. zwisten. it. knicken. i. e. scharf/ feilschen / oder dingen
Knie, m. Knie
K*nielen*, knien
Knik, m. Winck. item Knick (Bruch) v. knak

Knikken, mit den Kopf nicken. it. schläferig seyn
Knikker (klikker) Schusser
Knikkeren, schussern
Knip, (knippe) Schneller / Schnaltzer / Nasen-stüber ꝛc.
Knippen, schnellen / schnaltzen ꝛc.
Knippen, (knikken) knicken (als Läuse ꝛc.)
Knip, f. Klobe / Kluppe zum Vogel-fangen
Knippen, Vögel mit dem Kloben it. sonst fangen
Knobbel, Knübel. it. Schwiele
Knods (knodze) f. Kolb / Kolbe. v. kolf
Knoeien, hudeln / fretten. v. brodden. broddelen
Knoest, m. Knortz / (Ast / Knotte im Holtz)
Knoffelen (knuffelen) knüffeln zerknüffeln)
Knok Knoch. v. been &c.
Knol, f. Rüb (Rübe)
Knoop, m. Knopf (Knauf) v.
Knoopen, Knöpfe zu machen
Knop, Knopf / Butz. v. botte
Knoppen, Knöpfe / Butzen schiessen
Knorren, knorren / murren etc.
Knot, (Flachs-knotte)
Knotten, Flachs-knotten oder Saamen ausschlagen. it. beschneiteln (einen Baum)
Knyf, n. Kneip. it. Taschen-messer
Knypen, (nypen) zwicken (pfetzen / klemmen) it. zwacken
Knyzen, (kniezen) grämen (quälen) sich
Koddig, *adj.* bossierlich / lächerlich / v. kluchtig
Koe, (koei) f. Kuhe

Koegel, kogel, m. Kugel
Koek, f. Kuch (Kuchen) m.
Koekoek, (kokkok) Gauch / Gukuk (Kuckuck)
Koel *adj.* kühl
Koelen, kühlen
Koen, *adj.* kühn (vermessen)
Koer, Thürner (Thurn-wächter) it. Wacht-thurn
Koesteren, zärtlich und wollüstig auferziehen / wärmen / halten ꝛc
Koets, f. Kutsch (Kutsche) it. Bett statt ꝛc.
Koffer, m. Kuffer (Kiste / Truhe)
Koffy, Kaffe
Kok, Koch
Kooken, kochen. it. sieden
Koker, Köcher
Kol, f. weisses Zeichen oder Flecken auf der Stirn eines Pferds. v. bles
Kolder, koller, m. Koller (Goller)
Koleur, f. Farb (Farbe / v. verf. verwe
Kolf, (kolve) f. Kolbe / it. Dolder / it. Kolbe an einer Musquete
Kolven, (kollen) kolben (mit einer Kolbe schlagen)
Kolyk, n Grimmen im Leibe
Kolk, n. Abgrund m. Sencke
Kom, (komme) f. Kumme (tiefe Schüssel)
Komfoor, n. Glut-pfanne f.
Komkommer, n. Gurcke (Kukummer / Kümmerling
Kommer, m. Kummer
Kond, kondig, kund / kündig
Konfyt, Eingemachts. it. Confect ꝛc.
Konfyten, einmachen / in Essig / it. in Zucker ꝛc.
Konyn, n. Küniñ / Küniglein

Koning, König
Konkel, f. Kunckel/Spinn-rocken it. ein unflätig/ oder säuisch Weibs-bild
Konnen, können
Konst, (kunst) f. Kunst
Kooi (kouw) Kau (Kaue; Steye it. Vogel-bauer. it. klein Kämmerlein. v. kot
Kooien, kauen (in eine Kau setzen)
Kocken, kochen. it. sieden. v. kok
Kool, f. Kohl m.
Kool, Kol (Kole)
Koomen, (komen) kommen
Koon, f. Wange (Backen)
Koop, Kauff
Koopen, kauffen
Koor, f. Chor m.
Koord, f. Korde/Kordel/Schnur it. Seil/Strick
Koorts, koortse) f. Fieber n.
Koot, f. Köte. it. Knöchel
Kooten, köten (mit Köten spielen)
Kop, m. Kopf. it. Laß-kopf v. hoofd
Koppen, köpfen
Kop, Becher it. Schale/ Trinck-schale. v. beker
Koper, n. Kupfer
Koper, (geel) Messing
Koppel, n. Kuppel (paar) f.
Koppelen, kuppeln
Koraal, n. Korall
Koren, kooren Korn (Getreid)
Korf, m. Korb. v. mande
Kork (kurk) Korck (Pantoffel-holtz. it. Stöpfel davon
Korken, mit solchem versehen
Kornoelie, f. Kornel (Ternel)
Korst, f. Krust (Kurst) it. Pasteten-brod rc.
Kort, *adj*. kurtz
Korten, kürtzen
Korzel, (korzelig) hirn-los. it. jäh-zornig/ (colerisch/ heftig)
Kossem, m. Wamme am Ochsen-hals. v. quabbe. v. raddel
Kost, f. Kost (Speise)
Kost, kosten, *plur*. Kosten (Un-
Kosten, kosten (gelten) kosten)
Kot, n. Köte (Stall zun Schweinen rc.) it. elender Winckel. v. kooi
Koud (kout) *adj*. kalt
Kous, f. Strumpf
Kout, Gespräch/ Geschwätz. v. praat
Kouten, sprachen/ schwätzen. v. praaten. klappen
Kouw, (kooi) f. Kaue. v. kooi
Kraag, f. Kragen m.
Kraai, f. Krähe
Kraaien, krähen wie der Han. it. wie eine Krähe
Kraaken, krachen
Kraam, f. Kram/ Kram-laden. v. winkel
Kraam, f. Kind-bett (Wochen-bett rc.)
Kraamen, niderkomen/ins Kinds-bett kommen rc.
Kraan, f. Kranich m. it. Heb-kranich oder Krahn
Kraan, f. Krahn/ Han/ Zapf-krahn/ Röhre
Krab, (krabbe) f. Krabbe (See- oder Meer-krebs)
Krabbelen, krappeln. item übel schreiben rc.
Krab, (kras, krau) Krätzer/ Kratz-wunde/ Kreller
Krabben, (krassen) kratzen/ krellen. v. kratsen
Kracht, f. Kraft f.
Krak, m. Krach/ Riß

Krakkeel, n. Krakehl / Zanck / Zwist. v. twist &c.
Krackkeelen, zancken
Kram, f. Krampe (Hacken) m.
Krammen, krampen (ankrampen)
Kramp, f. Krampf m.
Krank, *adj.* kranck. v. ziek
Kranken, (krenken) kräncken
Krans, m. Krantz
Krap, f. Krab-röhte (gewisses Färb-zeug)
Krassen, kra! kra! schreyen wie eine Rabe/ rab-schreyen
Krat, n. Hinter-gestell eines Wagens / einer Kutsche &c
Kratsen (krassen) kratzen (krellen) v. krabben. klauwen, krauvven
Krauvvel, krauvveel, Kreuel/ Fleisch-gabel
Krauvven, krauen / kratzen. v. krabben &c.
Kreest, m. Krebs. v. krabbe
Kreekel, (krieck) m. Krieche
Kreng, f. n Aas (todtes von einem Vieh)
Krengen, Auf der Seite segeln. it scharf/ oder genau feilschen. v. dingen. kribbelen, kriemelen
Krevel, f. Jückung/ Beissung der Haut
Krevelen, jucken. item beissen/ schmertzen wie die Streiche der Ruhten
Kreunen, seufftzen/ächsen. v. steunen. kracben &c. it. grämen
Kreupel, Krippel (Krüppel)
Krib, kribbe, f. Kripp (Krippe)
Kriek, f. Kirsche gewisser Art. it. Juden-kirsche
Kricken, n. Anbruch deß Tags; Morgen-röthe
Kriel, krilich, *adj.* geil / Huren-kitzlicht &c.
Krielen, wimmeln / v. wemelen, grimmelen. krivelen
Kriemelen, dingen/feilschen sehr genau &c. v. krengen
Kryg, m. Krieg v. oorlog
Krygen, kriegen
Krygen, krigen/ bekommen
Kryschen. (schreyen/ wemmern &c.) v. kryten. schreuwen
Kryssel̈en, knirschen mit den Zähnen v. knarssen &c.
Kryt, f Kreide
Kryten, kreischen. it weinen. v. weenen &c v. kryschen
Krimpen &c. krümpfen / eingehen. it. grimmen im Bauch &c.
Kring, m. Kreis (Ring) v. ring
Krioelen, wimmern untereinander *gall.* fourmiller
Kristal, Kristal
Kroeg, f. Krug i. e. Schencke/ Wirts-hauß
Kroegen, sauffen/ offt gehen in die Wirts-häuser
Kroes, m. Krause/ Trinck-becher it. Schmeltz-tiegel
Kroes, *adj.* kraus. it. trotzig &c. v. krul
Kroezen, kräusen. v. krullen
Krollen, (krols zyn) rammeln (schreyen wie die Katzen/ wañ sie rammeln)
Krom, *adj* krumm
Krommen, krümmen
Kronkelen, krippeln / zerkrippeln &c.
Kroon, f. Kron (Krone)

Kroonen, krönen
Kroos, (kroost) n. Meer-busen. it. Gekrös/ oder Abfall von einer Gans ꝛc. als Flügel/ Kopf ꝛc.
Krop, f. Kropf. it. Kropf (ein so genannter Zustand) m.
Kroppen, kröpfen (schoppen) it. worgen. v. worgen &c.
Krop, Häuptlein-lattich
Kroppen, häuptelu/ sich ein Lattich
Kruchen, seufftzen/ klagen/ winseln etc. v. kreunen steunen.
Kruid, n. Kraut/ it. Gewürtz/ Specerey
Kruiden, würtzen/ gewürtzen
Kruid, n. Pulver/ Schieß-pulver (Kraut)
Kruien, schieben/ (schürgen) an einem Schieb-karrn)
Kruik, f. Krug
Kruim, f. Krum (Schmolle/ Brosam)
Kruimel, m. Brosamlein/ (Bröß-lein/ Krümmel)
Kruimelen, brösein/ zerbrösein
Kruin, f. Gipfel/ it. Wirbel des Haupts it. Platte eines Pfaffen
Kruypen, kriechen
Kruys, n. Kreutz (Creutz)
Kruissen, (kreusigen) kreutzigen. it. kreutz-weis legen
Kruk, f. Krück
Krul, f. krause Locke
Krullen, kräusen/ kräuseln
Kuch, f. Kauch/ schwer-und trockner Husten. v. hoest
Kuchen, husten/ sehr beschwerlich. v. hoesten
Kudde, f. Heerde. it. ein Schwein
Krozel (kryze) Pfañen-oder Kessel-ruß
Krozelen &c. berussen darmit
Krospel, Kruspel
Kuf, f. Schencke (elende und garstige) v. kit
Knieren, spatziren auf und ab.
Kuif, (kuive) f. Schopf (Busch) eines Huns ꝛc. it. Schopf-haube/ Busch-haube fontange-haube
Kuil, m. Kaul (Grube) f. v. groef &c.
Kuilen, begraben/ eingraben/ graben. it. pflantzen ꝛc.
Kuip, f. Kufe (Bötte) v. tobbe
Knipen, kufen/ i. e. Faß binden/ Böttner-handwerck treiben ꝛc.
Kuisch, *adj*. keusch. it. rein/ sauber. v. zuiver
Kuischen, reinigen/ säubern. it. beschneiteln (einen Baum)
Kuit, f. Waden. an Schenckeln)
Kuit, f. Rogen (eines Fisches)
Kuiter (kuitaart) kul m. Rogner it. Manns-glied. v. kut
Kund, kundig, *adj*. kund/ offenbar. v. bekent
Kunne, f. Geschlecht *lat*. Sexus
Kus, m. Kuß
Kussen, küssen. v. zoenen
Kussen, f. Küssen. n.
Kust, f. Küst (Ufer/ Strand) des Meers
Kut, Weiblich Glied
Kuts, Kautz/ Käutzlein

L.

Laade, lade, f. Lade
Laaden, laden (beladen)

Laaden, laden (einladen)
Laag, (leeg) *adj.* niderig (nidrig)
Laag, f. Lage
Laag, f. Nachstellung/ Fall - strick
Laaken, verachten (tadeln)
Laan, f. Gang / Spatzier - gang in einem Garten/ beyderseits mit Bäumen besetzt
Laar, *adj.* dünn / mager / ohne Fett (als etwa eine Suppe / Brühe rc.
Laars, laers, leers, f. Stifel/ Lerse/ v. stevel
Laarzen, stifeln
Laat, *adj.* it. *adv.* spat
Laaten, lassen
Laatst, leste, *adj.* letzt/ lezte
Lach, m. Lach
Lachen, lachchen, lachen
Ladder, leêr, f. Leiter
Laf, liflaf, *adj.* abgeschmackt/ schmack - los
Legel, n. Lägel f.
Lak, n. Lack / it. Spanisch War
Laken, n. Tuch / Wollen - tuch. it. Lein - tuch. it. Leylach / Bett-tuch
Lakkei, Lackey
Lam, *adj.* lahm
Lam, n. Lamm
Lammeren, lammen
Lamp, f. Lamp/ Lampe
Lamper, lampers, f. Flor-tuch/ it. Traur-binde rc. v. floers
Lampet, f. Hand-faß / Gieß-faß/- Kanne
Lamprei, prik, f. Lampred / Pricke/ it. junges Küniglein
Land, landt, n. Land
Landen, länden / anländen
Lang, *adj.* lang
Langen, lengen, längen / längeren/ v. Lengen
Langen, langen/ reichen
Langs, *præp.* langst
Lantaarn, lanteern, Lantern / Leuchte/ Lutzer
Lap, f. Lappen m. Fleck. it. Trumm / Rest von einem Stuck Tuch rc.
Lappen, lappen/ flicken
Las, f. Naht / Fug rc.
Lassen, fügen zusammen nähen/ -schweissen rc.
Last, m. Last f. m. it. Gefahr
Lasten, lästigen / belästigen/ it. auferlegen/ befehlen
Laster, m. Lästerung / Verleumdung
Lasteren, lästern / verläumden. it. GOtt lästern
Lat, f. Latte
Latten, latten / mit Latten verschlagen
Lavereen, laviren/ mit einem Seiten-wind segeln
Laven, laaven, laben
Lavendel, Lavendel
Lauw, *adj.* lau/ läulicht
Laurier, lauwer, Lorbeer-baum
Leb, lebbe, Lab/ Käse-lab
Lebben, labben (die Milch) zum Käse-machen
Ledekant, f. n. Bett-lade (grosse) Ehe-bett-lade
Leden, Glieder/ v. Lid.
Leder, leêr, n. Leder
Ledig, leêg, *adj.* ledig/ leer / lär rc. it. müssig
Ledigen, leedigen, ledigen / leeren/ lären
Leed, v. leet.

Leeg, *adj.* niderig v. laag
Leek, Läy (nicht geistlichen Standes)
Leelik, *adj.* heßlich
Leem, n. Laimen m. (Lette f.)
Leen, n. Lehen (Lehen-gut)
Leenen, leyhen (ausleyhen)
Leenen, leyhen (entnehmen)
Leenen, lehnen (beleihnen)
Leenig, *adj.* dünn (geschmeidig)
Leep, *adj.* zyger-äugig/ (mazer-äugig/ ring-äugig
Leer, v. leder &c.
Leer, v. ladder &c.
Leere, f. Lehr (Léhre)
Leeren, lehren it. lernen
Leest, f. Leisten m.
Leet, (leed, leedt) n. Leid
Leeven, Leben
Leuw, (leeu) Löw
Leeuwerk, leeuwerik, Lerch
Leezen, lesen
Leger, n. Lager/ it. Ligerstatt
Legeren, lageren
Leggen, (liggen) v. n. ligen
Leggen, v. a. legen
Leiden, (leyden) leiten
Lek, *adj.* lech (un-dicht)
Lek, n. Riß (wodurch etwas rinnend worden ist)
Lekken, lechen/ i. e. rinnen
Lekken, (likken) lecken (mit der Zunge)
Lekker, *adj.* lecker. i. e. niedlich delicat, wol schmeckend
Lekker, *subst.* & *adj.* vernascht
Lel, f. Zäpflein in der Gurgel/ it. Läplein deß Ohrs &c. n.
Lellen, *plur.* Läpplein eines Hanens
Leli, (lely) f. Lilie (Gilge)

Lemmer, n. Kling/ Lemmet eines Messers &c. v. kling
Lemmet, n. Tocht (Docht)
Lende, (lenden, lendenen, *plur.* Lende (Lenden *plur.*)
Lengen, v. langen
Lens, (luns) Lunne (Luntze/ Achs nagel)
Lente, f. Lentz (Frühling) m.
Lepel, m. Lefel (Leffel)
Lepelen, leffeln (mit Leffeln essen)
Les, (lesse) f. Letz (Lection) it. Lehr/ it. Ermahnung
Lesschen, leschen. v. blusschen
Lest, leste &c. v. laatst.
Letse, f. Leit riem m.
Letten, achten/ acht geben/ aufmercken
Letten, hindern/ it. mangeln/ fehlen
Letter, f. Liter (Buch-stabe)
Leven, n. leben v. leeven
Lever, m. Leber f.
Leveren, lifern
Leugen, (logen) f. Lüge
Leur, n. leuren, *plur.* Lumpen/ Hadern it. Windeln. v. vodde. luuren &c.
Leus (leuze, looze) f. Losung (Kriegs-wort)
Leutteren, lottern (nicht fest halten)
Lichaam, n. Leichnam/ it. Leib v. lyf
Licht, n. Licht/ it. Kertze/ Lampe
Licht, *adj.* licht (hell)
Lichten, leuchten/ it. scheinen/ Liecht geben
Licht, *adj.* leicht (nicht schwer zu tragen)

Licht, *adj.* (nicht schwer zu verstehen)
Licht, *adj.* leicht (leichtfertig/verhurt rc.)
Lichten, leichten (lichten/ leichtern/ it. entlassen)
Lichten, heben (aufheben. it. erheben. it. wegnehmen)
Licht, *adv.* lech (verlecht)
Lid, (lidt) n. Glied
Lied, (liedt) n. Lied
Lieden, (Luyden) Leute
Lief, lieve, *adj.* lieb (liebe)
Lief, liefste, *subst. m. f.* Liebster/ Liebste
Liefde, f. Liebe v. lieven
Liegen, liegen (lügen)
Lier, f. Leyr
Liesch, (lies) f. Weiche zwischen dem Unter-bauch / und dem Dick-bein
Lieven, lieben
Ly, f. die Ley im Schiff
Lyden, leiden
Lyf, n. Leib. v. lichaaam
Lyk, Leich
Lym, f. Leim m.
Lymen, leimen
Lymen, langsam reden
Lyn, (lyne) Leine (lang und dünnes Seil).
Lyn, n. Lein v. vlas
Lynvvaat, n. Leinwand. v. linnen
Lyst, f. Leist (Leiste)
Lysten, Leisten an etwas machen mit Leisten zieren
Lyst, f. Roll (Verzeichnüs)
Lyster, m. Droschel (Trostel) it. Kramets Vogel)
Likken, (lekken) lecken
Lillen, beben/ zittern. v. beven
Limoen, (lamoen, sitroen) Limon (Citron)
Linde, f. Linde
Linnen, n. leinen Tuch/Leinwat. it. Lein-zeug. v. lynwaat.
Linnen, *adj.* leinen
Lint, Borte (Band)
Linze, f Linse
Lip, (lippe) f. Lippe (Leftze)
Lis, (lits) f. Litz (Litze)
Lisch, Leusch (Lusch/ Schwertelblätter
Lispen, lispeln mit der Zunge
List, f. List f.
Lob (lobbe) f. Krös/ Krös-kragen/ Lobbe-kragen)
Lodder, lodderlyk, *adj.* üppig/unzüchtig. it. zur Unzucht reitzend
Loef, f. halber Theil eines Schiffs
Loeien, blöcken wie ein Ochs; it. muhen wie eine Kuhe
Loeren, lauren/ auf-lauren/ lauschen) v. luimen
Lof, m. Lob n. v. looven &c.
Lok, f. lokken. *plur.* Locke/ Haar-locke rc.
Lokken, locken
Lollen, mauen wie die Katzen. v. mauwen
Lommer, f. Schatten (der Bäume)
Lomp, lompen. *plur.* Lump/ Lumpen *plur.*
Lomp, *adj.* lumpicht
Longe, f. Lung (Lunge)
Lonken, luncken / wincken mit den Augen/ lieb-äugeln
Lont, (lonte) Lunte
Loochenen, läugnen (leugnen)

Loot (lood) n. Bley (Loht) it. Loht (Gewicht)
Looden, bleyen/ löhten
Loof, n. Laub
Loof, *adj.* matt (müd) v. moed
Loog, f. Laug (Lauge)
Loogen, laugen/ zwagen
Looïen, löhern/ Leder gärben. v. touwen. vetten. tanen
Look, n. Lauch.
Loom, *adj.* träg/ faul/ langsam ꝛc. v. lui
Loon, m. Lohn
Loonen, lohnen
Loop, Lauff
Loopen, lauffen. it. geschwind gehen ꝛc.
Loos, *adj.* loß (arg/ listig) it. falsch. it. blind/ als: eine blinde Thür/ blindes Fenster etc.
Loot, (lot) n. Loos (loß) v. lot
Looten, loosen, v. loten
Loots, (lootsman) Pilot
Loots, f. Hütte von Brettern aufgeschlagen
Looven (loven) loben. v. lof
Loozen, lösen. v. lossen
Lor, (leur) f. Lump (Fetz ꝛc.) v. vodde. leur. slet. sloor.
Lorren (loren, lordsen) betriegen (hintergehen/ listiglich) mit liederlicher Waare hausiren ꝛc.
Los, *adj. it. adv.* los it. loß/ liederlich/ it. gottlos/ heilloß ꝛc.
Lossen, lösen (als ein) Stück ꝛc. it. lossen. i. e. ausladen ein Schiff ꝛc. it. lösen. i. e. auslösen ein Pfand ꝛc. it. los kauffen etc.
Lot, (loot) n. Loos. it. was man in eine Lotterie einlegt; it. was man loset
Lot, Geschick (Schicksal)
Loten &c. v. loot. looten
Louter, *adj.* lauter (rein/ fein)
Louteren, läutern
Lubbe. v. lebbe
Lubben, verschneiden/ castriren/ ausschneiden/ entmannen
Lucht, (lugt, locht) f. Lust
Luchten, lüften etc.
Lucht, m. Luchs
Lui, (luy) *adj.* faul/ träg. v. traag. loom &c.
Luieren, faullentzen
Luid, *adj.* laut
Luiden, lauten
Luiden, (luien) läuten/ leuten (die Glocken)
Luiden, lieden. *plur.* Leute. *plur.* v. lieden
Luier, (luur) f. luïren *plur.* Windel; Kinds-windelen. *plur.*
Luifel, (luiffe) f. Wetter-dächlein vor einem Kram
Luik, n. (Fenster-lade)
Luiken, schliessen/ zuthun (als die Augen etc.)
Luim, f. Laun m. (Humor)
Luimen, lauren/ lauschen. v. loeren
Luipen, tockmausen (tosen)
Luis, f. Laus
Luizen, (luisen) lausen
Luister, m. Glantz. v. glans
Luisteren, gläntzen. it. glantzend machen
Luisteren, laustern/ zuhören/ auflauren/ oder-laustern
Luit, f. Laute
Luk, lukken. v. geluk. gelukken

Lul, f. Ludel (Kinds-ludel/ it. so genannter Segel
Lullen, ludeln
Lumme, (lummer) f. Lend-braten m.
Luns, v. lens.
Lust, m. Lust f
Lusten, lüsten/lüstern
Luttel, wenig v. weinig

M.

Maag, f. Magen m.
Maag, (mage) m. f. Verwandter/ Blut-freund
Maagd, f. Magd i. e. Jungfer. it. Magd/ v. meidt. vryster
Maaien, (meien) mähe schneiden
Maaken, (maken) machen
Maal, n. Mal (mahl/ Malzeit)
Maal, mal v. reis.
Maal-Reiß-koffer. v. koffer.
Maalen, (malen) mahlen oder malen (Mehl 2c.)
Maalen, malen oder mahlen v. schilderen (mit Farben)
Maalen &c. v. mallen
Maan, (mane) f. Mond (Monden) m.
Maand, (maandt) f. Monat n.
Maanen n. *plur.* Mähnen eines Pferds 2c.
Maanen, mahnen / einmahnen (Schulden)
Maar, *conj. it. adv.* aber it. nur/ nur allein/ it. sondern 2c.
Maare, f. Mähre
Maart, (Meert) f. Mertz(-monat)
Maat, f. Maß (masse)
Maat, makker, Gesell/ Mit-gesell
Mauvven, meeuvven, mauen wie eine Katz/ v. lollen
Made, (maaie) f. Made
Mager, *adj.* mager (hager)
Magt, (macht) f. Macht
Magtig, *adj.* mächtig
Magtigen, mächtigen
Mai, (mei) m. Man v. mei
Mak, *adj.* zahm/ nicht wild
Makelen, mäckelen/ unterhandlen/vermitteln
Makkelyk, *adj* gemach/gemächlich
Makreel f. Makrel (so genannter Fisch)
Mal, *adj* närrisch/ thöricht
Mallen, (maalen) närrisch reden oder thun
Malder, (mudde) n. Malter
Malkander, (elk ander) einander v. Gramm.
Mals, (malsch) *adj* sanft/ zart/ weich v. zacht. teder. week.
Maluwe, Pappeln (ein Kraut)
Mam, (mamme) f. Memm (Memme) v. borst
Man, Mann
Mand, (mande) f. Mande i. e. grosser Korb v. *Korf*.
Mangel, Mangel v. gebrek.
Mangelen, mangeln
Mangelen, tauschen (wechseln) v. ruilen. buiten.
Mangelen, mangen v. kalanderen
Mank, *adj.* lahm (krüppel) v. lam. kreupel
Mantel, m. Mantel
Maren, (meeren) anbinden ein Schiff mit einem starcken Seil
Marjolein, f. Mayeran m.
Mark, m. Marck (Golds 2c.)
Markt, (merkt) f. Marckt v. merkt
Markten, (marten, merkten) marcken / einkauffen / it. verkauffen
Marmer, m. Marmel
Marmeren, marmelen
Mars, Mast korb

Mast, m. Mast
Mat, *adj.* matt (müd)
Matten, matt/ müd machen
Mat, f. Matte (Flechte) (legen)
Matten, matten (mit Matten be-
Mate, (maate) Maß (masse)
Matig, mässig
Matigen, mässigen
Matras, (mattras) Matratze
Matroos, Matros. v. bootsknecht &c.
Matsen, (matzen) töden heimlich
Mazelen, f. *plur.* Maseren (Röteln der Kinder) (haben)
Mazelen, masern (die Röteln
Mede- (mee-) *Partic. Compos.*
Meel, n. Mehl (mit- v. met.
Meenen, (meinen) meinen (vermeinen)
Meeps, (meepsch) *adj.* kräncklich/ schwach
Meer, *adv.* mehr
Meerderen, v. a. mehren ꝛc. it. v. r. sich mehren
Meerle, Amsel (Merle)
Mees, (meeze) f. Meise
Meest, meist
Meester, Meister
Meesteren, meistern
Meeten, messen
Meeu, Meu (Meer-vogel so genannt)
Mei (mai) m. Mey/ so genannter Baum (May baum)
Meide, (meid) f. Magd (Dienstmagd)
Meir, (meer) n, See (schiffbarer grosser Teich)
Meisje, f. (ist ein *Dimin.* von meidt oder meid) Mägdlein (Mägdgen)
Melaats, (lazarus, lazerisch) *adj.* aussätzig / mal- oder maselsüchtig
Melde, f. Melte (ein Kraut)
Melden, melden v. gewagen
Melizoen, n. Ruhr (rohte)
Melisse, Melissen
Melk, (milk) Milch
Melken, melcken
Meloen, m Melon (Pfōbe)
Men, *Part. præpos. Verb. imperson.* man
Mengen, mengelen &c. mengen/ mischen ꝛc.
Mengel, Maß (Kanne) als eine Maß Bier/ Weins etc.
Menig, manch v. *v. Gramm.*
Menigte, Menge
Meny, f. Meng (Minien)
Mennen, führen (leiten) als: Pferde/ einen Wagen ꝛc.
Mensch, m. f. Mensch
Merg, (marg) n. Marck
Mergel, Margel (Mergel)
Mergelen, dungen mit Mergel
Merk, n. Märck (Zeichen)
Merken, märcken (zeichnen) it. mercken/ vermercken
Merkt, Marckt
Merrie, f. Mehrre (Stute)
Mes, n. Messer
Messing, f. Messing v. koper.
Mest, (mist) f. Mist (Dung/ oder Tung)
Mesten, misten (düngē/ tungē oder
Mesten, (masten) mästen (fett machen)
Met, *præp.* mit v. mede
Met, mette, Brat-wurst-fleisch
Metzelen, mauern (mauren)
Meuken, mürb werden im Ligen/ wie Mispeln ꝛc.

Meulen, molen, m. Mühl f.
Mid- mit - (halb-)
Middag &c. m. Mittag etc.
Middel, middelen *plur.* Mittel ꝛc.
Middelen, *verb.* mitteln
Midden, *adv.* mitten
Midder-nacht, Mitter-nacht
Mier (miere) f. Omeis (Ameis)
My, mir/ it. mich. v. Gramm.
Myden, meiden (scheuen) v. schuuwen
Myl, f. Meil (Meile)
Mymeren, dollen/ phantasiren/ närrisch reden
Myn, mein etc. v. Gramm.
Myn, (mine) Mines (Grube)
Myne, Mine (Gestalt des Gesichts)
Mynen, beym Wort halten/ (jemand bey einem Gant-kauff)
Myt, f. Meit Heller/ Pfenning)
Myt, Hauffen (auffgeschlichtets Holtzes etc.)
Myt, Mitte (Art von Milben/ Schaben oder Würmlein
Mik, n. Ziel/ da man nach schiest. v. doel. wit.
Mikken, zielen v. raamen. doelen
Mild, (mildt) *adj.* Mild (milt)
Milt, (milte) f. Miltz n.
Min, *adv.* weniger
Minder, minder (weniger/ geringer etc.)
Minderen, mindern (ringern)
Minne, Min, f. Liebe (Liebe) f. v. liefde
Minnen, lieben it. freyen/ bulen.
Misse, (Mis) f. Messe. it. Jahrmarckt
Minne (Minne-moêr) Säugamm/ Memme

Mis- *Partic. Composit.* mis- (fehl-)
Misschien, *adv.* vielleicht
Missen, (fehlen / mißlingen) it. entbeeren. it. missen / vermissen / noch nicht haben was fehlet etc.)
Mist, m. Nebel/ v. nevel
Misten, nebeln
Mist, (mest) Mist/ Dung. v. mest.
Misten, / misten/ dungen
Mits, *præpos.* vermittels
Mitsgaders, *prep.* mit (mit/ samt)
Modder, (moêr) m. Modder (Schlam) v. bagger. moeras.
Moed, m. Mut (Muht)
Moedigen, Mut machen (muhtigen)
Moede, (moê) *adj.* müd (müde)
Moeder, (moêr) Mumme (Vater, oder Mutter-schwester)
Moeien, *Verb. imperf. recipr.* verdriessen etc. it. mühen / bemühen. it. sich annehmen
Moeite, f. Mühe (Bemühung)
Moer, Modder (Mutter/ Hefe/ Grund-suppe) v. hef. modder.
Moer (moer-besie) Maul, oder Mor-beer
Moeras, n. Morast m.
Moes, n. Mus (Gemüs) eßbar Kraut. it. grün Kraut
Moeten, müssen
Muf, f. Ermel (Muffe/ Stauch)
Mof, Plat- teutscher / Nidersachs/ it. Westpfäliger ꝛc.
Moffelen, betriegen im spielen. it. heimlich stelen
Mogen, (meugen) mögen. v. konnen

Moggelen, manschen / unflätig umgehen. v. morssen.
Mol, f. Mol / Mol-oder Maulwurff
Mol, f. Mol / eine Art von Bier
Molen, (meulen) m. Mühl
Mollig, *adj.* sanft / weich it. süs
Molm, f. Wurm-mehl
Molmen, wurmben- mehl
Mom, f. Mumm (Braunschweiger Bier)
Momber (mombaar) Vormund / Gerhab
Momme, momaan, Mumme (Schönbart / Schembart)
Mommen, darinnen lauffen
Mompelen (mommelen) mummeln
Mondt, (mond) Mund
Monden, munden
Monken, schmollen (ein ernst Gesicht machen)
Monnik, munnik, Mönch
Monster, n. Muster. v. staal
Monster, Mißgeburt / Ungeheur v. gedrogt
Monsteren, mustern / it. zeigen / weisen
Mooi, *adj.* schön (hüpsch / artig) v. fraai, schoon
Moor, (moriaan) Mohr
Moord, (mordt) m. Mord
Moorden, morden
Mop, (moppe) f. Mauer-stein / (Zigel-stein / Back-stein)
Moppen, morren (unzufrieden seyn / brotzen. v. morren
Morél, f. Kirsche so genannt / it. Weichsel
Morgen. *adv.* Morgen
Morren, (murmureeren) murmeln / murren
Mors, (Mors-beer, Morsebel) unflätig Weibs-bild. v. morssig
Morssig, (morschig &c.) unflätig / schmärig &c. v. vuil
Morssen, morschen, morsschen) schmutzen; unflätig / schmutzig / schmierig machen. it. unflätig umgehen mit was
Mortel, m. Mörtel
Mortier, Mörser. v. vyzel
Morw, *adj.* mürb (weich &c.)
Mos, (mosch) n. Moos
Mos (musch, mussche) Spatz (Müsche / Sperling)
Mossel, f. Muschel
Most, Most
Mostert, (mostaart) Mostert (Senf)
Mot, (motte) f. Motte
Mot, f. Nebel m. v. mist
Motten, nebeln
Mot, n. Späne von Zimmerholtz it. Brocken von Turff. v. mul.
Mot, f. garstige Hur
Mot, (mot-huif, mot-pruik) garstige / beschwitzte Weiber-haube / oder Paruck
Mottig, schmierig / garstig &c.
Mout, n. Maltz
Mouten, mältzen
Mou, (mouw) f. Ermel (Maue)
Mud, (mudde) n. Getraid-maß von 4. Metzen &c.
Muf, *adj.* it. *subst.* schimlicht. it. Schimmel
Muffen, schimmeln. it. schimlicht riechen
Mug, (mugge) f. Gölse (Schnack)
Muil, m. Maul (Maul-esel)

Muil, f. muilen, *plur.* Pantoffel/ Pantöffel *plur.*
Muil, m. Maul/ Gosch
Muis, m. Maus f.
Muizen, mausen
Muiten, meuten/ meuteniren
Mul, f. Brocken / Gebrösel von Turff/ Kolen ꝛc. v. molm.
Mullen, brocken/ bröseln (sich)
Munt, f. Müntze
Munten, müntzen
Munte, mente, f. Müntze (Kraut)
Musket, Musket (Schieß-bux)
Muskus, Bisem
Mussche, Sperling/Spatz v. mos
Muts, f. Mütze/ Haube
Mutsken, n. Achtlein einer Maß
Muur, m. Mauer f.
Muuren, mauern v. metzelen.

N.

NA, *adv.* Nahe
Na, naa, *prep.* nach
Na- *Part. Compos.* nach-
Naaien, nähen
Naakt, *adj.* nackend
Naald, f. Nadel
Naam, m. Nam/ Name
Naamen, noemen, Namen / benamsen/ nennen v. noemen
Naar, nach it. nach/ nacher
Naar, *adj.* angstig / bang ꝛc. it. erschröcklich/ graulich
Naast, nächst
Naau, *adj.* nau/ genau ꝛc. it. eng v. eng
Nauwen, engen it. ängstigen. nauvven
Nacht, m. Nacht f.
Nachtegal, m. Nachtigal
Nader, näher
Nagel, m. Nagel/an Fingern
Nagel, Nagel v. spyker, it. Nägelein (Gewürtz) it Blum
Nagelen, nageln/ annageln etc.
Naken, naaken, nähen/ nähern/ nahe kommen/ v. genaken.
Nap, f. Napf m.
Nar, Narr
Nat, *adj.* naß/ feucht v. vocht.
Nat, *subst.* Brühe/ it Geträncke
Natten, netten, nätzen/ netzen/ it. nassen/ durchnassen
Natuur, f. Natur
Nave, f. Nab/ Nabe
Navel, m. Nabel
Neb, f. nebbe f. spitzer Schnabel ꝛc. v. sneb.
Neder, neêr, nider
Neder- nider- *Partic. Compos.* nider-
Nederig, nedrig, niderig / nidrig it. demütig
Nederen, nidern/ nidrigen
Neef, neeve, Vetter/ Nef
Neemen, nehmen
Neen, nein
Neeren, nähren
Neerstig, naarstig, noestig, *adj.* fleissig/ emsig it. häußlich ꝛc.
Neet, f. Niß/ Nisse
Neffens, nevens, neben/ nebens/ benebens
Negen, neun
Neigen, neigen/ v. hellen

Nek,

Nek, m. Nacken
Nerf, Nerve (Spann-ader)
Nergens, (nieuwers) *adv.* nir-(gend
Nest, n. Nest
Nestelen, (*nesten*) nisten (nisteln)
Nestel, m. Nestel / Schnür-nestel/ Nestel-riem
Net, n. Netz
Net, *adj* nett/ sauber
Netel, m. Nessel f.
Nevel, Nebel/ v. mist
Nevelen, nebeln v. misten
Nevens, (neffens) neben v. nef-(tens
Neus, f. Nase
Neuzen, (neuzelen) näselen/ schnuffelen. v. snuffelen.
Neut, (noot) f. Nuß v. nor
Neutelen, v. futzelen,
Nicht, (nichte) f. Nicht Base)
Niemant, (niemand) Niemand
Nier, f. nieren *plur.* Nier m. Nieren *plur.*
Niet, *adv.* nicht *v. Gramm.*
Niet, *subst.* nichts
Nieuw, (niew) *adj.* neu
Niezen, (niesen) niesen
Nikken, nicken. v. knikken
Nimmer, nimmer v. nooit.
Noch, *adv* noch (wol)
Nochtans, *adv* dennoch (gleich-
Noemen, (namen) nennen (be-namsen) v. heeten
Noen, m. Mittag-zeit v middag
Noest, f. Knortz (Knorr / Ast) im Holtz
Noit, (nooit) nie (nimmer) v. nimmer.
Nok, f. Knopf (Zinne) eines Dachs &c.
Non, (nonn) Nonne
Nopd, (noot) m. Noht f.

Nooden, (noodigen) nöhten/ (nöthigen) i. e. laden / bitten/ ersuchen &c.
Noopen, treiben / antreiben/ anstacheln v. prikkelen
Noopen: noopende, angehen/ betreffen: betreffend / belan-gend &c.
Noord (noordt) *subst.* & *adj.* Nord (Norden)
Noot, (neut) f. Nuß
Noot, f. Note
Nors, *adj.* unfreundlich (wild) v. brutal &c.
Nu, *adv.* nu (nun)
Nuchter, (nochter) nüchter &c.
Nuk, f. Tuck (Falschheit &c.)
Nurk, Grunzer (Murrer)
Nurken, grunzen
Nut, *subst.* n. Nutze (Nutzen) n.
Nut, (nuttig) *adj.* nutz (nutzlich/ nutzbar)
Nutten, (nuttigen) nutzen i.e. ge-brauchen/ it. niessen/ geniessen. v. bezigen.

O.

O! O! Och! Ach! (och!)
Ochtend, (uchtend) m. Mor-gen (Morgenstund)
Oefenen, üben
Oegst, (oogst) m. Ernd (Ernde) f.
Oester, m. Auster f.
Oever, m. Ufer v. strand. kant.
Of, *conj.* ob/ it. obschon &c. ent-weder/ it. oder
Of- *Part. Compos.* ab- ob v. af.
Offer, (offerhande, offerande) n.
Offeren, opferen (Opfer
Oir, n. Erb v. erve

Oker, (ooker) so genannte gebrannte Farb-erde
Oksel, (oxel) Achsel (Uchse)
Oli, (oly) f. Oel n.
Olifant, Elephant
Olm, m. Ulm (Ulm-baum)
Om, *adv.* it. *præpos.* um
Om- *Partic. Compos.* um-
Omtrent, (ontrent) ungefehr ꝛc.
On- *Partic. Negat.* un-
Onder, *præpos.* unter
Onder- *Partic. Compos.* unter-
Onnozel, *adj.* unschuldig (einfältig)
Ons, uns
Ont- *Partic. Compos.* ent-
Ooft, f. Obst
Oog, f. Aug
Oogst, oegst, m. Ernde f.
Ooi, oy, f. Schafe-mutter. v. schaap
Ooievaar, (oyevaar) m. Storch
Ooit, *adv.* jemal (jemals)
Ook, *adv.* auch
Oolyk, (olyk) *adj.* bös (schlim/ arg ꝛc.) it. alt / abgetragen/ baufällig ꝛc. it. rechtschaffen
Oom, Oheim (Vetter/ i. e. Vater-oder Mutter bruder
Oor, n. Ohr
Oorbaar (oirbaar) *adj.* geziemend. it. gebürtich/verträglich
Oord, (oorde, oort) n. Ort m. it. Ort. i. e. Viertheil einer Münz
Oordel, n. Urtel (Urtheil)
Oordeelen, urteilen (urtheilen)
Oorkond, Urkund
Oorkonden, urkunden
Oorlof, n. Urlaub
Oorlog, m. n. Krieg
Oorlogen, kriegen
Oorsprong, Ursprung
Oorzaak, Ursach
Oorzaken, verursachen
Ooft, (oosten) m. Ost (Osten)
Ootmoed, f. Demut
Oozen, (hoozen) schöpfen
Op- *præp.* auf
Op- *Partic. Compos.* auf-
Open, offen
Openen, öffenen/ aufmachen
Opper, m. Hauffen (als: Heu ꝛc.) v. hoop.
Opperen, aufhauffen machen
Opper-, *Partic. Compos.* ober- v. over-
Orden, f. Orden
Orgel, n. Orgel
Os, (osse) m. Ochs
Otter, m. Otter
Oud, *adj.* alt
Oven, m. Ofen
Over, *præp.* über
Over- *Partic. Compos.* über-
Overig, uberig (übrig)
Overlyden, sterben / absterben. v. sterven.

P.

PAajen, zahlen (bezahlen)
Paal, f. Pfal m. v. staak
Palen, pfälen
Paap, Pfaf
Paar, n. Paar
Paaren, paaren
Paard, (paerd) Pferd
Paaschen, paasch-dag, feest, Ostern/ Oster-tag
Pauw, Pfau m.
Pacht, f. Pacht (Bestand-contract)

Pachten,

Pachten, pachten
Pad, n. Pfad m.
Padde, f. Kröte
Paerel, (parel, paerle, perel, f. Perle
Pagie, Page (Edel-knabe)
Pak, n. Pack
Pakken, packen/ einpacken
Pal, *adj.* fest/ unbeweglich
Paleeren, zieren (aufbutzen)
Paling, f. Aal (kleiner Art)
Palm, m. Bux/ Bux-baum (grüner)
Palm, palm-boom, Palme/ (Palm-baum)
Palm, Fläche der Hand
Palts, m. Pfaltz
Pan, f. Pfann (Pfanne) it. holer Dach-zigel
Pand, (pandt) Pfand
Panden, pfänden
Pantoffel, m. Pantoffel
Pap, f. Brey. it. Papp/ Kleister
Pappen, pappen/ anpappen/ kleistern
Papegaai, m. Papegay
Papier, m. pampier, m. Papier
Paradys, n. Paradis
Part, n. Theil (Antheil/ Part) v. deel
Parten, theilen
Part, f. List (Tuck) v. trek, list.
Party, f. Parthey
Pas, m. Paß. it. Schritt/ Tritt
Pas, (te pas) Paß (zu paß)
Pas, mal v. maal reis. werf.
Pas, *adv.* kaum
Passen, passen. it. messen. it. passen (sich schicken/ fügen/ geziemen 2c.) it. passen (gerecht seyn)
Passen, passen (mercken/ acht geben 2c.)
Pastei, f. Pastät
Pastenaken, (pinsternaaken *plur.*) Pastenacken. v. pee &c.
Patrys, n. Reb-hun (Feld-hun)
Paus, Pabst
Peel, f. morastig/ pfützig Land
Pee, (pee-wortel) gelbe it. rohte Rübe 2c. v. wortel, it. pastenaken
Peer, f. Birn (Birne)
Pees, f. Senne/ Nerve/ Senn-ader. v. zenuwe
Peet, *peeter*, m. v. Paht (Tauff-paht/ Dod 2c.)
Peil, pegel f. Aich-zeichen
Peilen, aichen/ messen/ it. visiren. it. messen eine Hohe. v. roeien
Peinzen, (peyzen) dencken (gedencken) v. denken
Pek, (pik) n. Pick (Stich) it. Haß/ Groll
Pekken, (*pikken*) picken (stechen)
Pekel, f. Peckel (Pickel)
Pelgrim, Pilgrim
Pelle, f. Leich-oder Bahr-tuch n.
Pellen, hülsen/ aushülsen/ als Erbsen/ Bohnen 2c.
Pels, m. Peltz
Pen, penne, f. Feder (Schreib-feder. it. Zweck. v. pin
Penning, m Pfenning/ it. Schau-müntz
Penningen, *plur.* Geld/ Gelder *plur.* it. Geld-mittel
Pens, f. Wamme/ Kuttel-wamme/ it. Bauch
Penseel, (pinseel) n. Pensel m.
Peper, f. Pfeffer

Peperen, pfeffern
Perk, n. Pferch/ it. Thier-garten
Perkement, n. Pergament (Permeut
Pers. (pars) f. Presse
Perssen, (parssen) pressen
Persoon, m. Person
Perzik, f. Pfersing
Pest, f. Pest
Peterseli, f. Petersilien
Peukel, f. Bläterlein (Hitzbläterlein) it Pfinne
Peul, poel, f. Erbs v. erwet.
Peulew, f. Pfülbe (Lenden küssen)
Peuteren, grübeln/ stören/ als in der Nase &c.
Peuzelen, kläubeln (klemenzeln) i. e. nicht recht hertzhaft essen
Piek, f. Picke (langer Spieß)
Piepen, v pypen
Pier, f. Regen-wurm/ (Erd-wurm) v. worm
Pieren, wurmen
Py, n. grob wöllen Tuch. it. ein Manns-rock davon; ein dicker/ weiter Schiffers &c. rock
Pyl, f. Pfeil
Pylaar, (pilaar, pyler m.) Pfeiler
Pyn, (pyn-boom) Tanne (Pech-tanne) v. denne-boom
Pyn, f. Pein/ v. smert. it. Mühe
Pynigen, (*pynen*) peinigen
Pyp, f. Pfeiffe it. spanisch Wein- it. Oel-faß
Pypen, (piepen) pfeiffen (auf was Weise es seye)
Pik, Pech. v. pek it Haß/ Groll
Pikken, pichen/ it. picken pecken mit den Schnabel. it. (Steine &c.
Pille, f. Pille
Piloot, Pilot (Steurmann) v. loots-man
Pimpernel, f. Pimpinel &c.
Pin, (pinne) f. Zweck (höltzern Nagel/ it eisern
Pinnen, zwecken zwicken)
Pinceel, Pinsel (Pensel)
Pink, f. kleiner Finger
Pinksteren, (pinkst-test) Pfingsten
Pint, f Pint
Pinten, Seidel/seideln (sauffen)
Pip, f. Pips (Zips)
Pis, pisse, f. Pisse (Harn)
Pissen, pissen/ bruntzen
Pistool, f. Pistol
Pit, n. Marck (Kern eines Baums it. Kern einer Nuß/ it. Marck (Kern) von etwas. it. Tocht einer Lampe
Pitzen, (pintzen) zwicken v. nypen
Plaag, f. Plag (Plage)
Plagen, plagen. v. quellen
Plaster (pleister) f. Pflaster/ it. Gips
Plaasteren. v pleistern, pflastern. it. gipsen/ Gips-werck machen
Plaat, f. Platte f. it. Kupfer-platte (Kupfer stich) v. prent
Plaats, f. Platz m. (Ort) it. Platz i. e. Vestung
Plaatzen, platzen i. e. setzen
Plak, n. Klatsch Flecken/ als von Dinten &c. v. plek, vlek &c.
Plakken, placken (kleistern) v. pappen.
Plank, f. Brett (Diel/ Bort)
Plant, f. Pflantze
Planten, pflantzen
Plas, m. Koht/ Schlam-grube
Plassen, (plasschen) platschen (im Wasser)
Plat, *adj*. platt (eben) v. effen
Plaveien, (paveien) pflastern
Pleegen, pflegen
Plegt, plecht, plicht, f. Pflicht/ Obligen/ v. plecht

Plei-

Pleineren, (planeeren) planiren (ein Buch)
Pleit, Recht-sach (Process)
Pleiten, rechten/ Recht führen
Flek, f. Flecken/ it Geschwer
Flenken, hinter die Schul gehen
Plengen, vergiessen (als Blut rc.)
Pletteren, &c. schmettern rc.
Plicht, v. plegt &c.
Ploeg, m. Pflug
Ploegen, pflügen
Ploffen, pluffen (ein schwerer Stein rc. von oben/auf die ungepflasterte Erde fallen)
Plomp. *adj* plump. v. bot
Plompen, plumpen (plumpfen) ins Wasser fallen) v. plotsen.
Plonderen, (plunderen) plündern
Plooi, f. Falte f. v. vouw
Plooien, falten/ zusammen legen
Plooten, (blooten) blösen (die Wolle oder Haar von Fellen abmachen)
Plotsen, plotzen (jähling fallen)
Plotselyk, plotseling, *adv.* plötzlich
Plotte, f. Plaute (Schergen-degē)
Pluim, f. Feder it. Pflaum feder. v. veder (Federn)
Pluimen, rupfen (ausrupfen die
Pluis, *adj.* gesund/nicht angesteckt von Pest/Frantzosen rc. it. sauber belesen etc.
Pluis, (vezel) Faser von Wolle rc. v. vezel
Pluizen, fasern it Fasern auszie-hen rc. it. sich fäsern (ausfäsern) it klauben rc. it. klauben i.e belesen/säubern/als Salat/ Kräuter rc. v. seq. it. peuteren
Plukken, (plokken pflücken/klauben/ abbrechen / als Blumen/ Früchten, it. rupfen (ropfen) als: Vögel / it. Wolle/ Hanf rc it. lausen. it schmausen etc.
Pochen, (poffen) pochen/ pralen/ rühmen etc.)
Poeir, (poeder) n. Pulver it. Staub/ Gestüpp etc.
Poel, m. Pful/ it. Pfütze
Poep, f. Furtz/Schiß s.v. v. scheet
Poepen, furtzen (fartzen)
Poes, puis, Pus/ Katz v. kat
Poets, pots, f. Poß/ Possen
Poffen, puffen, blasen/schnauben v. blaazen
Pok, f. pokken *plur.* Pocken/ Blattern/ Kinds-blattern. it. Frantzosen blattern
Pol, m. Buler/ Hurer
Polder, f. Land stuck mit Dämen
Pols, f. Puls, -ader (umgeben
Pols, f. Spring-stock
Pomp, f. Pump/ Plumpe
Pompen, pompen rc.
Pompoen, v. Melon / Pfëb / v. (meloen
Pond, m. Pfund
Ponjaart, pook, Dolch / v. dolk.
Ponjaardeeren, erstechen darmit
Pont, f. Fähre/ Nähe / Schale v. praam
Poogen, trachten/ sich bewerben/ v. trachten
Poort, f Pforte/ Porte/ Thor
Poos, f. Weile / Zeit / kurtze Zeit, lang/ v. beurt
Poot, f. Pfote/ Fuß
Pooten, pflantzen/setzen/possen
Pop, f. Pupp/ Dock/ it Raupen-nest
Popelier, Poppel/ Poppel-baum
Porcelein, Porcellan/ it. Burtzel-kraut
Poreye, por-look, prei, f. Lauch n.

Porren,

Porren, anreitzen (anspornen)
Porrelen, brudeln / sieden / v. borrelen
Pos, n. Kresse (Art Fischlein)
Post, f. Post
Pot, f. Hafe (Topf)
Potten, Hafen (in Häfen oder Töpfe thun)
Praal, m. Pral ꝛc. i. e. Pracht v. pronk
Praalen, (pralen) pralen / prangen / prachten. v pronken, pryken
Praam, f. Fähre / Nähe. it. nidriges so genanntes Fahr-zeug v. pont
Praat, m. Rede (Gespräch ꝛc. it. Geschwätz / Geplauder ꝛc.
Praaten, (praten) schwätzen
Prachen, geilen / abgeilen / betteln / (abbetteln) it. geitzen
Pracht, f. Pracht
Praamen, drucken (pressen) v. prangen
Prangen, drucken / klemmen. v. knellen. it. zancken (krackeelen)
Prat, *adj.* trotzig (stoltz / aufgeblasen ꝛc)
Pratten, drotzen (maulen / unzufrieden seyn) v. pruilen. preutelen
Prediken, (preêken) predigen
Preevelen, murren (heimlich reden)
Preiden, (preien) zuruffen (einem Schiff / dem man auf der See begegnet)
Prent, (print) f. Kupfer-stück (-platte) v. plaat.
Prenten, (printen) Kupfer druck-
Preutelen, (protelen) drotzen (murren / it. zancken)
Prieel, n. Lust-hauß / zumal in einem Garten
Priem, (puntsoen) n. Pfriem / it. spitze Mord-waffen / Dolch / it. runder Wetz-stahl v. prik.
Priemen, Pfriemen (mit einer Pfriemen stechen)
Priester, Priester
Prye, f. Aas (it. Schelt-nam eines Weibs-bilds)
Prys, m. Preiß (Ehr / Lob / Belohnung) it. Preiß (Wehrt)
Prysen, (pryzen) pryzeeren, preisen / (loben / rühmen) it. preisen (schätzen)
Prik, f. Pricke (Lampred)
Prik, prikkel, f. spitzig Eisen. it. Stachel v. priem.
Prikkelen, (prikken) stacheln (anstacheln)
Prins, (prince) Fürst / it. Herr
Print, (prent) v. prent &c.
Proef, (proeve) f. Prob (Probe) it. Beweiß. it. Prob-bogen in Druckerey ꝛc.
Proeven, prüfen / probiren / it. kosten versuchen
Profét, Prophet
Profeteeren, propheceyen
Profyt, f. Profit; Nutzen
Pronk, f. Prunck / Pracht m. it. Zierrat. v. praal.
Pronken, prangen (prunken)
Pronselen, verthun (liederlich sein Geld ꝛc.)
Prooi, f. Raub m. v. roof
Proost, Probst
Prop, f. Stopf (Stöpfel) v. stop.

Prop-

Poppen, stopfen/ it. schoppen/ voll-stopfen etc.
Pruik, f. Parucke
Pruilen, brotzen/ brotz-maulen/ unzufrieden seyn etc. v. pratten
Pruim, f. Pflaum it. Zwetsche
Pruisschen, bruisschen, brausen/ it. gären/ schäumen ꝛc. it. brausen/ i. e. niesen
Prul, prullen, f. *plur.* Lumperey/ Lumpereyen
Pruts, preuts, *adj.* trotzig/ stoltz/ übermütig
Psalm, m. Psalm
Pui, f. Ercker des ersten Gadens eines Hauses
Puik, n. puiks puik. Kern/ Bestes/ Auserlesenes etc.
Puilen, glotzen/ hervor ragende Glotz-augen haben
Puim, m. Bims/ Bims-stein
Puin, m. Schütt/ Stein gemörsel/ Kalch-scherben/ Gemörtel eines eingefallenen oder verbrannten Gebäues; Stein-hauffen
Puist, f. Blatter/ Hitz-blatter/ Pfinne
Puisten, puffen, schnauben/ blasen
Pul, f. Krug/ (grosser)
Punt, n. Punct/ Tupf/ it. Töpfel/ Spitze etc.
Punt, Punct/ Lehr-Frag-punct
Punten, stechen/ it. spitzen/ punctiren ꝛc.
Put, m. Pfütz i. e. Brunn/ Schöpf-brunn
Putten, schöpfen (aus einem Schöpf-brunnen
Putter, Stiglitz/ Distel-finck

Q.

Quaal, Quaal
Quaat, *adj.* bös/ übel/ arg ꝛc.
Quaat, *subst.* n. Ubel n. it. Kranckheit/ Zustand etc.
Quab, quab-aal, Quappe/ Ruppe/ Raup-aal
Quabbe, f Klump von etwas it. Wamme am Hals eines Ochsen. v. vvraddel. kossem
Quaken, quakken, queeken, quacken/ quackelen/ wie die Enten
Quaker, Quacker/ Zitterer/ Schwermer
Quakkel, Quartel, m. Wachtel/
Quakkelen, Wachtel-geschrey machen etc. it übel schreiben
Qualyk, *adj. it. adv.* übel/ nicht wol ꝛc. it. schwerlich/ it. ungern ꝛc.
Quansuis, quansvvys, *adv.* zum Schein/ als wann etc.
Quant, m. Gast/ Bub. i. e. ein schlimmer Schalck
Quantzelen, tauschen/ wechseln/ v. buiten ruilen
Quartier, Viertel it. Quartier
Quast, f. Quast i. e. Bürste/ Besem/ grosser Pensel it. Wadel von Säu-borsten. v. borstel. quispel
Quast, Ast/ Knorr/ Knortz/ im Holtz
Quee, f. Quitte
Queeken, quecken/ i. e wachsend machen/ bauen/ pflantzen; Gewächse auferziehen; it. ein Kind: es bächeln/ fleissig versorgen daß es wachse zunehme

Queelen, welcken / verwelcken / verdorren ꝛc. v. quynen
Queelen, queedelen, quenkelen, quikkeleeren, trillern im singen wie ein Vogel ꝛc.
Queen, f. un-trächtige Kuhe/ it. alte Vettel
Queezel, Heuchlerin/ schein-heilige Bett-schwester
Queezelen, trenteln ꝛc. v. futzelen
Quellen, quälen/ plagen / it. vexiren
Quendel, Quendel
Querdel, Schwiele/ Geschwulst/ (hartes)
Quetsen, verletzen / verwunden. it. beleidigen
Quetsen, quetteren, zerstossen/ anstossen. v. kneuzen, blutzen
Quyl, n. Geifer / Seifer m. v. zever
Quylen, geifern ꝛc.
Quynen, kränckeln ꝛc. it. kräncklich seyn / trauren / seufftzen/ vergehen/ schreyen / it. auszehren/ für Leid/ für Traurigkeit
Quyt, *adj*. quit/ ohn ꝛc.
Quyten, zich, ablegen / verrichten/ was einer zu thun schuldig ist
Quik, *adj*. lebendig / lebhafft / frisch/ munter
Quispel, m. Dolle / it. Quast. v. quast
Quisten, verquisten, geuden/ vergeuden / verschwenden

R.

RAa, Ree, Segel-stange/ Stange v. spriet. steng.
Raad, raadt, m. Rat/ zu Rat
Raad, raadt, m. Raht it. Rahtgeber/ (Raht) it. Rahts-versammlung (Raht)
Raaden, rahten ꝛc. it. rahten i. e. errathen
Raak, f. Rachen it. Gaumen
Raaken, reichen ꝛc. it. erreichen/ treffen v. treffen. it. rühren/ berühren. it. gerathen / kommen/ als in Armut ꝛc.
Raam, raamt, f. Rahm / Rahme
Raamen, zielen/ hinzielen v. mikken, doelen.
Raamen, bestimmen/ fest stellen. v. beraamen
Raap, rape, Rübe
Raapen, rapen, raffen/ auff-raffen
Raar, *adj*. rar/ seltsam v. zeldzaam
Raazen, raas-bollen, rasen
Rabbelen, rammelen, rallen, rellen, geschwind reden / unverständlich. it. unbedachtsam
Rachelen, rochelen, reuspern/ röcheln/ graggen / dicke gelbe Speichele heraus graggen
Rad, radt, n. Rad n. v. wiel
Rad, ras, *adj*. rasch / geschwind/ schnell v. rap, ras
Radys, f. Rettig m.
Rafelen, fasern/ ausfasern
Rag, n. Spinnen- webe f.
Ragen, säubern von Spinnenweben ꝛc. abstöberen
Rak, n. Stuck wegs it. Richtse zu Schüsseln v. rek
Rakker, Scherg/ Henckers-knecht
Ram, m. Widder/ Schaf-bock
Rammelen, rammelen / bespringen eine Katze / Hasen - Küniglein it. rasseln/ rammeln. it. klingen

Ramp, f. Unglück/ Unfall
Rand, randt, m. Rand / Ranft. v. bord. kant
Rank, f. Rebe/ Wein-rebe
Rank, *adj.* rahn/ rahnig/dünn
Ranken, *plur.* Tücke/ schlimme Listen v. parten
Ranst, ranstig, *adj.* garstig/ faul/ stinckend (als fauler Speck / Butter ꝛc. v. garstig
Rap, *adj.* schnell / hurtig / geschwind/ v. ras.
Rapen, raapen, raffen / sammeln
Rapier, n. Rappier / Degen. v. degen
Rappig, *adj.* schäbig/ räudig v. schurft &c.
Ras, n. Rasch/ Art von Zeug
Ras, rasch, rap, *adj.* rasch/schnell/ hurtig / geschwind. v. snel. (vaardig
Rasp, f. Raspel v. ryf
Raspen, raspeln
Ratel, f. Rassel v. klater
Ratelen, rasseln
Rave, f. Rab/ Rabe (Kocht
Rauw, raauw, *adj.* roh / unge-
Rauvv, rauh/ grob ꝛc. v. ruvv
Razen, raazen, rasen/ toben / wüten. v. tieren. baaren.
Razyn, razynen, f. *plur.* Rosin/ Rosinen/ *plur.*
Recht, n. recht ꝛc. it. rechte Sache
Recht, *adj.* recht/ nicht lincks. it. recht/ richtig / rechtschaffen / aufrichtig
Rechten, richten / it. recht setzen it. rechten / Recht führen ꝛc. v. richten
Redden, retten/ erretten
Reed, f. Rede (offentliche)
Reden, f. Vernunfft / Menschen-verstand, it. Beweiß etc. v. bevvys. it. Ursach. it. Rechenschaft etc.
Redenen, redeneeren, reden/ sprechen/ discurriren offentlich
Ree, v. raa.
Rehe, ree, n. Rehe/ Hinde / Hirschin
Ree, reede, f. Rehde / Ancker-grund im Meer (unweit vom Lande)
Reed, ree, *adj.* bereit / gereit/ fertig etc.
Reeden, bereiten/ reiden / verfertigen/ fertig machen (schon
Reeds, alreede, *adv.* bereits/
Reeks, v. rek &c Reyhe/Richse Ordnung nach einander folgenden Dingen
Reep, f. Strick/ Stuck Seil
Reep, f. Strich / Riem / langer Schnitz von etwas
Reet, f. Riß/ Schlitz
Reete, f. Breche/ Flachs-breche
Reeten, brechen (Flachs etc.)
Regeeren, regeren, regieren
Regel, f. Regul it. Lini/ Zeil
Regelen, reguleeren, reguliren/ it. (liniren
Regen, m. Regen
Regenen, regnen
Register, Register
Reiger, m. Reiger
Rei, rey, m. Reyhē/Reigen/Tantz
Reien. tantzen am Reigen
Reiken, reichen / hinreichen v. raaken
Rein, *adj.* rein v. zuyver
Reinigen, reinigen
Reis, f. Reise
Reizen, reisen
Reis, reizen, f. *plur.* Mal als: einmal/ zweymal v. mal. vverp

Rek, n. Hüner-stang
Rekken, aufsitzen (der Hüner)
Rek, n. reeks, richel, f. Rechse/ Richse zu Schüsseln / Pfannen
Rekel, Reu, m. grosser Hund/ Rüde it. grosser Flegel
Reken, rekenen, decken die Glut mit Aschen
Rekenen rechnen it. schätzen achten
Rekken, rank-braken, recken/ strecken/ dehnen rc.
Rellen, schwatzen / plaudern v. praaten &c.
Rennen, rennen
Rente, f. Rente
Repel, m. Bläuel zum Flachs
Repelen, bläueln den Flachs
Reppen, zich eilen/ sich schicken/ sich tummeln rc.
Revelen, phantasiren / dollen. v. suffen. raaskallen
Reuk, ruik, m. Geruch / Ruch/ i.e. der Sinn/ des Geruchs it. Geruch / guter oder schlimmer/ v. lucht. geur.
Reuken, rieken, ruiken, v. a. it. neutr. pass. riechen
Reus, Riese
Reutelen, schwätzen / plaudern. v. praaten. it. murren / knorren rc.
Reuzel, n. Schweinen-schmaltz oder-fett
Rib, Ribbe, f. Rippe/ Ribbe
Richel, Richs/ Rahm zu Schüsseln in der Küche v. rek &c.
Richten, &c. richten etc. v. rechten &c.
Ridder, Ritter
Rieken, riechen v. reuken
Riem, m. Ruder n. zum rudern / Rehm v. roeir
Riem, m. Riem / von Leder rc.
Riem, m. Ries (Papier)
Riet, n. Riet / Rohr
Rif, n. Geribbe / Gerippe / Todten-geribbe. v. geraamte
Ry, Rye, f. Reyhe / Ryge
Ryden, ryen, reiten zu Pferd it. fahren auf einem Wagen / Landkutsche etc. it. in einem Schlitten it. auf Eis schuhen etc. it. abreiten / schleissen / abtragen (Kleider etc.)
Ryf, f. Reibe / Reib eisen v. rasp. &c. it. Rechen. v. herk
Ryven, rechen etc. v. herken
Rygen, reihen / reyhen / einreihen / i. e. schnüren rc.
Ryk, n. Reich / Königreich
Ryk, adj. reich
Rym, f. Reif / weisser Frost / Nebel-frost v. ryp &c.
Rym, n. Reim / Reim-gedicht
Rymen, reimen / sich reimen rc.
Rinsch, adj. räß / säuerlich / brünsch v. zerp
Rinschen, räsen / brünschen
Ryp, adj. reiff / zeitig
Rypen, reiffen / zeitigen
Ryp, f. Reiff m. Nebel-frost v. rym, hyzel.
Rypen, rymen, reiffen
Rys, ryst, f. Reiß (Art von Getraid)
Rys, n. Reiß / i. e. junge Weidenstauden. v. griend, teen
Rys, rys-bos) Reisigt / Reisigt-büschel
Rysselen rytelen, rieseln / riseln / wie kleiner Regen / wie kleine Schlos-

Schlossen; oder wie Korn ꝛc. in einen Sack geschüttet
Ryst, rist, f. Reiste/ Flachs/ Zwibel etc.
Ryten, reissen / klieben / spalten. v. splyten
Ryzen, aufgehen/ aufsteigen/ aufwachsen/ höher werden etc.
Rillen, beben/ zittern. v. beven. trillen.
Rimpel, f. Runzel f. v. kreuk &c.
Rimpelen, runzeln
Ring, m. Ring. v. kring
Ringen, ringelen, ringen / beringen etc. it. umringen/ it. zwingen/ treiben zu etwas
Riool, m. Schlamm-grube / it. Rinne / Koht-rinne. v. geut.
Ris, v. Rist
Rispen, v. rupzen
Ritsig, ritsch, *adj*. geil/ hitzig/ zur Geilheit geneigt
Rivier, f. Fluß/ Strom
Rob, robbe, f. See- oder Meer-hund
Roch, f. Roch m. (ein Fisch)
Rochel, m. dicker / gelber Speichel. v. fluim. klick
Rochelen, reuspern/ röcheln / dick und gelb ausgraggen
Roede, f. Ruht / Ruhte
Roeden, roien, ruhten. i. e. visiren / aichen mit der Ruhte
Roef, f. Kämmerlein im Hindertheil eines Fahr-zeugs/ it. Todten-truhen-deckel
Roien, v. Roeden, visiren/ aichen
Roien, rudern auf einem Schiff
Roem, m. Ruhm
Roemen, rühmen/ it. groß-sprechen
Roemer, m. groß Wein-glaß
Roep, m. Ruff
Roepen, ruffen / beruffen
Roepen, ruffen i. e. schreyen
Roer, n. Rohr / Büchs / Schieß- oder Feuer-rohr / büchs
Roer, n. Ruder / Steuer-ruder v. stier &c.
Roeren, rühren / bewegen. it. umrühren
Roes, m. Rausch / halbe Trunckenheit
Roest, n. Rost m.
Roesten, rosten
Roestig, *adj*. heiser/ heścher. v. resch, schor
Roet, m. Ruß m.
Roet, n. Unschlit (Talck) v. ongel smeer.
Roffel, f. Hobel (Grob-hobel)
Roffelen, grob hobeln / entgröben
Roffioel, f. Raffiol
Rog, (rogge) f. Rocken/ Roggen/ Korn
Rok, m. Rock m.
Rok, (rokken) n. Rocken m. Spinn-rocken/ Kunckel
Rokkenen, rocken / den Rocken anlegen
Rol, f. Roll (Rolle) f.
Rollen, rollen
Rommelen, rummeln/ grollen it. allerley unter einander mengen/ v. mengelen
Romp, m. Rumpf / Leib ohne Kopf etc.
Rond, *adj*. rund / rundig
Ronden, ründen/ rund machen
Ronken, schnarchen v. snorken
Ronnen, rennen, runnen, rinnen/ gerinnen/ gestehen

Rood, root, *adj.* roht
Rooden, röhten/ roht machen
Roof, m. Raub v. buit, it. v. rooven
Rooi, raam, m. Ruht / Scheit / Meß-scheit ꝛc.
Rooien, raamen, messen / abmessen/it. abzielen. it. recht setzen einen Bau ꝛc.
Rook, f. Rauch m.
Rooken, rauchen it. räuchern ꝛc. it. rauchen / schmauchen/ Toback trincken/ v. smooken
Room, m. Rom/Rohm/Raum von Milch. v. zaan
Roos, rooze, f. Ros/ Röse
Roosten, rösten/ braten/prägeln v. fryten heisteren, it braaden
Roove, roof, f. Rufe / Ruffe / Raude / Krust / auf einer Wunde
Rooven, rauben
Ros, *adj.* fuchs-roht
Ros, Roß v. paard &c.
Rossen, brügeln/ abbrügeln
Rot, rat, f. Ratz/ Ratze
Rot, n. Rott/ Rotte
Rot, *adj.* it. *subst.* faul/ verfault. it. was faul an etwas ist
Rotten, faulen/ verfaulen
Rots, rotz, rotze, rotse, f. Felß/ Felsen m.
Rotting, m. n. Rohr / Riet / spanisch oder indianisches
Rou. rouvv, m. Reu i. e. Traurigkeit / Betrübnis / Leid ꝛc. it Reu i. e. Trauer/Traur-/ oder Leid - kleider it. Reu/ i. e. das Leid / diejenige so mit der Leich gehen; Leichen-Procession,- Conduct.

Rouvv, ruuvv, *adj.* rauh/uneben it. roh/ ungebleicht v. ruig
Rubyn, robyn, Rubin/Edel-stein
Ruchelen, schreyen wie ein Esel
Rug, rugge, m. Ruck / Rucken/ Buckel
Ruiden, ruïen, mausen sich/ wird von Vögeln gesagt
Ruid, ruit, n. Räude/ Schäbe
Ruidig, *adj.* räudig/ schäbig
Ruiken, rieken, v. reuken
Ruig, *adj.* rauh/ rauch/it. haarig
Ruilen, tauschen / wechseln v. mangelen, buiten. tuischen. vervvisselen
Ruim, *adj.* geraum / geraumig/ weit
Ruim, ruimte, *subst.* n. Raum/ Platz/ Weite
Ruimen, raumen/räumen läeren/ ausläeren / it. verlassen ein Land/ Stadt/ Hauß ꝛc.
Ruin, ruyn, m. Rung/ein Wallach
Ruinen, wallachen/verschneiden/ einen Hengst v. lubben
Ruischen, ruisschen, ruissen, rauschen/brausen/v. bruisschen
Ruit, f. Raute/ Glaß-oder Fenster-raute ꝛc.
Ruit, vvyn - ruit, n. Raute/ Wein-raute
Ruiter, Reuter/ Reiter
Rukken, rucken/von der Stelle/ it. retten/ weg-ziehen/ -reissen ꝛc.
Rund, rundt, n. Rind n.
Runnen, ronnen, rinnen / gerinnen/ gestehen v. stremmen
Rups, rupze, Raupe f.

Rupzen, rispen, rupzenen, v. roecken, grölzen, rülpsen
Rust, f. Ruhe/ Rast f.
Rusten, ruhen/ rasten
Rusten, rüsten/ zurüsten/ it. waffnen/ v. vvapenen
Rutzen, rutschen

S.

Nota. Wat gy niet vind aanvangen met Sa-, Se-, Si-, So-, Su-, Svv-, dat zoeckt onder za-, ze-, zi-, zo-, zu-, zw-,
Nota, was man findet anfangen mit Sa-, Se-, Si-, So-, Su-, das suche man unter za-, ze-, zi-, zo-, zu &c. und vice versa

SA! (za!) Sa! v. kom aan!
Saai, (saaie) Say/ Sey (gewässerter wöllener Zeug)
Sabel, m. Sabel (Säbel)
Sabel, zobel, Zobel it. Zobel-kragen eines Frauenzimmers
Saffraan, m. Safran
Salaat, slaa, f. Salat
Sali, salie, f. Salbey v. zelve
Sammelen, f. Tenteln/lang ansehen 2c. v. sukkelen
Sap, sop, n. Saft
Sargie, Sarsch
Satyn, Atlas/ Satin
Scepter, m. Scepter
Scha, v. schade.
Schaaf, schave, f. Hobel/ Hofel
Schaaven, schaven, hobeln/ höfelen/ v. effenen
Schaaken, schächen 2c. i. e. rauben/ entführen/ wegführen
Schaal, f. Schaal/ Schaale zum trincken/ zum Confect 2c.
Schaal, f. Schale / Schelfe v. schil. it. Schale / als Eyer-/ Auster- 2c. schale
Schaam, schaamte, f. Scham f.
Schaamen, zich, schämen sich
Schaap, n. Schaf
Schaar, schaer, scheer, f. Schäre/ Scher. v. scheeren
Schaare, f. Schaar/
Schaaren, schaaren / i. e. das Kriegs-volck in Schlacht-Ordnung stellen
Schaard, f. Scharte f.
Schaard, f. Scherb/ Scherbe eines zerbrochenen Erden-gefässes v. scherf
schaars, *adj.* it. *adv.* schlecht/ karg/ nicht häuffig 2c. it. sparsam v. sober
Schaats, f. Schlitt-schuh / Eißschuh
Schab, schabbetje, Mantel (alter/abgeschabener)
Schabel, f. Schämmel, Schemel Schabell
Schacheren, schachern v. woekeren
Schacht, f. Kiel/ Feder-kiel / it. männliche Ruhte ; Schaft (Stange) einer Picke
Schade, scha, f. Schade
Schaden, schaden
Schaduw, f. Schatten
Schaduwen, schatten / beschatten
Schaffen, schaffen / aufschaffen/ herschaffen/ it. auftragen / zu Tische. v. disschen &c. it. thun/ verrichten 2c.
Schakeeren, schattiren/ schecken/ schackiren (die Farben) scheckigt machen

Schakel, f. Ketten-ring/ oder -glied it. Masche eines Netzes v. maas
Schakelen ketteln/ Ketten-glieder-weis aneinander fügen
Schalk, Schalck
Schalmey, f. Schallmey
Schalmeyen, Schalmey blasen
Schamel, *adj* arm/ nacket/ bloß/ elend. it. der/ die sich schämen muß ꝛc.
Schampen, schampen/gleiten/abgleiten/ ausgleiten/ weichen/ abweichen
Schamper, *adj* scharf/ hart/grob/ trotzig/ stutzig ꝛc.
Schand, schande, f. Schand ꝛc.
Schans, f. Schantz f.
Schanssen schantzen
Schap, schapraai, schaprade, f. Schapp/ Schanck/ Speiß-schanck
Scharlaken, scharlat, m. Scharlach
Scharlei, f. Scharlach/ so genantes Kraut
Scharmutzelen, scharmutselen, scharmützeln
Scharrelen, scharrel-beenen, gratschen/ gratschen/ gratsch-beinen it. schlenckern mit den Schenckeln
Schat, m. Schatz
Schateren schattren/ gacheln/ aus vollem Halse lachen; küttern v. schetteren
Schatten, schätzen it. schätzen/ werdiren. it. Schatzung auferlegen
Schaveelen, rucken, zusammen rucken/daß alle Platz haben. it. einander helffen etc.
Schavot, n. Richt-bühne/ it. Gerüst it. Stand/ Bühne von Brettern it. Pranger
Schavoten, schavotteeren, prangen. i. e. auf den offentlichen Pranger stellen
Schavuit, Lotter-bub v. guit. fielt.
Schedel, scheel, f. Scheitel/ it. Schedel/
Schedelen, *scheelen scheiden*, scheiteln (das Haar)
Scheé, scheede, schei, f. Scheide f. zum Messer etc.
Scheef, *adj*. schäf/schäb/krum/nicht gerad v schuins. slim. scheel.
Scheel, *adj*. schäl/ schehl/ it. schelch/ krum/ schäf/ schäb etc.
Scheelen, unterschieden seyn. it. mangeln/ abgehen
Scheen, f. Schien/Schiene
Scheep &c. Scheepen &c. v. schip
Scheeren, schären/ scheren
Scheet, m. Schiß f. v., i. e. Fist/ Furtz
Scheiden, scheiden. it. theilen/abtheilen. it. voneinander reissen. it. scheiden/ abscheiden/ Abscheid nehmen etc. weggehen
Schel, Schelle/ Glöcklein. v. bel
Scheleen, schellen. v. bellen.
Schel, *adj. & adv.* hell-lautend ꝛc.
Schel, schelle, schil, f. Schale/ Schelfe von Apfel etc.
Schellen, schillen, schälen
Schelden, schelten/ beschelten. v. lasteren, it. schenden
Schelling, m. Schilling
Schelm, Schelm
Schelp, f. Schale eines Fisches als Muschel/Auster/ Meermuschel ꝛc.

Sche-

Schemeren ; schemer-oogen, schimmern/ it. v. a. die Augen dadurch verletzen/ it. blintzeln
Schenden, schänden / verderben/ Ehr und Zier benehmen / it. schänden / lästern ꝛc. entehren ꝛc.
Schenken, schencken (Bier/Wein schencken) it. einschencken/ it. verehren
Schepel, n. Scheffel/ Metzen
Schepen, m. Schöpp/Schöpf
Scheppen, schaffen / schöpfen / erschaffen
Scheppen, schöpfen (Wasser etc.)
Scherf, scherve, f. Scherbe eines gebrochenen Erden-geschirr, v. schaard
Scherlei, Scherling/ Wut-scherling (ein giftig Kraut)
Scherluin, scharluin, Schurck/ Schufft/ Holunck v. schobbejak, schobbert.
Scherm, Schirm m.
Schermen, fechten / auf dem Fecht-boden
Scherp, scharp, *adj.* scharff ꝛc.
Scherpen, schärffen
Scherssen, schertzen
Schets, n. Entwurff/ Abriß
Schetsen, entwerffen/ abreissen
Schetteren, schaten, schellen/ zerschellen/ zerspringen
Scheuk, Hur (garstige/ unflätige)
Scheur, f. Riß
Scheuren, reissen/ zerreissen. v. a. & n.
Scheut, schoot, m. Schuß / it. Schoß/ Sproß etc.
Schicht, m. Pfeil v. pyl
Schichtig, *adj.* scheu

Schielyk, *adj. & adv.* eilig / geschwind/ plötzlich/unversehens v. plotslyk
Schier, *adv.* schier / fast v. bykans, byna.
Schieten, schiessen
Schiften, scheiden (das Böse vom Guten) eins vom andern ꝛc. it. rinnen/gerinnen wie Milch ꝛc. v. stremmen runnen. it. sich fasern/ ausfasern etc.
Schyf, schyve, f. Scheibe
Schyn, n. Schein
Schynen, scheinen
Schyten, scheissen s. v. it. fartzen
Schik, m. Beschickung/Ordnung
Schikken, beschicken/schicken/ ordnen/ anschicken / bestellen / fügen ꝛc. v. voegen &c.
Schil, schille, schal, Schale/ Schelfe/ v. schors. schelle.
Schillen, schälen
Schild, m. n. Schild
Schilderen, schildern/ mahlen
Schilderen, schillern i. e. auf Schildwacht stehen
Schilfer, f. Schifer/ it. Splitter it. Schüppe. v. schob.
Schim, f. Schatten-bild/ Schemen / Schimm v. schaduw &c. it. Gespenst so erscheinet
Schimmel, m. Schimmel v. muf it. so gefarbt Pferd
Schimmelen, schimmeln
Schimp, m. Schimpf
Schimpen, schimpfen
Schinnen, schinden v. villen. stroopen
Schink, m. Schinck/ Schunck v. ham

Schinkel, schenkel, Schenckel v. scheen &c.
Schip, n. schepen, *plur.* Schiff etc.
Scheep, 't scheepe, *adv.* Schiff i. e. im Schiff/ ins Schiff etc.
Scheepen, schiffen i. e. ins Schiff laden/ einschiffen Güter/ Leute
Schipper, Schiffer/ Schiffmann/ Schiffer-herr/ -meister etc.
Schitteren, schimmern/ it. glåntzen/ Stralen schiessen
Schob, schobbe, schub, f. Schüppe
Schobben, schüppen/ abschüppen
Schobbert, schobbe-jak, Schubbert/ i. e. ein Schurck/ Schufft/ v. schoft
Schoen, schoe, m. Schuh
Schoeien, schuhen/ beschuhen
Schoffeeren, schwächẽ/ nohtzüchtigen (eine Weibs-person.) v. verkrachten, schenden.
Schoffel, f. Schauffel etc. zum Garten-gånge etc. reinigen
Schoffelen, schauffeln/ wegstossen den Unrat eines Garten-gangs
Schoft, Halunck / Schuft (elender) Tropf etc.
Schoft, f. Viertel einer zwölfståndigen Tags-arbeit/ nemlich 3. Stunden/ it. die halbe Feyer-stunde Vor-und Nachmittags der Mauer-und Zimmerleute
Schoften, Feyer-stund halten
Schok, m. Stoß/ Anstoß
Schokken, stossen / anstossen v. kotsen, stooten. heurten.
Schok, n. Schock (60)
Schokken, gefråssig essen
Schol, f. Scholle/ Plateis
Schommelen, schummeln/ dem Koch oder Köchin dienen / die grobe Sudel-arbeit thun
Schoof, schoove, Schaub / i. e. Garbe/ Getreid
Schooven, Garben binden
Schooien, bettelen
School, schole, Schul
Schoon, *adj* schön v. mooi. fraai. it. sauber/ rein von Koht / von Schmutz/ von Schmier etc.
Schoor, f. Stütze/ Stütz-balck. v. stut. steun
Schooren, stützen/ unterstützen
Schoot, m. Schoß / Busem v. boezem
Schoot, Segel-seiler/ womit man sie auf-an-/ zu- etc. ziehet
Schootel, f. Ofen-schüssel / oder -schiessel
Schop, schup, f. Schüppe / Schauffel
Schoppen, schüppen/ schauffeln
Schor, *adj.* heiser
Schorpioen, m. Scorpion
Schors, schorsse, f. Rinde / Baum-rinde v. bast.
Schort, f. Schurtz/ leinener Weiber-rock
Schort, schort, Schurtz/ it. Schürtze/ Vor-schürtze etc. v. schorte-kleed &c.
Schorten, *schorssen*, schürtzen it. aufschürtzen/ it. aufschieben 2c.
Schorten, mangeln/ abgehen/ gebrechen. v. deeren
Schot, schut, Verschlag von Brettern
Schot, n. Schwein-vieh stall v. kot
Schot, n. Schoß/ Schatzung
Schotel, f. Schüssel
Schotelen, schüsseln/ anrichten

Schouder, f. Schulter (wehr)
Schouderen, schultern (das Ge-
Schout, Schultz/ Schultheiß
Schouw, f. Fähre/ Nähe v. pont
Schouw, schorsteen Schor-stein
Schouw, f. Schau f. Besichtigung
Schouwen, schauen/ beschauen
Schouwen, schuwen, scheuen/ meiden v. myden
Schraag, f. Schrage / it. Stütze Stutz-balck
Schraagen, stützen / unterstützen v. steunen. schooren
Schraal, *adj.* mager/ dörr/ fleisch-los; it. dünn/ schlecht
Schraapen, schrappen / schaben/ it. sauberen / reinigen dadurch v. schrabben
Schrabben, schrabben / schaben/ it. kratzen
Schraam, Schramme f.
Schrammen, schrammen
Schrander, *adj.* verständig/ schnell von Begriff / tief-sinnig von Verstand
Schrank, schranken, Schranck *plur.* Schrancken / *plur.*
Schranken, schräncken/ beschräncken
Schranssen, schrantzen / wacker fressen
Schrap, *adj.* fertig/ bereit/ fix und fertig. v. reed. gereed.
Schreede, f. Schritt m.
Schryden, schreiten
Schreef, f. Strich / langer/ mit Kreiden gezogen
Schreeuw, m. Schrey m.
Schreuwen, schreyen/ laut
Schreien, schreyen / i. e. weinen. v. weenen
Schryn, Schrein m.

Schryven, schreiben
Schrik, m. Schrecken m.
Schrikken, schrecken / erschrecken v. n.
Schrobben, schrubben / mit einem stumpfen Besem etc. fegen/ reinigen
Schroef, f. Schraube
Schroeven, schrauben
Schroien, schroten / beschroten / beschneiden. v besnoien / it.
Schroien, brennen mit heissem Eisen
Schrok, karger Filtz / Geitzhals 2c. v. vrek. gierigaart.
Schudden, schütten/ schütteln
Schuier, f. Bürst/ Kleider-bürst; it. Kratz-bürst
Schuieren, bürsten / abbürsten 2c.
Schuld, Schuld
Schulp, schelp, Muschel/ Meermuschel
Schup, schop, Schüpp / Schauffel
Schurft, n. *it.* *adj.* Schäbe it. schäbig
Schurk, (schobbert, schobbejak) Schurck/ Schuft etc.
Schut, scherm, Schutz/ Schirm
Schutten, schützen
Schutter, Schütz/ i. e. Schiesser.
Schuur, f. Scheuer
Schuuren, schuieren, schauren/ schäuren / fegen / reiben / it. anfreiben die Haut
Schuuw, *adj.* scheu / v. schichtig
Schuuwen, scheuen v. myden
Schuifelen, syfelen, zischen/ pfeiffen v. fiffen
Schuif, schuif-lade, f. Schieber/ Schuber/ it. Schub-lade
Schuiven, schieben

Schuilen

Schuilen, v. n. verborgen stecken it. sich verbergen / verstecken. it. unterstahen etc.
Schuim, f. Schaum
Schuimen, v. n. it. a. schäumen
Schuin, schuins, *adj.* it. *adv.* schlem / schräg / krum ꝛc.
Schuinen, schrägen / krümmen
Schuit, f. Schiff n. Nachen / Ziele
Sedert, sint, *adv.* seit / seither
Segryn, Zapfen-leder
Sein, seissen, f. Sense
Sein, Zeichen / Losung
Sek, m. Seck (Art von Wein)
Semmelen, sammelen, trenteln zögern ꝛc. v. sammelen
Servet, f. Servet n. Teller-tuch / Fatscheinlein
Sidderen, zittern v beven
Sintel, f. Sinter (ausgebrennte Schmid-kole)
Sim, simme, f. Aff / v. aap
Sissen, suysen, zischen / it. sanft / sausen / säuseln
Slaaf, slaave, Schlave
Slaaven, slooven, schlaven / i. e. harte / it. verächtliche Knecht- und Mägde Arbeit thun müssen
Slaaken, los lassen (einen Gefangenen)
Slaan, schlagen
Slaap, m. Schlaf
Slaapen, schlafen
Slab, f. Schlabb- oder Schlabber-tuch n.
Slabben, slobben, schlabbern / beschlabbern
Slabben, schlappern / lappen / läppern wie die Hunde

Slachten, *slagten*, schlachten / tödten / abthun (ein Vieh)
Slachten, schlachten i. e. nachschlagen / nach-arten / gleichen
Slag, m. Schlag it. Schlacht / Feld-schlacht / Treffen ꝛc.
Slag, n. Art / Gattung / v. soort.
Slak, slek, f. Schnecke
Slampampen, schlampampen / schmausen / v. slempen &c.
Slang, f. Schlang
Slap, *adj.* schlapp / schlaff / los / i. e. lotter it. schwach / lau / nachgelassen
Slappen, schlappen / schlapp etc. machen / it. seyn
Slecht, simpel, *adj.* schlecht ꝛc. it. einfältig ꝛc. v. onnozel
Slechts, *adv.* schlechter Dinge
Slechten, schlichten / it. schleifen / der Erde gleich machen. v. sloopen
Slee, t, Schlehe
Sleede, slee, f. Schlitte
Sleep, m. Schleppe f. it. Geschleppe / train, Gefolge
Sleepen, sleuren, schleppen / schleiffen
Slemp, m. Schlamp / Schlampamp
Slempen, schlemmen v. slampampen
Slender, sleur, Schlender v. trant, weet.
Slenderen, sleuren, schlendern
Slenken, slinken, eingehen / als Fleisch / Kraut im Hafen ꝛc. v. krimpen &c.
Slensen, verschlendern / verhudeln / zerlumpen / als Kleider etc. v. slyten

Slen-

Slenter, slenteren, *plur.* m. hangende Lumpen/ Fetzen etc.
Slet, f. Fetz / Fetzen / Lump zum spülen ꝛc. v. vodde &c.
Sleutel, f. Schlüssel
Slib, n. Schleim/ schlüpferiger Schlam etc. v. slym. slyk
Slibberen, schlipfern / gleiten/ v. glyen. slippen
Slikken, schlicken / schlucken / it. schlecken. v. slokken
Slim, *adj.* schlimm / it. krum/ schäf etc.
Slinden, schlingen v. slikken
Slinger, f. Schläuder / Schlauder/ Schlencker
Slingeren, schlaudern / schläudern/ schlenckern
Slink, slinks, *adj. & subst.* linck / lincks
Slip, f. Schlippe an einem Hemd/ Kleid etc.
Slippen, schlipsen/ schlipfern/ gleiten v. slibberen
Sliſſen, leschen/ v. leſſchen. bluſſchen
Sliſſen, schlichten / beylegen / einen Streit. v. slechten. effenen.
Slyk, slik, n. Koht/ Gassen-koht
Slym, n. Schleim v. slib.
Slymen, schleimen
Slypen, schleiffen/ wetzen/ schärfen v wetten
Slyten, schleissen/ verschleissen/ abtragen/ it. verzehren / vergehen ꝛc. it. verschliessen / allgemach verkauffen / absetzen/ an Mann bringen
Slobberen, schlappern / schlabben/ schlubbern wie die Enten/ Gänse/ Schweine etc. it. unreinlich essen/ zumalen Leffel-speise etc.
Slodderen, slodderen, schludern/ schluddern/ wie weite Hosen
Sloep, f. Schaluppe/ grosser Nachen. v. boot
Sloeri, slomp, slons, f. Schlampe/ schmierig-und unflätiges Weibs-bild
Slof, f. sloffen, *plur.* Schluffe / Schluffen *plur.* Schlarffen / i. e. alte Pantöffel
Slof, *adj.* schlaff / nachlässig / hinlässig
Sloffen, schlarffen im gehen / die Füsse nachschleppen. it. hinlässiglich umgehen etc.
Slok, m. Schluck
Slokken, schlucken
Sloof, f. Schürtze / grobe / zur Küchen-/ und dergleichen Arbeit
Sloof, sloor, armes / schlechtes Weibs-oder Dienst-mensch
Sloop, f. Zieche/ Küssen-zieche
Sloopen, schleiffen / zerbrechen/ v. slechten
Sloot, f. Graben m. v. graft. gracht
Slooven, hart arbeiten/ schwere Sclaven-arbeit thun
Slooven, streiffen / stülpen / auf-oder überstülpen/ auffstreiffen/ als die Ermel etc.
Slop, n. Schluff/ enger Schliesswinckel/ enges Gäßlein etc.
Slordig, *adj.* schmierig/ schmutzig unflätig ꝛc.
Slot, n. Schloß
Slot, kasteel, Schloß/ Vestung

Slurpen, slorpen, schlürfen
Sluier, m. Schleyer
Sluik, *adj.* dünn / rahnig ꝛc. it. flach / nicht krauß
Sluiken, Zoll und Ungeld verfahren. it. smokkelen,
Sluimeren, schlummern
Sluipen, schlupfen / schliessen / it. entschlupfen ꝛc.
Sluis, f. Schleuse f.
Sluiten, schliessen
Smaat, f. Schmach v. schimp. spot.
Smaaden, schmähen ꝛc.
Smaak, m. Schmack / Geschmack
Smaaken, schmäcken v. n. it. a.
Smaalen, schmälen / schelten / zörnen
Smachten, schmachten / verschmachten
Smak, f. Schmack / Art von Schiffen so genannt
Smakken, smyten, schmacken. i. e. schmitzen / mit Gewalt hinschmitzen ꝛc.
Smakken, schmatzen im essen wie ein Schwein
Smal, *adj.* schmal
Smalt, smout, n. Schmaltz
Smart, smert, f. Schmertz
Smarten, smerten, schmertzen
Smarten, schärfen / aufschärfen die Haut
Smeeden, schmiden
Smeeken, flehentlich bitten
Smeer, n. Schmär / Fett / it. Unschlitt / Talck / v. ongel. talk.
Smeeren, schmieren; it. beschmieren / schmärig machen ꝛc. it. schmältzen das Kraut ꝛc. v. smeuren &c.

Smeerotzen, schmarotzen
Smelten, v. a. it. n. schmältzen
Smert, smerten, v. smart &c.
Smet. f. Schmutz / Flecken vlek
Smetten, schmutzen / flecken v. n.
Smeulen, schmauchen und rauchen / nicht heller Lohe brennen. v. smooken
Smeuren, smodderen &c. schmieren / i. e. schmutzen / it. beschmutzen
Smit, Schmid / v. smeeden.
Smodderen, v. smeuren.
Smook, Schmauch / Rauch v. rook. damp.
Smooken, schmauchen / rauchen / it. Taback trincken
Smooren, sticken / ersticken / it. dämpfen ꝛc. it. dämpfen (im Stoll haf) v. stooven.
Smots, f. Mutze / Metze / gemeine Hure. v. snol.
Smout, v. smalt, smeer, it. vet.
Smullen, fressen und sauffen / sich voll fressen ꝛc.
Smullig, smul, *adj.* schmärig / it. vollgefressen und gesoffen ꝛc.
Smuigen, naschen / was guts fressen / it. sonst was Böses thun / heimlich
Smyten, schmeissen / werffen / it. schmeissen / schlagen v. vverpen
Snak, Schnacken-Bossen reisser. v. klucht &c.
Snaar, f. Saite / zum Saitenspiel
Snaar, Schnur / Bruders Frau
Snaauvven, schnauen / grob anfahren / anschnarchen
Snak, snik, m. Adem / zumalen der letzte Adem / der letzte Schnapp

Schnapp eines Sterbenden.
Snakken, Athem holen/nach demselben schnappen/ it. sehr verlangen/ v. hygen. haaken &c.
Snakken, schnacken. i. e. schwätzen / plaudern v. praaten. kouten. it. seq. &c.
Snappen, veel snaps hebben, schnappen/ it. schwätzen/plaudern
Snaarig, snar, *adj.* schnurrig/trotzig/ mit dem Maul. v. bitz
Snateren, schnattern / wie die Gänse it. schwätzen/ plaudern v. snappen &c.
Snavel, m. sneb, f. Schnabel v. neb
Sneede, sneê, Schnitt/it. Schnitz it. Schneite/Schärfe. v. snyde
Snees, f. Zahl von zwantzig
Sneeuvv, Schnee
Sneuvven, schneyen
Sneeven, v. sneuvelen
Snel, *adj.* schnell v. haastig. rap. ras
Snellen, schnellen/ beschnellen
Snep, snip, f. Schnepf/ Schneppe. it. Spitze an einer Weiberhaube rc.
Snerken, rösten / in Butter / in der Pfanne/ it. schmertzen/einbeissen. v smarten.
Sneuvelen, sneeven, umkommen in der Schlacht / it. an der Pest rc.
Snyden, schneiden
Snik, snak, m. Hetscher v. hik &c. it. snak &c.
Snikken, hetschen v. hikken, nokken, it. v. snakken
Snippelen, snipperen, snippen. schnippeln / etwas zu kleinen Schnippeln schneiden
Snoeien, schneiteln/ beschneiteln einen Baum
Snoek, m. Hecht
Snoepen, snoeien, snoesteren, snuisteren, naschen/ zumalen von Obst/ Confect rc.
Snoer, n. Schnur f.
Snoeren, schnüren
Snoeven, snuiven, schnauben / schnauffen it. pochen / trotzen. v. snoffen, snuiven.
Snof, f. Schnupfe/Schnuppen
Snof, Schnuff/ Wind/ Nachricht (von etwas) v. snuf.
Snoffen, snoffelen, schnuffen rc. v. snuffelen, it. snuiven.
Snol, f. Metze/ allgemeine Hur. v. smots
Snood, snoo, *adj.* schnöd/ it. listig/ arg rc. it. schändlich etc.
Snorken, schnarchen/ v. ronken, it. schnarchen/ pochen etc.
Snorren, schnurren / brummen/ v. brommen
Snot, n. Schnudel/ Rotz
Snuf, Schnuf/ i.e. ein Gestanck/ übler Geruch/ v. stank.
Snuffen, snoffen, snuffelen, schnaufen/schnupfen/schnüffeln
Snuit, m. Schnautz it. Rüssel
Snuiten, schneutzen/die Nase/das das Licht
Snuiven, v. snoeven, snoffen &c.
Sober, *adj. & adv.* mässig / nüchtern
Sober, *adj.* schlecht / in wenigen bestehend. v. slecht &c,
Sok, zok, f. Socke / Fuß-socke/
Soldaat, Soldat
Solfer, sulfer, Schwefel/Schwebel/ v. zvvavel
Sollen, hin und her schlenckern v. slingeren .plenken.

Som. somme, Summe/ Some
Sommige, zommige, etliche/ ez-liche/ vid. Gramm.
Somp, zomp, m. Sumpf
Somtyds, somwylen, *adv.* zu weilen/zu Zeiten/ bißweilen
Soort, f. Sort/ Gattung v. slag
Soorteren, sortiren/ gatten
Sop, n. Saft m. v. sap. nat, it. Supp / Suppe it. in die Brühe / oder Tütsche eingetunckter Brod
Soppen, tuncken/ eintuncken/das Brod
Soudeeren, löten. v. looden
Spaad, spade, spaâ, *adj.* spat v. laat
Spaak, m. Speiche zu einem Gewinde it Heb-baum. v. speek
Spaan, n. Span
Spaanders, *plur.* Späne *plur.*
Spaanen, v. speenen
Spaansch, *adj.* Spanisch / Hispanisch
Spaaren, sparen v. schoonen
Spade, spaâ, f. Spathe i. e. Grab-schauffel
Spaaen, spaien, spitten, spathen graben/ schorten
Spalk, m. Schindel eines Wund-artzts
Spalken, schindeln/ einen Bein-bruch ꝛc.
Span, f. Spanne
Spannen, spannen
Spange, f. Spange/ Geschmeid-lein
Spanseeren, spatzieren/ v. wandelen
Spar, sper, f. Sparre
Sparjes, sperges, f. Spargen
Spart, spark, Spratzel von Feuer-funcken
Spartelen, sparkelen, spratzeln/ sprazen ꝛc.
Spat, f. Flecken / Klatsch/ Spritz von Koht / oder unsaubern Wasser etc.
Spatten, spritzen/ bespritzen / beklatschen etc. mit dergleichen
Specht, f. Specht/ Baum-hakel
Speek, f. Speiche / Rad-speiche. v. spaak
Speekzel &c. v. spouw
Speel, spel, Spiel
Speelen, spielen
Speen, spene, f. Strich / woran man eine Kuhe melckt / it. Feig-oder Stul - wartze. it. Weiber-milch
Speenen, spaanen, spenen / spennen/ entwehnen ein Kind. it, enthalten/ abbrechen sich/ it. Teich-Fische in fliessend Wasser thun
Speer, f. Sper v. spies. lans
Speet, spit, f. Spiß
Speeten, speten, spissen/ anspissen/ anstecken
Spek, n. Speck m.
Spekken, lardeeren, spicken
Spelde, spelle, f. Steck-nadel
Spelden, spellen, anstecken mit Steck-nadeln
Spellen, buchstabiren/ it. mit gewissen Buchstaben ein Wort schreiben/ orthographiren
Spelt, spelte, f. Speltz/ Dinckel/ Dinckel-korn
Sperwer, sparwer, m. Sperber
Speur, n Spür/ it. Fuß-stapf
Speuren, spien &c. spüren / der Spur nachgehen it. spüren/ mercken

Spieden, bespieden, spien &c. spähen/ ausspähen
Spiegel, m. Spiegel
Spiegelen, spiegelen
Spier, n. Fleisch-maue oder -maus (Muskel)
Spierink, Meer-fisch (so genañt)
Spies, f. Spieß
Spyk, spyk-naard, Spick-narden
Spyker, m. Nagel/Haken-nagel
Spykeren, nageln/ annageln
Spyker, n., Speicher/ Korn-boden
Spys, spyze, Speiß/ Speise
Spyzen, spyzigen, v. n. it. a. speisen ꝛc.
Spyt, Spit/Trotz ꝛc. it. Verdruß
Spyten, *v. impers.* verdriessen/ geheyen
Spikkelen, scheckigt/ bunt machen/ v. schakkeeren.
Spil, f. Spille/ Spindel ꝛc.
Spillen, spilden, verschwenden/ vergeuden/ v. quisten.
Spinaazie, f. Spinat
Spinde, spende, Spende it. Speiß kammer
Spinne, spin, spinne-kop, f. Spinne
Spinnen, spinnen
Spint, innere Baum-rind/Spint it. Viertel eines Scheffels
Spit, spitten, Spiß/ spissen/ v. speeten
Spits, f. Spitze f.
Spits, spitsig, spitz/ spitzig
Spitsen, *spitzen*, spitzen
Spitten, graben/ spaden/schorren v. spade, spaden,
Spleet, m. Spliß

Splitten, splyten, spleissen/ klöben v. klieven.
Splinter, m. Splitter
Spoed, f. Eil v. haast
Spoeden, eilen
Spoel, f. Spul/ spule
Spoelen, spulen/ auf Spulen winden
Spoelen, spülen/ ausspülen
Spont, n. Spunten/ Punten/ Stopfen eines Fasses v. bom
Sponde, f. Bett-lade/ it. Seiten-bretter daran
Spongie, spons, Schwamm v. zwam
Spook, n. Spuch/ Gespenst/Gespuch
Spooken, spuchen/ umgehen ein Gespenst in einem Hause/ v. waaren.
Spoor, f. Sporen m.
Spoor, n. Spur/ Spor oder Geleis eines Wagens. it. Spur/ Fuß-spur/ Fuß-stapf
Sport, f. Sprössel einer Leiter
Spot, m. Spot
Spotten, spotten v. spreeuwen
Spouw, spog, speekzel, Speysal/ Speichel
Spouwen, *spuuwen*, speyen/ spurtzen/ sputzen ꝛc.
Spraak, f. Sprach v. taal
Spreeken, sprechen/ reden
Spranckel, sprenkel, sprinkel, Funck v. vonk
Spreuw, m. Sperber v. sperwer.
Spreuwen, spotten v. spotten
Sprei, f. Teppich v. kleed
Sprengen, sproien, sprengen/ besprengen

Sprenkelen, spreckeln / v. spikkelen &c.
Spreuk, f. Spruch
Spreiden, spreeden, spreiten / it. decken ein Bett ꝛc.
Spriet, n. Spriet / Segel-stange
Spring, spronk, Spring-quelle ꝛc. v. spronk
Springen, springen
Spritsen, spritzen / sprützen / v. spuyten
Sproet, sproetel, f. Sprontzel / Sommer-flecken
Sprok, *adj.* brüchig / spröt
Sprokkel, sporkel, Spörckel / der Hornung oder Monat Febr.
Sprong, Sprung
Sprook, sprookje, Mährlein
Sprot, f. Bückling (kleiner englischer)
Spruit, sprot, f. Sproß / Sprosse
Spruiten, sprossen
Spuuwen, speyen / i. e. brechen sich / v. spouwen
Spuyt, f. Spritze / Sprütze
Spuyten, spritzen / sprützen
Staade, f. Nutzen / Vortheil / v. baat. voordeel
Staag, stadig, *adj.* stäts / immerwährend / v. stadig
Staak, m. Pfal-stecken ꝛc.
Staaken, pfälen / stacketen / it. ausstellen / anstehen lassen ein (Werck
Staal, n. Stahl
Staalen, stählen
Staal, staaltje, n. Muster / it. Probe / v. monster
Staalen, (lakens, stoffen &c.) bleyen / ein Bley-merck auf ein Stück Tuch oder Zeug schlagen / v. looden &c.
Staan, stehen
Staat, m. Staat / Stand / ꝛc. v. stand
Staaven, bestättigen / befestigen / v. vestigen &c.
Stadt, stede, stee, f. Stadt / v. stede
Staert, staart, steert, f. Schwantz Schweiff / Stertz
Staaf, staaf, m. Stab
Stal, n. Stall
Stallen, stallen / in Stall stellen / einstellē / it. bruntzen der Pferde
Stam, m. Stam̄ eines Baums / it. Stammen / Geschlecht-stammen / v. geslacht
Stamelen, stameren, stammelen / stotteren / gatzen
Stampen, stampfen / stossen / v. stooten
Stand, stant, Standt
Stang, Stange / v. staak. steng. spriet
Stank, m. Stanck / Gestanck / v. stinken
Stap, f. Stapf / Fuß-stapf / Tritt v. treede
Stapel, m. Hauffen auf einander geschlichteter Dinge. v. hoop it. Stapel / Staffel / Kauffplatz gewisser Waaren
Stapelen, aufeinander schlichten
Stappen, stapfen / tretten / Schritte thun / v. treeden
Star, ster, f. Stern
Stede, steé, Stadt / it. Statt / Platz / v. plaats
Steeds, gestadig, *adj.* stäts / v. staag &c.
Steeg, *adj.* hartnäckig / köpfisch / widerspenstig ꝛc.
Steeg, *subst.* f. Gäßlein / enges

Steek, m. Stich m.
Steeken, stechen
Steel, stengel, m. Stiel
Steelen, stielen
Steelen, stelen
Steen, m. Stein
Steenigen, steinigen
Steevig, steuwig, *adj.* fest / it. rauh / v. styf
Steek, f. Stock / it. Pflantz-stock
Stellen, stellen / v. zetten
Stelpen, stillen (stellen) das Blut / v. stuiten, stempen, stoppen
Stelt, f. Stelze
Stem, f Stimm
Stemmen, stimmen
Stempel, Stempel
Stempelen, stempeln
Steng, f. Stang / it. Ober-segel- oder Mast-stange. v. spriet
Sterk, stark, *adj.* starck
Sterken, stärcken
Stern, Stirn / v. voor-hoofd
Sterven, sterben
Steven, m. Schnabel / Sporen / it. vorder Theil eines Schiffs
Stevel, f. Stifel / v. laars
Steun, stut, m. Stutze f.
Steunen, stützen / aufstützen / it. an- oder auflehnen
Steur, f Stohr / Stöhr / it. Hause / ein Fisch
Steigeren, steigern / it. rüsten / Gerüste machen zum bauen / it. steigern den Preiß
Steil, *adj.* Steyl / jäh hoch
Sticht, stif, n. Stifft
Stichten, stifften / it. erbauen / it. anheben / verursachen / it. erbauen / bewegen zur Gottseeligkeit ꝛc.

Stief- *adj* stief / stif-
Stier, Stier / v. bul. var
Stieren, stuuren, steuren / regieren
Stieren, stuuren, schicken / senden / v zenden
Styf, *adj.* steif / it. hart / heftig ꝛc.
Styven, steifen / steif machen / it. stärcken
Stygen, steigen
Styl, m. Stütze / it. Stylus, Weise zu schreiben / zu leben
Stikken, sticken / brodiren mit Gold / Silber / Seiden ꝛc.
Stikken, v. n. ersticken / v. smooren.
Stil, *adj.* still
Stillen, v. a. it. n. stillen
Stinken, stincken
Stip, stippel, m. Tupf / Mittel-tupf
Stippen, stupfen / einstupfen / eintuncken.
Stoeien, kälbern / sich / aus Kurtzweil oder Mutwillen schlagen / ringen / it. sonsten ꝛc.
Stoel, m. Stul Stuhl / v. zetel
Stoep, f. Vorhöflein oder Plätzlein mit einem Sitz vor der Thür eines Hauses
Stoet, m. Gefolg von Dienern eines Herrn etc.
Stof, n. Staub m. it. Stoff / Materi / it. Zeug von Wollen oder halb Wollen / it. von Seiden ꝛc.
Stoffen, stöbern / abstöbern
Stoffeeren, staffiren / ausstaffiren / zieren etc.
Stoffen, stutzen / pralen / v. pochen, snorken.

Stok, m. Stock
Stollen, gestehen / gerinnen v. stremmen, runnen &c.
Stom, *adj.* stumm
Stommelen, Getöse machen
Stomp, *adj.* stumpf
Stomp, *subst.* m. Stumpf/ Stümmel
Stompen, stompelen, stümpfen/ stumpf machen it. stümmeln
Stond, f. Stund v. uur.
Stoof, stoove, f. Stube v. kachel it. Feuer-häslein/ in einem gelöcherten Kästlein
Stooven, dünsten/auf Kolen einmachen/ v. smooren
Stoken, stochen / anstochen / anzünden/ Feuer/ it. Feuer halten/ feuern ꝛc. it. stochen / stochern ꝛc.
Stoop, m. Maß von zweyen Massen/ (ein Viertel)
Stooren, steuren, stören/ verstören ꝛc.
Stoot, m Stoß
Stooten, stossen
Stop, f. Stopf / Stöpfel m. v. bom. bons. prop.
Stoppen, stopfen
Stoppel, f. Stoppel
Stoppelen, stoppeln/ nach-lesen
Storm, m. Sturm
Stormen, stürmen
Storten, stürtzen/ vergiessen/ verschütten
Stout, *adj.* stoltz/ vermessen/ keck/ kühn/ it. mutwillig ꝛc.
Stouwen, stuwen, stauen. i. e. treiben/ fort-treiben/ als Ochsen ꝛc. it. fest zusammen packen ꝛc
Straal, m. Stral/ Strahl
Straalen, stralen ꝛc.
Straam, streem, striem f. Striem von Ruhten-streichen ꝛc.
Straat, f. Strasse / it. Gasse / it. Meer-enge
Straf, *adj.* straff / streng / hart/ unfreundlich
Straf, straffe, f. Straf / Strafe
Straffen, strafen
Strak, *adj.* strack/ steif v. styf.
Strak, straks, *adv.* stracks / so gleich / alsobald
Stram, *adj.* stramm/ i. e. steif ꝛc.
Strant, m. f. n. Strand/Ufer des Meers
Stranden, stranden it. Schiffbruch leiden ꝛc.
Streek, f. Strich v. streep. it. Streich ꝛc.
Streel, f. Stral/ Kamm/ it. Striegel v. kam.
Streelen, strooken, streichen / streicheln / i. e. schmeicheln / fuchs-schwäntzen v. vleyen
Streem, v. straam
Streep, f. Striff/ Streiff/
Streepen, streiffen / it. geisseln / streichen mit Ruhten
Streeven, streben v. trachten
Strekken, strecken / it. hinzielen/ it. zu etwas dienen/ nutzen/ zulänglich seyn
Stremmen, gerinnen / gestocken/ gestehen / lifern / Milch ꝛc. v. stollen. runnen &c. it. stemmen/ hemmen/ einhalten/ das Wasser/ das Blut ꝛc. v. stuiten
Streng, *adj.* streng ꝛc. v. strikt
Streng, f. strengen *plur.* Strang oder Stren Garn / it. *plur.* Strenge der Zug-pferde

Strengelen, flechten
Streulen, streylen, bruntzen ꝛc v. pissen. wateren.
Stribbelen, zancken / disputiren / ꝛc. v. kibbelen.
Stryd, strydt, m. Streit
Stryden, streiten
Stryken, streichen / überstreichen / it. bögeln Lein-zeug ꝛc. it. hat streichen sonsten allerhand Bedeutungen wie im Hoch-teutschen
Strik, m. Strick i. e. Knopf am Seil / it. Masche eines Bands
Strikken, knöpfen / knüpfen / Maschen machen
Strikt, *adj.* streng / genau etc.
Strompelen, straucheln v. stronkelen &c.
Stronk, m. Strunck / Dorsche / (Torsche) von Kohl etc. v. struik. steel. it. abgehauener Stamm eines Baums
Stronkelen, strauchelen v. struikelen.
Stront, m. Dreck / von Menschen etc.
Stroo, n. Stro / Strohe
Strooien, streuen
Strook, f. Strich / Striff / langschmales Stuck von etwas
Strooken, streicheln / schmeicheln v. streelen. vleyen.
Stroom, m. Strom / Anlauff des Meers v. vloed, it. Strom. i. e. ein Fluß v. rivier
Stroomen, strömen / fliessen / rinnen v. vloien.
Stroop, m. Streiff in ein Land / it. Raub v. roof
Stroopen, streiffen / rauben / v. rooven

Stroop, syrop, m. Syrupp / gesottener Saft etc.
Strop, m. Strick / Strang
Strot, f. Trossel / Stroß
Struif, struive, f. Straube / it. Eyer-kuchen / Pfann-kuchen
Struik, m. Strauch / it. Dorsche von Kohl etc. v. stronk.
Struikelen, straucheln v. stronkelen
Struis, f. Strauß / Vogel
Studeeren, studiren
Stug, *adj.* hartnäckig ꝛc.
Stuk, n. Stuck, in allerhand Bedeutungen wie im Hoch-teutschen
Stulp, f. Deck / Stulp / it. Strohdach über ein Bauren-hauß / Heu-stadel ꝛc.
Stulpen, stülpen / überstülpen / überdecken
Stut, m. Stütze / Unterstütze. v. styl. steun.
Stutten, stützen
Stuuren, stieren, steuren / das Ruder halten / ein Schiff regieren
Stuuren, stieren, schicken / senden
Sturs, *adj.* unfreundlich / störrisch v. straf. bitz &c.
Stuuwen, stouwen, packen / fest und genau zusamen packen ꝛc. v. stouwen.
Stuip, f. Fräsch / schwere Noht
Stuipen, beugen / it. neigen
Stuit, f. Steus eines Geflügels / it. Auffstoß und Sprung eines Bals
Stuiten, innhalten / anhalten ꝛc. it hindern / verhindern v. hinderen. beletten.
Stuiven, stauben / stäuben

Stuiver, Stüber
Suf, *adj.* phantasirend/ dollend/ it. tief in Gedancken ꝛc.
Suffen, phantasiren etc. it. kindisch worden seyn
Sukkelen, trenteln/ zauderen/ sehr langsam umgehen etc. v. leuteren, draalen. talmen &c. it. sich aus Armut kümmerlich nähren/ sich genau behelffen müssen ꝛc.
Sullen, gleiten/ glitschen/ z. e. auf einer Eis bahn v. glyen
Sus! sus! sus! still! still! still!
Sussen, stillen ein Kind das schreyet etc.
Suiker, f. Zucker m.
Suikeren, zuckern
Suizebollen, suizelen, schwindelen v. zwymelen. duizelen.
Suizen, suizelen, sausen/ säuseln

T.

'T, (an statt het) das it. es v. Het. it. v. Gramm.
Taai, *adj* zähe/ beugsam/ zsigig
Taak, f. Tag werck/ gesetztes
Taal, taale, f. Sprach v. spraak
Taamen, betaamen, ziemen/ geziemen
Taamlyk, taamelyk, *adj.* zimlich/ geziemlich ꝛc.
Taan, f. Lohe/ zum gärben
Taanen, löhern/ gärben
Taanen, verfinstern/ sich die Sonne/ oder der Mond
Taart, f. Torte/ Tarte
Tabak, m. Toback/ Taback
Tabbart, m. Tabbert/ langer Rock bis auf die Füsse
Tabbin, Tobin
Tachentig, achzig
Taf, n. Taffet m.
Tafel, f. Tafel
Tak, m. Zweig/ v. telg. rank
Takel, f. Zug-rolle eines Schiffes/ v. katrol. it. Schiff-seil
Takelen, betakelen, rüsten/ ausrüsten/ ein Schiff mit allem Geseile/ Segeln ꝛc. und was dazu vonnöhten
Tal, n. Zahl/ v. getal
Talk, n. Talck/ Unschlitt/ v. ongel. smeer.
Talmen, trenteln/ zaudern ꝛc. v. sukkelen. draalen. teemen &c
Tam, tem, *adj.* zahm/ nicht wild
Tammen, temmen, zähmen/ zahm machen
Tand tandt, m. Zahn
Tanden, zahnen/ Zähne krigen
Tanneit, *adj.* Lohe-färbig
Tang f. Zang/ Zange/ it. Klufft/ Feuer-zang
Tap, m. Zapf/ Zapfen/ v. stop.
Tappen, zapfen/ lassen/ it. zapfen (schencken) ums Geld
Tapyt, n. Teppich/ Tapet
Tarten, reitzen/ verreitzen it. ausfordern/ trotzen. v. tergen
Tarw, tarwe, f. Weitz/ Weitzen v. weit
Tas, tes, tesch, f. Tasche/ it. Tasche in einem Kleid
Tas, m. Hauffen/ Hauff/ v. hoop staapel.
Tassen, häuffen aufeinander
Tast, Gefühl
Tasten, tasten/ fühlen/ v. voelen. grypen
Tateren. lallen/ stammelen
Te, *præpos.* zu
Te, al te, zu/ allzu

Teder, teêr, *adj.* zart
Teef, teeve, f. Zaupe
Teelen, zielen/ zeugen
Teemen, reden (sehr langsam)
Teems, f. Haar-sieb / so gar dicht ist
Teen, f. Weiden-gerte / v. wisch
Teen, toon, f. Zehe am Fuß
Teer, terre, Tähr/ Där/ weiches Schiff-pech
Teeren, tähren/mit Tähr pichen/ verpichen
Teeren, zehren/ verzehren
Teerling, dobbel-steen, Würfel
Teezen, klauben/ als Wollen ꝛc. v. pluizen
Teffens, t'effens, *adv.* zugleich
Tegel, f. Ziegel/ Dach-ziegel
Tegen, *adv. & prep.* gegen / wider
Tegen- *Partic. Compos.* gegen-/ wider-/
Teisteren, übel handeln / übel mitfahren
Teken, tecken, teiken. n. Zeichen
Tekenen, zeichnen/ it. zeichnen/ i. e. reissen/ abreissen
Tel, m. Zelt/ i. e. Paß-/Schritt-gang eines Reit-pferds
Telg, f. Zelter ꝛc.
Telg, f. Zweig/ Ast/ v. tak. rank
Teljoor, n. Teller/ v. tafel-boord
Telkens, *adv.* oft / offtermal / it. so offt etc. it. immer etc.
Tellen, zehlen
Temmen, zähmen/ v. tam
Tempel, m. Tempel
Temperen, mässigen
Ten, an statt/ toeden, zum / an statt: zu dem ꝛc. v. Gram.

Tenger, *adj.* rahn/ rahnig / dünn v. rank
Tent, tente, f. Zelt/ Gezelt/ Tente
Tepel, m. Wärtzlein an der Brust
Ter, an statt toe, oder tot de &c. zur / an statt: zu der / vid. Gramm.
Tergen, zergen/ i. e. reitzen/ verreitzen/ bös/ zornig machen
Tets, *adj.* tätschig/ teigig / nicht ausgebacken/ als Brod etc.
Teug, f. Zug oder Schlunck
Teugel, m. Zügel v. breidel
Teugelen, zügeln/ zäumen
Thans, *adv.* itzund/ dermalen
Tichel, f. Ziegel/ Ziegel-stein
Tien, *num.* zehen
Tieren, grohen / wachsen / aufkommen/ zunehmen in der Erde/ met. gut thun/ von statten gehen ꝛc.
Tieren, toben/ rasen/ wüten ꝛc.
Tierentein, n. Zeug / schlechter/ halb lein- / und halb wollen Zeug/ Me[l]alan
Tik-tak, Brett-spiel
Tik-takken, Brett-spielen/ v. verkeeren
Tyjgety, Flut des Meers zu gewisser Zeit/ v. vloet
Tyd, tydt, f. Zeit
Tyen, ziehen/ wegziehen/ v. trekken
Tyk, f. Ziech/ Uberzug
Tylpen, schirpen / wie die junge Spatzen
Tym, thien, thym, thuin, Thymus/ Thimian

Tytel, Titul
Tillen, heben/ aufheben. v. heffen. lichten &c.
Timmeren, zimmern / bauen v. bouwen.
Timp, f. Spitze an einem Spitz- oder Spulen-weck / it. sonsten. v. punt. spits. tip. snep.
Tin, ten, Zinn
Tinne, f. Zinne f. v. top.
Tintelen, schimmern / funckelen/ it. glåntzen. v. flonkeren. it. kålten einem die åussersten Finger für Frost
Tip, f. Spitze / v. punt. spits. timp.
Tiras, n. Kutt/ Kutte
Tobbe, f. Zuber/ Kufe/ v. kuip.
Tobben, bemůhen/ sich hart zerarbeiten
Toch ! doch ! v. Doch. it. vid. Gramm.
Todde, m. alter Lumpe / Fetz/ Hader/ v. vodde. sier.
Toe, *adv. it. præpos.* zu vid. Gramm.
Toe- *Partic. Compos.* zu-
Toen, *adv.* damals / zu selbiger Zeit/ it. da/ als *lat.* tunc
Toeten, dütten/ tůtten/ auf einem Horn blasen
Toets, f. Prob / Goldes oder Silbers/ it. Streich-stein
Toetsen, probiren / it. streichen Gold oder Silber
Toeven, verziehen / warten / v. vertoeven.
Toffel, f. Pantoffel v. muil &c. pantoffel
Togt, Zug f.
Togt ; togten, *plur.* Zug i. e. Trieb/ Bewegung des Gemůts v. drift &c. it. trek. it. Kluft / Riß / wodurch der Wind in ein Zimmer eindringt
Tokkelen, anreitzen / antreiben/ anstacheln etc. v. porren
Tol, m. Zoll/ Maut
Tol, m Kreusel/ Dopf etc.
Tollen, Kreusel-spielen
Tolk, m. dolmetsch
Tolken, dolmetschen
Ton, tonne, f. Tonne/ Faß
Tonnen, tůnnen/ fassen / in Tonnen oder Fåsser einschlagen
Tondel, tonder, n. Zundel/ Zunder/ zum Feuer schlagen m.
Tong, f. Zung / it. Sprach / it. so genannter Fisch
Tonyn, m. Thon / oder Thunfisch
Tooien, zieren/aufzieren/schmücken/ aufbutzen
Toom, m. Zaum v. breidel
Toomen, zåumen
Toon, m. Thon / Laut
Toonen, zeigen/ weisen
Tooneel, Schau-bůhne
Toorn, m. Zorn m.
Toorts, f. Tortsch/Fackel v. fakkel
Top, m. Spitze v. kim. opperst.
Toren, m. Thurn/ Thurm
Tornen, trennen/ eine Naht
Tornen, grob anfahren / it. gar hart Schulden einmahnen
Torssen, tragen auf dem Rucken
Tortel, f. Turtel/ Turtel-taub
Tot, *præpos.* zu/ zu dem/ vor den Nom. gen neutr. vid. Gramm

Touw, n. Seil / Tau / Strick / Korde v. seel. lyn. kord.
Touwen, gärben / gerben. it. met. abbrügeln / abschmieren
Toveren, zaubern / hexen
Traag, *adj.* träg / faul
Traali, trali, f. Gitter / Gatter
Traan, m. traanen *plur.* Thrän / Thränen *plur.*
Traanen, thränen / weinen / v. weenen
Traan. Thran / Fisch- / Wall-fisch-schmaltz
Trachten, trachten / sehnen v. poogen
Trans, m. Umgang / Ercker um einen Thurn
Trant, m. Schleuder / Schlendrian / it. Gang / Lauff v. sleur
Trap, m. Treppe / Stiege etc. it. Stuffe. v. treede
Trappen, trappelen, trappel-voeten, treppeln / it. unter die Füsse tretten
Trechter, m. Trichter
Treede, f. tred, m. Tritt / it. Schritt
Treeden, tretten
Treeft, f. Drey-fuß / Dry-fuß
Treek, trek, f. List / Bossen / Schelmerey etc.
Treffen, treffen. v. raaken
Trek, m. Zug v. togt. it. Zug / i. e. Lust / Neigung / Begierde / v. togt &c.
Trekken, ziehen. it. reisen
Tremel, f. Trichter / zur Mühle / Mühl-trichter
Trens, Litz / Litz-korde etc.
Trentelen, trantelen, trenteln zaudern / verzögern etc. v.
Tresoor, Kasten / Behalter / mit verschiedenen Thürlein v. kas
Treuren, trauren
Treil, m. Leine / ein Schiff zu ziehen. v. lyn.
Treilen, ziehen ein Schiff etc. v. trekken.
Trein, m. Gefolge von Dienern / Gesinde etc.
Triakel, f. Thiriacks
Trieltje, n. War-tuch
Trillen, zittern / beben / v. beven, sidderen &c.
Triomf, f. Triumph
Triomfeeren, triumphiren
Troetelen, liebkosen / schön thun. it. zärteln. v. streelen. it. koesteren
Troffel, m. Kelle eines Maurers
Trog, m. Trog m.
Troggelen, truggelen, betteln / herum betteln. v. bedelen
Trom, trommel, f. Trummel
Trommelen, trummeln
Tromp, f. Maul-trummel / it. Jäger-horn. it. Mündung eines Stücks Geschütz
Trompet, f Trompette
Trompetten, auf der Trompette blasen
Tronk, m. Stam̃ eines Baums / v. stam.
Troon, throon, Thron
Troonen, locken / anlocken / v. pooren. aanpooren &c.
Trooni, f. Gesicht / Angesicht
Troost, m. Trost
Troosten, trösten
Trop, m. Tropp
Tros, f. Troß / Kriegs-troß / it. Busch / Büschel v. bos, rist.

Trots, *adj.* trotzig / trutzig / it. mutig
Trotsen, trotseeren, trotzen / trutzen / it. ausfordern / v. varten
Trouw, *adj.* treu / it. getreu / tugendsam / v. getrouw
Trouwe, f. Treu / it. Heirat. v. huwelyk
Trouwen, trauen / i. e. heiraten / zur Frau / zum Mann nehmen. v. huuwen &c. it. ehlich zusammen geben / copuliren
Tryp, n. Tripp sammet / Plusch
Tucht, f. Zucht f.
Tuchtigen, züchtigen
Tulp, f. Tülpe / Tulipan /
Turf, torf, m. Torf / brennbare Erde / an statt Holtzes
Turk, Türck
Tusschen, *præpos.* it. *Partic. Compos.* zwischen
Tuig, n. Zeug / Zeuch n. gereetschap
Tuige, getuige, Zeuge
Tuigen, getuigen, zeugen / Zeugschafft oder Zeugnüs geben
Tuil, m. Einfall / eigensinniger Gedanck
Tuimelen, taumeln / überschlagen / überbürtzeln / übertaumeln
Tuin, m. Garten / it. Zaun / v. haag. heining
Tuinen, zäunen / umzäunen
Tuisschen, tauschen / v. ruilen. buiten &c.
Tuit, f. Röhrlein / Pfeifflein / an einer Schenck-kanne &c. it. Flechte / Haar-flechte / it. Locke / Haar-locke
Tuiten, dutten / tütten
Twaalf, zwölf
Twee, zween / zwo / zwey
Twern, twyrn, n. Zwirn
Tweernen, twyrnen, zwirnen
Twintig, zwantzig
Twist, m. Zanck / Zwist / v. krakkeel
Twisten, zancken / zwisten
Twyfel, Zwifel
Twyfelen, zwifeln
Twyg, n. Zweig m. v. tak. telg.
Tzamen, 'tzamen, te zamen, by-een, *adv.* it. *Partic. Compos.* zusammen / sammen / mit einander &c.

U. Vocal.

U *pron. person.* in *Dat.* & *Ac.* euch i. e. dir / dich / v. Gramm.
U, lieden, euch v. ibid.
Uchtend, ochtend, 's uchtens m. Morgen-zeit / des Morgens
Uyl, m. Eul
Uyt, *adv.* & *præpos.* aus
Uyt- *Partic. Compos.* aus-
Uyten, äussern
Uur, f. Uhr / Stund / v. stond.

V. Consonant.

VAagen &c. v. veegen &c.
Vaak, m. Schläfrigkeit / Begierd zu schlafen / Schlumer / v. vadzig
Vaal, *adj.* fahl / falch
Vaan, vaandel, f. Fahn / Fahne Fähndel / v. wimpel. vlagge.
Vaan, f. Maß von 2. Massen / (ein Viertel)

Vaardig,

Vaardig &c. fertig/ v. vaerdig
Vaaren, fahren
Vaat, Faß/ Gefäß/ v. vat.
Vaats, *adj.* schmeckend nach dem Faß
Vacht, f. Wolle auf ein Schafs-fell/ Schopper/ v. vlies.
Vadem, vaâm, Faden/ it. Klafter
Vademen, vassemen, messen nach der Klafter/ it. fädeln/ einfädeln
Vader, vaâr, Vater/ Vatter
Vadzig, *adj.* faul/ träg/ fahrlässig/ hinlässig/ schläfrig etc.
Vaerdig, vaardig, hurtig/ behend
Vaers, Verß/ Versickel v. rym
Val, m. Fall
Vallen, fallen
Valk, m. Falck
Valley, f. Thal/ v. dal
Vallies, n. Feleis/ Felleisen
Valsch, *adj.* falsch
Van, *prap.* von *v. Gramm.*
Vannen, vanden, besuchen (eine Kindbetterin)
Vangen, fangen
Var, varre, Farr/ Stier/ v. ster, bul.
Vast, *adj.* & *adv.* fest
Vasten, vesten, festen/ fest machen/ v. vesten
Vasten, *verb.* fasten/ ein *Nom.* it. die Fasten/ Fasten-zeit
Vat, vaat, n. Faß/ v. ton. it. Gefäß
Vat, m. Faß/ Fassung/ it. Begriff etc.
Vatten, fassen
Vechten, fechten/ v. stryden. kampen
Vedel, veêl, viool, Fidel/ Geige
Veder, veêr, f. Feder/ v. pen.
Vee, n. Vieh
Veeg, *adj.* tödlich/ was den instehenden Tod bedeutet/ fatal &c.
Veeg, m Strich/ Wisch/ mit einem Hader oder Tuch/ zum ab- oder auswischen
Veegen, vaagen, fegen/ schäuren/ reinigen/ butzen/ it. kehren &c.
Veel, *adv.* viel
Veele, *adj. plur.* viele
Veelen, dulden/ ertragen/ v. lyden. verdraagen.
Veen, n. schwammicht Erdreich/ wurtzlichtes Torf-land
Veer- v. vier &c.
Veezel, vezel, f. Faser/ Fisel/ v. rafel
Veezelen, vezelen, fasern/ ausfasern
Veil, veyl, n. Epheu
Veyl, veil, *adj.* feil/ v. te koop.
Veylen, veilen, feil bieten
Veylig, *adj.* sicher/ versichert/ v. zeker.
Veyligen, sicheren/ versichern
Veynsen, verstellen (dichten) sich stellen etc.
Vel, n. Fell/ n. v. huid.
Veld, veldt, Feld
Vellen, fällen/ niderschlagen
Venyn, fenyn, n. Gift/ v. vergif.
Venkel, f. Fenckel
Venster, n. f. Fenster
Vent, junger Mensch/ v. quant.

Ver, verre, *adj.* it. *adv.* fern/ferne ꝛc.
Ver- *Partic. Compos.* ver- ; it. er-
Verbeuren, verwircken
Verbeiden, warten/ erwarten
Verbrodden, verhudeln/ verderben/ ein Werck etc.
Verderven, bederven, verderben
Vergaderen, versammeln
Vergeefs, *adv.* vergebens / umsonst
Vergen, fordern / heischen / v. eisschen, vorderen
Verken, varken, n. Schwein / Sau/ Fercken
Verraden, verrahten
Verw, verwe, verf, f. Farb / Farbe
Verwen, färben
Vesten, vestigen, festen/befestigen/ befestigen/ v. vasten.
Vet, *adj.* fett / nicht mager/ it. fett/ schmierig/ schmärig ꝛc.
Vet, *subst. n.* Fett n. Fette f.
Vetten, mästen / v. masten. it. schmieren mit Fett
Veter, f. Nestel/ v. nestel
Veteren, nesteln
Veulen, Füllin/ Fohl
Vezel, vezelen, v. veezel &c.
Vier, veer- vier
Vieren, feyren / it. schonen / zärteln
Vierschaar, f. Richter - stul / Gericht etc. v. gerecht &c.
Vies, *adj.* zärtlich/ spöh/ ecklich/ häckel in essen ꝛc. v. kenrig. zinnelyk
Vyand, m. Feind
Vyf, fünf
Vyg, vyge, Feig/ Feige
Vyl, Feil/ Feile
Vylen, feilen
Vyften, feisten/ fisten
Vyt, f. Finger-geschwär
Vyver, m. Fisch-weyher/ Fischteig
Vyze, f. Schraube / v. schroef. spil
Vyzelen, schrauben ; an- / auf- / zu- schrauben
Vyzel, f. Mörser/ Mörsel m.
Villen, schinden/ Haut abziehen/ abdecken
Vilt, f. Filtz m.
Vin, f. Flosse/ Fisch-flosse
Vin, vinne, f. Pfinne/ v. puist
Vinden, finden
Vinger, m. Finger
Vingeren, fingern
Vink, f. Finck
Vinken, Fincken fangen v. vogelen
Vinken, Fleisch / Brod etc. gewürffelt schneiden
Vinnig, *adj.* böß/ bissig / verbittert/ it. scharpf/ heftig/ v. fel, bits &c.
Viool, violier, f. Veyel/ Veyl
Viool, vedel &c. f. Geige / Fidel
Visch, vis, m. Fisch
Vischen, vissen, fischen
Vitse, f. Wicke/ v. Wikke
Vitten, klügeln/ scharf-richtern
Vlaade, f. Flade
Vlaag, f. Schauer/ plötzlich Ungewitter/ plötzlicher Sturm / Platz-regen etc. it. jäh ankommende Kranckheit / paroxis-

roxismus, it. Wehen einer Gebärerin etc.
Vlaak, f. Wollen-schlägers Hürde
Vlaaken, Wollen-schlagen
Vlag, f. Flagge/ Schiff-fahn f.
Vlak, *adj.* it, *adv.* flach/ eben/ v. effen, it. gerad/ just ꝛc. v. juyst
Vlak, vlek, f. Flecken/ Mal
Vlakken, vlekken, bevlekken, flecken/ Flecken krigen/ it. beflecken etc,
Vlam, vleug, f. Flamm/ Flamme
Vlammen, flammen/ auf-flammen/ lodern/ in voller Lohe brennen
Vlas, n. Flachs m.
Vlecht, f. Flechte/ v. tuyt
Vlechten, flechten/ it, strengelen
Vleesch, n. Fleisch
Vlegel, f. m. Flegel
Vlek, n. Flecken/ Marckt-flecken
Vlek, v. vlekken &c. v. vlak &c.
Vlerk, f. Fittig/ Flügel/ v. vleugel
Vles, vlesch, Flasche / v. Flesch
Vleugel, f. Flügel / v. wiek. vlerk
Vleugelen, flügeln / it. per antiphr. die Arme fest/ oder auf den Rucken zusammen binden
Vleyen, schmeicheln/ liebkosen/ fuchs-schwäntzen
Vlieden, fliehen/ die Flucht nehmen/ v. vluchten. it. fliehen/ i. e. meiden/ v. myden
Vlieg. vliege, f. Fliege/ Mucke
Vliegen, fliegen
Vlier, f. Hollunder/ Holder
Vliering, f. Bodem/ oberster unter dem Dach eines Hauses
Vlies, n. Häutlein/ Fellelein/ über etwas/ es sey was es wolle
Vlies, ('t gulde Vlies) Fellus/ gülden Fluß
Vliet, m. Bach/ Flüßlein v. beek
Vlieten, fliessen v. vloien. stroomen
Vlyen, stellen/ setzen/ packen ꝛc. ordentlich
Vlym, vliem, f. Flitte zum Aderlassen. it. Lanzet
Vlymen, flitten/ mit der Flitte öfnen
Vlyt, f. Fleiß
Vlytig, fleissig v. naarstig
Vlytigen, fleissigen / befleissigen
Vloet, m. Flut i. e. Fluß/ grosser Strom/ it. Flut/ Anlauff des Meers/ des Gewässers etc. v. ty. gety.
Vloeien, fliessen / flössen/ rinnen/ v. vlotten
Vloek, m. Fluch
Vloeken, fluchen/ schweren
Vloer, f. Flur / Boden / it. Tenne/ it. Pflaster
Vloeren, fluren / i. e. ebenen eine Tenne/ it. mit Brettern / mit Estrich ꝛc. belegen / it. pflastern ꝛc. v. plaveyen
Vlok, f. Flocke / als von Wollen/ Haar/ Schnee/ Federn ꝛc.
Vlonder, f. Floß/ Holz-floß v. vlot
Vloo, f. Floh m.
Vlooyen, flöhen / flohen
Vloot, f. Flot/ Schiff-flot
Vlooten, flössen/ über dem Wasser treiben/ v. vlotten, dryven.

Vlot, *adj.* flössig/was flösset oder über dem Wasser treibt
Vlot, *subst.* n. Floß/ Holtz-floß/ v. vlonder. steiger.
Vlotten, flössen/über dem Wasser treiben/oder schwimmen
Vlucht &c. v. vlugt
Vlug, *adj.* flück / was schon fliegen kan / was Federn hat; it. fertig/geschwind im schreiben/ concipiren rechnen
Vlugt, f. Flug/ it. Menge/Strich fliegender Vögel
Vlugt, Flucht f.
Vlugten, fluchten/ i. e. fliehen/v. vlieden
Vochelen, vögeln / kokern / tretten (der Han die Henne) it. sonsten anderer Geflügel
Vocht, n. Feuchte / i. e. etwas feucht-oder nasses / als Wasser/ Wein/Bier ꝛc.
Vochtig, wak, *adj.* feucht / näßlich/ v. nat
Vod, vodde, f. Lump / Fetz/ Hader-lump ꝛc v. slet. lap.
Voeden, i. e. föden/ nähren/ernähren / unterhalten / zu essen geben/ v. opbrengen
Voederen, füttern/ das Vieh
Voederen, voèren, voeyeren, füttern/ unterfüttern/ v. dubbelen.
Voeder, voer, n. Futter etc.
Voeder, n. Fuder/ als ein Fuder Heu/ Holtz etc.
Voege, f. Fug f.
Voegen, fügen/ it. schicken/bequämen etc.
Voelen. fühlen / empfinden / it. fühlen / tasten / greiffen / v. tasten. grypen

Voeren, führen/ v. leiden
Voeren, &c. v. voederen
Voet, f Fuß m. it. Fuß i. e Schuh (gewisse so genannte Maß)
Voeteren, füssen / i. e. zu Fusse gehen
Vogel, m. Vogel
Vogelen, vogeln / vögeln/ Vögel fangen/ v. vinken
Vol, *adj.* voll
Vol- *Partic. Compos.* voll-
Vollen, &c. v. vullen &c.
Volgen, folgen
Volk, n. Volck/it. Leute/v. lieden
Vond, m. Fund
Vondel, vonder, m. Steg/Brücklein über eine Bach / oder kleines Wasser/ it. Graben ꝛc.
Vonk, f. Funck / Funcken / v. sprankel
Vonken, funcken/ funckeln
Vonnis, n. Urtel / richterlicher Ausspruch/ v. ordel
Vonnissen, Urtel sprechen
Vont, f. Tauf stein m.
Voogd, voogdt, Vogd/ it. Vormund etc.
Voor, *præp.* vor/ it für etc.
Voor- *Partic. Compos.* vor-
Voort- *Partic. Compos.* fort-
Voorts, vorder, vorders, *conj.* ferner/ benebenst / weiter / it. sonsten ꝛc.
Voos, *adj.* schwammicht / los/ lotter/ it. bültzig wie Rettich/ Rübe ꝛc. v. sponsachtig. stokkig
Vorder, *adv* fürter/förter/vorder
Vorderen, fördern
Voren, f. Forelle / Föhre
Vork, f. Gabel/ v. gaffel
Vorm, f. Form/ Model

Vormen, formen / modeln / it. firmen / firmeln
Vorsch, kik-vorsch, m. Frosch
Vorst, m. Fürst / v. Prins
Vorst, f. Frost / v. vriezen
Vorst, f. First / Spitze eines Dachs
Vos, m. Fuchs
Vouw, vouwe, Falte
Vouwen, falten / zu-falten
Vraag, f. Frag / Frage
Vraagen, fragen / v. eisschen
Vraat, vreeter, Fraß / Fresser
Vracht, f. Fracht / Ladung / v. lading. it. Fracht / i. e. Fuhr- oder Schiff-lohn
Vrank, *adj.* franck / frey v. vry
Vrede, vreede, m. Friede
Vremd, *adj.* fremd / it. seltsam / wundersam ꝛc. v. zeldzaam. raar.
Vrees &c. v. vreeze
Vreeten, fressen / it. schwelgen / v. smullen. zwelgen
Vreeze, f. Forcht / v. schroom
Vreezen, förchten
Vrek, *adj. & subst.* geitzig / begierig auf etwas; it. filtzig / lausig / der niemand nichts gibt. v. graag. gierigaart
Vreugde, f. Freude
Vriend, vriendt, Freund
Vro, vrolyk, *adj.* frohe / frölich / v. blyde
Vroed, *adj.* weise / klug / vorsichtig
Vroeg, *adj. & subst. & adv.* früh / frühe
Vroom, *adj.* fromm / it. andächtig / it. tapfer
Vrouw, f. Frau
Vrucht, f. Frucht
Vry, *adj.* frey / v. vrank
Vryen, freyen / befreyen / v. bevryden
Vryen, freyen / zur Ehe begehren
Vryven, wryven, reiben etc.
Vuig, *adj.* faul / träg ꝛc. v. luifatsig. traag
Vuil, *adj.* faul / i. e. heßlich / schmierig / schmutzig / garstig / unflätig / v. morssig. it. unzüchtig ꝛc. it. boshaft ꝛc.
Vuist, f. Faust
Vullen, füllen
Vullen, vollen, walcken
Vunsig, *adj.* schimmelicht / v. vermuft
Vuur, vier, n. Feuer
Vuuren, feuern

W.

WAade, wadde, wadte f. Watte / Ort / da ein Wasser nicht tieff ist
Waaden, waden, watten
Waade, waâ, f. Gewand / Kleid v. gewand
Waaden, een lyk, (kleiden eine todte Leich)
Waag, f. Wage
Waagen, wagen
Waaien, wehen (der Wind) v. blaazen
Waake, f. Wache / v. wacht
Waaken, wachen / it. die Wacht haben
Waal, f. Wahl
Waalen, wehlen / erwehlen / v. kiezen &c.
Waan, n. Wahn / Meynung / Mutmassung
Waanen, wähnen / wehnen

Waan- *Partic. Compos.* wan-
Waar, *adv.* wo
Waar- *Partic. Compos.* wo- wor-
Waar, *adj.* wahr
Waare, f. Waare
Waard, *waardig*, *adj.* wehrt / würdig / it. wehrt / i. e. lieb / lieb-wehrt
Waardeeren, wehrten / wehrtirn / wehrdiren / schätzen / v. schatten,
Waardt, m. Wehrd / Wehrder
Waardt, waerdt, werdt, Wirt / Gast-wirt
Waaren, umgehen / ein Gespenst in einem Hause / v. spooken
Waassem, walm, m. Dunst / Schwadem / Brudel / warmer Dampf / v. damp. qualm &c.
Waassemen, *walmen*, dünsten / schwademen / brudelen etc.
Wacht, f. Wacht / i. e. die Wächter v. waake &c.
Wachtel, f. Wachtel / v. quakkel.
Wachten, warten / v. vertoeven, verbeiden.
Wachten, (zich) hüten / warten sich / v. hoeden, (zich)
Wafel, f. Waffel / Gebackens / so genannt
Wagen, m. Wagen
Waggelen, wackeln
Wak, n. Loch in etwas / v. gat
Wak, *adj.* feucht / näßlicht / v. vocht, dof &c.
Wakker, *adj.* wacker / munter
Wakkeren, wacker- i. e. stärcker werden der Wind etc.
Wal, m. Wall / Wall-schantz / it. Ufer / Lände an der See / am Fluß etc. v. strand, kuste.
Walg, f. Eckel / Abscheu / Widerwillen / Noht zu speyen
Walgen, walgen / Widrigkeit / Abscheu haben / it. Noht ankommen zum speyen / wegen üblen oder widrigen Geschmacks / Geruchs / Gestancks
Wal, walvisch, Wallfisch
Wam, wamme, f. Wamme / Bauch-lappen eines Ochsen / v. pens. it. eines Fisches etc.
Wammen, aufmachen einen Fisch etc. ihm den Bauch aufschneiden /
Wambes, n. Wammes / Wams Wambs
Wan, f. Wanne
Wannen, wannen
Wan- Wahn-
Wand, m. Wand f.
Wand, want, n. so genannte Schiffes Beseil- oder Betackelung
Wandt, n. Wand / so genant / grob Tuch / v. pee &c.
Wandel, m. Wandel / v. ommegang
Wandelen, wandeln / it. spatziren gehen etc.
Wang, f. Backen / Wange / v. kaak
Wankelen, wancken / wanckeln / v. waggelen
Wanneer, *adv.* wann / zu welcher Zeit / it. wann / zur Zeit / wann etc. it. wann / dafern. v. Gramm.
Want, *conj.* dann / sintemal / dieweil etc. v. Gramm.

Want, wante, *plur.* Hand-schuh/Faust-handschuh / grobe/ und ohne Finger
Want, n. Fischer-netzes Gattung
Wapen, n. wapenen. *plur.* Waffen/ v. gewaar it. Wappen/ Stamm-wappen
Wapenen, waffnen / bewaffnen / rüsten
Wapperen, wipperen, hin und her schleudern/ein Schiff/und dessen Segel
War, f. Wirre / Verwirrung / eines Garns/ Haars ꝛc.
Warren, wirren/ verwirren
Warande, waarande, f. Thiergarten
Warlen. strudeln/ wirbeln / ein Gewässer/ v. wellen. kenteren.
Warm, werm, *adj.* warm / v. heet
Warmen, wärmen
Warmoes, Küchen-kräuter
Wars, wers, *adj.* Eckel habend ob etwas/ v. walgen &c.
Wasch, was, n. Wax/ Wachs
Wajchen, wäxsen/ wixsen
Wassch, wasch, f. Wäsch / Wäsche/ schwartze / naß-oder trockene/ v. linnen. kleêren
Wasschen, waschen
Wassen, wachsen/ v. groeyen
Wat, was/ it. was für / welche
Wat, was/ etwas
Water, n. Wasser
Wateren, wässern / it. mit Wasser besprengen/ mischen / it. träncken ꝛc. it. bruatzen

Watte, Watte / seiden- hafte Baumwolle
Web, f. Wub / Loden / oder Stuck Leinwad
Wed, waat, f. Wäte/Schwämme/ Roß-schwemme
Wedde, f. Besoldung / Bestallung ꝛc. jährliche
Wedden, wetten
Weder, weêr, wederom &c. *adv.* wieder
Weder- *Partic. Compos.* wieder- it. wider- v. her- it. tegen-
Weduwe, Wittib/ Witwe
Weduwenaar, Wittiber / Witwer
Wee! Wehe! it. Wehe / *subst.* n.
Weede, Wid-hopf/ v. hoppe
Weeder, weder, weêr, n. Wetter
Weeder, weer, Widder/ v. ram
Weegen, *v. a. it. n.* wägen / it. wiegen
Week, *adj.* weich/ v. zacht
Weeken, weiken, weichen/ weich machen
Weelde, f. Wollust/ fleischliche; weiches/ wollüstiges / zartes Leben ꝛc.
Weenen, weinen/ v. traanen. kryten.
Weeps, *adj.* schmacklos/ abgeschmack/ v. laf.
Weer, f. Wehr
Weeren, (*Zich*) wehren(sich)
Weeren, verweeren, wehren/ verwehren/ v. letten. hinderen.
Weer- &c. v. weeder- &c.
Wees, f. Wäise/Eltern-los Kind

Weeten, wissen
Weeven, weben/ wircken
Weezen, seyn/ v. zyn
Weezen, *subst.* n. Wesen n.
Weg, wech, m. Weg m.
Weg- it. *Partic. Compos.* weg-/ it. hinweg- v. voort &c.
Wej, wey, f. Käse-molcken
Weide, wei, f. Weide
Weiden, weiden
Weids, weidsch, *adj.* prächtig/ stattlich/ herrlich/ v. stadig. prachtig &c.
Weifelen, wanckeln/ v. wankelen &c.
Weigeren, weigern
Weinig, wenig/ v. luttel
Weit, weite, Weitzen/ v. tarw
Wekken, wecken
Wel, *adv.* wol
Wel- *Partic. Compos.* wol-
Welk &c. *Prom. interr. it. relat.* welch ꝛc. v. Gramm.
Wellen, wallen/schwällen/ quellen
Welven, wölben
Wemelen, wimmeln/ v. krielen
Wen, f. Auswachs vom Fleisch am Leibe
Wenden, wenden
Wenk, wink, m. Winck / v. knik &c.
Wenken, winken, wincken
Wennen, gewennen, wehnen/ gewehnen
Wensch, m. Wunsch
Wenschen, wünschen
Wentelen, waltzen/ wältzen / v. rollen
Wepelen, verändern / Wetterwendisch seyn
Wereld, weereld, waäreldt, werreldt, Welt
Werf, f. Werff/ hohe Lände an einem Wasser
Werk, n. Werck/ Arbeit
Werken, arbeiten ꝛc. it. wircken
Werpen, worpen, werffen / v. gooyen. smyten
Werwel, Wirbel
Werwelen, wirbeln
Werwen, werben
Weshalve, *adv.* weshalben/weswegen
Wesp, f. Wespe/ v. horzel
West, westen, n. West/westen
Wet, f. Gesetz n.
Wetten, wetzen/ v. slypen
Wezel, f. Wiesel/Wieselein n.
Wichgelen, wikken, wahrsagen durch Vogel - geschrey / -flug/it. durch einsehen des Ingeweids des Opfer - viehes ꝛc.
Wicht, n. Wicht / Kind / v. kind
Wie? *Pron. interr. it. relat.* wer? vid. Gramm.
Wieden, jäten / ausjäten (das Unkraut)
Wieg, f. Wiege
Wiegen, wiegen
Wiek, f. Fittich / Flügel / v. vleugel, vlerk &c.
Wiek, Wieche/ Meissel/ in eine Wunde/ it. Tocht in die Lampe
Wiel, n. Rad/ v. rad
Wiel, n. Weyhel einer Nonne

Wieme,

Wieme, f. Rauch-kammer/ -kü-che zum Fleisch räuchern
Wieren, umkehren / sich geschwind umsehen
Wig, wigge, f. Weck / Keil / Zweck
Wiggelen, wackeln / v. waggelen, wapperen &c.
Wigt, gewigt, Gewicht / Last (schwere)
Wy, wy lieden, wir / v. Gramm.
Wyd, *adj.* weit / v. ruym, breed, it. weit / fern / v. ver &c.
Wyden, wydermaaken, weiter machen / weiten / weitern
Wyen, weyhen / heiligen
Wyf, n. Weib / v. vrouw
Wyk, f. Weich / *lat.* vicus; Marck-flecken / v. vlek
Wyken, weichen / ausweichen
Wyl, wyle, f. Weil / Zeit / Mus v. tyd
Wylen, welland
Wyn, Wein
Wys, *adj.* weiß / verständig / klug 2c. v. schrander, vroed &c.
Wyte, f. Verweiß / Vorwurff / v. verwyt
Wyten, verweisen / beschuldigen / vorwerffen
Wyze, f. Weiß / Weise
Wyzen, weisen / v. toonen
Wik, wikke, f. Wäge (so viel auf einmal gewogen wird) v. weegen
Wikken, wägen / überwägen / in der Hand 2c. um von der Schwere zu urteilen
Wil, wille, m. Will / Wille
Willen, wollen
Wild, *adj.* Wild / v. woest
Wild, &c. *subst.* n. Wild / das Wild
Wilge, f. Weide / Fälber
Wimpel, f. Flagge (lange) auf einem Schiff / v. vlagge &c.
Wind, windt, m. Wind
Windas, Winde / zum aufwinden / v. katrol
Winden, opwinden, winden / aufwinden mit einer Winde
Winde, m. (windzel, n.) Windel / Kinds-windel / v. luyer. zwachtel. band
Winden, winden / wickeln / als Garn 2c.
Winkel, Winckel / v. hoek. it. Kram / it. Werck-statt
Winket, klinket, n. Thürlein in einem grossen Thor
Winnen, gewinnen / winnen / it. eroberen / bekommen / krigen / erreichen / it. gewinnen / i. e. verdienen mit dienen / it. zeugen / zielen / Kinder; it. v. ersteigen / erklettern 2c. v. teelen
Winter, Winter
Winteren, wintern
Wip, wip-galg, f. Schnelle / Wippe / Schnell-galgen bey einem Brunnen / oder sonsten
Wippen, wippen / schnellen / v. snappen. opsnappen
Wis, gewis, *adj.* gewis
Wisch, wis, f. Wisch / Lump / Fetz / Hader / Stroh 2c. zum wischen 2c.
Wisschen, wissen, wischen 2c. v. veegen
Wisje wasje, n. Lumperey / gering / nichts wehrtes Ding

Wispelen, bewegen / rühren ꝛc.
Wisse, wissche, f. Weide/Wid/ Weiden-gerte/ v. teen. rys.
Wissel, m. f. Wechsel m.
Wisselen, wechseln / it. tauschen/ v. ruilen, buiten &c.
Wit, *adj.* Weis/ it. das Weisse/ (Ziel) (wir sagen: das Schwartze) im schiessen
Witten, weissen/ weis-tünchen
Woeden, wüten/ v. raazen
Woeker, m. Wucher
Woekeren, wuchern
Woelen, wühlen / it. unruhig seyn/ sich viel zu schaffen machen/ it. wulsten; überwinden oder überwickeln
Woerdt, woordt, m. Entrich
Woest, *adj.* wüst/ wild ꝛc.
Wol, wolle, f. Wolle
Wolf, m. Wolf
Wolk, f. Wolcke
Wonde, f. Wunde/ v. quetsure
Wonden, verwunden
Wonder, *adj. & subst.* Wunder/ it. *subst.* Wunder / Wunder-werck
Woonen, wohnen
Woord, woordt, n. Wort
Worden, *Verb. aux. it. Verb. subst.* werden/ v. Gramm.
Wordel, m. Ruck-grat
Worg, wurg, f. Bräune/ Hals-bräune
Worgen, wurgen, würgen / er-würgen/ it. worgen/ ersticken. v. verstikken.
Worm, wurm, m. Wurm
Wormen, *wurmen*, wurmen
Worp, wurp, m. Wurff/ v. werpen &c.

Worst, f. Wurst
Worstelen, ringen/ sich über-werffen
Wortel, m. Wurtzel/ it. gelbe/ it. weisse Rübe / v. karot, peen. beet &c.
Wortelen, v. n. wurtzeln
Woudt, n. Wald m. v. bosch.
Wouwe, m. Geyer / Weyhe/
Wouwe, f. Weede / Färber-kraut/ zum geld-färben
Wraak, f. Rach/ Rache
Wreeken, rächen/ sich rächen
Wraaken, verwerffen/ nicht an-nehmen/ v. verwerpen
Wraddel, m. Wamme am Hals eines Ochsen
Wrak, *adj.* verwerfflich ꝛc. it. *subst.* Bruch-stücke (Trümer) eines verunglückten Schiffs; it. ein Loch in einem zugefror-nen Wasser
Wrang, *adj.* herb / sauer ꝛc. v. straf. zuur.
Wrat, wratte, f. Wartze / an Händen ꝛc.
Wreed, *adj.* grausam/wild/ un-freundlich / barbarisch ꝛc. v. fel. grouwelyk &c.
Wreeken &c. v. wraak &c.
Wrevel, m. Frefel/ Frevel
Wrikken, wackeln / it. wackeln machen/ hin und her rucken
Wringen, wringen/ i. e. winden/ um das Wasser aus einer Wäsche heraus zu dringen
Wringen, drucken/ pressen/ als der Schuh/ der Stifel ꝛc.
Wroegen, rügen/ beschuldigen/ anklagen/ it. nagen einem das Gewissen ꝛc.

Wroeten,

Wroeten, wühlen / durchwühlen ꝛc. it. strütten / v. woelen
Wrok, m. Haß / Groll / Neid / (heimlicher)
Wrokken, hassen / neiden ꝛc. (heimlich)
Wrong, vrong, f. Wulst
Wrongel, m. Milch / geronnene / Molcken / Topfen / v. stremsel &c.
Wryven, vryven, reiben / it. zerreiben / it. reiben / schäuren / v. schuuren, it. boenen. veegen &c.
Wryten, wranten, zancken / krakehlen / hadern / v. twiften &c.
Wuft, *adj.* wetter-wendisch / veränderlich
Wuiwen, wincken von ferne mit dem Hut / Mütze / Schnuptuch ꝛc.
Wulp, welp, m. Lecker / junger / mutwilliger Bub ꝛc. it. ein junger Bär / oder Löwe
Wulpsch, *adj.* mutwillig / leckerisch / rollisch / it. geil / v. dertel.
Wurgen, Wurm, &c. v. Worgen &c.

Z.

ZAad, zaadt, n. Saamen / Samen / m. it. Saat
Nota. Was nicht zu finden in za-, ze-, zi-, zo-, zu-, zw-, das suche in Sa-, Se-, Si-, So-Su-, Sw-, und vice versa.
Zaayen, säen / aussäen
Zaag, Säg / Säge
Zaagen, sägen
Zaak, f. Sach / Sache
Zaal, f. Saal m.
Zaan, f. Milch-ram m. v. dikke melk. room
Zabberen, geifern / seifern / v. quylen
Zacht, zaft, *adj.* sacht / lind / gelind / weich / wollicht / zart ꝛc.
Zadel, m. Sattel
Zadelen, sattelen
Zak, m. Sack
Zakken, sacken / einsacken
Zakken, sincken / it. herunter gehen / fahren ꝛc. v. zinken
Zalf, zalve, f. Salbe
Zalven, salben
Zalig, selig
Zaligen, selig machen
Zalm, f. Salm / Lachs
Zamelen, verzamelen, sammeln / versammeln / v. gaderen. vergaderen.
Zamen, 't zamen, tzamen, sammen / zusammen / miteinander / v. tzamen &c.
Zand, zandt, n. Sand
Zang, m. Sang / Gesang / v. gezang. lied. it. zingen
Zark, zerk, f. Sarg / Todtensarg / it. Grab-stein
Zat, *adj.* & *adv.* satt
Zavel, grober Sand / Kies etc. -sie / *Acc.* &c. v. Gramm. it.
Ze, -ze, v. zy
Zede, zeden, f. *plur.* Sitte f. Sitten *plur.*
Zee, f. See / i. e. das Meer
Zeef, zeeve, f. Saft / Essentz / der Geschmack von etwas
Zeef, zeeve, f. Sieb / Sicht v. zift.

 Zeel,

Zeel, n. Seil/ v. koord
Zeelt, f. Schleyhe f.
Zeem, n. Sem/ Semisch Leder
Zeem, f. Seim/ Honig-seim m.
Zeep, f Seif/ Seife
Zeepen, seifen/ einseifen
Zeer, *adj.* & *adv.* it. *subst.* n. Wehe; it. Wehe/ etwas wehes/ oder übels/ it. Geschwär/ Wunde/ v. wee. wond
Zeer, *adv.* sehr
Zeege, f. Sieg f.
Zegel, n. Sigel n. it. Pettschaft
Zegelen, sigeln 2c.
Zegen, m. Segen/ v. voorspoed
Zegenen, segnen
Zeggen, sagen
Zeiken, seichen/ v. pissen. streulen. wateren.
Zeil, n. Segel
Zeilen, segeln
Zein, zeissen, f. Sense/ v. zeissen, it. zikkel
Zein, sein, n. Zeichen/ Losung/ zur See
Zeker, *adj.* & *adv.* sicher/ it. gewis/ it. sicherlich/ gewißlich
Zelden, selten
Zelf, zelve, selb/ selbst/ v. Grammat.
Zelfd, de &c. zelfde, selbe/ eben der 2c. selbe/ v. Gramm.
Zelfs, selbst/ noch darzu
Zelf, Salbey/ v. sali
Zelf, zelf-kant, Sålband
Zemel, f. Kleyen/ Krusch
Zenden, senden/ schicken/ v. schikken &c.
Zengen, sengen/ sången / v. schroyen
Zenuw, f. Senne/ Senn-ader
Zerp, *adj.* såurlich/ råß såurlich/ sůs/ v. amper. zuurlyk
Zes, ses, sechs
Zetel, m. Sessel/ Stul
Zetten, setzen/ v. stellen
Zeven, sieben
Zever, f. Geifer/ Seifer/ v. quyl. speekzel &c.
Zeveren, geifern/ seifern
Zeug, Schwein/ Mutter-sau/ Mutter-schwein/ v. zog
Zeuni, f. Schweins-trog
Zich, sich/ v. Gramm.
Zicht, Sicht/ Ansicht/ v. gezicht
Zieden, sieden/ v. kooken
Ziek, *adj.* kranck/ siech
Zieken, krånckeln/ lang/ oder immer kranck darnider ligen
Ziel, f. Seel
Zien, sehen/ schauen/ v. kyken
Zier, f. Sier/ ein so genannt/ fast unsichtbares Würmlein/ it. Sonnen-ståublein 2c.
Zift, f. Sieb 2c. v. zeef
Ziften, sieben/ sichten
Zy, -ze, *nom.* Sie/ *v. Gramm.*
Zy, zy-lieden, *plur.* sie *plur.* etc. *v. Gramm.*
Zy, -ze, sie/ *plur. Acc.*
Zyde, f. Seite/ v. kant
Zyde, zy, f. Seide
Zygen, seihen/ durchseihen/ it. nider sincken/ v. zakken &c.
Zyn, *verb. irreg.* seyn/ vid. Gramm.
Zijn, *pron. poss.* sein/ *v. Gramm.*
Zijpen, tropfen/ abtropfen 2c. v. druipen. druppelen

Zikkel, sikkel, m. Sichel f.
Zilver, n. Silber
Zin, n. Zucht/ Forcht/ Respect
Zin, zinnen, m. *plur.* Sinn/ sinne/ *plur.*
Zitten, sitzen
Zo, zoo, so/ also/ v. dus
Zoeken, suchen
Zoel, zwoel, *adj.* warm/ düftig/ schwüllig/ wird von Wetter gesagt
Zoen, m. Kuß/ v. kus, it. Versöhnung
Zoenen, küssen
Zoet, *adj.* süs/ it. freundlich/ lieblich/ sanft ꝛc.
Zoetelen, sudeln/ sudel-kochen/ it. einen Marcketenner oder Lager-wirt abgeben
Zog, f. Zuchtel/ Mutter-schwein/ v. zeug
Zog, n. Weiber-milch
Zok, sok, m. Socke/ Fuß-socke/ oder -socklein
Zolder, m. Soller/ Boden/ Ober-büne eines Hauses/ it. Magazin
Zolderen, bünen/ einen Boden/ Ober-boden legen
Zomer, m. Sommer
Zommige, *plur.* etliche ꝛc. v. etlyke
Zomtyds, zom-wylen, *adv.* zuZeiten/ zu weilen/ bißweilen/ jemalen
Zon, zonne. f. Sonne
Zond, f. Sund/ Enge zwischen der Nord-see und dem Belt
Zonde, f. Sünd/ Sünde
Zondigen, sündigen
Zonder, *præp.* sonder/ ohne
Zonder, zonderbaar, bezonder, *adj.* sonder/ sonderbar/ besonder
Zoo, &c. v. zo, &c.
Zood, zoô, f. Sud/ Sod/ it. so viel man auf einmal siedt/ als nemlich Fische/ Krebs ꝛc. it. Sod im Magen
Zoode, zoo, f. Wasen/ Rasen/ ausgestochene/ grüne Erdschrollen
Zoogen, *v. a.* säugen/ ein Kind/
Zool, f. Sohl/ Sohle/ it. Schuhsohle
Zoolen, sohlen/ besohlen
Zoom, m. Saum/ an etwas
Zoomen säumen
Zoon, Sohn
Zoor, *adj.* rauh/ hart zu befühlen/ als etwa eine Haut ꝛc.
Zorg, zorge, f. Sorg/ sorge
Zorgen, sorgen ꝛc.
Zot, *adj.* närrisch/ thöricht/ v. gek. dwas. mal.
Zout, n. Saltz/ it. *adj.* gesaltzen/ saltzigt
Zouten, saltzen/ it. einsaltzen
Zucht, f. Seufzer m.
Zuchten, seufzen/ v. steunen
Zucht, f. Sucht/ v. ziekte. Kranckheit/ zumalen in Compositione
Zuid, zuiden, n. Sud/ Suden
Zuigen, saugen
Zuimen, saumen/ säumen/ versaumen/ v. verzuimen
Zuinig, *adj.* sparsam/ rätlich/ gespärig/ häußlich
Zuipen, sauffen
Zuivel, n. Milch-werck/ Milch/ zum Butter und Käß-machen bereitet

Zuiver, *adj.* sauber / rein ꝛc. v. rein, schoon
Zuiveren, säuberen
Zukkelen, v. sukkelen.
Zulk, &c. *adj.* solch ꝛc. v. Gram.
Zulks, solches / v. Gramm.
Zullen, *verb. auxil.* sollen / werden / v. Gramm.
Zult, n. Sültz / Sültze / it. Gallarte
Zulten, sültzen / in Essig einmachen; mariniren / it. gallarten
Zus, *adv.* So / also / v. dus. zo.
Zuster, *contr.* zus, Schwester / Süster / it. Geschwister
Zuur, *adj.* sauer / saur / it. v. vrang &c. herb ꝛc. it. schwer / mühselig ꝛc.
Zuuren, sauern / sauren / it. säuern ꝛc.
Zwaai, m. Schwunck / Schwanck Schweiff / Drehung / v. zwenk
Zwaaien, schwingen / als eine Fahne / Picke ꝛc.
Zwaan, f. Schwan
Zwaar, *adj.* schwer zu thun / zu verstehen ꝛc. it. schwer / i. e. schwanger / v. zwanger
Zwaaren, schweren
Zwaard, zwaerd, n. Schwert
Zwaard, zwoord, f. Schwarte
Zwebberen, zwappeln / it. mit nassen Lumpen abwaschen was unrein ist
Zwachtel, m. Binde / Gebände zu einer Wunde / Beinbruch ꝛc. it. Kinder-windel-band / v. windel &c. it. luujer
Zwachtelen, verbinden ꝛc. it. wickeln ein Kind / v. luujeren
Zwad., zwade, Schwade / i. e. gemähetes Graß / wie es unter der Sense Reyhen-weis ligen bleibt
Zwadder, Schaum / Geifer von giftigen Schlangen
Zwaerd, v. zwaard, &c.
Zwager, Schwager
Zwak, *adj.* schwach / v. flauw. slap &c.
Zwalp, m. Schwall / Schuß / Schwapp von einer starcken Wasser-welle
Zwalpen, schwallen / schwappen
Zwaluw, f. Schwalb
Zwam, f. Schwamm m.
Zwang, Schwang / Gang / gewöhnlicher Gebrauch / v. zwier. sleur
Zwanger, *adj.* schwanger
Zwangeren, schwängern
Zwart, *adj.* schwartz
Zwarten, zwartzelen, schwärtzen
Zwavel, zwevel, n. Schwefel / v. solfer
Zwavelen, schwefeln
Zweemen, zwymen, nach-arten / nach-schlachten / gleichen / v. gelyken
Zweep, f. Peitsche / Geissel / v. geessel
Zweepen, peitschen / geisseln
Zweer, f. Schwär / Geschwär n.
Zweeren, schwären / schwieren / schwüren; eitern / v. etteren
Zweeren, schwören / schweren
Zweesrik, zweeserik, f. Brüs / Drüs / als: Kalbs-brüs ꝛc.
Zweet, n. Schweiß / Schwitz
Zweeten, schwitzen

Zweeven, schweben/ v. zwieren
Zwelgen, schwelgen
Zwellen, schwellen
Zwemmen, schwimmen
Zwenk, m. Schwung/ v. zwaai
Zwenken, schwencken/ wenden
Zwerk, n. Trieb/ Trift von Wolcken/ dick Gewölck / v. wolk &c.
Zwerm, m. Schwarm
Zwermen, schwärmen
Zwerven, störtzen/ land-lauffen v. doolen. zwieren. dwarlen
Zwetsen, schwätzen / plaudern
Zwichten, schürtzen (die Segel)
Zwier, m. Gebrauch/Lauff/Mode, Art der Welt
Zwieren, schweben/ it. hin und her vagiren / schwermen / v. zwerwen.
Zwygen, schweigen
Zwym, m. Ohnmacht
Zwymen, ohnmächtig werden
Zwymen, finster, verfinstert werden die Sonne / oder der Mond/ v. taanen.
Zwyn, n. Schwein / v. verken &c.
Zwik, m. Verrenckung/ Verstauchung eines Glieds/ v. knak
Zwikken, verrencken rc. v. knakken
Zwikken, wackeln
Zwilk, n. Zwilch/ v. trielje
Zwindelen, schwindeln / it. sich geschwind umdrehen vor dem Gesicht / v. zwymelen, duyzelen &c.
Zwoegen, schnauben/ schnaufen für Müdigkeit rc. v. hygen.

Von der
DERIVATION
und
COMPOSITION,
(Ableit-/ und Doppelung) obiger nider-teutschen Stamm-oder Grund-Wörter.

NAchdem wir nun alle/ zu unserer Zeit / in denen Niderlanden/ zuvorderst aber in Holland/ (wo diese Sprache am aller-reinsten ausgesprochen / geredt und geschrieben wird) übliche Stamm-oder Haupt-Wörter/in Form eines kleinen Dictionarioli (Wörter-Büchleins) ordentlich vorgetragen / auch auf Hoch-teutsch erkläret haben; so wird nun nicht allein nutzlich/ sondern auch nohtwendig seyn / den Liebhaber ferner zu unterrichten / (1) auf was Weise die hoch-teutsche Derivata und Composita (abgeleitete und gedoppelte Wörter) ins Nider-teutsch-oder Holländisch / (ein jedes nach seiner Art) verwandelt werden müsse; Wir wollen bey der Derivation (Ableitung) den Anfang machen.

Von der Nider-teutschen Derivation (Ableitung.)

Wir setzen als bekandt vorauß / daß die hoch-teutsche Deri-tion durch unterschiedliche End-sylben geschehe / welche zwar an sich selbst/ und allein stehende/ gar nichts bedeuten; aber an fügliche Stamm-Wörter angeheftet/ denselben eine besondere/ doch genau anverwandte Bedeutung beybringen.

Die hoch-teutsche End-sylben seynd folgende/ nemlich: -bar/ -e/ -el/ -en/ -er/ -ern/ -ey/ -haft/ -heit/ -icht/ -ig/ -inn/ -isch/ -keit/ (-igkeit/) -lein/ -lich / -ling / -nis (-nüs) -sal/ -sam/ -schaft/ -thum/ und -ung. Wie diese hoch-teutsche End-sylben in Nider-teutsch verwandelt werden; und wie sie auf

gut

gut Holländisch lauten müssen/wollen wir hier ordentlich vorstellen/ und mit einigen Exempeln erklären.

-bar/ -baar,

1. Die hoch-teutsche End-sylbe -bar/ ist auf Nider-teutsch -baar, als: Achtbar Achtbaar, Dienstbar Dienstbaar, Eßbar Eetbaar, Trinckbar Drinkbaar, Ehrbar Eerbaar, Offenbar Openbaar, und dergleichen.

-e; -te,

2. Die hoch-teutsche End-sylbe -e/ wird auf Holländisch in -te verwandelt/ als: Dicke Dikte, Höhe Hoogte, Länge Langte, Tiefe Diepte, Stärcke Sterkte, Schwäche Zwakte &c. und dergleichen.

-el/ -el.

3. Die End-sylb -el/ ist auch -el; als: Handel Handel, Wandel Wandel, Schlüssel Sleutel, Klepfel Klepel &c.

Nota. Von diesen gibts wenig in beyden Sprachen.

-en/ -en,

4. Mit dieser hoch-teutschen Endigung kommt auch die holländische überein/ zumalen in denen Infinit. aller Verborum, als: Essen Eeten, Trincken Drinken, Wachen Waaken, Schlafen Slapen, Lesen Leezen, Schreiben Schryven, Arbeiten Werken, Ruhen Rusten, &c. und so fortan.

-er/ -er.

5. Die hoch-teutsche End-sylbe -er/ zumalen in denen Nom. Verbalibus, Gentilibus &c. erstreckt sich in beyden Sprachen weit/ und bleibt im Nider-teutschen gemeiniglich auch -er, als: Schreiber Schryver, Jäger Jager, Käuffer Kooper, Schneider Snyder, Läuffer Looper, Fischer Visscher, Krämer Kraamer, -macher -maaker, Träger rc. Draager, Burger Burger, Amsterdamer Amsterdammer &c. aber diese Regul ist nicht general; dann ihrer viel verändern das Hoch-teutsche -er/ in -aar; it. in -ier als: Diener Dienaar, Schuldener Schuldenaar, Pförtner Poortenaar, Mäckler Makelaar, Heuchler Huichelaar, Betteler Beedelaar, Falckner Valkenier, Gärtner Hovenier &c.

Nota. Von der Formation der holländischen Comparation in -er it. -der, ist oben in der Grammatica gelehrt worden.

6. Hoch-

-ern -en,

6. Die hochteutsche End-sylbe -ern (-en) ist auf holländisch -en, als: höltzern (-en) houten, papieren papieren, gülden gouden, silbern zilveren, eisene yzeren, küpfern koperen, zinnen tinnen, steinern steenen &c.

-ey; -ry (-rye &c.)

7. Die hocht. End-sylb -ey/ ist auf holländisch -y (-ye, it. -ny) als: Raserey Razery &c. Tyranney Tiranny &c. Hurerey Hoerery &c. Zauberey Toovery &c. Schilderey Schildery &c. Heucheley Huichelry &c. Schlaverey ꝛc. Slaverny &c. Abgötterey Afgodery &c.

-hast (-haftig) -achtig

8. Die hocht. End-sylbe -haft ꝛc. ist auf holländisch -achtig als: Wahrhaft waarachtig, Lügenhaft Leugenachtig &c. und dergleichen mehr.

-heit; -heyd (heid, heit)

9. Die hocht. End-sylb -heit/ist durchgehends heyd &c. oder -heid &c. als: Weißheit Wysheyd, (Wysheid, Wysheit) Blindheit Blindheyd, Schwachheit Zwakheyd, Freyheit Vryheit, Kindheit Kindsheyd, Schönheit Schoonheyd, Gelehrtheit Geleerdheyd &c. und viel dergleichen/ v. -ig/ -igkeit ꝛc.

-icht (-ig) -achtig

10. Die hocht. End-sylb -icht/ lautet im holländischen -achtig; als: Adericht Aderachtig, Bergicht Bergachtig, Holtzicht Houtachtig, Waldicht Woud- *of* Boschachtig, und dergleichen/ vid. seq. it. -isch/ -licht ꝛc.

-ig ig

11. Die hocht. End-sylbe -ig lautet auf holländisch auch -ig, als: Hungerig Hongerig, Dürstig Dorstig, Lustig Lustig, Mutig Moedig, Glaubig Geloovig, Billig Billig, Eiferig Yverig, Saftig Soppig, Flüchtig Vluchtig, Gnädig Genaadig &c. und sehr viel dergleichen.

-inn -in (-inne)

12. Die hocht. End-sylb -inn/ lautet auf holländisch auch -in (-inne) als: Kayserin Keizerin, Keizerinne, &c. Königin Koningin &c. Fürstin Vorstin &c. Gräfinn Gravin &c. Bäuerin Boerinne, Wirtin Waardinne, &c.

Nota.

Auf was Weise die hoch teutsche Verbalia fœm. auf holländisch aus dem Mascul. formirt/ ist oben in der Grammat. gelehrt worden.

-isch- (-sch) -sch (-s)

13. Die hoch-teutsche End-sylbe -isch oder -sch/ ist im holländischen -sch, und bisweilen -s, als: Erdisch Aardsch, Bergisch Bergsch, Bäurisch Boersch, Städtisch Stadsch, Engelisch Engelsch, Teufelisch Duivelsch, Frantzösisch Fransch, Italiänisch Italiaansch, Spanisch Spaansch, Hollandisch Hollandsch, Kayserisch Keizersch, Schwedisch Zweedsch &c. Hurisch Hoersch, Schelmisch Schelmsch &c. Römisch/ Roomsch, Lutherisch Luthersch &c, und viel hundert dergleichen.

Nota 1.

Ich hab gesagt / daß -sch auch nur s seyn könne / als: Frans, Italiaans, Hollans, Spaans &c.

Nota 2.

Etlichen können / an statt -sch, oder -s, -achtig haben/ als: Bäurisch Boerachtig, Hurisch hoerachtig, Winterisch Winterachtig, Sommerisch Zoomerachtig, Mahlerisch Schilderachtig &c.

-keit/ -heyd (-heid, -heit)

14. Die hoch-teutsche End-sylbe -keit wird in nider-teutscher Sprach allezeit in -heyd (heid) verwandelt/ als: Sauberkeit Zuiverheid &c. kommt aber in beyden Sprachen selten vor / als Compositivè mit einer von folgenden vier End-sylben; nemlich/ nach -bar-; nach -ig-/ nach -lich-/ und nach -sam- als: Achtbarkeit Achtbaarheyd, Ehrbarkeit Eerbaarheyd, Billigkeit Billigheyd, Barmhertzigkeit Barmhertigheyd, Heßlichkeit Leelykheyd, Schwerigkeit Zwaarigheyd, Langsamkeit Langzaamheyd, Friedsamkeit Vreedzaamheyd &c. aber von denen End sylben -lich und -sam werden wir noch sonsten zu reden haben.

Nota.

Hieher gehören auch etliche Nom. abstracta, welche sich in beyden Sprachen auf -igkeit (-igheyd) an statt -keit (-heid &c.) endigen / als: Mildigkeit Mildigheyd, Mutigkeit Moedigheyd, Reinigkeit Reinigheyd, Nettigkeit Nettigheyd, Süssigkeit Zoetigheyd, Gerechtigkeit Gerechtigheyd &c.

-lein (-gen/ oder -chen) -je &c.

15. Die verkleinerende hoch-teutsche End-sylben -lein etc. werden im Holländischen in -je; und bey etlichen in -ken (-eken, -sken) verwandelt/ aber von sothanen nider-teutschen Diminutivis haben wir oben in der Grammatica gehandelt.

Die

-lich/ -lyk (-elyk)

16. Die hocht. End-sylb -lich/ ist auf Nidert. lijk, oder elijk, als: Fleischlich Vleeschlijk (vleeschelijk) Leiblich Lichaamelijk, Geistlich/ Geestelijk, innerlich innerlijk, Brüderlich Broederlijk, Schwesterlich Susterlijk, Väterlich Vaderlijk, Mütterlich Moederlijk, Köstlich Kostelijk, Wunderlich Wonderlijk, Östlich Oostelijk, Westlich Westelijk, Lieblich Liefelijk, Tröstlich Troostelijk, Heiliglich Heiliglijk, Seliglich Zaliglijk &c. und eine grosse Anzahl dergleichen so wol Adverb. als Nom. adj.

Nota. Wir Hoch-teutschen haben einige Nom. adject. welche auf -licht oder -lecht sich endigen/ (die gleichsam Diminutiva von Farben/ und von Geschmacken/ Geruchen/ ic. von Massen/ und andern elementarischen Beschaffenheiten seyn möchten) aber auf Nider-teutsch müssen sie auf -achtig ausgehen / als: Weißlicht Witachtig, Schwärzlicht Zwartachtig, Rohtlicht Rootachtig, Bläulicht ic. Blauwachtig &c. Süßlicht Zoetachtig, Säuerlicht zuurachtig, Länglicht Langachtig, Rundlicht Rondachtig, Aeltlicht oudachtig &c.

-ling -ling

17. Die hocht. End-sylb -ling lautet auf Nidert. eben so/ als: Weltling Weereltling, Täufling Doopeling, Fündling Vondeling, Zwilling Tweeling, Schilling Schelling, Silberling Zilverling, Sonderling Zonderling, Fremdling Vreemdeling, Zärtling Teederling, Jüngling Jongeling, Erstling Eersteling, Nachkömmling Na-koomeling, Wildling Wilderling, Ankommling Aankommeling &c.

-nüs (-nis) -nis &c.

18. Die hocht. End-sylb -nüs/ hat im Holländischen -nis (-nisse, it. -enis &c, als: Finsternüs Duisternis, Betrübnüs Bedroefenis, Ärgernüs Ergernis, Bekäntnis Bekentenisse, Gedächtnüs Gedachtenis, Geheugenis, Gefangnüs Gevangenis &c. Gleichnüs Gelykenisse, Versaumnüs Verzuimenis &c. Verdammnüs Verdoemenisse, Geheimnüs ic. Geheimenis &c. Labnüs Lafenisse, und dergleichen mehr.

-sal; -zel (-sel)

19. Die hocht. End-sylb -sal ist -zel, oder -sel, als Labsal/ Schicksal/ Lafzel, Schikzel &c.

Nota.

Nota.

Wobey aber zu observiren/ daß wie in hocht. Sprach/ deren über drey oder vier nicht/ als nemlich: Labsal/Scheusal/Schicksal/ und Trübsal; hingegen sie/ die Niderländer deren eine gute Anzahl aus gewissen ihren Verbis formiren können/ welche wir anders umschreiben/ als z. Ex. Af-schraapzel, Abschabicht/ Beletzel Hindernüs/ Broedzel, gebroedzel, Brut (Gebrüte) Dekzel Decke/ Olyzel Oelung/ Op-pronkzel, (op tooizel) Aufbutz/Zierat ꝛc. Opraapzel, Aufklaubsel/ Schepzel Geschöpf/ Smeerzel, Schmiere ꝛc. Steunzel Stütze/ Uit-veegzel Ausfeget ꝛc. Voedzel Futter (Nahrung/ Speise) Vulzel Fülle ꝛc.

-sam -zaam

20. Die hocht. End-sylbe -sam lautet auf holländisch -zaam, als: Bedachtsam Bedachtzaam, Diensam Dienzaam, Ehrsam Eerzaam, Einsam Eenzaam, Gemeinsam Gemeenzaam, Genugsam Genoegzaam, Gewaltsam Geweldzaam, Wachsam Wachzaam &c.

Nota.

Von diesen werden/ wie oben gesagt/ die Nom. abstracta in -samkeit (-zaamheyd) formirt; als: Bedachtsamkeit Bedachtzaamheyd, Einsamkeit Eenzaamheyd, Genugsamkeit Genoegzaamheyd &c.

-schaft/ -schap

21. Die hocht. End-sylbe -schaft/ lautet bey den Nidert. -schap, als: Burgerschaft Burgerschap, Eigenschaft Eigenschap, Freundschaft Vriendschap, Feindschaft Vyandschap, Gesellschaft Gezelschap, Herrschaft Heerschap, Gemeinschaft Gemeenschap, Knechtschaft Knechtschap, Kindschaft Kindsschap, Rechenschaft Reekenschap, und dergleichen mehr.

-thum -dom

22. Die hocht. End-sylbe -thum wird im Nidert. in -dom verwandelt/ als: Alterthum Ouderdom, Christenthum Christendom, Bischofthum Bischopdom, Eigenthum Eigendom, Heydenthum Heydendom, Judenthum Joodendom, Heiligthum Heiligdom, Reichthum Rykdom, Papstthum Pausdom, Priesterthum Priesterdom, Fürstenthum Vorstendom, Hertzogthum Hertogdom &c.

-ung -ing (-inge)

23. Die hocht. End-sylbe -ung ist im Nidert. -ing, oder -inge, als: Offenbarung Openbaaring, (Openbaaringe) Anbietung Aanbieding

bieding &c. Versuchung Verzoeking, Irrung Dwaling &c. Salbung Zalving, Labung Laving, Kühlung Koeling, Befindung Bevinding, Besuchung Bezoeking, Verwunderung Verwondering &c. und viel dergleichen.

Auf was Weise die hoch-teutsche Endigung/oder End-sylben deren in beyden Sprachen zuweilen üblich gewordenen Latin- und Frantzösischen Nominum, it. Verborum, auf Nider-teutsch müssen gegeben werden.

DIese Endigung- oder End-sylben seynd: -abel/(-ebel/-ibel/-obel) -age, -aill, -ain, -al, (-el) -ant, -antz/ -at, -ent, -entz/-eur, -ia/ -ick, -ier, -if, -on, iren/-irt/-is/ -it, -or, -os (ös) -tät/ -un, -us, -ut 2c.

Wie nun diese/ theils hoch-teutsche/ theils Latin-/ und Frantzösische End sylben in der Nider-teutschen lauten müssen/ werden wir itzund nacheinander vorstellen/ und mit Exempeln/ doch ohne Verteutschung/ weil selbige unvonnöthen dabey ist/ erklären.

Die End-sylb -abel 2c. (von frantzösisch -able &c. ist auch -abel, als: Capabel, habitabel, honorabel, horribel, miserabel, nobel, passabel, possibel, sensibel, tolerabel, visibel &c.

Die End-sylb -age, -ege, -ice &c. ist -agie, oder aadgie &c. als: Avantagie &c. Couragie &c. Menagie &c. Passagie, Personagie &c. Privilegie, Sacrilegie &c. Justicie, Prejudicie &c.

Die End-sylb -ain ist -eyn, als: incerteyn, pleyn, vileyn &c.

Die End-sylb -al ist -aal, als: Admiraal, Cardinaal, fataal, liberaal, Memoriaal, Meridionaal, Orientaal, Originaal, Partiaal, Ponticicaal, Principaal &c.

Die frantzös. Sylb -aill-, -ll (-&c.) ist alie- oder ali- (ilj-&c.) als: Canalie (Canalje) Medalie &c. it. Valjant &c. Biliet oder Biljet &c

Die End-sylb -ant (ante) ist auch -ant, aber nicht -ante, als: Abondant, advenant, Exspectant, Suppliant, Musicant, Proposant, Protestant &c. v. -ent.

Die End-sylb -antz/ ist ance oder -ancie, als: Abondance, (Abondancie) Alliance, Avance, Substancie, Instancie, Elegancie, Financie, Vacancie, Usancie &c.

Die End-sylb -at, ist -aat, als: Advocaat, Magistraat, Ducaat, incarnaat, Mandaat, Tractaat &c.

Die

Die End-sylb -ent (ente) ist auch -ent (aber nicht ente) als: Absent, Accident, Agent, competent, convenient, Document, eloquent, Firmament, Impediment, Incident, Ingredient, Instrument, pertinent, Pretendent, President, Sacrament, Testament, &c.

Die frantzös. End-sylb -eur, bleibt -eur, als: Ambassadeur, Coadjuteur, Possesseur, Procureur, Serviteur, Solliciteur, (Sollicitеerder) Successeur &c.

Die End sylb -entz/ ist -encie, als: Audiencie, Absencie, Consequencie, Excellencie, Patiencie, Penitencie, Presencie, Residencie, Resistencie, Reverencie, Sentencie, Subsistencie &c.

Die End-sylb -ia, ist -ie, als: Anatomie, Apoplexie, Astrologie, Astronomie, Cavallerie, Philosophie, Theologie &c.

Die End-sylb -ik ist -ijk, als: antijk, autentijk, katolijk, Colijk, magnifijk, melankolijk, publijk &c.

Die End sylb -ier bleibt -ier, als: Barbier, Cassier, Cancelier, Huissier, Portier, Thresorier &c.

Die End-sylb -if, ist- yf, als: Excessijf, Motijf, Inventijf, Positijf, Relatijf &c.

Die End-sylb -ion, ist auf Nidert. -cie oder -tie, oder -ssie; und von selbigen (wie auch von folgenden) weilen sie die reichesten seynd/ wollen wir die üblichste Alphabeticè untereinander vorstellen/ als:

Abbreviacie
Actie
Affectie
Alteracie
Assignacie
Citacie
Communicacie
Comparatie
Comparicie
Compassie
Complexce
Condicie
Consignacie
Dispensacie
Execucie
Excepcie
Explicacie
Fortificacie
Gratificacie
Impertinencie
Importancie
Incarnacie
Inclinacie
Informacie
Inquisitie
Inscriptie
Insolencie
Instruccie
Intencie
Interrogacia
Invencie
Malediccie
Mencie
Municie
Nacie
Obligacie
Operacie
Passie
Permissie
Peticie
Possessie
Prefacie
Proporcie
Professie
Proposicie
Questie
Recreacie
Reparacie
Reparticie
Representacie
Reputacie
Resignacie
Restriccie
Revelacie
Revolucie
Stipulacie
Tentacie
Vocacie &c.

Die End-sylb -iren von allen fremden Verbis, wird verwandelt in -eeren, oder -eren, als:

Abbandoneeren
Abrogeeren
Absenteeren
Abuseeren
Accepteeren
Accordeeren
Addresseeren
Affecteeren
Affirmeeren
Ageeren
Alieneeren
Allegeeren
Altereeren
Annulleeren
Appelleeren
Ap[illegible]eeren
Arresteeren
Asseureeren
Assigneeren
Avanceeren
Caresseeren
Casseeren
Causeeren
Compareeren
Compenseeren
Condoleeren
Conforteeren
Conjectureeren
Conserveeren
Consigneeren
Consoleeren
Contenteeren
Defendeeren
Defineeren
Deputeeren
Deriveeren
Destrueeren
Determineeren
Dispenseeren
Disponeeren
Doceeren
Evacueeren
Expedeeren
Faciliteeren
Favoriseeren
Fortificeeren
Frequenteeren
Fumeeren
Glorieeren
Governeeren
Grasseeren
Gratuleeren
Honoreeren
Informeeren
Inspireeren
Instrueeren
Invadeeren
Inventeeren
Inviteeren
Manqueeren
Marqueeren
Menageeren
Modereeren
Monteeren
Negotieeren
Obligeeren
Octroyeeren
Opereeren
Presumeeren
Pretendeeren
Profiteeren
Prolongeeren
Purgeeren
Rabbatteeren
Recognosceeren
Recomandeeren
Redresseeren
Reformeeren
Refuseeren
Regardeeren
Remonstreeren
Rencontreeren
Renonceeren
Repareeren
Representeeren
Reprocheeren
Reserveeren
Resideeren
Resigneeren
Resolveeren
Restitueeren
Restringeeren
Revoceeren
Revolteeren
Salveeren
Schandaliseeren
Sequestreeren
Soliciteeren
Soulageeren
Stipuleeren
Submitteeren
Supporteeren
Taxeeren
Termineeren
Toleteeren
Tracteeren
Trafikeeren
Translateeren
Transporteeren
Triompheeren
Verificeeren
Vexiren
Visiteeren &c.

und dergleichen mehr.

Die

Die End-sylb -irt/ nemlich die Particip. paff von obgedachten Verbis; ist -eert, als: abbandonneert, abrogeert, absenteert, accepteert, accordeert, addresseert &c. und so fortan mit allen andern.

Die End-sylb is -ix hat -ys, als: Advys, Precys, Parys &c. Perdrys (Patrys) Reb-hun &c. Louys.

Die End-sylb -it (ite) hat -yt, als: Appetyt, Profyt, Eremyt Jesuyt, Proselyt &c.

Die End-sylb -on, hat -oen, als: Fatsoen, Munitioen, Saisoen &c.

Die End-sylb -or, hat -oor, als: Factoor, Pastoor, peremptoor &c.

Die End-sylb -os/ it. -eux, und ós; ist -eus, als: amoureus, curieus, ambitieus, glorieus, precieus, Religieus &c.

Die End-sylb -tät / hat -teyt, als: Antiquiteyt, Autoriteyt, Difficulteyt, Graviteyt, Immortaliteyt; Majesteyt, Nativiteyt, Qualiteyt &c.

Die End-sylb -un, hat -uyn, als: Fortuyn, importuyn &c.

Die End-sylb -us hat -uys, als: Abuys; aber die latinische Nomina in -us bleiben unverändert/ als: Marcus, Tullius, Astrologus, Philosophus, Theologus &c. Aber die End-sylbe -arius hat -aris, als: Notaris, Secretaris, Pensionaris, Referendaris &c.

Die End-sylb -ut, hat -uyt, oder uit, als: Absoluyt, Resoluyt, Saluyt, Substituyt &c.

Nota. Die übrige lateinische / it. frantzösische Wörter bleiben mehrentheils wie sie seynd/ zumalen die so -at, -et, und -ot &c. ausgehen.

Von der Nider-teutsch-oder Holländischen Composition (Doppelung) und erstlich zwar

Von der Composition zweyer / it. mehrer Nominum.

DJe Nider-teutschen können durch die Doppel-Kunst fast eben dasjenige ausrichten / was dißfalls in hoch-teutscher Sprach ausgerichtet werden kan; dann sie haben hierzu eben die Sieben / oder Achterley Weisen / welche wir haben / und zwar /

I. Können sie ein Nomen Compos. formiren aus zweyen Wörtern / von welchen sowol der Grund; als das Zufällige ein Nomen Substantivum ist / als: Handschuh / Hand-schoen, Kleiderbürst Kleêr-borstel, Vater-land Vader-land, Reichs-stadt Ryks-stad, Armen-hauß Armen-huis, Wirts-hauß Waards-huis, Mühlstein Meulen-, of Moolen-steen, Pferd-stall Paerd-stal, Brunnen-wasser Bron-water, See-fisch Zee-visch &c. und viel tausend dergleichen.

Nota. Sie können auch / wans die Bedeutung leidet und erfordert / sothane Nom. Compos. umwenden gleich wie wir; als: Mühl-stein Meulen-steen, Stein mühl Steen-meulen, Küh-milch Koe-melk, Milch-kuhe Melk-koe, Haus-wirt Huis-waard, Wirts-hauß Waards-huis, Brunnen-wasser Bron-water, Wasser-brunn Water-bron, und dergleichen mehr &c.

II. Aus zweyen Worten / dessen Zufälliges ein Nom. Substant., und der Grund ein Nom. adject. ist; als: Ehr-süchtig Eer-zuchtig, Blut-gierig Bloed-gierig, Kunst-reich Kunst-ryk, Schlaf-truncken Slaap-dronken, schein-heilig Schyn-heilig, Freuden-voll Vreugde-vol, Daumen-dick Duimen-dik, Arms-lang Arms-lang, Milch-weis Melk-wit, Blut-roht Bloed-rood, Kol-schwartz Kool-zwart, Wax-gelb Wasch-geel, Wacht frey Wacht-vry, Glück-seelig Geluk-zalig &c. und sehr viel dergleichen.

III. Aus zweyen Worten / dessen Zufälliges ein Nom. adject. und der Grund ein Nom. subst., als: Hoch-mut Hoog-moed, Eigen-liebe Eigen-liefde, Selb-mord Zelf-moord, Viel-fraß Veel-vraat, Dick-kopf Dik-kop, Lang-ohr Lang-oor, Krum-nase Krom-neus &c. und dergleichen.

IV. Aus zweyen Worten/ dessen Zufälliges ein Nom. adject. und der Grund auch ein Nom. adj., als: Hoch-gelehrt Hoog-geleerd, Groß-mütig Groot-moedig, Ein-äugig Een-oogig, Halb-todt Half-dood, Gutwillig Goed-willig, Neugierig Nieus-gierig, Licht-gelb Licht-geel, Dunckel-braun Donker-bruin &c. und dergleichen.

V. Aus zweyen Worten/ dessen Zufälliges ein Verbum, und der Grund ein Nom. Subst. als: Schlaf-kammer Slaap-kamer, Schreib-papier Schryf-papier, Trag-sessel Draag-zetel, Trinck-schaal Drink-schaal, Schürtz tuch Schorte kleed, Brat-spieß Braad-spit, Schub-lade Schuif-laade, Rechen-schul Reken-school &c. und sehr viel dergleichen.

VI. Aus zweyen Worten/ dessen Zufälliges ein Nom. Subst. und der Grund ein Nomen verbale in -er / als: Buch-binder Boek-binder, Bruch-schneider Breuk-snyder, Dach-decker Dak-dekker, Tafel decker Tafel-dekkker, Schuh macher Schoen-maker, Schwartz-färber Zwart-verwer, Goldschmid ꝛc. Goud-smid, und viel dergleichen/ so gewissen Gewerbē verwandt seyn.

VII. Aus zweyen Worten/ dessen Zufälliges ein Nom. Subst. oder ein Verb. in Infinit. nominaſ. oder sonsten; und der Grund ein Verb. in Infinit. als: Das Wein-trincken het Wyn-drinken, das Fleisch essen het Vleesch-eeten, das Spatziren-gehen 't Wandelen gaen, das Lesen-lernen 't Leezen-leeren &c. und viel dergleichen.

VIII. Aus zweyen Worten/ dessen Zufälliges eins von folgenden/ theils Præpos. theils Adverb., theils andern gewissen Wörtern; und der Grund ein Nom. Subst. oder adj.; von diesen wollen wir nach Alphabetischer Ordnung/ einige vortragen / und mit etlichen Exempeln erklären.

After-achter. als: After-geburt Achter-geboorte, Afterlehen Achter-leen &c.

Bey-; by-; als: Bey-essen By-eeten, Bey-nam By-naame, Bey-spiel By-speel, Bey weib By-wyf, Bey wort By-woord &c.

Blut-, Bloed-, als: Blut-arm ꝛc. Bloed-arm. Blut-bad Bloed-bad, Blut-hund Bloed-hond, Blut-freund Bloed-vriend, Blut-dieb Bloed-dief, Blut-schelm ꝛc. Bloed schelm &c.

Ertz, Aerts-; als: Ertz-engel Aerts-engel, Ertz-bischof Aerts-bischop &c.

Ge-/ Ge, als: Gebeine Gebeente, Gebürge Gebergte, Gebäume Geboomte, Gedärme Gedarmte, Gethiere Gedierte, Gekräute (Gewürtz) Gekruyd, Gerase ꝛc. Geraas (Getier &c.) Gestirn Gesteern-

Gegen-, Tegen-; als: Gegen-gewicht Tegen gewigt, Gegen gift Tegen-gif, -vergif, Gegen-liebe Tegen liefde, Gegen-parthey rc. Tegen-party &c.

Grund-, Grond-, als: Grund-gelehrt / Grond- geleerd, Grund-stein Grond-steen &c.

Halb Half-; als: Halb-gelehrt Half-geleerd, Halb-todt Half-dood, Halb-mensch Half-mensch, Halb-mann Half- man &c.

Haupt-/ Hoofd-; als: Haupt-geld Hoofd-geld, Haupt-stadt rc. Hoofd-stad &c doch/ Haupt-mann/ ist Hop-man.

Hinter-(after-) Achter-; als: Hinter-hauß Achter-huis, Hinter-theil Achter-deel, Hinter-thür Achter-deur &c.

Hoch / Hoog; als: Hoch-gelehrt Hoog-geleerd, Hoch-geborn Hoog-geboren, Hoch-nöhtig Hoog-noodig, Hoch-würdig Hoog waerdig &c.

Mit- mede-; als: Mit-bruder Mede broeder, Mit-schwester Mede-zuster, Mit-burger Mede burger, Mit-knecht Mede-knecht, Mit-christ Mede Christen, Mit-genoß rc Mede-genoot &c.

Mittel- Middel-, als: Mittel-ding Middel-ding, Mittel-finger rc. Middel-vinger &c.

Nach Na-; als: Nach-essen Na-eeten, Nach-klang Na-klank, Nach-reu Na-rouw, Nach-wehe Na wee, Nach-welt Na-waarelt &c.

Neben / Neven- (neffen-) als: Neben-Christ Neven-Christen, Neben-mensch Neven-mensch, Neben-weg Neven-weg, Neben-werck Neven-werk &c.

Nider- / Neder-; als: Nider-kleid Neder-kleed, Nider-land Neder land &c.

Ober / opper- over- it. boven-; als: Ober-hand Opper-&c. hand, Opper huis &c. Ober-haupt Opper-hoofd &c. Ober-kammer Boven kamer, Ober-kleid Boven kleed &c v. über.

Obrist Overst (opperst) als: Oberst hof-meister Overst-hof-meester Oberst Leutenant Overst-leutenant, Obrist-Wacht-meister Overst wacht-meester &c.

Uber / over; als: Uber-kleid Over- (boven-) kleed, Uber-rock Over-rok &c. Uber-morgen Over-morgen, Uber-rest Over-rest &c.

Um- om- (omme-) als: Um-weg Om-weg, Um-gang Omme gang &c.

Un on-; und ist diese Compositio negativa applicabel zu allen Nom. adject. Particip. pass. , wie auch zu vielen Nom. Subst. wie auch im hoch-teutschen/ als: Un-achtsam On-achtzaam, Un-

bändig On bandig, Un-ehrlich On-eerlyk, Un-gedultig On-geduldig, Un-gebunden On-gebonden, Un-gelegen On-gelegen, Un-glück On-geluk, Un-gnade On-genaade, Un-mittelbar On-middelbaar, Un-schuldig On-schuldig, Un-freundlich On-vriendlyk, Un-verstand On-verstand, Un sichtbar Onzichtbaar, Un-angenehm On-aangenaam &c und viel tausend dergleichen.

Unter- onder-; als: Unter-gericht Onder-gerecht, Unter-richter Onder-rechter, Unter-knecht Onder-knecht, Unter-magd Onder-meid, Unter-than Onder-daan, Unter-hauß Onder-huis &c. und sehr viel dergleichen.

Voll- vol-; als: Vollmacht Vol-magt, Voll-mond Vol-maand, Voll-sauffer Vol-zuiper &c.

Nota. Das Umgekehrte ist auch bräuchlich/ als: Hand-voll/ Hand vol, Mund-voll / Mond-vol, Freuden-voll. Vreugde-vol &c. und dergleichen.

Vor- (für) voor-; als: Vor-bot Voor-bode, Vor-hang Voor-hangzel, Vor-haupt Voor-hoofd, Vor-haut Voor-huid, Vor-hauß Voor-huis, Vor-kauff Voor-koop, Vor-kind Voor-kind, Vor-eltern Voor ouders, Vor-mund Voor-mond, Vor-name Voor-nam, Vor-rede Voor-reede, Vor-schürtze (Vor-tuch) Voor-schoot, und andere dergleichen.

Wieder- weder- (weêr-) als: Wieder-geburt Weder-geboorte, Wieder-schall Weder-galm, Wieder-kunft Weder-komst &c. und sehr viel dergleichen.

Wider- tegen- (weder-) als: Wider-part Tegen-part, Wider-sacher Weder-zaaker, Wider-sinn Tegen-of Weder-zin, Wider-stand Weder-, of Tegen-stand &c. und dergleichen.

Wol- wel-; als: Wol-lust Wel-lust, Wol-stand Wel-stand, Wol-that Wel-daad, Wol-gemut ꝛc. Wel-gemoed &c.

Zwischen- tusschen; als: Zwischen-mauer Tusschen-muur, Zwischen-speise Tusschen-spys, Zwischen-spiel Tusschen-spel, Zwischen-zeit Tusschen-tyd, und dergleichen.

Noch einige Anmerckungen über die Composition der Nider-teutschen Nominum.

(1) Die Nider-teutschen / zumalen Holländer / haben noch zwey Vor-wörtlein / womit sie ein Nom. adj. componiren können/ die

die bey uns nicht üblich seynd / nemlich door-, in- / und over- , an statt ihrer Adv. heel zeer &c., und unseres gantz / sehr / überaus ꝛc. als: Door droog, Door-heet, Door-koud, Door-mager, Door-ryp &c. gantz / sehr / überaus ꝛc. trocken (dörr) heiß / kalt / mager / zeitig (reiff) ꝛc. von In-, als:

In-arg, In-fraei, In-goet, In-gram, In-gierig, In-gloedig, In-hard, In-heet, In-yverig, In-klein, In-koud, In-leelyk, In lief, In-lui, In-loos, In-schoon, In-wel, In-wit, In-zoet, In-zout, In-zuur, In zwart &c. sehr (überaus / heftig ꝛc.) arg / hüpsch / gut / zornig / geitzig / glüend / grün / heiß / eiferig / klein / kalt / heslich / lieb / faul / loß / schön / wol / weiß / süs / gesaltzen / sauer / schwartz ꝛc. und dergleichen; von Over- als:

Over-droevig, Over-dronken, Over-koud, Over-oud, Over-zwaar, Over-zout &c. sehr / überaus ꝛc. betrübt / truncken / kalt / alt / schwär / gesaltzen / und dergleichen.

(2) Daß in nidert. Sprache / gleich wie bey uns / nicht nur aus zweyen Grund-worten (wie oben) sondern auch aus denen Abgeleiteten gedoppelte Worte formirt werden können / als: Welt-freundschaft ꝛc. Waerelt-vriendschap &c.

(3) Daß gleich wie bey uns / ein gedoppeltes Wort aus drey / vier / ja fünf Worten formirt werden kan / also auch bey ihnen / als: Fürsten-schlaf-kammer Vorsten-slaap-kamer, Fürsten-schlaf-kamer-thür Vorsten slaap-kamer-deur; Fürsten-schlaf-kammer-thür-hüter / Vorsten-slaap kamer-deur-hoeder, und dergleichen. Wiewol solche vier- / und mehrfache Composita nicht löblich / sondern lächerlich seynd.

Von der COMPOSITION der Nider-teutschen Verborum; und auf was Weise die Particulæ componentes auf nider-teutsch oder holländisch zu geben;

und erstlich zwar

Von denen Particulis componentibus simplicibus (einfachen Doppelwörtlein.)

DJe hoch-teutsche Particul. componentes eines Verbi seynd entweder Separabiles (scheidbar) von ihrem Verbo, oder Inseparabiles (unscheidbar) vom selbigen; oder aber die/ welche (nach gestalt ihrer Bedeutung/) von ihren Verbis separabel, und in-separabel seynd.

Die Separables von ihren Verbis seynd: **ab-/ an-/ auf-/ aus-/ bey-/ dar-/ durch/ ein-/ empor-/ fort-/ für-/ gegen-/ heim-/ her-/ hin-/ los-/ mis-/ (fehl) mit-/ nach-/ nider-/ vor-/ weg-/** und **zu-**

Die Inseparabiles seynd: **be-/ ent-/ er-/ ge-/ hinter-/ ver-/ wider-/** und **zer-/**

Die Separabiles und Inseparabiles zugleich seynd: **durch- über-/ um-/ unter-/** und **zu-**

Wir wollen selbige aber/ ohne diesen Unterscheid/ zusammen fassen/ und nach alphabetischer Ordnung vortragen/ und bey einer jeglichen hochteutschen Partic. compon. lehren/ wie selbige vor denen Niderländischen Verbis müssen gegeben/ oder umschrieben werden/ und alles mit nöthigen Exempeln/ doch ohne Phrases und figurirte Bedeutungen/ als welche unser Lexicon haben wird/ erklären.

I. Die hochteutsche Partic. Compos. Ab-/ ist auf niderteutsch: Af- (of-) als:

Ab-beissen Af-byten	Ab-binden Af-binden
Ab-hauen Af-houwen	Ab-schiessen Af-schieten
Ab-bilden Af-beelden	Ab-mahlen Af-schilderen &c.

und dergleichen eine grosse Menge. *Vid.* unser *Diction.*

II. Das hochteutsche An- ist auf nidert. -Aan- als:

An-bieten Aan-bieden	An-beten Aan-bidden
An-binden Aan-binden	An-lachen Aan-lachgen
An-blasen Aan-blaazen	An-gehen Aan-gaan
An-lauffen Aan-loopen	An-legen Aan-leggen
An-nageln Aan-nagelen	An-nähen Aan-naeien &c.

und dergleichen mehr.

III. Das hocht. Auf- nidert. Op- (it. open-) als:

Auf-bauen Op-bouwen	Auf-beissen Op-byten
Auf-binden Op-binden	Auf-brechen Op-breeken
Auf-graben Op-graaven	Auf klopfen Op-kloppen
Auf-machen Op-maaken	Auf-thun Op-doen
Auf-laden Op-laden	Auf-packen Op-pakken
Auf-setzen Op-zetten	Auf-werffen Op-werpen
Auf-lesen Op-raapen	Auf-suchen Op-zoeken
Auf-nehmen Op-neemen	Auf-sparen Op-spaaren

und sehr viel dergleichen.

IV. Das hocht. Aus-/ist auf nidert. Uit (uyt) als:

Aus-blasen Uit-blaazen	Aus-bleiben Uit-blyven
Aus-brechen Uit-breeken	Aus-drucken Uit-drukken
Aus-fahren Uit-vaaren	Aus-fallen Uit-vallen
Aus gehen Uit-gaan	Aus-giessen Uit-gieten
Aus-jagen Uit-jaagen	Aus-kommen Uit-koomen
Aus-lauffen Uit-loopen	Auslegen Uit-leggen
Aus-leschen Uit-lesschen &c.	Aus-nehmen Uit-neemen
Aus-ruffen Uit-roepen	Aus schlagen Uit-slaan
Aus-sehen Uit-zien	Aus-senden Uit-zenden
Aus-spannen Uit-spannen	Aus-sprechen Uit-spreeken

Aus-stehen Uit-staan
Aus stossen Uit-stooten
Aus-tragen Uit-draagen
Aus wachsen Uit-wassen
Aus-werffen Uit-werpen
Aus-stellen Uit-stellen
Aus streuen Uit-strooien
Aus-treiben Uit-dryven
Aus-waschen Uit-wasschen
Aus ziehen Uit-trekken

und sehr viel dergleichen.

V. Das hocht. Be- ist auf nidert. be- als:

Be-bauen Be-bouwen
Be dencken Be-denken
Be graben Be-graaven
Be-fühlen Be-voelen (betasten)
Be pflantzen Be-planten
Be-rühren Be-roeren
Be-schimpfen Be-schimpen
Be-sehen Be-zien
Be-dancken Be-danken
Be dienen Be-dienen
Be-greiffen Be-grypen
Be-rauben Be-rooven
Be schämen Be-schaamen
Be-schreiben Be-schryven
Be-stellen Be-stellen &c.

und etliche hundert dergleichen.

VI. Das hocht. Bey- ist auf nidert. By-, als:

Bey bringen By brengen
Bey legen By leggen
Bey schlafen By slapen
Bey sitzen By zitten
Bey schliessen By sluiten
Bey stehen By staan
Bey kommen By koomen
Bey setzen By zetten
Bey legen By leggen
Bey stimmen By stemmen
Bey wohnen By woonen
Bey springen By springen &c.

VII. Das hocht. Durch- ist auf nidert. Door- (deur-) als:

Durch beissen Door byten
Durch brechen Door breeken
Durch gehen Door gaan
Durch lauffen Door loopen
Durch stechen Door steeken
Durch bohren Door booren
Durch dringen Door dringen
Durch helffen Door helpen
Durch schlieffen Door sluipen
Durch stossen Door stooten &c.

VIII. Das hocht. Ein- ist auf nidert. In-; als:

Ein bilden In beelden
Ein blasen In blaazen
Ein brocken In brokken
Ein fallen In vallen
Ein geben In geeven
Ein brechen In breeken
Ein bringen In brengen
Ein gehen In gaan
Ein fahren In vaareu
Ein giessen In gieten

Ein

Ein-holen In-haalen,
Ein-kommen In-koomen,
Ein-lassen In-laaten,
Ein-leiten In-leyden,
Ein-nehen In-neemen,
Ein-schreiben In-schryven,
Ein-schlucken In-slokken,
Ein-schmieren In-smeeren,
Ein-spannen In-spannen,
Ein-spritzen In-spuiten,
Ein-tragen In-draagen,
Ein tretten In-treeden,
Ein-tropfen In-druipen,
Ein-setzen In-zetten,
Ein-stellen In-stellen,
Ein-halten In-houden,
Ein-kauffen In-koopen,
Ein-legen In-leggen,
Ein-lauffen In-loopen,
Ein-packen In-pakken,
Ein-schlagen In-slaan,
Ein-schlurfen In-slorpen,
Ein-schneiden In-snyden,
Ein-speyen In-spouwen,
Ein-stossen In-stooten,
Ein-treiben In-dryven,
Ein-trucknen In-droogen,
Ein-werffen In-werpen,
Ein-sieden In-kooken, (in-zieden)
Ein stecken In-steeken, &c. &c. *Vid. infr.*

IX. Das hocht. Empor- / ist auf nidert. omhoog- als:

Empor-bringen Omhoog-brengen,
Empor schwimmen Omhoog-zwemmen &c.

X. Das hocht. Ent-/ ist auf nidert. Ont-, als:

Entbinden Ont-binden,
Entfallen Ont-vallen,
Ent-kleiden Ontkleeden,
Entschwängern Ont-zwangeren,
Entfliehen (Entflüchten) Ont-vlieden, (ontvluchten)
Entlauffen Ont-loopen,
Entschleichen Ont-sluipen,
Entbieten Ont-bieden,
Entbrennen Ont-branden,
Ent-tragen Ont-draagen,
Entfangen Ont-vangen,
Entbeeren Ont-beeren,
Entlauffen Ont-loopen,
Entheiligen Ont-heiligen,
Enthalten Ont-houden,
Ent-leiben Ont-lyven,
Entdecken Ontdekken,
Entfliegen Ont-vliegen,
Entladen Ont-laaden, (ontlaaden)
Entwaffnen Ontwapenen,
Entkommen Ontkoomen,
Entschwimmen Ont-zwemmen,
Entblösen Ont-blooten,
Entzünden Ont-vonken,
Ent-erben Ont-erven,
Entgehen Ont-gaan,
Entgelten Ont-gelden,
Entrinnen Ont-rennen,
Entweyhen Ont-wyen,
Entleyhen (-lehnen) Ont-leenen)
Entlöten Ont-looden,
Entnehmen Ont-neemen,

Ent-

Entmannen Ont-mannen,
Entpacken Ont-pakken,
Entrahten Ont raaden,
Entsetzen Ont-zetten.
Ent schlafen Ont slaapen,
Entspannen Ont-spannen,
Entstehen Ont-ftaan,
Entwachsen Ont-wassen,
Entpflantzen Ont-planten,
Entschuldigen Ontschuldigen,
Entschlagen Ontslaan,
Entschlieffen Ontsluipen
Entspringen Ont-springen,
Entwachen Ont-waaken,
Entwehnen Ont-weenen,
und dergleichen.

XI. Das hocht. fort- voort-, als:

Fort-fahren Voort-vaaren,
Fort-gehen Voort-gaan,
Fort-jagen Voort-jaagen,
Fort-kriechen Voort-kruipen,
Fort-lauffen Voort-loopen,
Fort-stossen Voort ftooten,
Fort-geben (fortlangen) Voort-geeven (voort-langen)
Fort-helffen Voort-helpen,
Fort-kommen Voort-koomen,
Fort-rollen(-rennen) Voort-rollen (-rennen)
Fort-schlieffen (fortschleiffen) Voort-sluipen, Voort-sleepen
Fort-treiben Voort-dryven &c.

Gegen- &c. v. infr. Wider- &c.

XII. Das hocht. -heim-/ ist auf nidert. t'huis, als:

Heim-bringen t'huis-brengen,
Heim-gehören (geboren / oder zu Hause seyn) t' huis hooren
Heim-gehen t' huis gaan,
Heim-reiten (-fahren) t' huis ryden (-vaaren &c.)
Heim-gehen t' huis gaan,
Heim-lauffen t' huis (naar huis) loopen, und dergleichen.

XIII. Das hocht. hinter- ist auf nidert. achter- als:

Hinter-bleiben Achter-blyven,
Hinter-halten Achter-houden,
Hinter-stellen Achter-ftellen,
Hintergehen Achter-gaan,
Hinterlassen Achter-laaten,
Hinter-treiben Achter-dryven, &c. *Vid. infr.*

XIV. Das hocht. los-/ ist auf nidert. los-, als:

Los-binden Los-binden,
Los-drucken Los-drukken,
Los-geben Los geeven,
Los-lassen Los-laaten,
Los-schiessen Los-schieten,
Los-bitten Los-bidden,
Los-brennen Los-branden,
Los kauffen Los-koopen,
Los machen Los-maaken
Los-sprechen Los-spreeken &c.
und dergleichen.

XV.

XV. Das hocht. Mis- (fehl-) ist auf nidert. auch Mis-, als:

Mis brauchen Mis bruiken	Mis fallen Mis hagen
Miß gebären Mis baaren	Mis gönnen Mis gunnen
Mis handeln Mis handelen	Mis lingen Mis lukken
Mis lauten Mis luiden	Mis hellen Mis hellen
Mis rahten Mis raaden	Mis trauen Mis trouwen
Mis verstehen Mis verstaan	Mis verstand Mis verstand

und dergleichen.

XVI. Das hocht. Mit- ist auf nidert. mede- (meê-)

Nota. Diese Partic. Compos. ist in den Verbis der nidert. Sprach nicht so üblich wie bey uns/ doch ist sie derselben auch nicht zuwider/ als:

Mit arbeiten Mede arbeyden.	Mit theilen Mede deelen
Mit bulen Mede boelen	Mit wircken Mede werken
Mit helffen Mede helpen	Mit fahren Mede vaaren
Mit leiden / Mit leiden haben Mede lyden, Mede doogen	Mit gehen ꝛc Mede gaan
	Mit reisen ꝛc Mede reyzen

und dergleichen; doch kommt diese Composition mehr in Nom. als in Verbis vor. Vid pag 102.

XVII. Das hocht. Nach / ist auf nidert. na- (naar-) als:

Nach arten (-schlagen) Na aarden (na slaan)	Nach ruffen (nach schreyen) Na roepen
Nach bringen Na brengen	Nach sagen Na zeggen
Nach dencken Na denken	Nach schicken (nach senden) Na schikken (na stieren, na zenden)
Nach ernden (-nachlesen ꝛc.) Na oogsten	Nach schleiffen (-schleppen) Na slepeen
Nach folgen Na volgen	Nach schnüffeln Na snuffelen
Nach fragen Na vraagen	Nach setzen Na zetten
Nach geben Na geeven	Nach singen Na zingen
Nach gehen Na gaan	Nach sinnen Na zinnen
Nach hören Na hooren	Nach suchen Na zoeken
Nach jagen Na jaagen	Nach sprechen Na spreeken
Nach kommen Na koomen	Nach spüren (-forschen) Na speuren (Na vorschen)
Nach lassen Na laaten	
Nach lauffen Na loopen	
Nach machen Na maaken	

Nach stellen Na stellen
Nach thun Na doen
Nach trachten Na trachten
Nach tragen Na draagen
Nach treiben Na dryven &c.

XVIII. Das hocht. Nider- ist auf nidert. neder- (neêr-) als:

Nider beugen Nider buigen
Nider fahren Neder vaaren
Nider gehen Neder gaan
Nider lassen Neder laaten
Nider machen Neder maaken
Nider knien Neder knielen &c.
Nider schlagen Neder slaan
Nider sincken Neder zinken
Nider stossen Neder stooten
Nider drucken Neder drukken
Nider fallen Neder vallen
Nider halten Neder houden
Nider legen Neder leggen
Nider schiessen Neder schieten
Nider setzen Neder zetten
Nider sitzen Neder zitten
Nider werffen Neder werpen

XIX. Das hocht. Uber- ist auf nidert. over-, als:

Uber binden Over binden
Uber bringen Over brengen
Uber dencken Over denken
Uber fallen Over vallen
Uber geben Over geeven
Uber herrschen Over heerschen
Uber laden Over laaden
Uber legen Over leggen
Uber leben Over leeven
Uber lauffen Over loopen
Uber nachten Over nachten
Uber reden Over reden
Uber schicken Over schikken
Uber schreiben Over schryven
Uber schmieren Over smeeren
Uber sehen Over zien
Uber stimmen Over stemmen
Uber streiten Over stryden
Uber tragen Over draagen
Uber treffen Over treffen
Uber zeugen Over tuygen
Uber winden Over winden
Uber bleiben Over blyven
Uber decken Over dekken
Uber gehen Over gaan
Uber rumpeln Over rompelen
Uber gulden Over gulden
Uber kommen Over koomen
Uber lassen Over laaten
Uber lesen Over lezen
Uber lifern Over leeveren
Uber mañen Over mannen
Uber nehmen Over neemen
Uber zeugen Over tuygen
Uber senden Over zenden
Uber schlagen Over slaan
Uber stehen Over staan
Uber steigen Over stygen
Uber stülpen Over stulpen
Uber tretten Over treeden
Uber wältigen Over weldigen
Uber wintern Over winteren
Uber trincken Over drinken
Uber setzen Over zetten

und dergleichen. *Vid. infr.*

XX. Das hocht. um- / ist auf nidert. *Om-*; it. om verre &c. als:

Um-armen Om-armen,
Um-bringen Om-brengen,
Umschütten Om-schudden,
Um-schlagen Om-slaan,
Um-theilen Om-deelen,
Um-tragen Om-draagen,
Um-wenden Om-wenden,
Um-fallen Om-vallen,
Um-gürten Om-gorden,
Um-kommen Om-koomen,
Um-ringen Om-ringen,
Um-binden Om-binden,
Um-drehen Om-draeien,
Um-sehen Um-zien,
Um-stossen Om-stooten,
Um-thun Om-doon,
Um-treiben Om-dryven,
Um-werffen Om-werpen,
Um-geben Om-geeven,
Um-kehren Omkeeren,
Um-packen Om-pakken,
Um-zingeln Om-cingelen,
und dergleichen *Vid. infra.*

XXI. Das hocht. unter- ist auf nidert. onder-, als:

Unter-binden Onder-binden,
Unter-ducken Onder-duiken,
Unter-graben Onder-graven,
Unter-halten Onder-houden,
Unter-legen Onder-leggen,
Unter-zeichnen Onder-werpen,
Unter-weisen Onder-wyzen,
Unter-setzen Onder-zetten,
Unter-drucken Onder-drukken,
Unter-gehen Onder-gaan,
Unter-handeln Onder-handelen,
Unter-lassen Onder-laaten.
Unter-schreiben Onder-schryven,
Unter-werffen Onder-werpen,
Unter-winden Onder-winden,
Unter-suchen Onder-zoeken,
und dergleichen etc.

XXII. Das hocht. vor (für) ist auf nidert. voor-, als:

Vor-binden Voor-binden,
Vor-bitten Voor bidden,
Vor-bringen Voor-brengen,
Vor-gehen Voor-gaan,
Vor-halten Voor houden,
Vork-auffen Voor-koopen,
Vor-lauffen Voor-loopen,
Vor-schiessen Voor-schieten,
Vor-schlagen Voor-slaan,
Vor-spannen Voor-spannen,
Vor stehen Voor-staan,
Vor-wenden Voor-wenden,
Vor-sagen Voor-zeggen,
Vor-singen Voor-zingen,
Vor-tragen Voor-draagen,
Vor-hangen Voor-hangen,
Vor-kommen Voor-koomen,
Vor-lesen Voor-leezen,
Vor-nehmen Voor-neemen,
Vor-schreiben Voor-schryven,
Vor-schneiden Voor-snyden,
Vor-sprechen Voor-spreeken,
Vor-stellen (-setzen) Voor-stellen (-zetten)
Vor-werffen Voor-werpen,
Vor-sehen Voor-zien,
Vor-sitzen &c. Voor-zitten,

XXIII. Das hocht. weg-/ist auf Nidert. wech-(weg-) als:

Weg fahren Wech vaaren
Weg fliegen Wech vliegen,
Weg geben Wech geeven,
Weg kommen/ Wech koomen
Weg lauffen Wech loopen
Weg reisen (Weg- ziehen) Wech reyzen (Wech trekken)
Weg schrecken Wech schrekken,
Weg seyn Wech zyn (wech weezen)
Weg setzen Wech zetten
Weg stossen Wech stooten
Weg treiben Wech dryven (Wech jaagen)
Weg wähen Wech waeien,
Weg weisen Wech wyzen
Weg fliehen Wech vlieden,
Weg führen Wech voeren
Weg gehen Wech gaan
Weg legen Wech leggen
Weg machen Wech maaken
Weg schicken Wech schikken.
Weg springen Wech springen
Weg thun Wech doen
Weg werffen Wech werpen,

und dergleichen.

XXIV. Das hocht. wieder- ist auf Nidert. Weder-(Wederom-) oder Weêr (Weêrom) lt. Her-(*Vid. infr.*) als:

Wieder binden/Weder binden
Wieder bringen/Weder brengen
Wieder gebären/Weder baaren
Wieder grünen/ Weder groenen
Wieder krigen/ Weder krygen
Wieder machen/Weder maaken
Wieder schicken/ Weder schikken
Wieder thun/ Weder doen
Wieder wachsen Weder wassen,
Wieder blühen/Weder bloeien
Wieder fordern/Weder eisschen
Wieder geben/ Weder geeven
Wieder komen/Weder koomen
Wieder leben/ Weder leeven
Wieder ruffen/ Weder roepen
Wieder stillen/ Weder stillen
Wieder tragen/Weder draagen
Wieder waschen/ Weder wasschen

und dergleichen Vid. infr. von den Verb. Decompositis von Weder- af. &c.

XXV. Das hocht. Wider- (gegen) ist auf Nidert. Weder- (tegen-) als:

Wider halten/ Weder houden
Wider rahten/ Weder raaden
Wider sagen/ Weder zeggen
Wider stehen/ Weder staan,
Wider streiten/ Weder stryden (Weder rechten)
Wider legen/ Weder leggen,
Wider ruffen/ Weder roepen

Wider sprechen/ Weder spreeken (-- reeden)

Wider streben/ Weder streeven

Nota. An statt der *Part. comp.* Weder- kan auch bey etlichen *Partic. comp.* tegen- gebraucht werden/ als: Tegen-houden, Tegen-spreeken Tegen-staan &c.

XXVI. Das hocht. Zer- (zu-) ist auf Nidert. Ver-

Nota: Dieweil die *Partic. compos.* Zer-, auf Nidert. entweder mit- Ver-; oder anders umschrieben wird/ als gibts darüber allhier keine Exempel; Vid. supr. die *Verb. Compos.* von Zer-; und infr. von Ver-.

XXVII. Das hocht. Zu- ist auf Nidert. Toe-; als:

Zu binden Toe binden
Zu eignen/ Toe eygenen
Zu fallen/ Toe vallen
Zu fliessen/ Toe vlieten (- vloeien)
Zu führen/ Toe vaaren
Zu gehen/ Toe gaan
Zu heilen/ Toe heelen
Zu kommen/ Toe komen
Zu lassen/ Toe laaten
Zu nähen/ Toe naaeien
Zu rechnen/ Toe rekenen
Zu rüsten/ Toe rusten
Zu schlagen/ Toe slaan
Zu schliessen/ Toe sluyten
Zu stehen/ Toe staan
Zu thun/ Toe doen
Zu weisen/ Toe wyzen
Zu werffen/ Toe werpen
Zu bringen/ Toe brengen
Zu geben/ Toe geeven
Zu greiffen (Zu tasten) Toe grypen (Toe tasten)
Zu hören/ Toe hooren
Zu langen/ Toe langen
Zu machen/ Toe maaken
Zu nehmen/ Toe neemen
Zu ruffen/ Toe roepen
Zu sagen/ Toe reggen
Zu schreiben/ Toe schryven
Zu setzen/ Toe zetten
Zu stossen (zu stechen) Toe stooten (Toe steken)
Zu falten Toe vouwen;
Zu fügen/ Toe voegen
Zu fallen/ Toe vallen
Zu tragen/ Toe draagen
Zu wenden/ Toe wenden
Zu wünschen/ Toe wenschen &c.
Vid. infr.

Nöhtige Anmerckungen über die Bedeutung der obigen hochteutschen Partic. Componentium eines Verbi simplic., in Vergleichung der Niderteutschen.

Aus

Aus obigen Vorstellungen ist zu observiren.

I. Daß etliche hochteutsche Partic. comp. der Verb. simpl. in holländischer Spruch / entweder gar nicht; oder gar selten bräuchlich seyen; Die gar nicht bräuchliche seynd: Dar-/ fehl-/ her-/ hin-/ 2c./ und da je eins vorkäme / so würds als ein Adv. bey-gesetzt / aber nicht præfigirt (vorgehefftet;) So hat die teutsche Partic. Er- in holländ. nicht Platz / als in Erbarmen, Ergronden, Erinneren, und Erkennen &c. welche Verba sie uns Teutschen / zumalen in Stylo poëtico abgeborget haben.

II. Daß hingegen die Holländer einige Partic. componentes brauchen / welche wir entweder gar nicht haben; oder doch selten bey uns vorkommen als: Wan-, Mis; und vielleicht noch einige / wie wir unten vernehmen werden.

III. Daß wir Hoch-teutschen vor gewissen Verbis gewisse Partic. compon. brauchen / vor welche die Holländer in eben selbigen Verstande / andere brauchen zu pflegen; als:

Verderben Bederven, Zubrechen Verbreeken, Erlösen Verlossen, Ausspähen Bespeiden, Gedulden Verdulden, Geziemen Betaamen, Verkosten Bekosten, Anlocken Belokken, Ertappen Betrappen, Vertrauen Betrouwen, Versorgen Bezorgen, Erarmen Verarmen &c. wie wir hernacher sehen werden.

IV. Daß einige der holländ. Partic. compon. vor einen Verbo, ob sie schon mit denen Hocht. / dem Laut nach / fast gemein; gleichwol nicht alle und jede Bedeutungen bey ihnen haben / welche sie bey uns haben; sondern daß die Holländer solche bisweilen umschreiben / oder gantz anders geben müssen.

V. Daß / gleichwie wir Teutschen viel Verb. Composita haben / die bey denen Holländern (dem Wort nach) nicht üblich; also hingegen auch bey den Holländern eine zimliche Anzahl deren vorhanden seyen / die bey uns in Un-brauch seynd; zumalen solche / dero Verba simplicia oder Stamm-wörter (von ihren Partic. compon. abgesondert) mit den unsern gar keine leicht verständliche Analogie, noch Anaphonie oder Gleich-laut haben.

Ich hab derowegen für sehr nützlich / ja fast für nöhtig befunden / dem Hochteutschen Liebhaber / und Beflissenen dieser Sprach allhier noch mit zu theilen ein ordentliches

Register/

Der hauptsächlichsten pur Niderteutsch- oder Holländischen *Verbor. Compositorum*; dero *Simpl.* oder Stamm-*Verba* bey uns entweder unbekannt/ oder unbräuchlich; oder aber eine besondere Bedeutung haben.

Besondere Nidert. *Verb. Compos.* von Aan-.

Aan bassen, an bellen
Aan byten, an beissen i. e. anfangen zu essen v. ontbyten
Aan douwen, an drucken
Aan eynden, anstossen (angräntzen)
Aan leggen anländen (anfahren mit dem Schiff)
Aan haalen, anziehen (ein Seil 2c.)
Aan porren, antreiben 2c.
Aan prikkelen, anstacheln
Aan raaken, anrühren ic. anbelangen/ betreffen.
Aan rokken, anlegen (den Spinn-Rocken)
Aan schieten, anlegen (anwerffen) eilends ein Kleid 2c.
Aan sterven, durch einen Sterbfall erblich zu fallen
Aan stouwen, antreiben (als Ochsen 2c.)
Aan trekken, anziehen 2c.

(Besondere Nidert. *Verba Composita* von Af-)

Af dalen thale-/ oder abwärts fahren/ gehen
Afdwalen, ab irren/ vom rechten Wege abkommen
Af dweilen, mit einem nassen Haderen abwischen
Af kladden abbürsten/ abbutzen den Koht 2c.
Af knaagen, abnagen (abkifen)
Af knippen, abschneiden (mit einem Schärlein)
Af paalen, abstechen (einen Bau-Platz 2c.)
Af pellen, abschälen/
Af plukken, abbrechen (-pflücken) als Blumen/ Obst 2c.
Af schaaven, abhobeln
Af scheuren, abreissen
Af ternen, abtrennen
Af villen (-vellen) abschinden
Af weldigen, abzwingen/ (mit Gewalt abnehmen)
Af wezigen, *absentiren*
Af zypen, abtropfen (-tröpfeln)

Beson-

Besondere Nidert. *Verb. Compos.* (von Be-.)

Bedeezen (beteuteren) verwirren/ contundiren ꝛc.
Bederven verderben
Bedyden zu nehmen
Bedryten bescheissen
Bedryven begehen/ thun
Bedrukken beängstigen/ v. benaauwen
Bedwelmen bestürtzen
Begiften begaben/ beschencken
Begorden schwängern *gal.* enceindre
Behaalen krigen/ bekommen
Behanden in Händen herum ziehen/ it. bekommen (krigen)
Behelen enthalten begreiffen
Behoeven bedörfen / nöhtig haben/
Behooren gehören it. geziemen/ gebüren v. betaamen
Behouden erhalten / erretten salviren it. durch Heiraten/ überkommen
Be huizen behausen (mit Häusern bebauen)
Be jaagen erjagen
Bekennen fleischlich erkennen
Bekermen (bekryten) beklagen/ beweinen/ bewemern
Bekyven ausschänden
Beklappen, verrachten
Beklyven bekleben i. e. gedeyhen bekommen/ wachsen
Beklimmen besteigen
Beklippen ertappen / erhaschen v. betrappen
Bekoren anfechten / versuchen anlocken zur Sünde
Bekozelen, bekeuzelen (bekladden) beköthen/ beschlampen/ beklatschen ꝛc.
Bekouten bereden / überreden mit schmeicheln v. bepraaten
Bekruipen bekriechen i. e. heimlich zu einer ins Bett schleichen
Belagen nachstellen
Belaften auferlegen / Befelch auftragen
Beleeren, unterrichten/ informiren v. beleezen
Beletten verhindern
Belyden bekennen
Belokken anlocken
Belommeren beschatten
Beloven geloben/ angeloben/ it. verheissen ꝛc.
Bemannen verheiraten eine Tochter/ ihr einen Mann geben/ it. ein Kriegs schiff mit Mannschafft versehen
Bemerken anmercken/ vermercken
Bemeuzelen (bemozelen) beschimmelen/ it. beschmutzen
Beminnen lieben/ lieb haben.
Bemompelen vermümpfeln
Bemorssen, bemorsschen bemanschen/ beschmutzen/ beschmieren/ besudeln ꝛc.
Benaamen, benaamt &c. benahmt i.e. berühmt machen ꝛc.
Benaauwen beängstigen
Beneenen verneinen
Beneerstigen benaarstigen befleissen/ befleissigen

Benoegen, begnügen/vergnügen
Bepaalen einschrencken beschräncken/ begräntzen
Bepanden verpfänden
Beplakken bekleben/ bekleistern
Beplekken, beflecken
Bepraaten bereden/ überreden it. unterreden
Bepluimen, befedern/ fidern ꝛc.
Beproeven prüfen/ probiren
Beraaden berahtschlagen ꝛc.
Beringen, beweldigen überkommen/ überwältigen ꝛc.
Berispen schänden/ ausschänden/ it. tadeln
Beroeren aufrührisch machen/
Berouwen bereuen/ gereuen
Beslabben, beslabberen, bestorten (zich) beschlappen/ beschlapperen/ beschütten (sich/ in dem man isset, oder trinckt) v. bestorten
Beslenteren besudeln v. bekladden
Beslyken bedrecken/ beköhtigen
Besmetten beschmitzen it. verunreinigen it. anstecken mit einer Seuche
Besmeuren, besmodden, besmodderen, besmokkelen, besmuisteren &c. beschmieren/ beschmutzen ꝛc.
Besnaauwen, besnarren, &c. anschnarchen/ anfahren ꝛc.
Besnoeien, beschneiteln
Bespeiden, bespeien, bespeuren, ausspähen/ ausforschen
Bespreeden, bedecken mit einen Teppich
Bespuiten besprützen
Besteden bestatten i. e. anwenden/ anlegen
Besteken (een Werk) anstellen/ Anstallt machen ꝛc. lat. moliri
Besterven erblassen/ erbleichen/ v. bezwymen
Bestieren führen/ regieren
Bestorten v. beslabben
Betaamen, betamen geziemen gebüren ꝛc.
Betichten, betygen, zeihen/ beschuldigen
Betimmeren, (bebouwen) bebauen ꝛc.
Betoonen beweisen/ darthun
Betrappen, ertappen/ erhaschen
Betrouwen vertrauen / anvertrauen
Betwisten bestreiten/strittig machen
Bevangen verfangen/ befangen/
Bevechten erfechten/ erstreiten/ it. verfechten
Bevogden mit Vormündern versorgen
Bevruchten schwängern
Bewinteren überwintern
Bezeeveren begeifern
Bezilveren, mit Silber beschlagen
Bezoeten versüssen
Bezomeren durch die Sommerhitz (ein Fleisch ꝛc.) stinckend/ beschmeist werden
Bezonnen sonnen/ an die Sonne legen
Bezorgen versorgen
Bezwyken in Ohnmacht sincken ꝛc. v. besterven

Beson

Besondere Nidert. *Verb. Compos.* von Door-

Door haalen durch ziehen
Door lappen durch jagen (durch die Gurgel jagen etc.)
Door nachten übernachten
Door neemen her nehmen/ strafen etc.

5. Besondere Nidert. *Verb. Compos.* von In-

Nota. Die Nidert. *Partic. Compon.* in-, (auf hocht. ein-) hat einige Verba, so dem Hoch-teutschen nicht ähnlich lauten/ noch bedeuten/ als nemlich:

In blyven innen (zu Hause) bleiben
In doopen (indoppen) ein tauchen
In gespen ein schnallen
In liggen (van Kinde) im Kindbette ligen
In lyven ein verleiben
In roepen (een Merkt) einruffen/ i. e. aus ruffen (ein leuten) einen Marckt oder Messe
In staan ferner anhalten/ it. ersetzen/ gut thun
In trekken ein ziehen
In steken unter stecken/ unterschieben etc. it. ein blasen/ an lernen etc.

6. Besondere Nidert. *Verb. Compos.* von Mis-

Misachten, Mis prysen verachten
Misaarden ab arten
Misbeuren it. mislingen/ geschehen (zu allem Unglück)
Misdienen übel bedienen (Undienst thun)
Misdoen übel thun
Misdrukken falsch (fehlhaft) drucken/ it. Maculatur drucken
Misdunken argwohnen
Misgaan irr gehen/ fehl gehen des Wegs verfehlen
Misgelooven (mis looven) nicht glauben/ it. falsch glauben
Misgrypen (Misraaken) fehl greiffen
Mishagen misfallen
Mishooren unrecht hören
Mishoopen verzweifeln/ v. wanhoopen
Mishouden übel halten/ mishalten
Mishouwen (mis huuwen) übel (unglücklich) heiraten
Miskoomen übel ankommen/ it. übel ausschlagen
Miskoopen zu theuer kauffen/ it. unrichtige Waar kauffen; sich verkauffen
Misleggen unrecht legen v. mis zetten
Misleiden verleiten/ verführen/ übel anführen/ v. verleiden
Misluiden übel lauten/ mislauten/ mis hellen)

Mismaaken entstalten / misgestalten / it. verderben / it. besudeln / heslich machen
Mismoogen nicht wol vermögen oder wollen
Misnaamen schelten / Scheltnamen geben
Mispassen (mis handen) nicht recht (derecht) seyn; sich nicht wol schicken / v. mis voegen
Mispryzen v. misachten
Misraaden abrahten (mis rahten)
Misscheden übels geschehen / oder widerfahren
Misschieten fehl schiessen
Misslaan übel ausschlagen / fehl schlagen / v. mis vallen
Misspreeken unrecht reden / sich verreden ꝛc.
Misstaan, mis voegen übel stehen ꝛc. v. mis passen &c.
Mistoonen fehl zeigen ꝛc.
Mistreeden fehl tretten
Mistrooſten Trostlos (betrübt) machen ꝛc.
Misvaaren übel fahren / fehl fahren / it. ums Kind kommen / unzeitig gebären / welches letztere auch Mis draagen heist.
Misvallen übel ausfallen / übel ausschlagen / v. mis lukken, mis vaaren &c.
Misvoegen &c. v. Mis passen.
Miswaanen irr wehnen ꝛc.
Miswassen übel gerahten (ein Feld-gewächs)
Miszeggen lästern / schelten / v. mis spreeken
Miszetten versetzen / unrecht setzen / v. mis stellen.

Besondere Nidert. *Verb. Compos.* von Om-

Omcingelen umringen / umgeben
Omheynen (om tuinen) umzäunen
Omkyken um sehen
Omloopen umlauffen / herumlauffen
Omspringen um- it. herum springen
Omstorten um stürtzen (umschütten)
Omtrekken umziehen / it. herum ziehen ꝛc.

Besondere Nidert. *Verb. Compos.* von Onder-

Onder danigen (onder bringen) unterthänig machen ꝛc.
Onder dompelen untertauchen (ins Wasser)
Onder douwen unter drucken
Onder grypen (onder tasten) untergreiffen
Onder haalen (met Streepen) mit Streiffen (mit Strichen) unterziehen / unterwircken ꝛc.
Onder vinden erfahren / durch Erfahrung lernen
Onder vraagen befragen / examiniren ꝛc.

Besondere Nidert. *Verb. Compos.* von Ont-

Ontbyten früh stücken
Ontbreydelen abzäunen
Ontedelen des Adelstands entsetzen
Onteeren verunehren
Ontfermen erbarmen
Ontfronsen entrunzeln / glätten
Ontginnen anschneiden (das erste mal brauchen)
Ontglippen (ontslibberen) entschlupfen (entwischen)
Ontgrendelen auf rigeln (eine Thür)
Onthalzen (ont hoofden) enthaupten
Onthouden enthalten
Ontkennen läugnen / verläugnen / nicht erkennen
Ontknoopen aufknüpfen (auflösen)
Ontleden zergliedern (zerschneiden / tranchiren
Ontleeren ablernen (entlernen)
Ontleiden entführen (verführen)
Ontmaagden die Jungferschaft benehmen (schänden)
Ontmoeten begegnen
Ontpanden auslösen (ein Pfand)
Ontroeren empören
Ontruften ver- oder beunruhigen
Ontschikken in Unordnung bringen / v. ontstellen
Ontschieten aus der Hand etc. schiessen (entfallen)
Ontschorssen entrinden / die Rinden abschälen
Ontsnappen entschnappen
Ontsteeken (ont branden, ontvonken) entzünden / entbrennen ꝛc.)
Onttrekken entziehen
Ontvouwen auf-falten / it. auslegen ꝛc.
Ontvreemden entfremden
Ontwallen (ont mantelen, ontmuuren) entmauren / schleiffen
Ontzeggen versagen (weigern / abschlagen)
Ontzegelen &c. entsigeln ꝛc.
Ontzenuwen entkräften (schwächen)
Ontzien entsehen

Samt einigen andern / so aber mehrentheils poetisch / und rednerisch seynd / wie auch bey uns.

Besondere Nidert. *Verb. Compos.* von Op-

Op doen einen Vorrath von etwas einbringen ꝛc.
Op eisschen auf fordern eine (Vestung)
Op haalen aufziehen einen Segel mit einem Seil ꝛc.
Op klimmen auf steigen
Op lichten (op tillen) aufheben
Op pronken (op toeyen) aufbutzen / stattlich zieren / kleiden

Op puilen auf sch
Op queeken (op ... en) bächeln / zärtl... bringen (ein Kind ꝛc.)
Op ryzen aufstehen / it. aufgehen die Sonne ꝛc.
Op roepen (verganten / offentlich verkauffen)
Op rupzen (op-rispen) aufrülpzen / aufsteigen aus dem Magen
Op slooven (op stroopen) aufstülpen (aufschlagen / überschlagen ꝛc. als die Ermel ꝛc.
Op steeken einstecken / als Geld it. einstecken das Messer ꝛc.
Op stooken aufmachen (anschüren) das Feuer ꝛc.
Op tassen auf häuffen / aufschlichten
Op tygen zeyhen / beschuldigen
Op trekken auf ziehen etc.
Op vliemen mit der Flitte oder Lanzet aufmachen
Op voeden aufzihen / auferziehen
Op weegen schwerer wägen
Op woozen auflängen die Brühe etc. so eingesotten

11. Besondere Nidert. *Verb. Compos.* von Over-

Overhaaften übereilen
Overhaalen überziehen.
Overkoomen überkommen i. e. überwinden
Overkoopen überkauffen / i. e. zu theuer kauffen / v. mis koopen
Overkroppen überschoppen / überfüttern
Overloven, overeisschen überbieten (eine Waar) zu viel darfür begehren
Overmachtigen, overwaldigen überwältigen
Overstaan beywohnen / zugegen seyn
Overtrekken überziehen etc.

12. Besondere Nidert. *Verb. Compos.* von Toe-

Toe behooren zugehören
Toe betrouwen zutrauen
Toe grendelen zurigeln
Toe knikken zu wincken etc. (mit dem Hut / oder dergleichen)
Toe leggen vor haben / vor nehmen etc. it. (gewärtig seyn jemands) sich gewis versehen
Toe leiden zu führen (jemand)
Toe luisteren zuhorchen (-laustern)
Toe maaken zurüsten / bereiten it. aufbutzen / it. zerziehen / besudeln / schmutzen etc.
Toe nypen, toe prangen zu pfetzen / zu zwicken
Toe spykeren, zu nagelen
Toe stellen zu bereiten / Anstalt machen etc.
Toe trekken zu ziehen etc.

Beson-

13. Besondere Nidert. *Verb. Compos.* von Uit-

Uit droogen aus dorren (aus-trocknen)
Uit haalen aus (heraus) ziehen
Uit perssen aus pressen
Uit plukken aus rupfen
Uit putten ausschöpfen
Uit raden, -roeyen aus reuten &c.
Uit schampen ausweichen / aus-gleiten etc.
Uit trekken ausziehen

14. Besondere Nidert. *Verb. Compos.* von Ver-

Veraarden, (verbastaarden) aus der Art schlagen
Verachteren verhinderen
Verarmen erarmen
Verbaazen erschrecken / v. vervaeren
Verbedden (een Zieken) verbetten / (einen Krancken) ihn in ein ander Bett legen / it. ihm sein Bett wieder aufschütten / machen
Verbeelden Gestallt verändern
Verbeesten zu einem Vieh / oder viehisch werden
Verbezigen (verbruiken) verbrauchen
Verbeuren verschulden / durch seine Schuld verlieren
Verbeiden erwarten / ausbleiben / gewärtig seyn / it. warten / v vertoeven
Verbidden erbitten / ausbitten
Verblyden erfreuen
Verblinden erblinden / it. verblenden
Verbluffen überschreyen / mit Schreyen schrecken / irr machen etc.
Verbodemen neu bödemen (ein Faß / ein Schiff etc.)
Verbrassen (verprassen / verfressen)
Verbreeken zerbrechen
Verbrodden, v. verknoeien
Verbruyen verderben / it. verschwenden etc
Verbreiden ausbreiten
Vercieren (versieren) zieren / aufzieren
Verdenken (versinnen) erdencken / ausdencken
Verdichten (versieren) erdichten etc.
Verdollen toll werden (rasend)
Verdoolen, verdutten, verdwelmen verirren
Verdooven ertauben
Verdorsten erdürsten etc. it. dürsten / dürstig machen
Verdrinken ertrincken (ersauffen)
Verdrukken unterdrucken
Verduften verschimmeln
Verdulden erdulden / gedultig leiden
Verduisteren (verdonkeren) verfinstern / verdunckeln
Verdwaazen närrisch (thöricht) werden
Verdwynen verschwinden / vergehen / it. schwinden etc.
Vereffenen ebenen / gleich machen / schlichten

Vereysschen erheischen / erfordern
Verslauwen erschwächen / schwach / ohnmächtig werden
Verfoeyen verpfuyen / anpfuyen / verfluchen etc.
Vergaderen (vergaâren) versammelen etc.
Verglaazen beglasen
Vergrammen erzörnen / zornig machen
Vergrimmen ergrimmen
Verhaalen erzehlen / it. widerholen / it. erholen
Verheffen erheben
Verherden erhärten
Verheugen erfreuen
Verhitten erhitzen
Verhongeren erhungern / it. hungrig machen
Verhoogen erhöhen
Verhooren erhören / it. anhören / verhören
Verhueren vermieten / zu mieten geben / verlassen etc.
Verhuizen außziehen aus einem Hauß ins andere
Verkerven ('t) mis-handeln etc.
Verkiezen erwehlen / wehlen
Verkyken versehen / unrecht sehen
Verklappen verklassen / i. e verrathen / angeben etc. v. verklikken
Verklaaren erklären / außlegen it. verklären
Verklikken verrathen / heimlich angeben / v. verklappen &c.
Verkloeken Mut nehmen / it. Mut geben / einsprechen
Verknoeien (verbroddęn, verbruyen) verhudeln / verderben etc. (ein Werck) v. verbruyen
Verkooken verkochen i. e. verdauen / it. versieden etc.
Verkoomen wieder zu sich selbst kommen / nach einer Ohnmacht
Verkrachten schwächen / entkräften / v. ontmaagden
Verkreuken verkröchen / i. e. verkrippeln / zerknüffeln / it. zerstossen etc.
Verkrygen bekommen (kriegen)
Verkroppen überschoppen / überfütteren mit Futter; it. mit Fressen etc
Verlaaden (verlesten) überladen etc. v. overlaaden &c.
Verledigen erledigen
Verleelyken heßlich machen / it. werden
Verleenen verleyhen
Verleeren ablernen / it. unrecht lernen
Verlegeren das Lager aufbrechen / anderwärts das Lager schlagen
Verleggen auslegen / vorschiessen Geld etc. it. verlegen / it. wenden (ein alt Kleid etc) it. verlegen (einen Feyer- oder sonst einen Tag etc. v. verschuiven &c.
Verletten verhindern / v. beletten
Verleiden &c. verführen
Verlichten erleuchten
Verlichten erleichtern
Verliezen verlieren

Verliggen erligen (ein Kind) es mit Ligen erdrucken

Verlyden sterben / absterben / verscheiden / v. overlyden, sterven &c.

Verluchten (verluchten) lüften/ auslüften / it. beschneiteln einen Baum

Verlokken anlocken / herzu locken

Verlooden (verloien) verbleyen mit Bley löten oder verlöten; it. glasuren (Erden-geschirr)

Verlossen erlösen

Verloven verloben (versprechen etc.) it. über - loben (über-bieten)

Verlustigen belüstigen / erlüstigen

Vermaaken erlustigen

Vermaaren berühmt machen / in Ruhm bringen etc.

Vermageren ermagern / mager werden

Vermanen vermahnen / it. melden/ Meldung thun

Vermannen (vermeesteren) übermannen (überwinden)

Vermannen (zich) sich manhaft halten/ v. verkloeken

Verminken verstümmeln / verlähmen durch Abhauung eines Glieds

Vermoeden (vermoeïen) ermüden/ müd machen

Vermorsschen verschmutzen / schmutzig machen / v. verruilen, v. bevuilen

Vermoorden ermorden

Vermorwen ermürben / erweichen (mürb/ weich machen)

Vermotten Motten-oder Schaben-frässig werden/ it. machen

Vermuffen verschimeln / schimlicht werden

Vernachten übernachten (über Nacht bleiben)

Vernederen ernidrigen (demütigen)

Vernielen (vernietigen) zu nicht machen/ i. e. in Grund verheeren/ verderben etc.

Vernieuwen erneueren

Vernoegen vergnügen

Verongelyken (veronrechten) Unrecht thun

Verontreinigen verunreinigen

Verontschuldigen entschuldigen

Verootmoedigen demütigen/ verdemütigen/ v. vernederen

Verouden er-alten (veralten)

Veroveren erobern

Verpakken verpacken / umpacken

Verplaatzen versetzen / von vorigem Ort rucken (verrucken) an einen andern Ort oder Platz setzen oder legen

Verplanken verbrettern / mit Brettern / oder Dielen verschlagen

Verpleyten (verrechten) verrechten (sein Geld etc.)

Verpletteren zerschmettern/ zerschmeissen etc.

Verpraalen (verpronkken) verprachten etc.

Verquikken erquicken

Verquisten verschwenden / vergeuden/ v. verspillen

Verrassen übereilen / ertappen / erwischen

Verrekken (verreyken) verrencken/ verstauchen
Verryzen erstehen/ auffstehen/ anferstehen von Todten
Verrimpelen (verrompelen) verrunzeln
Verrotten verfaulen/ faul werden
Verruilen (verquanselen, verbuiten) vertauschen
Verschalen verrauchen (ausrauchen etc. ein Wein/ Bier)
Verscheepen verschiffen/ aus einem Schiff ins andere laden
Verscheuren zerreissen (zureissen)
Verschynen erscheinen
Verschillen verschieden/ unterschieden seyn/ it. mishellig seyn
Verschonen entschuldigen/ it schönen/ schön machen/ it sparen/ verschonen
Verschrikken erschrecken
Verslensen, versleuren, verslodderen, versloffen, verslonsen verschlendern/ verschlendern/ liederlich verschleissen/ und verschmutzen/ als Kleider etc.
Versmooren ersticken als im Rauch/ Dampf etc. v. verstikken
Verspillen verschwenden/ verschlemmen/ vergeuden durchbringen/ liederlich verzehren v. verquisten. verzweigen
Verspreiden ausspreiten
Versteenen zu Stein werden
Versterven ersterben/ allgemach sterben/ it. erblassen
Verstyven ersteifen/ erstarren
Verstikken ersticken
Verstouten, zich sich erkühnen
Verstrekken, dienen voor (tot) iets, dienen/gedeyhen/v. strekken
Vertaalen (vertolken) verdolmetschen/ auslegen/ übersetzen aus einer Sprach in die andere
Vertellen erzehlen
Vertieren verschliessen/ i. e. an Mann bringen/ absetzen/ verkauffen eine Waare
Vertyden, vertygen, vertichten auffsagen/ resigniren (ein Amt/ eine Miet etc.)
Vertillen (zich) sich im Leibe verrencken mit starckem Heben
Vertimmeren verbauen/ mit Bauen verzehren
Vertoeven lang verziehen/ beiten ausbleiben etc.
Vertonnen ablassen aus einem Faß ins andere
Vertoonen erzeigen/ bezeigen
Vertoornen erzörnen
Vertragen &c träg (faul) saumsälig werden
Vertrekken abreisen (abziehen) wegziehen/ wegreisen/ aufbrechen
Vervaaren erschrecken
Ververschen vertrischen) erfrischen/ erlaben
Vervrachten die Fracht oder Fuhr lohn (von einem Gut) zahlen
Vervreemden alieniren
Vervriezen erfrieren
Vervullen (vervollen) erfüllen
Vervuilen verschmutzen/ verschmieren/ schmutzig/ schmierig

rig machen it. werden/ it. verfaulen/
Verwachten erwarten
Verwarmen, erwarmen
Verwekken, erwecken/ it. anreitzen/ bewegen ꝛc.
Verweerdigen würdigen/ würdig achten ꝛc.
Verweeren wehren/ abwehren/ it. defendiren ꝛc. v. weeren
Verweldigen, überwältigen
Verwenden wenden/ umwenden
Verwyzen, verurteilen/ verdammen zur Strafe ꝛc.
Verwilderen erwilden/ verwilden/wild werden
Verwilligen bewilligen/ verwilligen
Verwinnen gewinnen/ überkommen it. überzeugen
Verwinteren überwintern
Verwittigen wissend machen/ zu wissen thun/
Verworgen (verwurgen) verwürgen
Verwormen wurmig/ voller Würme werden
Verwortelen einwurtzeln
Verwalven, (verwelven) wölben Schwib-bögen führen
Verzaadigen ersättigen
Verzaaken verläugnen absagen/ v. verloochenen
Verzachten besänftigen
Verzeeren verletzen/ schärfen/ aufritzen
Verzellen, (vergezelschappen) vergesellen/ vergesellschaften
Verzieren, erdichten
Verzypen vertrieffen/ vertropfen
Verzinnen ersinnen/ erdencken/ auserdencken it. bedencken
Verzoeken ersuchen/ bitten ꝛc. it. besuchen/ it. versuchen; it. versuchen (zum Bösen)
Verzomeren übersommern (den Somer irgend zu bringen) it. ein Fleisch in Somer stinckend werden
Verzotten vernarren/ närrisch werden
Verzwakken erschwachē/ schwach werden it. schwach machen
Verzwaaren schwärer machen ꝛc.

15. Besondere Nidert. Verb. Compos. (von Voort-.)

Voort brengen hervorbringen (bringen/ tragen ꝛc.) als Frucht/ Früchten ꝛc.
Voort doen (zyne Waar) verschliessen/ an Mañ bringen ꝛc.
Voort douwen, fort drucken - schieben ꝛc.
Voort stouwen (voort stuuwen, (voort dryven) fort treiben (ein Vieh ꝛc.)
Voort teelen fort zielen/ fort zeugen/ fort pflantzen (die Art)
Voort trekken fort ziehen/ fort reisen
Voort zeggen fort sagen/ i. e. weiter sagen; es einer dem andern sagen ꝛc.

Besondere Nidert. Verb. Compos. (von Wan- v. mis-.)

Wan gelooven unrecht glauben (einen unrechten/ oder Aberglauben haben)
Wan hoopen verzweifeln
Wan trouwen mißtrauen
Wan voegen sich übel fügen oder schicken 2c. v. mis- &c.

Nota. Die Holländer haben auch noch einige sehr artige Verba Compos. von einem Nom. adject. &c., und zu einem Verbo gemachten Nom. subst. eines Glieds oder Theils des menschlichen Leibes als: Been, Haair, Hals, Hoofd, Muyl Oog, Tand, Voet &c. als:

Spartel-beenen, die Beine auseinander grätschen im gehen;
Pluk-haairen, rauffen/ zausen/ (einander zerzausen 2c.)
Rek-halzen, den Hals weit ausrecken/ um etwas zu sehen
Waggel-hoofden, wackeln mit dem Kopf
Spot-muylen, spot-mäulen/ ein Spot-maul machen
Lonk-oogen, verliebt / aber heimlich anschauen/
Knarzel-tanden, Zahn knirschen/ Zahn klappern 2c.
Stomp-voeten, stumpf fussen i. e. im finstern oft fehl tretten 2c. und dergleichen v. Nidert. unser Dictionar.

Von

Von denen Nider-teutschen-Verbis Decompositis (doppelt-gedoppelten) und/ auf was Weise die hoch-teutsche Verba decomposita auf Niteutsch gegeben werden.

Verba decomposita seynd *Verba compos.* einer einzigen Partic. compon. (wie die obigen alle) die mit zweyen componirt werden/ als z. Ex.; Bezahlen/ ab bezahlen rc. Bedingen/ aus bedingen/ Erwehlen/ aus-erwehlen/ Vorkommen/ bevor kommen/ Ausgehen/ heraus gehen/ hinaus geben; Vor-geben: voran-gehen/ voraus-gehen; Um-gehen/ herum-gehen/ Her-gehen/ daher-gehen rc. und unzehlbare dergleichen/ wie bekannt; Aber die Nidert. Verb. Decomp., und dero Formation belangend/ ist zu wissen:

Daß es bey denen Nider. teutschen der Verb. Compositor. zwar eine grosse Menge; aber dero abermalige Doppelung wenig bräuchlich/ und folgends der Verbor. decompos. wenig gebe/ dieweilen sie entweder mit einer einzigen Partic. Compon. all das jenige andeuten können/ was wir mit mehrern thun; oder aber sie helffen ihnen mit Vorsetzung des *Adv.* daar- oder eines andern Adverbii, oder mit Beyfügung der *Partic. relat.* 'er (d' er;) Deswegen wollen wir/ der suchenden Kürtze wegen/ nur schlechter Dinge die hochteutsche Particulas decompositivas nach dem a, b, c, ohne fernere Exempel vortragen/ und auf jene Seite dargegen setzen/ ob die Holländer selbige auch haben oder nicht; Und wann sie sie haben/ wie sie eine jede geben/ und wo nicht/ was sie an dero statt brauchen:

Ab be. Af be-
An-einander Aan malkanderen (Aan een-)
Auf-be- (komt nicht vor)
Auf-einander- Op mal kanderen
Auf-ent- (kommt nicht vor)
Aus-einander/ uit malkanderen
Bevor- Voor- (te vooren)
Bey einander- by een (by malkanderen)

Daran (dran-) 'er, oder d' er aan-
Darauf (drauf-) 'er op-
Daraus (draus-) 'er uit-
Dabey (darbey-) 'er by-
Dadurch (dardurch) Daar ('er) door-
Daher- (kommt nicht vor)
Dahin- Daar ('er) heenen
Dahinter- Daar ('er) achter
Darein- (drein-) Daar ('er) in
Darinnen- drinnen Daar ('er) binnen-

Davon- (darvon) Daar ('er) van-
Davor- (darvor/ darfür) Daar ('er) voor-
Dawider- (darwider) Daar ('er) tegen-
Dazwischen- (darzwischen) Daar ('er) tusschen-
Durch und durch-/ Door en door-
Durcheinander- Door malkanderen-
v. untereinander-
Ein-her- (kommt nicht vor)
Entgegen- Te gemoete,
Entzwey- Aan stukken
Gegen an-/gegen über 2c. Tegen aan-, tegen- over-,
Herab- 2c. Af- &c.
Darüber- (drüber) Daar ('er) over-
Darunter- (drunter) Daar ('er) onder-

Nota 1. Die *Partic. Decomponentes* Herab- (herunter-) heran-/ herauf-/ heraus-/ herbey-/ herein-/ herüber-/ herum- (umher-) hervor- (herfür-) herzu- 2c. seynd in Nidert. Sprach nicht üblich; dann sothane *Partic. decomp.* mit af-, aan-, op-, uit, by-, in- (binnen-) over-, om-, voor-, toe- gegeben werden.

Nota 2. Eben also werden auch gegeben die hochteutschen *Partic. decomp.* hinab-/ hinan-/ hinauf-/ hinaus-/ hinbey-/ hindurch/ hinein-/ hinüber/ hinum-/ hinweg-/ hinzu- 2c. nemlich mit af-, aan-, op-, uit-, by- &c. wie oben.

Hinten- ab-/ Achter-af-

Nota. So ists auch mit: hinten-an (hindan-) hinten-auf hinten-aus/ hinten-durch/ hinten-ein/ hinten-los/ hinten-nach-/ hinten-über 2c. nemlich: Achter-aan-, Achter- op-, Achter uit-, Achter door-, Achter in-, Achter los, Achter-na- Achter over-|&c. und seynd pur-lautere Adverbia.

Mit-ab- Mede af-

Nota. So ists auch mit Mit-einander 2c. Mit-auf-/ Mit- aus-/ Mit- durch-/ Mit- fort- (wegs) nemlich: Mede op-, Mede uit-, Mede- door-, Met malkanderen, Mede voort- (weg- &c.)

Nacheinander 2c. Achter malkanderen &c.

oben ab- Boven-af- &c.

Nota. So ists auch mit: oben-an-/ oben-auf-/ oben-aus-/ 2c. Boven aan-, Boven op- Boven uit &c.

Oerum- Veron-
Unten-an- 2c. Achter-af- &c.
Untereinander- Onder-een- (onder malkanderen)
Voneinander Van malkander,
Vor-an-/vor-aus-/Voor aan, voor-uit-
Vor-be- &b. Voor-be- &c.
Vorbey (fürüber) Voor by-

Vorbey

Vorher-/zuvor) Te voor (Voor uit) | Wieder-ab- Weder-af- (weêr-af- &c.)

Nota 1. So ists auch mit allen andern / als; wieder-an- wieder-auf-/ wieder-aus-/ wieder-be-/ wieder-bey-/ wieder-durch-/ wieder-ein-/ wieder-en-/ wieder-fort-/ wieder-heim-/ wieder-los-/ wieder-mit-/ wieder-nach/ wieder-über-/ wieder-um-/ wieder-über-/ wieder-unter-/ wieder-vor-/ wieder-weg-/ wieder-zu ꝛc. nebst dero Verb. decompositis; Nemlich: Weder-aan- Weder-op- Weder-uit-, Weder-be-, Weder-by-, Weder-door-, Weder-in-, Weder-ont-, Weder-voort, Weder-'t huis- Weder-los-, Weder-mede-, Weder-na-, Weder-over-, Weder-om- Weder-onder-, Weder-voor-, Weder-wech-, Weder toe- &c.

Nota 2. Die Niderteutschen haben nebst dem Weder-, auch die Partic. comp. Wederom &c. (v. oben pag. 113.) it. die besondere Partic. compon. Her-; aber mit dieser letzten können zwar Verba Composita; aber keine Verba decomposita formirt werden / den man kan zwar z. Ex. von dem Verb. Zoeken &c. (suchen ꝛc.) sagen: Herzoeken (wieder-suchen) aber von dem *Verb. comp.* Bezoeken (besuchen) kan man kein Verb. decomp. iterat. formiren mit her-; als; Her-bezoeken; sondern muß sagen: Weder-bezoeken &c. Vor welchen Verbis aber die *Partic. compon iterat.* Her-; und vor welchen Weder- &c. zu brauchen seye / und vor welchen es gleich gelte / welche man brauchen wolle / wird aus unserem oft ermeldten Nider- und hochteutschen ꝛc. Dictionario zu ersehen seyn.

Zuruck-	Te rugge (Achter over)
Zusammen-	'tzamen (tzamen-, tsamen-)
Zu vor- ꝛc.	Te vooren- (voor-)

Ende des andern Theils.

Errata im Ersten Theil/ i. e. in der Grammatica.

Pag. 9. lin. 4. God *lege* Jod. *Pag.* 9. l. 24. stelen. l. stelen. *Pag.* 19. l. 26. Bedrygeryen l. Bedriegeryen. *Pag.* 28. l. 15. korst l. kortst. *Pag.* 30. im Colum-Titul: Pluralisation l. Numeration. *Pag.* 56. l. 1. repetirender l. repetirende. *Pag.* 53. l. 3. (von unten) pag. *add.* 53. *Pag.* 63. post lin. 22. *add.* Graaven graben / Ik groef. ich grube ꝛc. Gegraaven gegraben. *Pag.* 62. nach l. 31. Heeten heissen. Ik hiet &c ich hiesse ꝛc. Geheeten geheissen. *Pag.* 65: l. 11. (von unten) schalten l. schelten. *Pag.* 69. l. 5. u l. e *Pag.* 78. im Colum-Titul: Von der Conjugation l. (von denen Adverbiis &c. *Pag.* 79. l. 25. kangeen l. kan geen. *Pag.* 80. l. 17. Lutheri *add.*) *Pag.* 85. l. 13. b. Waar van. l. Waar uyt. *Pag.* 93. l. 1. Exepelm l. Exemplen. *Pag.* 94. l. 9. von unten) pryt l. prys.

NB. Pag. 108. des Ersten Theils ist ein falscher Custos nemlich Die; soll aber Der seyn/ und weiset auf das Titulblat des anderten Theils.

Errata im anderten Theil/ in dem Register.

NB. a bedeutet den ersten/ b den andern Spalt.

Pag. 8. b. l. 6 Blamol. Blauw *Pag.* 11. b. l. 25. Schiaten l. Schieten. *Pag.* 49. a l. 1. Poppen l. Proppen. *Pag.* 37. a l. 18. Schleuder l. Schlender. *Pag.* 120. l. 8. (von unten) Onderbringen l. Onderbrengen.

NB. Von *Pag.* 106. biß zu ende / seynd die Quär-strichlein / oder Divis-Zeichen in denen Verb. compos. zwischen der Part. compon. und ihren Verb. simpl. vielfältig aus/ und nur die Spatia gelassen/ weilen solcher in Druckerey nicht gnug vorhanden gewesen. So stehen auch die Verba Compos. nicht alle nach Ordnung des a, b, c; weilen sie nur als Exempel vorgestellt; der rechten Ordnung nach findet man sie in unserm Dictionario. Was sonsten noch möchte übersehen worden seyn; (welches vermutlich nichts Wichtiges seyn kan) wird der Discrete Leser selbsten/ unschwer zu ändern gebeten.

An den Buchbinder.

Er wolle diese Errata nur hinten anbinden/ oder kleistern/ damit sie der Leser/ nachdem er sie corrigirt/ wegreissen köñe/ zu welchem Ende die Bögen starck und sauber zu planiren bitte; Wolle auch nicht vergessen/ das Quart-Blättlein (i) von dem Bogen G abzuschneiden/ und zu Ende des Ersten theils zu heften wie auch/ wegen der Kürtze und Schmäle einiger ungleichen Bögen im Faltzen und zumalen / im Beschneiden behutsam zu gehen.

[illegible]

NB. Pag. 106. [illegible] dieses Theils ist ein andrer [illegible] [illegible]

Errata im andern Theil in dem Register.

NB. [illegible]

[illegible]

Bayerische Staatsbibliothek MÜNCHEN

[illegible]

BAYERISCHES NATIONAL MUSEUM

[illegible]

BSB Bayerische StaatsBibliothek
MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Kramer, Matthias,

Grund-richtig-vollkommene, doch kurzgefaßte Nider-Teutsch- oder Hollä
ndische Grammatica Samt Anh. e. alphab. Vorstellung alller holländ. Grund-
od. Stammwörtern auf Hochdt. erkläret

Nürnberg 1716

L.g.sept. 160 f
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10582769-2
VD18 14722852-001